

PLUTARCH'S
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

OTTO SIEFERT UND FRIEDRICH BLASS.

VIERTES BÄNDCHEN.

ARISTIDES UND CATO.

VON

DR. FRIEDRICH BLASS.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1872.

Einleitung.

Der Gesichtspunkt, aus welchem Plutarch seine Biographien berühmter Griechen und Römer geschrieben hat, ist vor allem auch aus der Eigenthümlichkeit derselben klar, dass er seine Helden immer paarweise, einen Griechen und einen Römer, zusammenstellt und am Schlusse eine Vergleichung zwischen beiden hinzufügt. Denn für die Kenntniss der Vergangenheit, für welche auch schon die biographische Form nicht die angemessene war, ist diese Vergleichung vollends unnütz; wenn dagegen der Schriftsteller in moralischem Zwecke glänzende Tugendbilder aufstellen wollte, so diente allerdings das Nebeneinanderstellen zweier zur weiteren Belehrung und Veranschaulichung, und war überdies, mitsammt dem am Schlusse angestellten Preisgericht, eine sowohl angemessene als gefällige Form. Wir sind es nicht gewohnt, bei Lesung der plutarchischen Biographien den moralischen Standpunkt des Verfassers, sondern vielmehr einen eigenen historischen anzunehmen, und können daher wohl bei Zusammenstellungen wie Alexander und Cäsar, oder Agis und Kleomenes einer- und den Gracchen andererseits, wo wirklich starke historische Analogien stattfinden, die Form der parallelen Biographie sachgemäss finden; anderswo sind wir nicht in gleichem Falle. So auch bei dem hier vorgeführten Paare, Aristeides und Cato: wir wundern uns, wenn Plutarch im Anfange seiner Vergleichung sagt, dass das Unterscheidende mitten unter so vielem Aehnlichen ganz verschwände, indem uns im Gegentheil die Aehnlichkeit vor lauter Unterschieden nicht in die Augen fällt. Als moralische Charaktere mögen sie ja verwandt sein, aber als Staatsmänner, als geschichtliche Personen allzu ungleich. Cato ist der Vertreter des alten, einerseits rohen, andererseits sittenstrengen Römerthums, gegen die eindringende hellenische Bildung und Corruption; Aristeides vertritt auch wohl das Alte, aber die alte Verfassung, die alte mehr dem Lande zugewandte Richtung Athens im Gegensatz zu Demokratie und Streben nach See-

herrschaft, welche beide er gleichwohl wesentlich mit begründen half. Dahinter treten für uns die Tugenden der Mässigkeit und Enthaltbarkeit, worin beide Männer übereinstimmen, in der Betrachtung zurück, ganz davon abgesehen, dass der Beiname des Gerechten, unter dem Aristeides vornehmlich berühmt geworden, dem Cato weder gegeben ist noch gegeben werden konnte.

Nehmen wir also, unsrer Betrachtungsweise gemäss, jede der beiden Biographien für sich, so ist nicht zu leugnen, dass die des Römers bei weitem das grössere Interesse auf sich zieht. Cato ist ein Genie in gewissem Sinne, wenn auch durchaus nicht in dem höchsten, jedenfalls ein Original durch und durch, der ausgeprägte Vertreter eines an sich schon ausgeprägten Volkscharakters, und er hat den Abdruck dieser seiner Persönlichkeit in zahlreichen Schriften verschiedener Art hinterlassen, welche wiederum bei Plutarch in reichlichem Masse zur Erhöhung der Farben und zu feinerer Zeichnung verwerthet sind. Andres ähnliches war in den Schriften der Späteren niedergelegt, und auch davon hat Plutarch den gehörigen Nutzen gezogen. Man blättere nur eine Sammlung von Cato's Fragmenten und Apophthegmen durch: abgesehen von den Originen und den Reden, ist von den ersteren sehr vieles, und gerade mit das Interessanteste, von den letzteren aber weitaus der grösste Theil durch Plutarch uns erhalten. — Hingegen Aristeides ist zwar in höchstem Masse moralisch ehrenwerth, viel mehr noch als Cato, aber genial doch nur in dem Sinne, als er *εὐφρῆς πρὸς ἀρετὴν* war; sonst auch in dieser Beziehung der gerade Gegensatz zu Themistokles. Und ferner hat Plutarch¹⁾ richtig bemerkt, dass er gleichwie den Reichthum, so auch die Ehre gern andern überliess, dass er nicht das Bedürfniss hatte etwas aus sich zu machen und hervorzutreten, wie sein Nebenbuhler; um so weniger also konnte von ihm überliefert und berichtet werden. Wenn nun schon über Themistokles die historischen Nachrichten im Vergleich dürftig und wenig zuverlässig waren — wie in der Einleitung zu seiner Biographie gezeigt —, so mangelte es bei Aristeides vollends an beglaubigten Nachrichten im äussersten Masse, und die Lage Plutarch's, wenn er sein Leben beschreiben wollte, war keineswegs eine günstige.

Betrachten wir nun die Biographie, wie der Schriftsteller sich da geholfen hat, um über Aristeides immer noch ebensoviel wie über Cato zusammenzubringen. In dem mittleren und ausführlichsten Theile der Biographie, der von dem Kriege des Xerxes handelt, lag dem Plutarch Herodot als ursprünglichste und wichtigste Quelle vor, aus der deswegen auch ein grosser

1) Comp. Arist. et Cat. 5.

Theil seiner Nachrichten entnommen ist. Vergleichen wir nun diese mit ihrem Original, so muss alsbald auffallen, dass Plutarch vieles unter Aristeides' Namen erzählt, was bei Herodot unbestimmt, sei es den Feldherrn der Athener, sei es den Athenern im allgemeinen zugeschrieben wird. Woher hat nun jener diese bestimmte Beziehung der Thatsachen auf seinen Helden? Manchmal aus einem berechtigten Schluss. Da nach Herodot Aristeides die Athener befehligte, so ist es ja dieser, welcher die Unterredung mit Alexandros hält, die Herodot den Feldherrn der Athener beimisst, und Plutarch geht nur darin etwas zu weit, dass er den Alexandros, als er an die Vorposten kommt, namentlich den Aristeides heraufrufen lässt.¹⁾ Als Pausanias Freiwillige aufruft zur Unterstützung der bedrängten Megarer, melden sich bei Herodot die Athener, bei Plutarch übernimmt den Auftrag Aristeides im Namen derselben.²⁾ Gegen solches Verfahren des Biographen möchte wenig zu erinnern sein, und ebenfalls hat das seine Berechtigung, dass er den Namen des Helden einsetzte, wo er ihn wenn nicht bei Herodot, so doch in einer andern Quelle vorfand. So bei der von den Athenern dem Gesandten des Mardonios und denen der Lakedämonier ertheilten Antwort, wo das betreffende Psephisma bei einem andern Schriftsteller, dem Krateros vielleicht, unter Aristeides' Namen erhalten war,³⁾ und wiederum bei den nachfolgenden Verhandlungen in Sparta, wo Idomeneus jenen als Gesandten namhaft machte. Hier allerdings ergab das erwähnte Psephisma, in dem gleichfalls eine Gesandtschaft nach Sparta, eine andre frühere, angeordnet wurde, und nun unter den Namen der erwählten Gesandten der des Aristeides sich nicht fand, einen scheinbaren Widerspruch, den Plutarch nicht löst, aber doch gewissenhaft genug ist hervorzuheben. Aber nun finden sich auch Stellen, wo Plutarch sich von Herodot geradezu entfernt, um seinen Helden anbringen zu können. Nach der Schlacht von Salamis macht Themistokles den Vorschlag, die Schiffbrücke zu zerstören; was nun bei Herodot Eurybiades hiergegen sagt, das sagt bei Plutarch Aristeides.⁴⁾ Aehnlich auch schon vorher beim ersten Perserkriege: Aristeides, dessen sonst niemand bei diesem Anlass erwähnt, hat die Rolle des Polemarchen Kallimachos, indem er für das Liefern einer Schlacht entscheidet.⁵⁾ Wir werden nicht glauben, dass Plutarch hier willkürlich die Geschichte fälscht: er lässt lediglich bei der Wahl seiner Quellen, in unkritischer Weise freilich, auch die Rücksicht mitsprechen, was ihm für seine Lebensbeschreibung am passendsten war.

1) C. 15; Her. 9, 44. 2) C. 14; Her. 21. 3) C. 10; Her. 8, 144.
4) Plut. c. 9 vgl. Her. 8, 108. 5) C. 5.

Einige Reden, die ausserhalb des von Herodot Erzählten bei Plutarch dem Aristeides in den Mund gelegt werden, wie an die Athener bei der von Pausanias beabsichtigten Flügelvertauschung, oder an die medisch gesinnten Griechen vor dem Kampf mit denselben,¹⁾ mögen eher der Erfindung des Plutarch ihren Ursprung verdanken. — Nun ist ausserdem, wie im Themistokles, aus anderweitigen Quellen eine Menge von Herodot nicht Erzähltes nachgetragen, und endlich sieht sich der Schriftsteller veranlasst, jenen sonst von ihm befolgten Grundsatz, bei klassisch beschriebenen und allgemein bekannten Ereignissen nur das den Helden selbst Betreffende mitzutheilen, während er das Andre voraussetzt, hier wenigstens zum Theil ausser Acht zu lassen. Nämlich die Schlacht von Salamis zwar ist, gleichwie im Themistokles, nur kurz berührt, und ähnlich vorher die bei Marathon, weil hier seinem Helden nicht die erste Rolle zufiel; dagegen der plattäische Kampf wird mit aller Ausführlichkeit dem Herodot nacherzählt. Durch solche Mittel ist es dem Schriftsteller gelungen, diesem Abschnitt seiner Biographie, ohne dass im ganzen und grossen der Charakter einer solchen zurücktritt, mit eigentlich wenig zulänglichem Stoff doch die nöthige Fülle zu verleihen.

In den übrigen Theilen findet sich auch noch manche interessante Erzählung oder treffende Anekdote; doch muss der Schriftsteller gelegentlich mit eignen philosophischen Erörterungen,²⁾ oder langer Besprechung streitiger Fragen nachhelfen, wie z. B. das letztere gleich im ersten Capitel geschieht. Im ganzen ist doch, gegen andre Biographien gehalten, alles ziemlich matt und farblos. Wie steht es nun aber mit der Glaubwürdigkeit des Erzählten, mit der historischen Kritik des Schriftstellers? Zunächst gegenüber dem Herodot findet sich allerdings eine Art von Kritik, theils stillschweigend, theils ausgesprochen, wiederholt in Anwendung gebracht. Welche Stellung Plutarch zu dem Vater der Geschichte einnahm, wissen wir aus einer seiner anderweitigen Schriften: „über die Bosheit des Herodot“ (*περὶ τῆς Ἡροδότου κακότητος*), deren Echtheit von den Neuern mehrfach, aber nicht mit Recht und nur aus subjektiven Gründen, angezweifelt worden ist.³⁾ Ein patriotischer Hellene der römischen Zeit, wie unser Schriftsteller, der bei dem gegenwärtigen Darniederliegen und der Herabgekommenheit der Nation nun auf die glänzende Vergangenheit derselben seinen Stolz setzte und an dieser sich stärkte und erhob, musste sich gewaltig verletzt fühlen durch die Art der herodotischen Erzählung, der jede Tendenz, das

1) C. 16, 2; 18, 3. 2) C. 6. 3) Dies auch Sintenis' Ansicht: Eial, p. XVI. Vgl. Lahmeyer, de libelli Plutarchei qui de malignitate Herodoti inscribitur et auctoritate et auctore, Göttingen 1848.

Hellenische zu loben, das Barbarische herabzusetzen, fernliegt, und welche rein objektiv und unbekümmert um die Folgen für den Ruhm des eignen Volkes und der einzelnen Theile desselben alles genau so wiedergibt, wie die empfangenen Berichte es darstellten. Diese Weise führt also Plutarch auf Böswilligkeit des Charakters zurück, und ist unermüdetlich im Aufzählen von Belegen unbilliger Verkleinerung und boshafter Verleumdung, namentlich auch aus der Geschichte der Perserkriege. Ganz dem entsprechend finden wir nun auch die Darstellung der plattäischen Kämpfe im Aristeides. Offen bestreitet er, gleichwie in jener Schrift, den Bericht des Herodot von der Schlacht selbst, insofern nach demselben dort bloss drei Staaten gekämpft hätten, und führt Argumente dagegen an, die allerdings wenig beweisen.⁴⁾ Anderes dort Gerügte lässt er hier stehen, weil es ihm für seinen augenblicklichen Zweck, den Aristeides zu heben, passte, führt es aber ausdrücklich auf die Quelle zurück, der er damit die Verantwortung anheimgibt: so die wenig dem Spartaner anstehende Absicht des Pausanias, mit Vertauschung der Flügel den Persern die Athener entgegenzustellen.²⁾ Zahlreicher sind die Beispiele stillschweigender Aenderung im Grossen wie im Kleinen. Dass die Athener im Streite mit den Tegeaten die mythischen Grossthaten ihrer Ahnen rühmend erzählen, wird dort im Vorbeigehen als anstössig bemerklich gemacht; hier erklärt Aristeides zum Beginn seiner Rede, dass ein Eingehen hierauf die Zeit nicht gestatte.³⁾ Dort wird dem Herodot als Verleumdung angerechnet, dass er die Spartaner vor dem Auszug nach Plataeae die Absicht haben lässt, mit Preisgebung der Athener sich hinter den Isthmos zu verschanzen, und dass nach ihm erst der Tegeate Cheileos die Ephoren zu etwas Besserem bestimmte. In der Biographie steht von Cheileos kein Wort; von der Befestigung des Isthmos ebensowenig; die Schuld der Spartaner, die Aristeides als Gesandter ihnen vorrückt, beschränkt sich auf „Langsamkeit und Sorglosigkeit“, und endlich die zehn Tage, während deren nach Herodot die athenischen Gesandten umsonst auf Antwort warteten, verschwinden bei Plutarch ganz und gar, so dass man nach seiner Erzählung glauben müsste, dass das spartanische Heer gleich in der folgenden Nacht ausgerückt sei.⁴⁾

Ueber das Verhältniss Plutarch's zu seinen übrigen Quellen und über die Beschaffenheit und den Werth derselben kann ich füglich auf das in der Einleitung zum Themistokles Gesagte verweisen. Es müssen hier im wesentlichen dieselben Schriftsteller benutzt sein wie dort, und auch das Verfahren

1) C. 19, 4; vgl. de mal. Her. 42, 3. 2) C. 16; de mal. Her. 42, 1. 3) De mal. Her. 42, 1; Arist. 12. 4) De mal. Her. 41; Arist. 10.

Plutarch's bei der Benutzung unterliegt den gleichen Ausstellungen. Dem Atthidenschreiber Kleidemos oder Kleitodemos (c. 19, 3; Them. 10) scheint die Geschichte von dem delphischen Götterspruch und seiner Deutung nach dem Traume des Arimnestos entnommen¹⁾; von dem Peripatetiker Phaniarührt die Erzählung von dem Menschenopfer bei Salamis, wie in der Parallelstelle im Themistokles gesagt wird.²⁾ Glaubwürdig ist weder diese noch jene; ganz unglaubwürdig und höchst unverdienter Weise aufgenommen des Idomeneus Geschichte von Aristeides' Wirksamkeit als Finanzvorsteher (4, 2 f.). Als im Themistokles und auch im Perikles nicht genannte Schriftsteller treten hier hinzu Demetrios von Phaleron, Panaitios, Kallisthenes, Hieronymos, Aristoxenos, endlich der Makedonier Krateros, über dessen συναγωγή ψηφισμάτων indes ebenfalls schon in der Einleitung zum Themistokles geredet ist. Abgesehen von dem vorhin erwähnten Psephisma des Aristeides wird aus ihm ein Bericht über den Tod desselben entnommen (c. 26), der aber nicht, wie es sonst bei diesem Schriftsteller der Fall, auf authentische Dokumente sich stützte. Von dem peripatetischen Philosophen und Redner Demetrios, bekannt namentlich als Regent seiner Vaterstadt unter Kassandros, kommt hier die Schrift Σωκράτης oder ἀπολογία Σωκράτους in Betracht, gegen deren kecke Behauptungen der Stoiker Panaitios von Rhodos, des jüngeren Scipio Freund, in seinem „Sokrates“ mehrfach anzukämpfen Anlass nahm (c. 1 und 27, vgl. auch 5, 5, wo ebenfalls Panaitios benutzt sein wird). Bezeichnend ist für Plutarch, dass er an der einen Stelle die gelehrte Beweisführung des Panaitios mit dem Bemerkten zur Seite schiebt, dass das noch genauer zu prüfen sei — er fühlte sich offenbar hierüber nicht urtheilsfähig —, an der andern aber gegenüber Demetrios' Behauptung einfach auf die durch Panaitios schon geschehene Widerlegung verweist. Die Peripatetiker Kallisthenes von Olynth, Aristoxenos von Tarent und Hieronymos von Kardia, die an dem letzteren Orte mit Demetrios und Pseudo-Aristoteles citirt sind, wird Plutarch kaum selbst eingesehen, sondern ihre Namen aus Panaitios herübergenommen haben.

Die Biographie des Cato ragt nicht nur vor der des Aristeides, sondern auch vor vielen andern durch das vielseitige Interesse, welches sie bietet, bedeutend hervor. Es ist dies vielmehr das Ergebniss besonders günstiger Umstände, als einer

1) Indem an der späteren Stelle, wo Kleidemos citirt wird, auf die *πυθόχρηστος θναία* (11, 2) Bezug genommen ist. 2) C. 9, 2; Them. 13.

besondern Thätigkeit und Hingebung des Schriftstellers an seinen Gegenstand: in Bezug auf angewandtes Studium und zusammengetragene Gelehrsamkeit stehen überhaupt die Biographien von Römern denen von Griechen naturgemäss nach, und so recht sympathisch konnte dieser schroffe Vertreter des Römerthums dem humanen Hellenen auch nicht sein. Vielmehr ist auch dies eine der interessanten Seiten der Biographie, dass sie uns den Unterschied in Charakter und Sinesart beider klassischen Völker manchmal recht augenfällig zeigt, wie da, wo Plutarch die ökonomische Maxime seines Helden, altgewordene Sklaven durch Verkauf zu beseitigen, missbilligend bespricht.¹⁾ Insofern allerdings hatte Plutarch hier einen für ihn angemessenen Stoff erhalten, als Cato's Bedeutung mehr in seinem Charakter als in einzelnen Leistungen, draussen oder im Innern des Staates, liegt: der ausgeprägte Vertreter der alten Zeit inmitten eines entartenden Geschlechts, ankämpfend gegen schlechte Sitten, nicht gegen schlechte staatliche Einrichtungen, eine tüchtige Persönlichkeit in jeder Beziehung, aber alles eher als ein staatsmännisches Genie, liess sich Cato von Plutarch's allgemein menschlichem Standpunkte aus weit besser begreifen und schildern als z. B. ein Gaius Gracchus oder Caesar. So tritt denn der Abstand zwischen Plutarch's ethischer Darstellungsweise und der historischen, wie wir sie wünschen und erwarten, in dieser Biographie weit weniger schroff als in andern, zumal den römischen, hervor.

Dass Plutarch zu seinem Cato keine sehr umfangreichen Studien gemacht, ist nicht nur von Andern längst bemerkt und dargelegt worden, sondern ist auch bei der flüchtigsten Vergleichung dieser Biographie mit der andern augenfällig. Denn nicht mehr als drei Quellschriftsteller werden, von Cato selbst abgesehen, namhaft gemacht: Polybius, Livius, Cicero, von welchem letztern hier der Cato maior und an einer Stelle auch der Brutus in Betracht kommt. Und wir haben auch keinen Grund, irgend weitere ungenannte Quellen anzunehmen, ausser einer Lebensbeschreibung des Cato, vielleicht derjenigen, deren Nepos in der erhaltenen Vita als von ihm auf Attikus Wunsch geschrieben gedenkt. Auch eine direkte Benutzung des Cato, dessen Schriften für Plutarch eine leichte Lektüre nicht sein konnten, ist mit Recht von den Neuern bezweifelt worden; die Sentenzen wenigstens hat nicht etwa er erst mühsam aus der ganzen Schriftenmasse zusammengelesen, sondern dieselben gleich den Denkprüchen (*ἀποφθέγματα*) aus längst gemachten Sammlungen Anderer entnom-

1) C. 5.

men.¹⁾ Die Origines Cato's liegen sicherlich bei der Schilderung des Kampfes von Thermopylae zu Grunde; ob aber diese Quelle direkt von Plutarch benutzt ist, steht auch noch dahin. Davon abgesehen, hätten wir demnach nicht mehr als fünf Quellschriften anzunehmen: die Biographie, die Sammlung von dicta Catoniana und aus seinen Schriften excerptirten Sentenzen, ferner Cicero, Livius und Polybius. Auf Cicero's Cato Major geht zurück das 2. Cap. bis auf den Schluss, ferner die Notiz über Fabius Maximus 3, 3 und Einiges im 17. und 25. Cap.; auf Livius die Erzählung von Fabius' Umtrieben gegen Scipio und ihrem Erfolg (3, 4), sodann das Wesentliche in C. 16 (Bewerbung um die Censur), ferner was 17, 3 aus ihm citirt wird, und endlich die Darlegung von Cato's Massregeln gegen den Luxus im 18. und 19. Cap. Polybius, der 10, 2 angeführt wird, mag, wie man vermuthet hat, bei der Darstellung von der Entstehung des dritten punischen Krieges (c. 26. 27) zu Grunde liegen. Die dicta lassen sich im ganzen leicht ausscheiden; der Rest fällt dann dem unbekanntem Biographen zu.

1) Darauf beziehe ich die Stelle 2, 3: *καὶ μεθρημηνηνεμένα πολλὰ κατὰ λέξιν ἐν τοῖς ἀποφθίγμασι καὶ ταῖς γνωμολογίαις τέτακται*, welche sonst auf die von Cato angefertigte Sammlung fremder Apophthegmen gedeutet werden, nach Cic. offic. I, 29, 104: *multa multorum facete dicta, ut ea quae a seneca Catone collecta sunt, quae vocant ἀποφθίγματα*. Aber jeder Leser, der nicht die ciceronische Stelle kennt, muss an Apophthegmen des Cato selber denken, und Plutarch konnte weder von jener Stelle noch von Cato's Sammlung bei seinen Lesern eine Kenntniss voraussetzen.

ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ.

I. Ἀριστείδης ὁ Ἀνσιμάχου φυλῆς μὲν ἦν Ἀντιοχίδος, τῶν δὲ δῆμων Ἀλωπεκῆθεν. Περὶ δ' οὐσίας αὐτοῦ λόγοι διάφοροι γεγόνασιν, ὁ μὲν, ὡς ἐν πενία συντόνῳ καταβιώσαντος καὶ μετὰ τὴν τελευταίην ἀπολιπόντος θυγατέρας δύο πολὺν χρόνον ἀνεκδότους δι' ἀπορίαν γενομένης· πρὸς δὲ τοῦτον τὸν λόγον ὑπὸ πολλῶν εἰρημένον ἀντιτασσόμενος ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἐν τῷ Σακράτει χωρίον τε Φαληροῖ φησι γινώσκειν Ἀριστείδου γενόμενον, ἐν ᾧ τέθαιπται, καὶ τεκμήρια τῆς περὶ 2 τὸν οἶκον εὐπορίας. Ἐν μὲν ἡγεῖται τὴν ἐπάννυμον ἀρχήν, ἣν ἤρχεν ὁ τῷ κνᾶμῳ λαχὼν ἐκ τῶν γενῶν τῶν τὰ μέγιστα τιμήματα κεκτημένων, οὓς Πεντακοσιομέδιμους προσηγόρευον, ἕτερον δὲ τὸν ἐξοστρακισμόν· οὐδενὶ γὰρ τῶν πενήτων, ἀλλὰ τοῖς ἐξ οἴκων τε μεγάλων καὶ διὰ γένους ὄγκον ἐπιφθόνους ὄστρακον ἐπιφέρεισθαι· τρίτον δὲ καὶ τελευταῖον, ὅτι νίκης

I. Aristides' Herkunft und Vermögensverhältnisse. — 1. τῶν δῆμων Gen. des Ganzen, so Per. 3, 1. — Ἀλωπεκῆ oder -καί etwas nordöstlich von Athen. — ὁ μὲν, dem μὲν steht anakolutisch πρὸς δὲ τοῦτον entgegen. — καταβιώσαντος bis zu Ende gelebt. — ἀνεκδότους, ἐκδιδοῖναι verheiraten. Vgl. indes c. 27. — Φάληρον als Demos (der Hafen Them. 12, 1) zur aiantischen Phyle. — Σακράτει, eine Apologie des S., s. Einleitung. — γενόμενον, welches gehört hätte. — τέθαιπται Uebergang in die dir. Rede, wie unten ηἴξε u. s. w.

2. τεκμήρια, Ἐν μὲν partitive Ap-

position, Krüger Gr. Gr. § 57, 8. — οἶκος Hausstand, Familie; unten (ἐξ οἴκων μεγάλων) mehr das Vermögen. — ἐπάννυμον ἀρχήν das Amt des ἀρχων ἐπάννυμος. — κνᾶμῳ λαχὼν, seit Kleisthenes (2, 1) wurden die Archonten u. die meisten andern Beamten nicht mehr gewählt, sondern erloost, und zwar mit Bohnen; doch wurden auch noch in Kl.'s Verfassung zum Archontenamt bloss Leute aus der ersten der vier solon. Vermögensklassen (τιμήματα, census: πεντακοσιομέδιμοι, ἰππεῖς, ζευγίται, θῆτες) zugelassen. Vgl. 22. — ὄγκος (bedrückendes) Gewicht, Ansehen. — ὄστρακον ἐπιφέρειν τινί, über jmd. mit Scherben abstimmen. Vgl. über die Ein-

ἀναθήματα χορηγικούς τρίποδας ἐν Διονύσου κατέλιπεν, οὐ καὶ καθ' ἡμᾶς ἐδείκνυντο τοιαύτην ἐπιγραφὴν διασώζοντες „Αὐτιοχὸς ἐνίκᾳ, Ἀριστείδης ἐχορήγει, Ἀρχέστρατος ἐδίδασκε.“
 3 Τοῦτ' ἐν οὖν, καίπερ εἶναι δοκοῦν μέγιστον, ἀσθενέστατόν ἐστι. Καὶ γὰρ Ἐπαμεινώνδας, ὃν πάντες ἄνθρωποι γινώσκουσιν ἐν πενίᾳ καὶ τραφέντα πολλῇ καὶ βιώσαντα, καὶ Πλάτων ὁ φιλόσοφος οὐκ ἀφιλοτίμους ἀνεδέξαντο χορηγίας, ὁ μὲν ἀνληταῖς ἀνδράσι, ὁ δὲ παισὶ κυκλοῖς χορηγήσας, τούτῳ μὲν Δίωνος τοῦ Συρακοσίου τὴν δαπάνην παρέχοντος, Ἐπαμεινώνδα δὲ τῶν περὶ Πελοπίδαν. Οὐ γὰρ ἐστὶ τοῖς ἀγαθοῖς ἀκήρυκτος καὶ ἄσπονδος πρὸς τὰς παρὰ τῶν φίλων δωρεὰς πόλεμος, ἀλλὰ τὰς εἰς ἀπόθεσιν καὶ πλεονεξίαν ἀγεννεῖς ἡγούμενοι καὶ ταπεινὰς, ὅσαι φιλοτιμίας τινὸς ἀκέρδους ἔχονται
 4 καὶ λαμπρότητος, οὐκ ἀποδοῦνται. Παναιτίος μὲντοι περὶ τοῦ τρίποδος ἀποφαίνει τὸν Δημήτριον ὁμωνυμίᾳ διεψευσμένον· ἀπὸ γὰρ τῶν Μηδικῶν εἰς τὴν τελευταίαν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου δύο μόνους Ἀριστείδας ἀναγράφεσθαι νικῶντας, ὧν

richtung c. 7. — νίκης ἀναθήματα, Them. 5, 3. Der Chorege, der den siegreichen Chor ausgerüstet hatte, weihte den als Preis gewonnenen Dreifuss im Tempelbezirke des Dionysos (ἐν Διονύσου). Man stellte ihn auf einer Säule oder einem tempelartigen Gebäude auf; hier stand auch die Inschrift, nicht auf dem Dreifuss selbst. Auffallend ist hier der Plural τρίποδας (ganz anders Nic. 3), während § 4 sachgemäss τοῦ τρίποδος. — καθ' ἡμᾶς, zu Plut.'s Zeit. — ἐδίδασκε war (χορο)διδάσκαλος, übte den Chor ein, welches Amt insgemein der Dichter selbst übernahm.

3. Ἐπαμεινώνδας die Namensform im böot. Dialekt, der stets εἰ durch ι ersetzt. — οὐκ ἀφιλοτίμους, nicht wenig kostspielige. — ὁ μὲν, Epamein.; nachher τούτῳ μὲν christlich auf Platon. — ἀνληταῖς ἀνδράσι χορηγῶν wie Them. l. c. τραφέντος, für einen aus Männern gebildeten Chor von Flötenbläsern; παισὶ κυκλοῖς für einen Chor von Knaben, der einen Dithyrambos aufführte (χ. κύκλιος). Wie das Flötenspiel in Böotien national, so war in Athen der Dithyrambos die

einzig gepflegte lyrische Dichtungsart. — Dion der Schwager des Dionysios I. von Syrakus, Platon's Freund. Uebrigens war Platon keineswegs so unbemittelt. — τῶν περὶ Πελοπίδαν seine Freunde wie Pelopidas; die Formel wird bei Späteren mehr und mehr blosser Umschreibung der Person. — ἀκήρυκτος καὶ ἄσπονδος, die bitterste Form des Krieges, wo man Herolde weder schickt noch annimmt und von keiner Art von Unterhandlung wissen will (Perikl. 30, 2). — εἰς ἀπόθεσιν zum Zurücklegen, Aufspeichern. Der Satz könnte auch antithetisch geformt sein: τὰς μὲν ἡγούσιν, ὅσαι δὲ u. s. w. — ἔχονται sich beziehen auf. So, meint Pl., könnte sich A. das nöthige Geld haben schenken lassen.

4. ἀποφαίνει legt dar, sucht darzulegen (denn Pl. enthält sich des Urtheils, § 5). — τῶν Μηδικῶν (neutr.) die Perserkriege (zu Them. 6, 1). — ἀναγράφεσθαι seien in den Verzeichnissen (ἀναγραφαί) der Sieger enthalten (das Praes. wie unten ἀναγράφουσι). Diese ἀναγραφὴν der Sieger in den verschiedenen Wettkämpfen wurden später gesam-

οὐδέτερον εἶναι τῷ Λυσιμάχου τὸν αὐτόν, ἀλλὰ τὸν μὲν Ξενοφίλου πατρός, τὸν δὲ χρόνῳ πολλῷ νεώτερον, ὡς ἐλέγχει τὰ γράμματα τῆς μετ' Εὐκλείδην ὄντα γραμματικῆς καὶ προσγεγραμμένος ὁ Ἀρχέστρατος, ὃν ἐν τοῖς Μηδικοῖς οὐδεὶς, ἐν δὲ τοῖς Πελοποννησιακοῖς συχνοὶ χορῶν διδάσκαλον ἀναγράφουσι. Τὸ μὲν οὖν τοῦ Παναιτίου βέλτιον ἐπισκεπτέον ὅπως ἔχει. 5 Τῷ δ' ὀστράκῳ πᾶς ὁ διὰ δόξαν ἢ γένος ἢ λόγον δύναμιν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς νομιζόμενος ὑπέπιπτεν· ὅπου καὶ Δάμων ὁ Περικλέους διδάσκαλος, ὅτι τὸ φρονεῖν ἐδόκει τις εἶναι περιττός, ἐξωστρακίσθη. Καὶ μὴν ἄρξαι γε τὸν Ἀριστείδην ὁ Ἰδομενεὺς οὐ κυμαεντόν, ἀλλ' ἐλομέναν Ἀθηναίων φησὶν. Εἰ δὲ καὶ μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην ἤρξεν, ὡς αὐτὸς ὁ Δημήτριος γέγραφε, καὶ πάνν πιθανόν ἐστιν ἐπὶ δόξῃ τοσαύτῃ καὶ κατορθώμασι τηλικούτοις ἀξιοθῆναι δι' ἀρετὴν ἧς διὰ πλοῦτον ἐτύγχανον οἱ λαγχάνοντες. Ἀλλὰ γὰρ ὁ μὲν Δημήτριος οὐ μόνον Ἀριστείδην, ἀλλὰ καὶ Σωκράτην δῆλός ἐστι τῆς πενίας

melt u. herausgegeben, so für die Dramen von Aristoteles. — Ξενοφίλου πατρός (dies Wort prädikativ), s. das darauf bezügliche Epigramm des Simonides, welcher der Dichter war (147 Bgk.): Ξεινοφίλου δὲ τόθ' υἱὸς Ἀριστείδης ἐχορήγει. — τὸν δὲ, der Ar. des von Demetrius bezeichneten Dreifusses. — ἐλέγχει beweist mit Widerlegung der Annahme dass dies Lysimachos' Sohn sei. — μετ' Εὐκλείδην γραμματικῆς, des seit Eukleides' Archontat (403) offiziell gebrauchten Alphabets, welches also auch im Privatgebrauch zu des alten Arist. Zeit nicht wohl vorkommen konnte. Das neue Alph. (Ἰωνικά γράμματα) gebrauchte H für ε (stgt für den Spir. asper) und war um die Buchst. Ξ Ψ Ω bereichert. — ἐν τοῖς Μηδικοῖς zur Zeit der Perserkr. — οὐδεὶς, kein Chorege nennt ihn auf seinem Monument. Oder kein Sammler von ἀναγραφαί, in welchem Falle ἐν τοῖς Μηδ. zu χορ. διδ. zu ziehen.

5. μὲν οὖν leitet, indem es die spezielle Erörterung abschliesst, zu dem folgenden Punkte des Thema's über (zu Them. 5, 2). — βέλτιον ἐπισκεπτέον, Pl. bekennt sich als unbekannt mit den Beweisquellen

des Panaitios u. will daher kein Urtheil abgeben. Für uns ist der Beweis zwingend. — ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς die Menge überragend, scil. εἶναι, über dessen Auslassung s. Krüger 55, 4, 4. — ὑπέπιπτεν wurde unterworfen. — ὅπου quandoquidem, begründend. — Der Musiker Damon nach Per. 4 ein Politiker, dem die Musik nur zum Vorwand diente. — τις zu περιττός; ähnlich wir im Neutrum: etwas ungewöhnliches, Dies Argument des Dem. ist in der That wichtig; s. zu 7. — καὶ μὴν bezeichnet den Uebergang zu einem weitem Punkt oder Argument; ἄρξαι (Archont werden), das wesentlichste Wort, ist vorangestellt und durch γε hervorgehoben. — καὶ πάνν sogar sehr, vollends. Demetrius' eigne Angabe (die indes unhaltbar, s. c. 5) unterstützt Idomeneus' Aussage. — ἀξιοθῆναι scil. ταύτης τῆς ἀρχῆς. Es wurde bei ihm eine Ausnahme vom Gesetze gemacht; denn an seinem geringen Vermögen (nicht eben Bedürftigkeit) ist jedenfalls nicht zu zweifeln. — ἀλλὰ γὰρ ὁ μὲν, Abschluss der Untersuchung über Dem.'s Behauptung: „aber (es ist nicht zu verwundern wenn D. betreffs des Ar. dies behauptet), denn“. μὲν Gegensatz zu Ἀριστεί-

ἐξελέσθαι φιλοτιμούμενος ὡς μεγάλου κακοῦ· καὶ γὰρ ἐκείνῳ φησὶν οὐ μόνον τὴν οἰκίαν ὑπάρχειν, ἀλλὰ καὶ μῆας ἑβδομήκοντα τοκισόμενας ὑπὸ Κρίτωνος.

II. Ἀριστείδης δὲ Κλεισθένους μὲν τοῦ καταστησαμένου τὴν πολιτείαν μετὰ τοὺς τυράννους ἑταῖρος γενόμενος, ξηλώσας δὲ καὶ θανατάσας μάλιστα τῶν πολιτικῶν ἀνδρῶν Λυκούργον τὸν Λακεδαιμόνιον, ἤψατο μὲν ἀριστοκρατικῆς πολιτείας, ἔσχε δ' ἀντιτασσόμενον ὑπὲρ τοῦ δήμου Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους. Ἔνιοι μὲν οὖν φασὶ παιδίας ὄντας αὐτοὺς καὶ συντροφόμενοις ἀπ' ἀρχῆς ἐν παντὶ καὶ σπουδῆς ἐχομένῳ καὶ παιδιᾷ πράγματι καὶ λόγῳ διαφέρεσθαι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὰς φύσεις εὐθύς ὑπὸ τῆς φιλονεκίας ἐκείνης ἀνακαλύπτεσθαι, τὴν μὲν εὐχερῆ καὶ παράβολον καὶ πανοῦργον οὖσαν καὶ μετ' ὀξύτητος ἐπὶ πάντι ῥαδίως φερομένην, τὴν δ' ἰδρυμένην ἐν ἡθει βεβαίῳ καὶ πρὸς τὸ δίκαιον ἀτενῆ, ψεῦδος δὲ καὶ βωμολοχίαν καὶ ἀπάτην οὐδ' ἐν παιδιᾷ τινι τρόπῳ προσιεμένην Ἀρίστων δ' ὁ Κείος ἐξ ἐρωτικῆς ἀρχῆς γενέσθαι φησὶ καὶ προελθεῖν ἐπὶ τοσοῦτον τὴν ἐχθρὰν αὐτῶν. Στησίλειω γὰρ, ὃς ἦν γένει Κείος, ἰδέα δὲ καὶ μορφῇ σώματος πολὺ τῶν ἐν ὧρα λαμπρότατος, ἀμφοτέρους ἐρασθέντας οὐ μετρίως ἐνεργεῖν τὸ πάθος,

δης δὲ c. 2. — φιλοτιμῶσθαι sich eifrig bestreben. — τὴν οἰκίαν das eigne Haus, welches S. notorisch besass. — μῆας ἑβδομήκοντα = 1½ Talent. Dagegen nach Xenoph. Oecon. 2, 3 besass S. mit dem Hause nur ein Vermögen von 5 Minen. — Κρίτων der wohlhabende Freund des Sokr., nach dem Platon's Dialog benannt ist.

II. Rivalität mit Themistokles. — 1. Von Kleisthenes Per. 3: ἐξήλασε Πεισιπρατίδας καὶ κατέλυσε τὴν τυραννίδα γενναίως καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείας ἀρίστα κειραμένην πρὸς ὁμόνοιαν καὶ σωτηρίαν κατέστησεν. Für καθίσταται hier das Medium, wie dort ἔθετο, während klassisch vom Gesetzgeber τίθεται νόμους. — Aristokratisch war A.'s Politik nur relativ, ebenso wie nachher die des Kimon, indem er die aristokr. Elemente der Verfassung nach Möglichkeit zu erhalten strebte.

2. ἔνιοι μὲν, Gegens. Ἀρίστων δὲ § 2. — παιδίας ὄντας, während sie noch ἀπ' ἀρχῆς zum Folgenden. ἐχέσθαι vgl. 1, 3; σπουδῆς ἐχομένῳ = σπουδαίῳ. — ἀνακαλύπτεσθαι wie φαίνεσθαι mit Partic. constr. — εὐχερῆς unbedenklich, Gegensatz ψεῦδος οὐ προσιεμένην. — φερομένην Gegens. ἰδρυμένην, auch hier ein Chiasmus. — βωμολοχία eig. Possenreisserei, Speichelleckerei, dann demagogische Verschmitztheit überhaupt. — ἐν παιδιᾷ τρόπῳ (sonst auch μέρει) als, im Scherz. — προσιεσθαι an sich kommen lassen, mit Negation verabscheuen.

3. Vgl. Them. 3, 2. Κείος von der Cycladeninsel Keos, der Heimat des Dichters Simonides, des Sophisten Prodikos u. a. m. — ἰδέα = εἶδος. — τῶν ἐν ὧρα die in der Jugendblüte Stehenden. — οὐ μετρίως ἐνεργεῖν konnten ihre Leidenschaft wenig mässigen, d. h. wurden eifer-

οὐδ' ἅμα λήγοντι τῷ κάλλει τοῦ παιδὸς ἀποθέσθαι τὴν φιλονεκίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐγγυμνασαμένους ἐκείνη πρὸς τὴν πολιτείαν εὐθύς ὁρμηθεῖσιν διαπύρους ὄντας καὶ διαφόρως ἔχοντας. Ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς εἰς ἑταιρείαν ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἶχε 4 πρόβλημα καὶ δύναιμι οὐκ εὐκαταφρόνητον, ὥστε καὶ πρὸς τὸν εἰπόντα καλῶς αὐτὸν ἄρξειν Ἀθηναίων, ἄνπερ ἴσος ἦ καὶ κοινὸς ἅπασιν „Μηδέποτε“ εἰπεῖν „εἰς τοῦτον ἐγὼ καθίσταμι τὸν θρόνον, ἐν ᾧ πλέον οὐδὲν ἔξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν ἀλλοτρίων.“ Ἀριστείδης δὲ καθ' ἑαυτὸν ὥσπερ ὁδὸν ἰδίαν ἐβάδιζε διὰ τῆς πολιτείας, πρῶτον μὲν οὐ βουλόμενος συναδικεῖν τοῖς ἑταίροις ἢ λυπηρὸς εἶναι μὴ χαριζόμενος, ἔπειτα τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν οὐκ ὀλίγους ὁρῶν ἐπαίρουσαν ἀδικεῖν ἐφυλάττετο, μόνῳ τῷ χρηστῷ καὶ δίκαιῳ πράττειν καὶ λέγειν ἀξίων θαροεῖν τὸν ἀγαθὸν πολίτην.

III. Οὐ μὴν ἀλλὰ, πολλὰ κινουμένου τοῦ Θεμιστοκλέους παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἐνισταμένου καὶ διακόπτοντος, ἠναγκάζετό που καὶ αὐτὸς, τὰ μὲν ἀμυνόμενος, τὰ δὲ κολουῶν τὴν ἐκείνου δύναμιν χάριτι τῶν πολλῶν ἀξιομένην ὑπεναντιοῦσθαι οἷς ἔπραττεν ὁ Θεμιστοκλῆς, βέλτιον

süchtige Rivalen. — ἐγγυμνασαμένους, der polit. Kampf erscheint als ein Kämpfen von Athleten, jenes als Vorübung dazu. — εὐθύς, auf ἅμα λήγοντι, wo die Liebe aufhörte, die Erhitzung gegen einander aber noch bestand (διαπύρους ὄντας). Die Anekdote ist übrigens wenig zuverlässig.

4. μὲν οὖν hier anders als 1, 3; οὖν die Erzählung weiterführend, μὲν Gegensatz zu Ἀρ. δὲ! — ἑταιρεία, ἑταῖροι nannten sich die Glieder einer politischen (sonst meist aristokratischen) Genossenschaft, wie dieselben in Athen später durch Thukydides organisirt wurden (Per. 11, 2). — ὥστε, er stützte sich gänzlich auf seine Hetärie, so dass u. s. w., womit ein einzelner thatsächlicher Beleg für seine Sinnesart eingeführt wird. — ἴσος καὶ κοινὸς unparteiisch. — ἐν ᾧ scil. καθήμενον μου. — πλέον οὐδὲν ἔχειν nichts voraus haben vor. Uebri- gens wird Them. 5, 4 umgekehrt

Them. wegen seiner Unparteilichkeit als Richter gerühmt. — καθ' ἑαυτὸν für sich, allein, Gegens. die Hetärie. — πρῶτον μὲν Gründe dafür. Er wollte nicht in den Fall kommen, dass er entweder seinen Freunden zu Liebe Unrecht thun oder dieselben durch Weigerung kränken müsste. — ἐπαίρειν verlocken, verführen (Them. 31, 3). — ἐφυλάττετο, τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν. — πράττειν καὶ λέγειν fasst die polit. Thätigkeit zusammen. — ἀξίων, hielt für recht, meinte dass — müsse.

III. Fortsetzung. Selbstloser Patriotismus des Aristides. — 1. Er musste Parteimann werden und auch lediglich aus Parteirücksichten dem Th. entgegenreten, wo dessen Bestrebungen an sich gut waren. — πολλὰ κινουμένου, vielfältig neuerte; man erwartete κινουμένου, wie Them. 3, 2 τὸν δῆμον ἐπὶ πολλὰ κινουμένῳ. — πᾶσαν πολιτείαν jeglichen polit. Schritt. — διακόπτειν vereiteln, hier absolut. — που mildernd; im-

ἡγούμενος παρελθεῖν ἕνα τῶν συμφερόντων τὸν δῆμον ἢ τῷ κρατεῖν ἐκεῖνον ἐν πᾶσι ἰσχυρὸν γενέσθαι. Τέλος δέ ποτε τοῦ Θεμιστοκλέους πράττοντος τι τῶν δεόντων ἀντικρούσας καὶ περιγενόμενος οὐ κατέσχευε, ἀλλ' εἶπεν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ἄπιαν, ὡς οὐκ ἔστι σωτηρία τοῖς Ἀθηναίων πράγμασιν, εἰ μὴ καὶ Θεμιστοκλέα καὶ αὐτὸν εἰς τὸ βάραθρον ἐμβάλοιεν. Πάλιν δὲ γράψας τινὰ γνώμην εἰς τὸν δῆμον, ἀντιλογίας οὔσης πρὸς αὐτὴν καὶ φιλονεικίας, ἐκράτει· μέλλουτος δὲ τοῦ προέδρου τὸν δῆμον ἐπερωτᾶν, αἰσθόμενος ἀπὸ τῶν λόγων αὐτῶν τὸ ἀσύμφορον ἀπέστη τοῦ ψηφίσματος. Πολλὰκις δὲ καὶ δι' ἐτέρων εἰσέφερε τὰς γνώμας, ὡς μὴ φιλονεικία τῇ πρὸς αὐτὸν ὁ Θεμιστοκλής ἐμπόδιος εἴη τῷ συμφέροντι. Θανμαστή δὲ τις ἐφαίνετο αὐτοῦ παρὰ τὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ μεταβολὰς ἢ εὐστάθια, μήτε ταῖς τιμαῖς ἐπαιρομένον πρὸς τε τὰς δυσημερίας ἀθορύβως καὶ πρᾶως ἔχοντος, καὶ ὁμοίως ἡγουμένου χοῖραι τῇ πατρίδι παρέχειν ἑαυτὸν οὐ χρημάτων μόνον, ἀλλὰ καὶ δόξης προῖκα καὶ ἀμισθὶ πολιτευόμενον. Ὅθεν, ὡς εἶοικε, τῶν εἰς Ἀμφιάραον ὑπ' Αἰσχύλου πεποιημένων ἱαμβείων ἐν τῷ θεάτρῳ λεγομένων

merhin, wohl. — παρελθεῖν entgegen, ἕνα ist Subjekt. — ἰσχυρὸν γενέσθαι, ἐκεῖνον (Them.).
 2. πράττειν in der Volksversammlung betreiben; δεόντων = συμφερόντων. — ἀντικρούειν eig. etwas durch Gegenstoss hemmen, sich widersetzen. — οὐ κατέσχευε erg. ἑαυτὸν: konnte nicht enthalten. — βάραθρον der Felsenschlund, wohinein in Athen schwere Staatsverbrecher gestürzt wurden. — ἐμβάλοιεν wieder indirekt; direkt ἐν ἐμβάλοι, — πάλιν ein andermal. — γράφειν einen Antrag (γνώμη) schriftlich einbringen, εἰς τὸν δῆμον bei der Volksversammlung, als ob statt γράψας εἰσαγγελῶν vorherginge. — ἐκράτει behielt die Oberhand. — τοῦ προέδρου, sonst auch ἐπιστάτης, der durch das Loos aus den Prytanen (dem Ausschuss des Rathes) für den Tag gewählte Präsident. — ἀπὸ τῶν λόγων αὐτῶν aus der Verhandlung selbst, ohne dass sich der Antrag erst praktisch erprobt hätte. — δι' ἐτέρων, unter dem Namen.

3. παρὰ neben hin, bei allen. μεταβολὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ der Wechsel von Gunst u. Ungunst bei seiner polit. Thätigkeit. — μὴ u. μήτε oft bei Pl. in Verbindung mit Participien st. οὐ u. οὔτε. — ἐπαιροῦσθαι (2, 4) hier absolut, stolz werden. — ἀθορύβως ohne Aufregung, ruhig. — ὁμοίως gleichermassen liesse καὶ χρημάτων καὶ δόξης erwarten. — παρέχειν ἑαυτὸν mit dem Partic. zu verbinden. Die Pflicht des προῖκα πολιτευέσθαι besteht nach gewöhnl. Auffassung darin, dass der Staatsmann sich nicht mit Geld bestechen lässt; nach Arist. ist die Bestechung durch Ehre ebenso verboten. Die Gen. mehr von ἀμισθὶ abhängig, indem die Adj. mit dem α privativum vielfach diese Constr. annehmen (Krüger 47, 26, 10). — ὡς εἶοικε wie es nach der Erzählung den Anschein hat, d. i. wie man erzählt. So 5, 4; 7, 6; Per. 1, 1. — Die iamb. Trimeter (ἱαμβεῖα) des Aeschylos sind aus den Sieben gg. Theben, v. 592 ff.; Amphiarao der Seher wird unter

οὐ γὰρ δοκεῖν δίκαιος, ἀλλ' εἶναι θέλει, βαθεῖαν ἄλοκα διὰ φρενὸς καρπούμενος, ἀφ' ἧς τὰ κενὰ βλαστάνει βουλευματα, πάντες ἀπέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην, ὡς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρετῆς ταύτης προσηκούσης.

IV. Οὐ μόνον δὲ πρὸς εὐνοίαν καὶ χάριν, ἀλλὰ καὶ πρὸς ὀργὴν καὶ πρὸς ἐχθρὰν ἰσχυρότατος ἦν ὑπὲρ τῶν δικαίων ἀντιβῆναι. Λέγεται γοῦν ποτὲ διώκων ἐχθρὸν ἐν δικαστηρίῳ, μετὰ τὴν κατηγορίαν οὐ βουλομένον ἀκούειν τοῦ κινδυνεύοντος τῶν δικαστῶν, ἀλλὰ τὴν ψῆφον εὐθύς αἰτούντων ἐπ' αὐτὸν, ἀναπηδήσας τῷ κρινομένῳ συνικετεύειν, ὅπως ἀκουσθῆι καὶ τύχοι τῶν νομίμων· πάλιν δὲ κρίνων ἰδιώταις δυνάμει, τοῦ ἐτέρου λέγοντος, ὡς πολλὰ τυγχάνει τὸν Ἀριστείδην ὁ ἀντίδικος λελυπημένος „λέγ', ὦ γὰρθε“ φάναι „μᾶλλον, εἰ τι σὲ κακὸν πεποίηκε· σοὶ γὰρ, οὐκ ἐμαντῶ, δικάζω.“ Τῶν δὲ δημοσίων προσόδων ἀρεθεῖς ἐπιμελητῆς, οὐ μόνον τοὺς καθ' αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ τοὺς πρὸ αὐτοῦ γενομένους ἄρχοντας ἀπεδείκνυε πολλὰ νενοσφισμένους, καὶ μάλιστα τὸν Θεμιστοκλέα.
 Σοφὸς γὰρ ἀνὴρ, τῆς δὲ χειρὸς οὐ κρατῶν.

den 7 argivischen Helden als der einzige besonnene u. fromme Mann ausgezeichnet. Bei Aesch. heisst es, u. muss es heissen, ἀριστος, wofür die Anekdote, die die Verse auf Ar. bezieht, δίκαιος einsetzte. Das Stück wurde übrigens erst ol. 78, 1 aufgeführt, um die Zeit von Ar.'s Tod. — βαθεῖαν ἄλοκα, die Früchte einernend (d. i. die κενὰ βουλευματα) aus der tiefen Furche durch seinen Geist hin, aus dem tiefen Saatfeld seines Geistes.

verlangen. Dies angesetzliche Verfahren (vgl. τύχοι τῶν νομίμων) seitens der Richter war nicht selten, und die Ankläger forderten häufig dazu auf. — πάλιν δὲ 3, 2. — κρίνων hier: als er Richter war. 7, 1; Them. 5, 4. — ἰδιώτης (Them. 27, 3) hier = in einem Privathandel, vgl. περὶ τὰ συμμ. λαία Them. 5, 4. — λυπεῖν = κακῶς ποιεῖν. — εἰ τι für ὅτι.

2. Der Finanzvorsteher (auch ταμίης τῆς κοινῆς προσόδου, ὁ ἐπὶ τῇ διοικήσει), der sämtliche Kassen unter sich hatte, wurde auf 4 Jahre durch Cheirotomie erwählt. — τοὺς καθ' αὐτὸν, scil. ὄντας ἄρχοντας, gleichzeitig mit ihm. — ἀπεδείκνυε deckte wiederholt auf. — νοσφίζεσθαι für sich auf die Seite bringen, das Perf. wegen des nächst vorhergehenden τοὺς πρὸ αὐτοῦ. — σοφὸς γὰρ, der Vers (des Euripides?) jedenfalls dem Arist. noch unbekannt) geht eigentlich auf einen, der im Jähzorn dreinschlägt, hier von dem, welcher lange Finger macht.

IV. Fortsetzung. Gerechtigkeit. — 1. πρὸς εὐνοίαν, gegen das (eigne) Gefühl des Wohlwollens (2, 4); ebenso πρὸς ὀργὴν. — γοῦν führt einen einzelnen Beleg für die allg. Behauptung ein. — διώκειν Ankläger sein, φεύγειν Angeklagter; εἰλεῖν die Verurtheilung erwirken, ἀποφεύγειν freigesprochen werden. τοῦ κινδυνεύοντος = φεύγοντος, ebenso τῷ κρινομένῳ, gleichwie κρίνειν = δικάζειν. — τὴν ψῆφον αἰτούντων die Abstimmung vom Vorsitzenden

Διὸ καὶ συναγαγὼν πολλοὺς ἐπὶ τὸν Ἀριστείδην ἐν ταῖς εὐ-
 θύναις διώκων κλοπῆς καταδίκη περιέβαλεν, ὡς φησὶν Ἰδομε-
 3 νεύς. Ἀγανακτοῦντων δὲ τῶν πρώτων ἐν τῇ πόλει καὶ βελτί-
 στων, οὐ μόνον ἀφείθη τῆς ζημίας, ἀλλὰ καὶ πάλιν ἄρχων ἐπὶ
 τὴν αὐτὴν διοίκησιν ἀπεδείχθη. Προσποιούμενος δὲ τῶν προ-
 τέρων μεταμέλειν αὐτῷ καὶ μαλακώτερον ἐνδιδοὺς ἑαυτὸν,
 ἤρθεκε τοῖς τὰ κοινὰ κλέπτουσι οὐκ ἐξελέγγων οὐδ' ἀκριβολο-
 γούμενος, ὥστε καταπιμπλαμένους τῶν δημοσίων ὑπερπαινεῖν
 τὸν Ἀριστείδην καὶ δεξιούσθαι τὸν δῆμον ὑπὲρ αὐτοῦ, σπου-
 4 δάζοντας ἄρχοντα πάλιν αἰρεθῆναι. Μελλόντων δὲ χειροτονεῖν
 ἐπιτίμησε τοῖς Ἀθηναίοις: „Ὅτε μὲν γὰρ“ ἔφη „πιστῶς καὶ
 καλῶς ὑμῖν ἤρξα, προῦπηλακίσθην“ ἐπεὶ δὲ πολλὰ τῶν κοινῶν
 καταπροεῖμαι τοῖς κλέπτουσι, θαναμαστός εἶναι δοκῶ πολίτης.
 Αὐτὸς μὲν οὖν αἰσχύνομαι τῇ νῦν τιμῇ μᾶλλον τῆς πρώην
 καταδίκης, συνάχθωμαι δ' ὑμῖν, παρ' οἷς ἐνδοξότερόν ἐστι
 τοῦ σώζειν τὰ δημόσια τὸ χαρίζεσθαι τοῖς πονηροῖς.“ Ταῦτα
 δ' εἰπὼν καὶ τὰς κλοπὰς ἐξελέγξας τοὺς μὲν τότε βοῶντας
 ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ μαρτυροῦντας ἐπεστόμισε, τὸν δ' ἄληθινὸν καὶ
 δίκαιον ἀπὸ τῶν βελτίστων ἔπαινον εἶχεν.

V. Ἐπεὶ δὲ Δάτις ὑπὸ Λαοκίον πεμφθεὶς λόγῳ μὲν ἐπι-
 θεῖναι δίκην Ἀθηναίοις, ὅτι Σάρδεις ἐνέπηρσαν, ἔργῳ δὲ κατα-
 στρέψασθαι τοὺς Ἕλληνας, εἰς Μαραθῶνα παντὶ τῷ στόλῳ

— ἐν ταῖς εὐθύναις, jeder Beamte hatte nach Ablauf seiner Amtszeit Rechenschaft abzulegen, wobei wer wollte als Ankläger aufzutreten be-
 fugt war. — κλοπῆς, bei Unter-
 schlagung wurde auf Tod oder auf
 mehr oder weniger hohe Geldbusse
 erkannt. περιπίπτειν wie das pas-
 sive περιπίπτειν συμφορᾶ u. s.
 w. — ὡς φησὶν, bei diesem auffäl-
 ligen Umstande wird der Autor ge-
 nannt.

3. ἀφείθη, wie das Urtheil cas-
 sirt werden konnte, was sonst nur
 unter besondern Umständen mög-
 lich, ist wenig klar. — μαλακώτε-
 ρον ἐνδιδοὺς, sich weniger streng
 zeigend; in ἐνδιδοῖν (auch abso-
 lut, Per. 32, 3) liegt so schon der
 Begriff des Nachgebens. — κατα-
 πιμπλασθαι, nach Plat. Rep. VI
 496 D: κ. ἀνομίαις. — δεξιούσθαι

hier wie prehensare werben beim
 Volke (bittend die Hand fassen, vgl.
 5, 4).

4. ὅτε μὲν γὰρ, γὰρ auf ἐπιτί-
 μησε, welches an Stelle einer direk-
 ten Aeußerung des Unwillens steht.
 — ὑμῖν Dativ des Interesses, nicht
 etwa von ἤρξα abhängig. — προῦ-
 πηλακίσθην von der schimpflichen
 u. ungerechten Verurtheilung (vgl.
 Them. 24, 2). — αὐτὸς μὲν οὖν,
 genau entsprechen würde ὑμῖν δὲ
 συνάχθωμαι. — πρώην, die Anek-
 dote geht offenbar von der Voraus-
 setzung aus, dass das Amt einjährig
 war.

V. Schlacht bei Marathon.
 — 1. λόγῳ — ἔργῳ angeblich — in
 Wahrheit, sehr beliebter rhetor.
 Gegensatz. — ἐπιθεῖναι und κατα-
 στρέψασθαι Inf. des Zweckes. —

κατέσχε καὶ τὴν χώραν ἐπόρθει, τῶν δέκα καθεστῶτων τοῖς
 Ἀθηναίοις ἐπὶ τὸν πόλεμον στρατηγῶν μέγιστον μὲν εἶχεν
 ἀξίωμα Μιλτιάδης, δόξη δὲ καὶ δυνάμει δεύτερος ἦν Ἀριστεί-
 δης. Καὶ τότε περὶ τῆς μάχης γνώμη τῇ Μιλτιάδου προσθέμε-
 νος οὐ μικρὰν ἐποίησε ἵσπην· καὶ παρ' ἡμέραν ἑκάστου στρα-
 τηγοῦ τὸ κράτος ἔχοντος, ὡς περιῆλθεν εἰς αὐτὸν ἡ ἀρχή,
 παρέδωκε Μιλτιάδῃ, διδάσκων τοὺς συνάρχοντας, ὅτι τὸ πεί-
 θεσθαι καὶ ἀκολουθεῖν τοῖς εὖ φρονούσιν οὐκ αἰσχροῦν, ἀλλὰ
 σεμνόν ἐστι καὶ σωτήριον. Οὕτω δὲ πραῦνας τὴν φιλονεικίαν
 καὶ προτρεψάμενος αὐτοὺς ἀγαπᾶν μᾶλλον τῇ κρατίστῃ
 χρωμένους ἔρωσε τὸν Μιλτιάδην τῷ ἀπερισπάστῳ τῆς ἐξου-
 σίας ἰσχυρὸν γενόμενον· χαίρειν γὰρ ἔων ἕκαστος ἤδη τὸ παρ'
 ἡμέραν ἄρχειν ἐκείνῳ προσεῖχεν. Ἐν δὲ τῇ μάχῃ μάλιστα τῶν 2
 Ἀθηναίων τοῦ μέσου πονήσαντος καὶ πλείστον ἐνταῦθα χρό-
 νον τῶν βαρβάρων ἀντερεισάντων κατὰ τὴν Λεοντίδα καὶ τὴν
 Ἀντιοχίδα φυλὴν, ἠγωνίσαντο λαμπρῶς τεταγμένοι παρ' ἀλλή-
 λους ὅ τε Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης· ὁ μὲν γὰρ Λεοντίδος
 ἦν, ὁ δ' Ἀντιοχίδος. Ἐπεὶ δὲ τρεψάμενοι τοὺς βαρβάρους ἐνέ-
 βαλον εἰς τὰς ναῦς καὶ πλείοντας οὐκ ἐπὶ νήσων ἐώρων, ἀλλ'
 ὑπὸ τοῦ πνεύματος καὶ τῆς θαλάσσης εἶσω πρὸς τὴν Ἀττικὴν

κατέχειν anlegen. — τῶν δέκα, der
 Artikel bezeichnet die Zahl als be-
 kannt u. gewöhnlich; es wurde einer
 aus jeder Phyle gewählt. — δόξη
 δὲ, die genau entsprechende Stel-
 lung wäre δεύτερος δὲ δόξη, aber
 dann träte Hiatus ein. — καὶ τότε
 und auch damals; sein Einfluss be-
 wahrte sich auch jetzt, wo es sich
 darum handelte, ob man in der Stadt
 bleiben oder, wie Milt., verlangte, zur
 Schlacht ausrücken solle. — ἵσπην
 ποιῖν eine Neigung der Wagschale
 bewirken. Plut. überträgt hier auf
 Arist. was Herod. VI, 109 dem Po-
 lemarchen Kallimachos beilegt; über-
 haupt ist Plut. der Einzige, der von
 Arist.'s Feldherrnschaft u. Verdienst
 bei Mar. weiss. — παρ' ἡμέραν
 einen Tag um den andern, τὸ κρά-
 τος d. Oberbefehl. — περιῆλθεν (in
 dem Kreislauf von einem zum an-
 dern) kam. — τοῖς εὖ φρονούσιν
 zum Vorigen. — ἀγαπᾶν χρωμένους,
 zufrieden sein damit, dass sie nur
 einer Ansicht, und zwar der besten,

(der des Milt.) folgten. — τῷ ἀπε-
 ρισπάστῳ, dadurch dass ihm der
 Oberbefehl nicht zu Gunsten anderer
 entzogen wurde. — χαίρειν γὰρ,
 γὰρ auf τῷ ἀπερισπ.; χαίρειν ἔαν
 fahren lassen. — προσεῖχεν Folge
 leisten. Nach Her. 110 thaten
 die Feldherrn dies aus eigenem An-
 triebe.

2. Her. 113: καὶ τὸ μὲν μέ-
 σον τοῦ στρατοπέδου ἐνέκειον οἱ
 βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ
 καὶ Σάκαι ἐτετάχατο — καὶ ἤ-
 ξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσό-
 γαιαν. — κατὰ gegenüber, Them.
 14, 2. — Θεμιστοκλῆς, als Phre-
 arrhier aus der φυλῇ Λεοντίς, Th.
 1, 1. — οὐκ ἐπὶ νήσων nicht nach
 den Inseln (den Kykladen) zu. —
 εἶσω, vgl. Them. 9, 1 von der von
 Artemision sich zurückziehenden
 Flotte: εἶσω τῆς Ἑλλάδος ἀνεκο-
 μίζοντο. Nach Her. 115 fuhr Datis
 absichtlich um Sunion herum, in
 der Hoffnung die Stadt unverthei-

ἀποβιαζομένους, φοβηθέντες, μὴ τὴν πόλιν ἔρημον λάβωσι τῶν ἀμυνομένων, ταῖς μὲν ἐννεία φυλαῖς ἠπειγόντο πρὸς τὸ ἄστυ
 3 καὶ κατήνυσαν αὐθημερόν· ἐν δὲ Μαραθῶνι μετὰ τῆς ἑαυτοῦ φυλῆς Ἀριστείδης ἀπολειφθεὶς φύλαξ τῶν αἰχμαλώτων καὶ τῶν λαφύρων οὐκ ἐψεύσατο τὴν δόξαν, ἀλλὰ χυδὴν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ παρόντος, ἐσθῆτός τε παντοδαπῆς καὶ χρημάτων ἄλλων ἀμυθῆτων ἐν ταῖς σκηναῖς καὶ τοῖς ἡλωκόσι σκάφεσιν ὑπαρχόντων, οὐτ' αὐτὸς ἐπεθύμησε θιγεῖν οὐτ' ἄλλον εἰασε,
 4 πλὴν εἴ τινες ἐκεῖνον λαθόντες ὠφελήθησαν. Ὡς ἦν καὶ Καλλιῆς ὁ δαδοῦχος. Τούτῳ γάρ τις, ὡς εἶκε, τῶν βαρβάρων προσέπεσεν, οἰηθεὶς βασιλεῖα διὰ τὴν κόμην καὶ τὸ στροφίον εἶναι· προσκνήσας δὲ καὶ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς ἔδειξε πολὺ χρυσίον ἐν λάκκῳ τιμῇ κατορωρημένον. Ὁ δὲ Καλλιῆς ὠμότητος ἀνθρώπων καὶ παρανομώτατος γενόμενος τὸν μὲν χρυσὸν ἀνείλετο, τὸν δ' ἀνθρώπων, ὡς μὴ κατέποι πρὸς ἑτέρους, ἀπέκτεινε. Ἐκ τούτου φασὶ καὶ λακκοπλοῦτους ὑπὸ τῶν κωμικῶν τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας λέγεσθαι, σκωπτόντων εἰς τὸν τό-
 5 πον, ἐν ᾧ τὸ χρυσίον ὁ Καλλιῆς εὔρεν. Ἀριστείδης δὲ τὴν

diget zu finden. — φοβηθέντες, Nachsatz. — ταῖς ἐννεία, der Artikel bei Zahlen auch dann, wenn ein Bruchtheil eines bestimmten und bekannten Ganzen angegeben wird.

3. ἐν bei, wie ἐν Πλαταιαῖς § 4, zu Them. 3, 3. Von der Zurücklassung einer Phyle erwähnt Her. zwar nichts, indes war dies eine selbstverständliche Massregel. — ἐψεύσατο τὴν δόξαν wurde nicht zum Lügner mit seinem Rufe, strafte ihn nicht Lügen. — ἐσθῆς wie vestis kollektiv. — χρήματα Werthsachen. ἀμυθῆτος unsäglich viel. — τοῖς ἡλωκόσι σκάφεσιν, 7 nach Her. 115. — ὠφελίσθαι sich bereichern.

4. δαδοῦχος, dessen Familie das Amt eines Fackelträgers bei den eleus. Mysterien erblich besass. Sie zeichnete sich durch mehrere Generationen aus durch Reichtum und Ansehen, vgl. zu Per. 24, 3. Man wusste verschiedene Geschichten, woher sich der Reichtum des Hauses schriebe; diese ist die unglaub-

würdigste und wohl nur aus dem Ausdruck λακκοπλοῦτος (so reich dass das Gold eine Cisterne füllt) herausgesponnen. Statt Marathon wird bei ändern, die auch sonst in der Erzählung abweichen, Salamis genannt. — προσέπεσε fiel zu Füssen. — κόμη langes Haar, wie es alle Priester trugen (Schömb. Gr. Alt. II 384), στροφίον die priesterliche Kopfbinde (Arat. 53), die dem Barbaren als Diadem erschien. Denn auch der Perserkönig und seine Verwandten hatten ein solches Band (διάδημα) als Abzeichen um den Turban (Xen. Cyr. 8, 3, 13). — προσκνήσας als einem Könige, zu Them. 27, 2. — λαβόμενος τῆς δεξιᾶς die Geberde des Flehenden, vgl. δεξιῶσθαι 4, 3. — χρυσίον im Unterschiede von χρυσός das verarbeitete Gold, ähnlich ἀργύριον Silbergeld. — ἀνθρώπων steigert den Superlativ. — τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας wie οἱ ἀπὸ γένους Them. 32, 4; οἰκία Wohnhaus und Familie, anders οἶκος 1, 2. — σκώπτειν (τιμῶ) εἰς mit Beziehung auf, wegen.

ἐπώνυμον εὐθύς ἀρχὴν ἤρξε. Καίτοι φησὶν ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἄρξαι τὸν ἄνδρα μικρὸν ἔμπροσθεν τοῦ θανάτου μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην. Ἐν δὲ ταῖς ἀναγραφαῖς μετὰ μὲν Ξανθιππίδην, ἐφ' οὗ Μαρθόνιος ἠττήθη Πλαταιαῖσιν, οὐδ' ὁμώνυμον Ἀριστείδην ἐν πάνυ πολλοῖς λαβεῖν ἔστι, μετὰ δὲ Φάνικπον, ἐφ' οὗ τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐνίκων, εὐθύς Ἀριστείδης ἀρχὴν ἀναγράφεται.

VI. Παισῶν δὲ τῶν περὶ αὐτὸν ἀρετῶν ἡ δικαιοσύνη μάλιστα τοῖς πολλοῖς αἰσθησὶν παρείχε, διὰ τὸ τὴν χρεῖαν ἐνδελεχιστατὴν αὐτῆς καὶ κοινοτάτην ὑπάρχειν. Ὅθεν ἀνὴρ πένης καὶ δημοτικὸς ἐκτήσατο τὴν βασιλικωτάτην καὶ θειοτάτην προσηγορίαν τὸν Δίκαιον· ὁ τῶν βασιλέων καὶ τυράννων οὐδεὶς ἐξήλωσεν, ἀλλὰ Πολιορκηταὶ καὶ Κεραυνοὶ καὶ Νικίτορες, ἐπι-
 8 δ' Ἀετοὶ καὶ Ἰέρακες ἔχαρον προσαγορευόμενοι, τὴν ἀπὸ τῆς βίας καὶ τῆς δυνάμεως, ὡς εἶκε, μᾶλλον ἢ τὴν ἀπὸ τῆς ἀρετῆς δόξαν ἀγαπῶντες. Καίτοι τὸ θεῖον, ᾧ γλίχονται συνοικει-
 2 οῦν καὶ συναφομοιοῦν αὐτούς, τρισὶ δοκεῖ διαφέρειν, ἀφθαρσία καὶ δυνάμει καὶ ἀρετῇ, ὧν καὶ σεμνότερον ἡ ἀρετὴ καὶ θειοτάτον ἔστιν. Ἀφθάρτῳ μὲν γὰρ εἶναι καὶ τῷ κενῷ καὶ τοῖς

5. Vgl. 1, 1. εὐθύς, im nächsten Jahre, 72, 4. — καίτοι freilich, — ἀναγραφαῖς (1, 4) Archontenverzeichnisse. — Ξανθιππίδην, Ξανθίππος bei Diod. 11, 27. — ὁμώνυμα λέγεται ὧν ὄνομα μόνον κοινόν, ὁ δὲ κατὰ τοῦνομα λόγος τῆς οὐσίας (Begriff) ἕτερος, Aristot. Categ. 1. — ἐν πάνυ πολλοῖς scil. ἀρχοῦσιν.

VI. Beiname „der Gerechte“. — 1. αἰσθησὶν παρέχειν sich bemerkbar machen. — ὑπάρχειν hier = εἶναι. — ὅθεν, weil dies die hervorstechendste Eigenschaft an ihm war. — δημοτικὸς einer vom Volke. — „τὸν Δίκαιον, nicht τοῦ δικαίου verlangt der feststehende Gebrauch des Pl.“ Si. Uebrigens findet sich der Beiname nicht früher als bei Aeschines: 1, 25; 2, 23; 3, 181, während das Lob der Gerechtigkeit dem Ar. sowohl von Herodot (8, 79) als von Platon, der sonst den athen. Staatsmännern so missgünstig ist, in vorzüglichem Masse zuertheilt wird (Gorgias 526 B). — Πολιορκηταὶ κτ., Demetrios Anti-

gonos' Sohn Πολιορκητής, Ptolemaios Κεραυνός, König von Makedonien nach Demetrios und Mörder des Seleukos I Nikator; Ἰέραξ hiess Pyrrhos v. Epeiros. Ἰέραξ Antiochos, Bruder des Seleukos II Kallinikos. — ὡς εἶκε anders als 5, 4: videlicet.

2. καίτοι und doch. — συνοικειοῦν als verwandt und ähnlich erscheinen lassen. Man denke an Alexandros, und an Beinamen wie Antiochos Θεός, denen ein wirklicher Cult bei Unterworfenen und minder mächtigen Staaten entsprach. — δοκεῖ man glaubt. — ἀφθάρτῳ μὲν γὰρ, ἀφθαρσία ist auch Attribut (συμβεβηκός) des leeren Raumes (der nam. in der epikureischen Philosophie eine bedeutende Rolle spielte) und der Urstoffe (Atome des Epikur), und ebenso kommt die δυνάμεις vielem unbelebten zu, dagegen δίκη und θείμις (ius und fas) nur vernunftbegabten Wesen. οὐ μὴ wie εἰ μὴ; nichts ausser durch.

στοιχείους συμβέβηκε, δύναμιν δὲ καὶ σεισμοὶ καὶ κερανοὶ καὶ πνευμάτων ὄρμαι καὶ ἄνεμῶν ἐπιφοραὶ μεγάλην ἔχουσι, δίκης δὲ καὶ θέμιδος οὐδὲν ὅτι μὴ τῷ φρονεῖν καὶ λογίζεσθαι μεταλαγχάνει. Διὸ καὶ τριῶν ὄντων, ἃ πεπόνθασιν οἱ πολλοὶ πρὸς τὸ θεῖον, ζήλου καὶ φόβου καὶ τιμῆς, ζηλοῦν μὲν αὐτοὺς καὶ μακαρίζειν εὐκαίᾳ κατὰ τὸ ἀφθαρτον καὶ αἰδίου, ἐκπλήτεσθαι δὲ καὶ δεδιέναι κατὰ τὸ κύριον καὶ δυνατόν, ἀγαπᾶν δὲ καὶ τιμᾶν καὶ σέβασθαι κατὰ τὴν δικαιοσύνην. Ἀλλὰ, καίπερ οὕτω διακείμενοι, τῆς μὲν ἀθανασίας, ἣν ἡ φύσις ἡμῶν οὐδέχεται, καὶ τῆς δυνάμεως, ἣς ἐν τῇ τύχῃ κείται τὸ πλείστον, ἐπιθυμοῦσι, τὴν δ' ἀρετὴν, ἧ μόνον ἐστὶ τῶν θεῶν ἀγαθῶν ἐφ' ἡμῖν, ἐν ὑστέρω τίθενται, κακῶς φρονοῦντες, ὡς τὸν ἐν δυνάμει καὶ τύχῃ μεγάλη καὶ ἀρχὴ βίου ἢ μὲν δικαιοσύνη ποιεῖ θεῖον, ἢ δ' ἀδικία θηριώδη.

VII. Τῷ δ' οὖν Ἀριστείδῃ συνέβη τὸ πρῶτον ἀγαπωμένῳ διὰ τὴν ἐπωνυμίαν ὑστερον φθονεῖσθαι, μάλιστα μὲν τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον εἰς τοὺς πολλοὺς διαδιδόντος, ὡς Ἀριστείδης ἀνηρηκῶς τὰ δικαστήρια τῷ κρίνειν ἅπαντα καὶ δικάζειν λέληθε μοναρχίαν ἀδορυφόρητον ἐαυτῷ κατεσκευασμένος ἤδη δέ που καὶ ὁ δῆμος ἐπὶ τῇ νίκῃ μέγα φρονῶν καὶ τῶν μεγίστων ἀξίων αὐτὸν ἤχθετο τῇ ὀνομασίᾳ δόξαν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἐχούσῃ. Καὶ συνελθόντες εἰς ἄστῃ πανταχόθεν ἐξοστρακίζουσι τὸν Ἀριστείδην, ὄνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φόβου

3. πάσχειν τι πρὸς τι ein Gefühl in Beziehung auf etwas haben. οἱ πολλοὶ die grosse Menge, indem für die Weisen mindestens die Furcht wegfällt. — ζήλος die Bewunderung und der Wunsch gleichzukommen; vgl. § 1 ζηλοῦν. — κατὰ τὸ ἀφθαρτον, mit Beziehung auf, wegen. — ἀλλὰ καίπερ, während sie (die grosse Menge, wozu hier auch die Mächtigen zählen) die Götter um der Tugend willen ehren, ehren sie doch diese selber nicht. — ἐφ' ἡμῖν in unsrer Gewalt; für uns erreichbar und nicht durch das Glück zu entreissen. — ἐν ὑστέρω τίθεσθαι hintansetzen. — ὡς indem, da doch.

VII. Verbannung des Aristides. — 1. δ' οὖν leitet nach einer Abschweifung die Wiederauf-

nahme der Erzählung ein. Them. 26, 2. — τὸ πρῶτον ἀγαπ., während er anfänglich. — μάλιστα μὲν Gegensatz (in andrer Construction) ἤδη δέ. — λόγον διαδιδόναι εἰς aussprengen unter (Them. 19, 2). — ἀνηρηκῶς τὰ δικ., indem man sich an seinen schiedsrichterl. Spruch statt an die öffentl. Gerichte wandte. κρίνειν entscheiden, δικάζειν Recht sprechen. — μοναρχίαν ἀδορυφόρητον eine Tyrannis der nur noch das äussere Zeichen, die Leibwache (δορυφόροι), fehlte. — που wie 3, 1. — τῶν μεγίστων ἀξίων, sich des Grössten (neutr.) würdig erachtend. — ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς 1, 5.

2. συνελθόντες, indem die meisten auch noch um den Beginn des pelop. Krieges auf dem Lande zu

τυραννίδος θέμενοι. Μοχθηρίας γὰρ οὐκ ἦν κόλασις ὁ ἐξοστρακισμός, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μὲν δι' εὐπρέπειαν ὄγκον καὶ δυνάμεως βαρύτερας ταπεινώσις καὶ κόλουσις, ἣν δὲ φθόνου παραμυθία φιλάνθρωπος, εἰς ἀνήκεστον οὐδὲν, ἀλλ' εἰς μετάστασιν ἐταῶν δέκα τὴν πρὸς τὸ λυποῦν ἀπειροδομένου δυσμένειαν. Ὅτε δ' ἤρξαντο τινες ἀνθρώπους ἀγενεῖς καὶ πονηροὺς ὑποβάλλειν τῷ πράγματι, τελευταῖον ἀπάντων Ἰπέρβολον ἐξοστρακίσαντες ἐπαύσαντο. Λέγεται δὲ τὸν Ἰπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι διὰ τουαύτην αἰτίαν. Ἀλκιβιάδης καὶ Νικίας μέγιστον ἐν τῇ πόλει δυνάμενοι διεστασίαζον. Ὡς οὖν ὁ δῆμος ἐμελλε φέρειν τὸ ὄστρακον καὶ δῆλος ἦν τὸν ἕτερον γράψων, διαλεχθέντες ἀλλήλοις καὶ τὰς στάσεις ἐκατέρας εἰς ταῦτό συναγαγόντες τὸν Ἰπέρβολον ἐξοστρακισθῆναι παρεσκευάσαν. Ἐκ δὲ τούτου δυσχεράνας ὁ δῆμος ὡς καθυβρισμένον τὸ πρᾶγμα καὶ προσηλακισμένον ἀφῆκε παντελῶς καὶ κατέλυσεν. Ἦν δὲ τοιοῦτον, ὡς τύπῳ φράσαι, τὸ γινόμενον. Ὅστρακον λαβῶν ἕκαστος καὶ γράψας ὃν ἐβούλετο μεταστῆσαι τῶν πολιτῶν ἔφερεν εἰς ἓνα τόπον τῆς ἀγορᾶς, περιπεφραγμένον ἐν κύκλῳ δρυφάκτοις. Οἱ δ' ἀρχοντες πρῶτον μὲν διηρίθμουν τὸ σῦμπαν ἐν ταῦτῳ τῶν ὀστράκων πλῆθος· εἰ γὰρ ἐξασιχλίον ἐλάττωτες οἱ φέροντες εἶεν, ἀτελής ἦν ὁ ἐξοστρακισμός· ἔπειτα τῶν ὀνομάτων ἕκαστον ἰδίᾳ τιθέντες τὸν ὑπὸ τῶν πλείστων γεγραμμένον ἐξ-

leben pflegten. — μοχθηρίας γὰρ, vgl. Them. 22. — δι' εὐπρέπειαν zur Beschönigung. — ὄγκος 1, 2. — παραμυθία Beschwichtigung, Linderung. — φιλάνθρωπος mild, erklärt im folgenden. — ἀνήκεστον, Tödtung. ἀπειροδοῦναι εἰς auslassen in, anders Per. 32, 1. — μετάστασις Entfernung, während φωνή Verbannung. Uebri-gens ist Plut.'s Auffassung des Ostrakismos im allg. und besonders der Verbannung des Arist. durchaus schiefl: das Volk entschied dadurch zwischen ihm und Themistokles, zwischen dem Vertreter des Alten und dem Vorkämpfer des Neuen, zu Gunsten des letzteren.

3. υποβάλλειν wie υποπίπτειν 1, 5. — πράγματι, dem Ostrakismos. — Ἰπέρβολον, vgl. Alcib. 13. Nic. 11. Er war ein Demagoge gemeiner Herkunft und durch nichts als durch

seine Unverschämtheit zu einiger Macht gelangt. — διεστασίαζον waren im Parteikampf begriffen, στάσις Partei. — φέρειν, vgl. ἐπιφέρειν τινί 1, 2. — ἐκατέρας, der Plural und Dual bei ἐκατέρας von zwei Einheiten kommt auch sonst vor. — δυσχεράνας einen Widerwillen dagegen fassend.

4. ὡς τύπῳ φράσαι (absoluter Infinitiv) um es im Umriss zu bezeichnen. — μεταστῆσαι wie μετάστασις § 2. — εἰς ἓνα τόπον, der eingezäunte Raum hatte (nach der Zahl der Phylen) 10 Eingänge und ebensoviele Abtheilungen. — οἱ δ' ἀρχοντες, die 9 Archonten, die mit dem Rath der 500 die Leitung hatten. — ἐν ταῦτῳ zusammen, in eins. Nach andern glaubwürdigeren Nachrichten mussten 6000 Stimmen auf Einen fallen, wenn derselbe verbannt werden sollte. — ἀτελής ἦν

5 κήρυττον εἰς ἕτη δέκα, καρπούμενον τὰ αὐτοῦ. Γραφομένων οὖν τότε τῶν ὄστράκων λέγεται τινα τῶν ἀγραμμάτων καὶ παντελῶς ἀγροίκων ἀναδόντα τῷ Ἀριστείδῃ τὸ ὄστρακον ὡς ἐνὶ τῶν τυχόντων παρακαλεῖν, ὅπως Ἀριστείδην ἐγγράψῃ. Τοῦ δὲ θανατάσαντος καὶ πνυθόμενον, μὴ τι κακὸν αὐτὸν Ἀριστείδης πεποίηκεν, „Οὐδὲν“ εἰπεῖν, „οὐδὲ γινώσκω τὸν ἀνθρώπον, ἀλλ’ ἐνοχλοῦμαι πανταχοῦ τὸν Δίκαιον ἀκούων.“ Ταῦτα ἀκούσαντα τὸν Ἀριστείδην ἀποκρίνασθαι μὲν οὐδὲν, 6 ἐγγράψαι δὲ τοῦνομα τῷ ὄστράκῳ καὶ ἀποδοῦναι. Τῆς δὲ πόλεως ἀπαλλαττόμενος ἤδη τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὸν οὐρανὸν εὐξάτο τὴν ἐναντίαν, ὡς εἰκεν, εὐχὴν τῷ Ἀχιλλεῖ, μηδένα καιρὸν Ἀθηναίους καταλαβεῖν, ὃς ἀναγκάσει τὸν δῆμον Ἀριστείδου μνησθῆναι.

VIII. Τρίτῳ δ’ εἶπε Ξέρξον διὰ Θετταλίας καὶ Βοιωτίας ἐλαύνοντος ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο τοῖς μεθεστῶσι κάθοδον, μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδην, μὴ προσθέμενος τοῖς πολεμίοις διαφθεῖρη καὶ μεταστῆσῃ πολλοὺς τῶν πολιτῶν πρὸς τὸν βάρβαρον, οὐκ ὀρθῶς στοχαζόμενοι τοῦ ἀνδρός, ὃς γε καὶ πρὸ τοῦ δόγματος τούτου διετέλει προτρέπων καὶ παροξύνων τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν, καὶ μετὰ τοῦτο, Θεμιστοκλέους στρατηγούντος αὐτοκράτορος,

kam nicht zu Stande. — ἐκηρύττειν durch Heroldsruf aus der Stadt verweisen. — καρπούμενον, indem ihm die Nutznießung seines Eigenthums blieb.

5. Die Anekdote auch bei Nepos Arist. 1, 3; sie ist nicht nur erfunden, sondern auch verkehrt erfunden, insofern sie von einer ganz falschen Auffassung des Ostrak ausgeht. — ἀγραμματος wer die Buchstaben nicht kennt, vgl. γραμματικὴ 1, 4. — ὡς ἐνὶ τῶν τυχόντων (Them. 32, 2), in der Meinung er sei ein beliebiger gewöhnlicher Mensch. — θανατάσαντος seine Verwunderung äusserte. — μὴ, in der Frage „doch nicht“, indem formell eine verneinende Antwort erwartet wird. — οὐδὲ γινωσκω, auch nicht einmal. — τὸν δίκαιον ἀκούων nennen hörend.

6. ὡς εἰκεν 3, 3. — Ἀχιλλεῖ, Ilias I, 408 ff.

VIII. Zurückberufung. A. im Feldherrnrath bei Salamis. — 1. Vgl. Them. 11, 1. τρίτῳ εἶπε, anders Nepos 1, 5: sexto fere anno quam erat expulsus. — λύσαντες τὸν νόμον liessen das Gesetz (welches 10 Jahre vorschrieb) für diesmal nicht gelten, vgl. Per. 37, 1. — τοῖς μεθεστῶσι, ἐπὶ χρόνῳ (auf Zeit) wird Them. l. c. zugefügt. Ausgeschlossen blieben die Mörder und Tyrannen. — μάλιστα φοβούμενοι hauptsächlich aus Furcht vor. Wieweit diese Motivierung richtig, ist fraglich. — διαφθεῖρη verführe, erklärt durch μεταστῆσῃ πρὸς τ. β. (bewege sich auf die Seite des Xerxes [ὁ βάρβαρος wie Them. 7, 1] zu stellen). — στοχαζόμενοι, nicht richtig über ihn vermuthend, voraussetzend. — ὃς γε begründend. — αὐτοκράτορος Feldherrn

πάντα συνέπραττε καὶ συνεβούλευεν, ἐνδοξότατον ἐπὶ σωτηρίᾳ κοινῇ ποιῶν τὸν ἐχθιστον. Ὡς γὰρ ἀπολιπεῖν τὴν Σαλαμίνα 2 βουλευομένων τῶν περὶ Εὐρυβιάδην αἱ βαρβαρικαὶ τριήρεις νύκτωρ ἀναγθεῖσαι καὶ περιβαλοῦσαι τὸν τε πόρον ἐν κύκλῳ καὶ τὰς νήσους κατείχον, οὐδενὸς προειδότος τὴν κύκλωσιν ἤκεν ὁ Ἀριστείδης ἀπ’ Αἰγίνης παραβόλως διὰ τῶν πολεμίων νεῶν διεκπεύσας καὶ νυκτὸς ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ καλέσας αὐτὸν ἔξω μόνον „Ἡμεῖς“ εἶπεν 3 „ὦ Θεμιστόκλεις, εἰ σωφρονοῦμεν, ἤδη τὴν κενὴν καὶ μειρακιδώδη στάσιν ἀφέντες ἀρξόμεθα σωτηρίου καὶ καλῆς φιλονεικίας πρὸς ἀλλήλους, ἀμιλλώμενοι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, σὺ μὲν ἄρχων καὶ στρατηγῶν, ἐγὼ δ’ ὑπουργῶν καὶ συμβουλεύων, ἐπεὶ καὶ νῦν σε πυνθάνομαι μόνον ἄπτεσθαι τῶν ἀρίστων λογισμῶν, κελύοντα διανευμαχεῖν ἐν τοῖς στενοῖς τὴν ταχίστην. Καί σοι τῶν συμμάχων ἀντιπραττόντων οἱ πολέμοι συνεργεῖν εἰκόμισι τὸ γὰρ ἐν κύκλῳ καὶ κατόπιν ἤδη πέλαιος ἐμπέλησται νεῶν πολεμίων, ὥστε καὶ τοὺς μὴ θέλοντας ἀνάγκη κατέληφεν ἀγαθούς ἀνδρας εἶναι καὶ μάχεσθαι φρυγῆς γὰρ ὁδὸς οὐ λείπεται.“ Πρὸς ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς εἶπεν „Οὐκ ἂν ἐβουλόμην, ὦ Ἀρι- 4 στείδη, σὲ κατὰ τοῦτό μου κρεῖττονα γενέσθαι, περᾶσομαι δὲ πρὸς καλὴν ἀρχὴν ἀμιλλώμενος ὑπερβαλέσθαι τοῖς ἔργοις.“ Ἄμα δ’ αὐτῷ φράσας τὴν ὑφ’ ἐαυτοῦ κατασκευασθεῖσαν ἀπάτην πρὸς τὸν βάρβαρον, παρεκάλει πείθειν τὸν Εὐρυβιάδην καὶ διδάσκειν, ὡς ἀμήχανόν ἐστι σωθῆναι μὴ ναυμαχῆσαντας· εἶχε

mit ausserordentlichen Vollmachten, deren Beschaffenheit übrigens nicht näher bekannt ist. Aehnlich Aristides (11, 1) und Perikles (zu Per. 37, 1). — ἐνδοξότατον ποιῶν, indem er zum Zweck der allg. Rettung selbst zu dem Ruhme seines Feindes mitwirkte.

2. Them. 12, 3. — γὰρ führt den thatsächl. Beleg ein, nämlich. — βουλευομένων damit umgingen. — τῶν περὶ Εὐρυβ. zu 1, 3. — πόρον den Sund zwischen Salamis und dem Festlande, wie νήσους (die kleinen Inseln ringsumher) sowohl zu περιβ. als zu κατ. gehörig. — προειδώς, vor Ar.'s Ankunft. Vgl. Herod. 8, 79, von dem indes Pl. mehrfach abweicht, gleichwie Them. l. c.

3. Nach Her. l. c. — στάσις (7, 3) hier Parteizwist. — ἀπτεσθαι mit dem Geiste erfassen. — διανευμαχεῖν die entscheidende Seeschlacht liefern.

4. οὐκ ἂν ἐβουλόμην, ich hätte es nicht gewünscht (wenn es bei mir gestanden hätte), dass du mich hierin übertroffen hast, insofern du zuerst die Hand zur Versöhnung geboten und deine Mitwirkung in der gemeinsamen Sache hast zu Theil werden lassen. — ἀπάτην, die Sendung des Sikinnos zu Xerxes, Them. 12. — εἶχε πείθειν, Ar. musste mehr Vertrauen finden als Them. selbst: ἦν γὰρ ἐγὼ ταῦτα λέγων, δόξω πλάσας λέγειν καὶ οὐ πείσω, sagt Th. selbst bei Her.

5 γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον πίστιν. Ὄθεν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν στρατηγῶν εἰπόντος Κλεοκρίτου τοῦ Κορινθίου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα, μὴ Ἄριστείδην τὴν γνώμην ἀρέσκειν αὐτοῦ, παρόντα γὰρ σιωπᾶν, ἀντεῖπεν ὁ Ἄριστείδης, ὡς οὐκ ἂν ἐσιώπα μὴ λέγοντος τὰ ἄριστα τοῦ Θεμιστοκλέους· νῦν δ' ἤσυχίαν ἄγειν οὐ δι' εὐνοίαν τοῦ ἀνδρός, ἀλλὰ τὴν γνώμην ἐπαινωῶν.

IX. Οἱ μὲν οὖν ναύαρχοι τῶν Ἑλλήνων ταῦτ' ἐπαύσαντο· Ἄριστείδης δ' ὄρων τὴν Ψυττάλειαν, ἢ πρὸ τῆς Σαλαμίνος ἐν τῷ πόρῳ κείται νῆσος οὐ μεγάλη, πολεμίων ἀνδρῶν μεστὴν οὖσαν, ἐμβιβάσας εἰς ὑπηρετικά τοὺς προθυμοτάτους καὶ μαχιμωτάτους τῶν πολιτῶν προσέμιξε τῇ Ψυττάλειᾳ καὶ μάχην πρὸς τοὺς βαρβάρους συνάψας ἀπέκτεινε πάντας, πλὴν ὅσοι 2 τῶν ἐπιφανῶν ζῶντες ἤλωσαν. Ἐν δὲ τούτοις ἦσαν ἀδελφῆς βασιλέως ὄνομα Σανδάνης τρεῖς παῖδες, οὓς εὐθύς ἀπέστειλε πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ λέγονται κατὰ τι λόγιον, τοῦ μάντεως Εὐφραντίδου κελεύσαντος, ὠμηστῇ Διονύσῳ καθιερεθῆναι. Τὴν δὲ νησίδα τοῖς ὅπλοις πανταχόθεν ὁ Ἄριστείδης περιστέψας ἐφῆδρευε τοῖς ἐκφερομένοις πρὸς αὐτήν, ὡς μήτε τῶν φίλων τινὰ διαφθαρῆναι μήτε τῶν πολεμίων διαφυγεῖν. Ὁ γὰρ πλείστος ὠδισμὸς τῶν νεῶν καὶ τῆς μάχης τὸ καρτερωτάτον ἔοικε περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον γενέσθαι· διὸ καὶ τρόπαιον

5. ὄθεν die Folge dieser Besprechung; die Geschichte ist indes anderswoher und fügt sich in diesen Zusammenhang gar nicht ein. Nach Her. hatte Arist. nur seine Botschaft dem Kriegsraath vorzulegen und dann wieder abzutreten. Kleokritos erscheint als korinth. Feldherr bei Plataeae (20, 2); bei Salamis war es Adeimantos. — ἀντεῖπεν er widersprach indem er sagte. — δι' εὐνοίαν τοῦ ἀνδρός, aus Freundschaft für.

IX. Schlacht bei Salamis. — 1. Her. 8, 95 vgl. 76. Plut. verlegt diese That fälschlich in die Zeit vor der Schlacht. — ἐν τῷ πόρῳ ungenau, es liegt jenseits des südöstl. Ausgangs desselben. — νῆσος οὐ μεγάλη prädicativ. — πολεμίων, die dort dasselbe für die Perser thun sollten was nachher Ar. für die Hellenen that, Her. 76. — ὑπηρετικά sc. πλοία. — τῶν πολιτῶν, der am Strande von Sal. aufgestell-

ten athen. Hopliten, Her. 95. — ἀπέκτεινε πάντας, nach Aeschylus' Darstellung ein höchst schmerzlicher Verlust für den König, da die Getödteten Perser waren, und besonders vornehme (Pers. 436 ff.). Ihre Zahl gibt Pausan. (1, 36, 2) auf etwa 400 an. — πλὴν ὅσοι, diese Ausnahme macht Pl. der folgenden Geschichte zu Liebe.

2. Themist. 13, 2 (aus Phanias). — κατὰ τι λόγιον, zufolge eines Götterspruches, dessen sich Euphrantides eben erinnerte; anders Them. l. c. — ὠμηστῇ, der Beinamen von den wilden Orgien, die ihm hie und da gefeiert wurden, und bei deren Zerreißen und Verschlingen von Thieren seitens der Bacchantinnen vorkam. — ὅπλοις st. ὀπλίταις, wie nam. bei Späteren häufig. — περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον, indem die flüchtigen Perser, von den Athenern verfolgt, sich

ἔστηκεν ἐν τῇ Ψυττάλειᾳ. Μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Θεμιστοκλῆς 3 ἀποπειρώμενος τοῦ Ἄριστείδου καλὸν μὲν εἶναι καὶ τὸ πεπραγμένον αὐτοῖς ἔργον ἔλεγε, κρείττον δὲ λείπεσθαι τὸ λαβεῖν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὴν Ἀσίαν, ἀναπλεύσαντας εἰς Ἑλλήσποντον τὴν ταχίστην καὶ τὰ ζεύγημα διακόψαντας. Ἐπεὶ δ' Ἄριστείδης ἀνακραγὼν τοῦτον μὲν ἐκέλευε τὸν λόγον καταβαλεῖν, σκοπεῖν δὲ καὶ ζητεῖν, ὅπως τὴν ταχίστην ἐκβάλωσι τὸν Μῆδον ἐκ τῆς Ἑλλάδος, μὴ κατακλεισθεὶς ἀπορία φυγῆς μετὰ τῆς αὐτῆς δυνάμεως τραπῆ πρὸς ἄμυναν ὑπ' ἀνάγκης, οὕτω πέμπει πάλιν Ἀρνάκην εὐνοῦχον ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκ τῶν αἰχμαλώτων κρύφα, φράσαι τῷ βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι πλείν ἐπὶ τὰς γεφύρας ὄρημένους τοὺς Ἕλληνας αὐτὸς ἀποστρέψει σώζεσθαι βασιλέα βουλούμενος.

X. Ἐκ τούτου Ξέρξης μὲν περίφοβος γενόμενος εὐθύς ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἠπέριγετο, Μαρδόnius δὲ τοῦ στρατοῦ τὸ δοκιμωτάτον ἔχων περὶ τριάκοντα μυριάδας ὑπελείπετο καὶ φοβερὸς ἦν ἅπ' ἰσχυρᾶς τῆς περὶ τὸ πλεῖον ἐλπίδος ἀπειλῶν τοῖς Ἕλλησι καὶ γράφων τοιαῦτα· „Νενικήκατε θαλασσίους ξύλοις χειραίους ἀνθρώπους οὐκ ἐπισταμένους κόπην ἐλαύνειν· ἀλλὰ νῦν πλατεῖα μὲν ἡ Θετταλῶν γῆ, καλὸν δὲ τὸ Βοιωτικὸν πεδίον

hier hinauszudrängen suchten, aber nun von den Aegineten von vorn angegriffen wurden. Her. 91. — τρόπαιον, ein besonderes des Kampfes auf der Insel wegen; das für die Seeschlacht stand auf Salamis (Paus. I, 36, 1). Plut. freilich scheint an ein Trop. wegen der Seeschlacht zu denken.

3. Them. 16; Her. 108, nach welchem aber der Streit nur zwischen Them. und Eurybiades stattfand; auch hatte nach diesem Th. wirklich den Plan, den ihn Pl. nur zum Schein aussprechen lässt (ἀποπειρώμενος). — ἀναπλεῖν weil die Fahrt zunächst auf die hohe See ging. — ζεύγημα die beiden Schiffbrücken. — ἀνακραγῶν mit einem Ausruf des Abscheues. — καταβαλεῖν wegwerfen. — ἐκβάλωσι, klassisch ist nach den Vb. „sich bemühen, streben“ u. s. w. vielmehr der Indic. Fut. Vgl. Them. 12, 3. — τὸν Μῆδον den König, wie ὁ βάρβαρος 8, 1; z. Them. 6, 1. — οὕτω wie unser „so“ zur Einleitung

des Nachsatzes, jedoch stärker (unter diesen Umständen). — πάλιν hinwieder, bezeichnet den Gegensatz zu dem früheren Plan. — Ἀρνάκην εὐνοῦχον, die Eunuchen im Orient überall und zu allen Zeiten sehr wichtige Personen bei Hofe. Nach Her. waren es einige zuverlässige Leute, worunter Sikinnos. ἐκ τῶν αἰχμαλ., einen aus den Gefangenen.

X. Verhandlungen bis zum Auszug nach Plataeae. — 1. Dass Xerxes in Folge von Them.'s Botschaft so eilte, sagt Her. nicht; nach ihm hatte auch Them. dem Könige gemeldet, dass auf seinen Betrieb der Plan, die Schiffbr. zu zerstören, aufgegeben sei. Anders aber Them. 16, 3. — ἅπ' ἰσχυρᾶς τῆς ἐλπίδος, vgl. ἐν πολλῇ τῇ περικελευσίᾳ Them. 8, 3; ἰσχυρᾶς prädicativ. ἀπὸ bezeichnet das den Drohungen zu Grunde liegende. — γράφων, von Schreiben des M. sagt H. nichts; der Gedanke aber ist

ἀγαθοῖς ἰσπεῦσι καὶ ὀπλίταις ἐναγωνίως ἀσθεῖναι.“ Πρὸς δὲ Ἀθηναίους ἐπεμψεν ἰδίᾳ γράμματα καὶ λόγους παρὰ βασιλέως, τὴν τε πόλιν αὐτοῖς ἀναστήσειν ἐπαγγελλομένου καὶ χρήματα πολλὰ δώσειν καὶ τῶν Ἑλλήνων κυρίους καταστήσειν, ἐκποδῶν τοῦ πολέμου γενομένου. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πυνθόμενοι ταῦτα καὶ δεισαντες ἐπεμψαν Ἀθήναζε πρέσβεις, δεόμενοι τῶν Ἀθηναίων, ὅπως παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας εἰς Σπάρτην ἀποστείλωσι, τοῖς δὲ πρεσβυτέροις τροφὰς παρ’ αὐτῶν λαμβάνωσιν. ἰσχυρὰ γὰρ ἦν ἀπορία περὶ τὸν δῆμον ἀπολωλεκότα καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν πρέσβων ἀκούσαντες, Ἀριστείδου ψήφισμα γράψαντος, ἀπεκρίναντο θευμαστὴν ἀπόκρισιν, τοῖς μὲν πολεμίοις συγγνώμην ἔχειν φάσκοντες, εἰ πάντα πλούτου καὶ χρημάτων ὄνια νομίζοιεν, ὧν κρείττον οὐδὲν ἴσασιν, ὀργίζεσθαι δὲ Λακεδαιμονίοις, ὅτι τὴν πενίαν καὶ τὴν ἀπορίαν τὴν νῦν παροῦσαν Ἀθηναίους μόνον ὀρώσῃ, τῆς δ’ ἀρετῆς καὶ τῆς φιλοτιμίας ἀμνημονοῦσιν, ἐπὶ σιτίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνίζεσθαι παρακαλοῦντες. Ταῦτα γράψας Ἀριστείδης καὶ τοὺς πρέσβεις εἰς τὴν ἐκκλησίαν παραγαγὼν, Λακεδαιμονίοις μὲν ἐκέλευε φράζειν, ὡς οὐκ ἔστι χρυσοῦ τοσοῦτον πλῆθος οὔθ’ ὑπὲρ γῆς οὔθ’ ὑπὸ γῆν, ὅσον Ἀθηναῖοι δέξαιτο ἂν

aus seiner Rede an Xerxes (8, 100): οὐ ξύλων ἀγῶν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν, ἀλλ’ ἀνδρῶν τε καὶ ἰσπαν. M. verliess sich auf die Tapferkeit des persischen Landheeres; zur See seien nicht die Perser, sondern die Aegyptier und Phöniker besiegt. — ἐναγωνίως ἀσθεῖναι zu καλόν. — πρὸς δὲ Ἀθηναίους, Her. 136. — ἰδίᾳ, Gegens. τὸ κοινόν τῆς Ἑλλάδος. — γράμματα καὶ λόγους (Anträge) παρὰ βασιλέως, so auch Her., der c. 140 den Ueberbringer Alexandros, K. von Makedonien, so beginnen lässt: ἀνδρες Ἀθηναῖοι, Μαρδ. τὰδε λέγει. ἐμοὶ ἀγγελίη ἦκει παρὰ βασιλέως λέγουσα οὕτω. Nach Her. erbot er sich ihnen ihr Land zurückzugeben, dazu ein anderes welches sie wählen würden, ferner ihre Autonomie zu lassen und die zerstörten Tempel wieder aufzubauen. — ἐκποδῶν γενομένου wenn sie sich abseits begäben, neutral hielten.

2. Her. 141 f. — χώραν, das Land

und damit die Ernte. Herod.: καὶ πᾶν ἰσορροπήθητε διζῶν ἡδῆ. — οὐ μὴν ἀλλὰ, trotz der Noth nahmen sie das Anerbieten nicht an. — Aristeides bei Her. nicht erwähnt; auch der Volksbeschluss ist aus anderer Quelle. Plut. stellt sich vor dass dieser vorgelesen, das andre von A. mündlich hinzugefügt sei. — εἰ nach „sich wundern, billigen“ u. s. w. mit ὅτι synonym. — ἴσασιν Vermischung von dir. u. indir. Rede wie 1, 1. — ἐπὶ σιτίοις für Beköstigung, als ob sie es nicht schon umsonst thun würden. Auch bei Her. lehnen die Ath. dies Anerbieten ab.

3. παραγαγὼν, sie waren wie üblich nach Ausrichtung ihrer Botschaft abgetreten. — Λακεδαιμονίοις μὲν, streng dem Gegens. (τοῖς δὲ παρὰ M.) entsprechend wäre: τοῖς μὲν Λακεδαιμονίοις, während jetzt die laked. Gesandten als Objekt zu ἐκέλευε zu ergänzen sind.

πρὸ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας. Τοῖς δὲ παρὰ Μακρονίου τὸν ἥλιον δείξας „Ἄρχη ἂν οὗτος“ ἔφη „ταύτην πορεύηται τὴν πορείαν. Ἀθηναῖοι πολεμήσουσι Πέρσας ὑπὲρ τῆς δεδωμένης χώρας καὶ τῶν ἡσθεμένων καὶ κατακεκαυμένων ἱερῶν.“ Ἐτι δὲ ἀρὰς θέσθαι τοὺς ἱερεῖς ἔγραψεν, εἰ τις ἐπιμηρονεύσαιο Μήδοις ἢ τὴν συμμαχίαν ἀπολίποι τῶν Ἑλλήνων. Ἐμβαλόντος δὲ Μακρονίου τὸ δεύτερον εἰς τὴν Ἀττικὴν, αὐθις εἰς Σαλαμίνα διεπέρασεν. Ἀριστείδης δὲ πεμφθεὶς εἰς Λακεδαίμονα τῆς μὲν βραδυνῆτος αὐτοῖς ἐνεκάλει καὶ τῆς ὀλιγορίας, προεμένοις αὐθις τῷ βαρβάρῳ τὰς Ἀθήνας, ἤξιον δὲ πρὸς τὰ ἐτι σωζόμενα τῆς Ἑλλάδος βοηθεῖν. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἔφοροι μεθ’ ἡμέραν μὲν ἐδόκουν παύειν καὶ βραδυμῆν ἐορτάζοντες ἦν γὰρ αὐτοῖς Ἰακίνθια· νυκτὸς δὲ πεντακισχιλίου Σπαρτιατῶν ἐπιλέξαντες, ὧν ἕκαστος ἐπὶ περὶ αὐτὸν εἰλωτας εἶχεν, ἐξέπεμψαν οὐκ εἰδότες τῶν Ἀθηναίων. Ἐπει δὲ πάλιν ἐγκαλῶν ὁ Ἀριστείδης προσῆλθεν, οἱ δὲ σὺν γέλωτι ληθεῖν αὐτὸν ἐφασκον καὶ καθεῦθεν, ἤδη γὰρ ἐν Ὀρεστίῳ τὸν στρατὸν εἶναι πορευόμενον ἐπὶ τοὺς ξένους (ξένους γὰρ ἐκάλουν τοὺς Πέρσας), οὐ

— τὸν ἥλιον δείξας, Pl. macht die Antwort theatralischer als sie bei H. ist: ἐστ’ ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴη τῇ καὶ νῦν ἴσχεται. — ἡσθε. ἱερῶν, gegen die Tempel und Bilder hatten die Perser, deren Religion beides nicht duldete, überall schonungslos gewüthet. — ἔγραψεν, er bestimmte (in demselben Psephisma); ἀρὰς θέσθαι eig. vom Aufstellen der Tafeln, auf denen die Fläche geschrieben standen. Gleiches wurde verfügt, als Alkibiades wegen Mysterienschändung verurtheilt war (Alc. 22). Die welche mit den Persern unterhandelten (ἐπιμηρονεύσαιο), wurden auch später vom Herold vor Beginn jeder Volksversammlung verflucht.

4. Her. 9, 1—3. Die Laked. waren von den Ath. zugleich mit der § 3 berichteten Botschaft aufgefordert worden, den Persern nach Böotien entgegenzurücken, hatten aber gezögert. — Ἀριστείδης δὲ, Her. 6, der indessen den Arist. nicht nennt. Plut. hat hier noch den Idomeneus zur Quelle (§ 5). — τῷ βαρβάρῳ hier unbestimmt, der Füh-

rer der Barb. — πρὸς τὰ ἐτι σωζόμενα nach, für die noch nicht verloren gegangenen Theile. — ἐδοκονν stellten sich an, zeigten sich. ὀλιγορίας, Gegensatz Ernst und Anstrengung. Die Hyakinthien, ein Hauptfest der Spartaner, wurden in Amyklæ drei Tage lang zu Ehren des Apollon und des von ihm durch einen unglücklichen Diskoswurf getödteten Hyakinthos gefeiert; der 2. Tag namentlich war ein Tag jeglicher Festeslust. Schömann Gr. Alt. II 404f. — νυκτὸς δὲ, nach Her. hatten sie erst 10 Tage lang die Gesandten immer auf den folgenden Tag wiederkommen heißen. — ἐπὶ εἰλωτας, der Hoplit hatte stets einen leichtbewaffneten Diener, und der spartanische als solchen einen Heloten, hier bot man sie in Masse auf. Es kamen hinzu 5000 Periöken mit 5000 Dienern, so dass Sparta im ganzen 50000 Mann stellte.

5. ἐγκαλῶν Praesens, er that es wirklich. — Ὀρεστίον Ort im südl. Arkadien. — ξένους bei den Spartanern der

κατὰ καιρὸν ἔφη παίζειν αὐτοὺς ὁ Ἀριστείδης, ἀντὶ τῶν πολεμίων τοὺς φίλους ἐξαπατῶντας. Ταῦθ' οἱ περὶ τὸν Ἰδομενεά λέγουσιν. Ἐν δὲ τῷ ψηφίσματι τοῦ Ἀριστείδου προσβεβηθῆς οὐκ αὐτὸς, ἀλλὰ Κίμων καὶ Ξάνθιππος καὶ Μυρωνίδης φέρονται.

XI. Χειροτονηθεὶς δὲ στρατηγὸς αὐτοκράτωρ ἐπὶ τὴν μάχην καὶ τῶν Ἀθηναίων ὀκτακισχιλίων ὀπλίτας ἀναλαβὼν ἦκεν εἰς Πλαταιάς. Ἐκεῖ δὲ καὶ Πανσανίας ὁ τοῦ σύμπαντος ἡγούμενος Ἑλληνικοῦ συνέμιξεν ἔχων τοὺς Σπαρτιάτας, καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐπέθρετο τὸ πλῆθος. Τῶν δὲ βαρβάρων τὸ μὲν ὅλον τῆς στρατοπέδειας παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν παρεταμμένης οὐδεὶς ἦν ὄρος διὰ τὸ μέγεθος, περὶ δὲ τὰς ἀποσκευὰς καὶ τὰ κυριώτατα τεῖχος περιεφράξαντο τετραγώνων, οὗ τῶν 2 πλευρῶν ἐκάστη μῆκος ἦν δέκα σταδίων. Πανσανία μὲν οὖν καὶ τοῖς Ἑλλήσι κοινῇ Τισαμενὸς ὁ Ἥλειος ἐμαντεύσατο καὶ προεῖπε νίκην ἀμνημονέου καὶ μὴ προεπιχειροῦσιν Ἀριστείδου δὲ πέμψαντος εἰς Δελφοὺς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς Ἀθηναίους καθυπερτέρους ἔσεσθαι τῶν ἐναντίων εὐχομένους τῷ Διὶ καὶ τῇ Ἥρᾳ τῇ Κιθαιρωνίᾳ καὶ Πανὶ καὶ νύμφῃσι Σφραγίτισι, καὶ θύοντας ἤρωσιν Ἀνδροκράτει, Λεύκωνι, Πεισάνδρῳ, Δαμοκράτει, Τψί-

(nichthellenische) Feind, wie im Lat. *hostis* urspr. auch Fremder heisst. So redet auch der Spartiat Amompharetos Her. 9, 55. — *οὐ κατὰ καιρὸν* zur Unzeit. Nach H. verstanden die überraschten Gesandten erst die Antwort gar nicht, als sie aber durch wiederholtes Fragen den Sachverhalt erfahren, eilten sie schleunig nach. — *οἱ περὶ τὸν Ἰδ.* Id. (und wer etwa ihm folgt). — *ψηφίσματι*, § 2. Plut. sieht nur aus Irrthum hier einen Widerspruch: die Gesandtschaft in § 4 ist eine andre, viel spätere, an der Xanthippos, der die Flotte befehligte, gar nicht theilnehmen konnte. Die im Pseph. angeordnete Gesandtschaft (bei Her. nicht erwähnt) begleitete die heimkehrenden spart. Gesandten. — Myronides zu 20, 1. — *φέρονται* werden aufgeführt, stehen.

XI. Lagerung bei Plataeae. — 1. αὐτοκράτωρ zu 8, 1. — καὶ

Πανσ., entsprechend καὶ τῶν ἄλλων. — *συμίγχειν* intransitiv, dazu stossen. Nach Her. 9, 19 geschah die Vereinigung schon in Eleusis. — *τὸ πλῆθος* die grosse Menge der hellen. Volksstämme, Gegensatz Sparta und Athen. — *τὸ μὲν ὅλον* adverbial, im ganzen. — Der Asopos schied das theban. vom platäischen Gebiet; auf dem linken theban. Ufer war das Lager. — *ὄρος* kein Ende. — *τὰ κυριώτατα* d. i. die Zelte der Führer. Vgl. übrigen H. 9, 15.

2. Her. 36. Der *μάντις* hatte es wesentlich mit der Opferschau zu thun, indem der Feldherr ohne günstige Opfer nie die Schlacht zu beginnen wagte. — *ἀμνημονέου*, genau so auch Mardonios' Seher Hegesistratos, Her. 37. — *ἀνεῖλεν* stehend von den Antworten der Orakel. Das Folgende bis zum Ende des c. nicht bei Her. — Hera in Plataeae Hauptgöttin; auf der Höhe des Kithairon wurde ihr und dem

ωνι, Ἀκταίῳ, Πολυεῖδῳ, καὶ τὸν κίνδυνον ἐν γὰρ ἰδίᾳ ποιούμενους ἐν τῷ πεδίῳ τὰς Δάματρος τὰς Ἐλευσινίας καὶ τὰς Κόρας. Οὗτος ὁ χρησμὸς ἀνευχεθεὶς ἀπορίαν τῷ Ἀριστείδῃ παρεῖχεν. Οἱ μὲν γὰρ ἤρωες, οἷς ἐκέλευε θύειν, ἀρχηγέται 3 Πλαταιέων ἦσαν, καὶ τὸ τῶν Σφραγιτίδων νυμφῶν ἄντρον ἐν μιᾷ κορυφῇ τοῦ Κιθαιρωνός ἐστιν εἰς δυσμὰς ἡλίου θερινὰς τετραμμένον, ἐν ᾧ καὶ μαντεῖον ἦν πρότερον, ὡς φασί, καὶ πολλοὶ κατεῖχοντο τῶν ἐπιχωρίων, οὓς νυμφολήπτους προσηγόρευον. Τὸ δὲ τῆς Ἐλευσινίας Δήμητρος πεδίον καὶ τὸ τὴν μάχην ἐν ἰδίᾳ χώρᾳ ποιούμενους τοῖς Ἀθηναίοις νίκην δίδοσθαι πάλιν εἰς τὴν Ἀττικὴν ἀνεκαλεῖτο καὶ μεθίστη τὸν πόλεμον. Ἐνθα τῶν Πλαταιέων ὁ στρατηγὸς Ἀρίμνηστος ἔδοξε 4 κατὰ τοὺς ὕπνους ὑπὸ τοῦ Διὸς τοῦ Σωτήρος ἐπερωτώμενον αὐτὸν, ὅ τι δὴ πράττειν δέδοκται τοῖς Ἑλλήσι, εἰπεῖν „Ἄντριον εἰς Ἐλευσίνα τὴν στρατιὰν ἀπάξομεν, ὡ δέσποτα, καὶ διαμαχοῦμεθα τοῖς βαρβάροις ἐκεῖ κατὰ τὸ πυθόχορηστον.“ Τὸν οὖν θεὸν φάναι διαμαρτάνειν αὐτοὺς τοῦ παντός· αὐτόθι γὰρ εἶναι περὶ τὴν Πλαταικὴν τὰ πυθόχορηστα, καὶ ζητοῦντας ἀνευχεσθαι. Τούτων ἐναργῶς τῷ Ἀριμνήστῳ φανέντων, ἐξεγρόμε-

Zeus ein grosses Fest gefeiert, Paus. 9, 3, 7. Pan ist allgemein ein Gott einsamer Gebirge und Küsten. — *Ἀκταίῳ*, die Zerreiung des A., Enkels des Kadmos, durch seine eignen Hunde wurde auf den Kithairon verlegt, Paus. 9, 2, 3. — *τὸν κίνδυνον* die Schlacht. — *γὰρ*, das delphische Orakel, wenn es nicht seine Sprüche in Versen gab, gebrauchte natürlich den dorischen Dialekt. — *Κόρας*, Persephone, vgl. *Δη-μήτηρ*. — *ἀναφέρειν* referre.

3. *αρχηγέτης* eig. Herrscher, dann von den als Heroen verehrten alten Herrschern der Städte. — *Σφραγιτίδων*, Paus. 9, 3, 9: *ὑπὸ τῆς κορυφῆς* — *πέντε πον μάλιστα* καὶ *δέκα ὑποκαταβάντι σταδίων* νυμφῶν ἐστὶν ἄντρον Κιθαιρωνίδων, *Σφραγιτίδιον μὲν ὀνομαζόμενον*, *μαντεύεσθαι δὲ τὰς νύμφας τὸ ἀρχαῖον αὐτόθι ἔχει λόγος*. In Grotten wurden die Nymphen allgemein verehrt (vgl. z. B. Odys. 13, 103). — *δυσμὰς ἡλίου θερινάς*, NW., wie *χειμερινάς* SW. — *κατέχεσθαι* ergriffen (besessen) sein, von der

ekstatischen und prophetischen Begeisterung (oder auch Wahnsinn), wobei man an die Nymphen als Urheberinnen dachte. — *τὸ δίδοσθαι* der Umstand, dass verliehen wurde. — *ἀνεκαλεῖτο* rief zu sich zurück, zu dem ersten der Subjekte passend.

4. Arimnestos auch bei Paus. 9, 4, 2 erwähnt; er hatte schon bei Marathon die Platäer befehligt. — *ἔδοξε ἐρωτώμενον αὐτὸν* auffallend statt *ἐρωτώμενος*. — *Σωτή-ροσ*, so mochte sich die Erscheinung selbst mit glückverheissendem Zeichen nennen. Der Beiname ist gerade für Zeus häufig. — *ὅ τι δὴ* was denn. — *ὡ δέσποτα*, so nannten die Griechen ihre Götter, und diese allein. — *πυθόχορηστον* das von Pytho (Delphi) gegebene Orakel. — *διαμαρτάνειν τοῦ παντός* sich vollständig irren. — *περὶ τὴν Πλατ.* allgem. Ortsbezeichnung, im Lande; vgl. Them. 81, 2. — *τὰ πυθόχορηστα* die im Orakel angegebenen Orte. — *ἐξεγρόμενος* τὰ-

νος τάχιστα μετεπέμψατο τοὺς ἐμπειροτάτους καὶ πρεσβυτάτους τῶν πολιτῶν, μεθ' ὧν διαλεγόμενος καὶ συνδιαπορῶν εὗρεν, ὅτι τῶν Ῥωμίων πλησίον ὑπὸ τὸν Κιθαιρῶνα ναὸς ἐστὶν ἀρχαῖος πάννυ, Ἀθήνητος Ἐλευσινίας καὶ Κόρης προσαγορευόμενος. Εὐθύς οὖν παραλαβὼν τὸν Ἀριστείδην ἦγεν ἐπὶ τὸν τόπον, εὐφρέστατον ὄντα παρατάξαι φάλαγγα πεζὴν ἰπποκρατουμένους, διὰ τὰς ὑπωρείας τοῦ Κιθαιρῶνος ἄφιππα ποιούσας τὰ καταλήγοντα καὶ συγκυροῦντα τοῦ πεδίου πρὸς τὸ ἱερόν. Αὐτοῦ δ' ἦν καὶ τὸ τοῦ Ἀνδροκράτους ἠρώφον ἐγγύς, ἄλσει πυκνῶν καὶ συσίων δένδρων περιεχόμενον. Ὅπως δὲ μηδὲν ἐλλιπὲς ἔχη πρὸς τὴν ἐλπίδα τῆς νίκης ὁ χρησμός, ἔδοξε τοῖς Πλαταιεύσιν, Ἀρμυνηστοῦ γνώμην εἰπόντος, ἀνελεῖν τὰ πρὸς τὴν Ἀττικὴν ὄρια τῆς Πλαταιίδος καὶ τὴν χώραν ἐπιδοῦναι τοῖς Ἀθηναίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐν οἰκείᾳ κατὰ τὸν χρησμὸν ἐναγωνιάσθαι. Ταύτην μὲν οὖν τὴν φιλοτιμίαν τῶν Πλαταιέων οὕτω συνέβη περιβόητον γενέσθαι, ὥστε καὶ Ἀλέξανδρον ἦδη βασιλεύοντα τῆς Ἀσίας ὕστερον πολλοῖς ἔτεσι ταχίζοντα τὰς Πλαταιᾶς ἀνειπεῖν Ὀλυμπιάσιν ὑπὸ κήρυκος, ὅτι ταύτην ὁ βασιλεὺς ἀποδίδωσι Πλαταιεῦσι τῆς ἀνδραγαθίας καὶ τῆς μεγα-

χιστεῖ sobald er erwacht war. — διαλεγόμε. καὶ συνδ., der einfache Ausdruck wäre μεθ' ὧν διαπορῶν (untersuchend); nun ist erst διαλεγεῖν eingeschoben, das zu μετά nicht passt, und nachher die Präpos. in σύν wieder aufgenommen. — Τῶναλ (oder Τῶλα) Ort östlich von Plataeae. Nach Her. 9, 57 befand sich dieser Tempel vielmehr unweit Plataeae selbst, da wo der Entscheidungskampf zwischen Persern und Lakedämoniern stattfand.

5. ἰπποκρατεῖσθαι an Reiterei schwächer sein; der Dativ zu εὐφρέστατον. Die Hellenen hatten eben gar keine Reiterei, da die Reitervölker, die Thebaner und Thesaler, auf persischer Seite standen. — τὰ καταλήγοντα τοῦ πεδίου den äussersten Theil der Ebene, der an den (höher gelegenen) Tempel hinanreichte. — Ἀνδροκράτους ἠρώφον, dieses nach Her. 25 in der Nähe des zweiten Standorts der Griechen, den sie nach dem glücklichen Reitertreffen (c. 14) einnahmen; der

ursprüngliche war bei Erythrae im theban. Gebiete. — ἄλσει, wie so oft um Tempel herum. — γνώμην εἰπόντος auf Antrag, wie in den Volksbeschlüssen stehend εἶπε vom Antragsteller. — ἐπιδοῦναι stehend von freiwilligen Gaben; dazu ἐναγωνιάσθαι Infin. des Zweckes.

6. φιλοτιμία hier die aus edlem Streben hervorgegangene That. — Ἀλέξανδρον, vgl. Alex. 34, wonach der K. nach der Schlacht von Arbela in einem Schreiben an die Hellenen den Platäern verhieß ihre Stadt wiederaufzubauen, ὅτι τὴν χώραν οἱ πατέρες αὐτῶν ἐναγωνιάσθαι τοῖς Ἕλλησιν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας παρέσχον. Zerstört war Pl. von den Thebanern (zum 2. Male) im J. 373, und schon nach Thebens Fall 335 beschlossen die Bundesgenossen den Wiederaufbau. — ἀνειπεῖν ὑπὸ κήρυκος durch den Herold verkünden lassen. Wir haben an das olympische Fest 330 zu denken. — ταύτην . . χάριν dies als

λοφυχίας χάριν, ἐπειδὴ τοῖς Ἕλλησιν ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ τὴν χώραν ἐπέδωκαν καὶ παρέσχον αὐτοὺς προθυμοτάτους.

XII. Ἀθηναίοις δὲ Τεγεάται περὶ τάξεως ἐρίσαντες ἤξιον, ὥσπερ αἰεὶ, Λακεδαιμονίων τὸ δεξιὸν ἐχόντων κέρας, αὐτοὶ τὸ εὐώνυμον ἔχειν, πολλὰ τοὺς αὐτῶν προγόνους ἐγκωμιάζοντες. Ἀγανακτούντων δὲ τῶν Ἀθηναίων παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης εἶπε: „Τεγεάταις μὲν ἀντειπεῖν περὶ εὐγενείας καὶ ἀνδραγαθίας ὁ παρῶν καιρὸς οὐ δίδωσι, πρὸς δ' ὑμᾶς, ὦ Σπαρτιᾶται, καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας λέγομεν, ὅτι τὴν ἀρετὴν οὐκ ἀφαιρεῖται τόπος οὐδὲ δίδωσιν· ἦν δ' ἂν ὑμεῖς ἡμῖν τάξιν ἀποδῶτε, πειρασόμεθα κοσμοῦντες καὶ φυλάττοντες μὴ κατασιχθύνειν τοὺς προηγωνισμένους ἀγῶνας. Ἦκομεν γὰρ οὐ τοῖς συμμάχοις στασιάσοντας, ἀλλὰ μαχόμενοι τοῖς πολεμίοις, οὐδ' ἐπαινεσόμενοι τοὺς πατέρας, ἀλλ' αὐτοὺς ἄνδρας ἀγαθοὺς τῇ Ἑλλάδι παρέξοντες· ὡς οὗτος ὁ ἀγὼν δείξει καὶ πόλιν καὶ ἄρχοντα καὶ ἰδιώτην ὀπόσου τοῖς Ἕλλησιν ἄξιός ἐστι.“ Ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ σύνοδοι καὶ ἡγεμόνες ἀπεδέξαντο τοὺς Ἀθηναίους καὶ θάτερον αὐτοῖς κέρας ἀπέδωκαν.

Dank. — ἐπέδωκαν, Alex. l. c. παρέσχον. In der That ein schwaches Zeugniß für die sonst nirgends erwähnte Schenkung des Landes an die Athener.

XII. Rangstreit zwischen Athenern und Tegeaten. — 1. Her. 26. Es war dies nachdem die Hellenen ihre 2. Stellung eingenommen hatten, also auch nach dem was c. 14 erzählt wird. — Ἀθηναίοις, auf diese geht Pl. von den Platäern wieder über. — ὥσπερ αἰεὶ zum Folgenden. Die Tegeaten behaupteten dass sie von Urzeiten her, schon vor der dorischen Wanderung, den einen Flügel des peloponn. Heeres geführt hätten. Sie hatten in der That, als sie nach langem Kampfe die lakedämonische Hegemonie anerkannten, u. a. dies Ehrenrecht zugesichert erhalten. — ἐγκωμιάζοντες, s. Her. l. c. — παρελθεῖν stehend vom Redner in einer Versammlung. H. nennt keinen einzelnen Athener. — Τεγεάταις μὲν Gegens. πρὸς δ'

ὑμᾶς. Bei Her. verbreitet sich auch der ath. Sprecher über alte und neue Grossthaten seiner Stadt.

2. ἦν δὲ, δὲ im Gegensatz zu der Negation im Vorigen. — ἀποδῶτε (als den uns gebührenden) zuertheilt. τάξιν, welches zu κοσμοῦντες Objekt, ist dem vorausgeschickten Relativsatz wie üblich eingefügt, und zwar der Regel gemäss nicht unmittelbar zum Relativ gestellt. Krüger 51, 11. — κοσμεῖν in Ehren halten, behüten, wie Them. 27, 2: τὰ οἰκεία κοσμεῖν καὶ σώζειν. — αὐτοῖς, so nicht selten das Reflexiv der 3. Pers. für das der 1. o. 2. — τῇ Ἑλλάδι wie gleich darauf τοῖς Ἕλλησιν Dativ des Interesses. — ὡς οὗτος, zu 6, 3. — ἰδιώτης hier der gemeine Krieger. — σύνοδοι die Mitglieder des Kriegsraths, d. h. die Feldherrn der verschied. Städte. Hingegen Her. 28: Λακεδαιμονίων ἀπέβασε ἅπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἄξιονικότερους εἶναι. — ἀποδέξασθαι (die Rede) beifällig aufnehmen, jemandem zustimmen.

XIII. Οὔσης δὲ μετεώρου τῆς Ἑλλάδος καὶ μάλιστα τοῖς Ἀθηναίοις τῶν πραγμάτων ἐπισημῶς ἐχόντων, ἄνδρες ἕξ οἰκῶν ἐπιφανῶν καὶ χρημάτων μεγάλων, πένητες ὑπὸ τοῦ πολέμου γεγονότες καὶ πᾶσαν ἅμα τῷ πλούτῳ τὴν ἐν τῇ πόλει δύναμιν αὐτῶν καὶ δόξαν οἰχομένην ὄρωντες, ἐτέρων τιμωμένων καὶ ἀρχόντων, συνήλθον εἰς οἰκίαν τινα τῶν ἐν Πλαταιαῖς κρύφα καὶ συναμύσαντο καταλύσειν τὸν δῆμον· εἰ δὲ μὴ προχωροῖν, λυμαινέσθαι τὰ πράγματα καὶ τοῖς βαρβάροις προδώσειν. Πραττομένων δὲ τούτων ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ συχνῶν ἤδη διεφθαρμένων, αἰσθόμενος ὁ Ἀριστείδης καὶ φοβηθεὶς τὸν καιρὸν, ἔγνω μὴτ' εἶναι ἀμελούμενον τὸ πρᾶγμα μὴτ' ἅπαν ἐκκαλύπτειν, ἀγνοοῦμενον εἰς ὅσον ἐκβήσεται πλήθος ὁ ἔλεγχος, τὸν τοῦ δικαίου ζητῶν ὄρον ἀντὶ τοῦ συμφέροντος. Ὅκτω δὲ τινες ἐκ πολλῶν συνέλαβε· καὶ τούτων δύο μὲν, οἷς πρώτοις ἡ κρίσις προεγράφη, οἳ καὶ πλείστην αἰτίαν εἶχον, Αἰσχίνης Λαμπρῆς καὶ Ἀγασίας Ἀχαρνέως, ὄχοντο φεύγοντες ἐκ τοῦ στρατοπέδου, τοὺς δ' ἄλλους ἀφῆκε, θαρσῆσαι διδοὺς καὶ μεταγνῶναι τοῖς ἐπιλανθάνειν οἰομένοις, ὑπειπὼν, ὡς μέγα δικαστήριον ἔχουσι τὸν πόλεμον ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας ὀρθῶς καὶ δικαίως τῇ πατρίδι βουλευόμενοι.

XIII. Verschwörung im ath. Lager. — 1. Diese Erzählung hat nur Plutarch. μετέωρος, Gegensatz der sichere Stand auf festem Boden, so Thuk. 6, 10 μετεώρῳ τῇ πόλει κινδυνεύειν. Anderswo (Thuc. 2, 8. Cat. 12) bezeichnet es das Gefühl der Ungewissheit und Spannung. — ἐπισημῶς, die unsichere Lage erzeugte solche verrätherische Bewegungen. — οἶκος hier Geschlecht, Familie (1, 2). — δύναμιν καὶ δόξαν, chiasmisch entspricht τιμωμένων καὶ ἀρχόντων. — συναμύσαντο, klassisch das Aktivum. — καταλύειν τὸν δῆμον stehend vom Umsturz der Demokratie. — προχωροῖν von Statten gehen. — τὰ πράγματα die hellen. Sache. Man wollte im Nothfall sich persischer Hilfe bedienen.

2. πραττομένων, betrieben wurde. — διεφθαρμένους vgl. 8, 1. — ἔγνω beschloss. — ἀγνοοῦμενον εἰς ὅσον, da man nicht wusste (Partic. abs.), über wieviele sich eine Untersuchung, deren Grenze ja durch das

Recht, nicht durch den Nutzen bestimmt werden müsste, sich erstrecken würde. — ἀντὶ τοῦ συμφ. verkürzt für ἀντὶ τοῦ (ὄρον) τοῦ συμφέροντος.

3. ὁκτὼ τινες etwa acht. — προγράφειν τὴν κρίσιν die gerichtl. Verhandlung (durch öffentl. Anschlag) ankündigen = vor Gericht fordern. — αἰτίαν εἶναι angeschuldigt werden. — Λαμπραὶ Demos der Erechtheischen Phyle, Ἀχαρναὶ der oineischen. — ὄχοντο φεύγοντες gingen in die Verbannung; man liess sie absichtlich entrinnen. — τοὺς δ' ἄλλους, die andern 6 Verhafteten, wodurch den noch nicht in Anspruch Genommenen verstatet wurde sich wieder sicher zu fühlen (θαρσῆσαι διδοὺς). — ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας sich zu reinigen von — ihre Unschuld zu erweisen (d. Infinit. wie so oft nach Ausdrücken die eine Qualifikation bezeichnen, Krüger 55, 3, 3). — τῇ πατρίδι wie τῇ Ἑλλάδι 12, 2.

XIV. Μετὰ ταῦτα Μαρδόνιος, ὃ πλείστον ἐδόκει διαφέρειν, τῶν Ἑλλήνων ἀπειράτο, τὴν ἵππον ἀθρόαν αὐτοῖς ἐφείς καθεζομένοις ὑπὸ τὸν πρόποδα τοῦ Κιθαιρώνος ἐν χωρίοις ὄχουροις καὶ πετρώδεσι πλὴν Μεγαρέων· οὗτοι δὲ τρισχίλιοι τὸ πλήθος ὄντες ἐν τοῖς ἐπιπέδοις μᾶλλον ἐστρατοπεδεύοντο. Διὸ καὶ κακῶς ἐπασχον ὑπὸ τῆς ἵππου ὀνείσεως ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσβολὰς ἐχούσης πανταχόθεν. Ἐπεμπεύον οὖν ἄγγελον κατὰ τάχος πρὸς Πανσανίαν βοηθεῖν κελύοντες, ὡς οὐκ ἀδύνατοι καθ' αὐτοὺς ὑποστῆναι τὸ τῶν βαρβάρων πλήθος. Ταῦτα Πανσανίας ἀκούων, ἤδη δὲ καὶ καθορῶν ἀποκεκρυμμένον ἀκοντισμάτων καὶ τοξενμάτων πλήθει τὸ στρατόπεδον τῶν Μεγαρέων καὶ συνεσταλμένους αὐτοὺς εἰς ὀλίγον, αὐτὸς μὲν ἀμύχανος ἦν πρὸς ἱππότηας ἀμύνειν ὀπλιτικῇ φάλαγγι καὶ βαρεῖα τῇ Σπαρτιατῶν, τοῖς δ' ἄλλοις στρατηγῶσι καὶ λοχαγοῖσι τῶν Ἑλλήνων περὶ αὐτὸν οὔσι προὔθετο ξῆλον ἀρετῆς καὶ φιλοτιμίας, εἰ δὲ τινες ἐκόντες ἀναδέξαντο προαγωνίσασθαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Μεγαρεῦσι. Τῶν δ' ἄλλων ὀκνοῦντων Ἀριστείδης ἀναδεξάμενος ὑπερὸ τῶν Ἀθηναίων τὸ ἔργον ἀποστέλλει τὸν προθυμώτατον τῶν λοχαγῶν Ὀλυμπιόδωρον, ἔχοντα τοὺς ὑφ' αὐτὸν τεταγμένους λογάδας τριακοσίους καὶ τοξότας ἀναμεμυγμένους σὺν αὐτοῖς. Τούτων δὲ ὀξέως διασκευασμένων καὶ προσφερομένων δρόμῳ, Μασίστιος ὁ τῶν βαρβάρων ἵππαρχος, ἀνὴρ ἀλκῇ τε θαυμαστός μεγεθεῖ τε καὶ κάλλει σώματος περιττός, ὡς κατείδεν, ἐναντίον ἐπιστρέψας τὸν ἵππον εἰς αὐτοὺς ἤλαυνε. Τῶν δ' ἀνασχομένων καὶ συμβαλόντων

XIV. Glückliches Treffen mit der persischen Reiterei. — 1. Her. 20 ff. — ὃ auf ein bei ἀπειρ. zu ergänzendes τούτων (neutr.), worunter die Reiterei zu verstehen. — ἐδόκει glaubte. — προσβολὰς ἔχειν hier: angreifen können; anderswo angegriffen werden können. — ὡς οὐκ ἀδύνατοι indem sie nicht könnten, mit der Meldung dass sie nicht könnten. — καθ' αὐτοὺς 2, 4.

2. ἀκοντισμάτων καὶ τοξενμάτων, die Perser, Reiter wie Fussvolk, waren mit Bogen, kurzen Lanzen und Schwertern bewaffnet. H. 7, 61. 82. — ἀμύνειν im Akt. Hilfe leisten. — ὀπλιτικῇ κ. Plutarch's Biographien. IV.

βαρεῖα πρᾶδικατιν, vgl. 10, 1 ἀπ' ἰσχυρῆς τῆς ἐπιπέδου. — περὶ αὐτὸν οὔσι, regelmässig wäre τοῖς... οὔσι, Krüger § 50, 9, 2 vgl. 8. — προὔθετο ξῆλον = προὔθετο ἀγωνία. — εἰ δὲ ob denn, ob wohl. — Ἀριστείδης, Her. spricht wieder lediglich von den Athenern. — ὑπερὸ τῶν Ἀθ. für, im Namen der Ath. — τοξότας, eine Abtheilung Bogenschützen hatten die Athener aus der letzten Bürgerklasse, den Theten, die vom Hoplitendienst frei waren, gebildet. So auch bei Salamis, Them. 14, 1.

3. διασκευασμένων, sich in Bereitschaft gesetzt, gerüstet hatten. — ἀλκῇ Tapferkeit. — ἐναντίον adj. zu ἵππον. — ἀνασχομένων den An-

ἦν ἀγῶν καρτερός, ὡς πείραν ἐν τούτῳ τοῦ παντός λαμβανόντων. Ἐπεὶ δὲ τοξευθεὶς ὁ ἵππος τὸν Μασίστιον ἀπέριψε καὶ πεσὼν ὑπὸ βάρους τῶν ὄπλων αὐτὸς τε δυσκίνητος ἦν ἀναφέρειν καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἐπικειμένοις καὶ παύσαι δυσμεταχειρίστος, οὐ μόνον στέρνα καὶ κεφαλὴν, ἀλλὰ καὶ τὰ γυῖα χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ καὶ σιδήρου καταπεφραγμένους, τοῦτον μὲν ἢ τὸ κράνος ὑπέφαινε τὸν ὀφθαλμὸν ἀνοτίου στύρακι παίων τις ἀνεῖλεν, οἱ δ' ἄλλοι Πέρσαι προέμενοι τὸν νεκρὸν ἐφευγον.

⁴ Ἐργώσθη δὲ τοῦ κατορθώματος τὸ μέγεθος τοῖς Ἕλλησιν οὐκ ἀπὸ τῶν νεκρῶν τοῦ πλήθους, ὀλίγοι γὰρ οἱ πεσόντες ἦσαν, ἀλλὰ τῷ πένθει τῶν βαρβάρων. Καὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἔκειραν ἐπὶ τῷ Μασιστίῳ καὶ ἵππους καὶ ἡμιόνους, οἰμαγῆς τε καὶ κλαυθμοῦ τὸ πεδίον ἐνεπίπλασαν, ὡς ἄνδρα πολὺν πρῶτον ἀρετῆς τε καὶ δυνάμει μετὰ γε Μαροδόνιον αὐτὸν ἀποβαλόντες.

XV. Μετὰ δὲ τὴν ἵππομαχίαν ἀμφοτέρωι μάχης ἔσχοντο χρόνον πολὺν· ἀμυνομένοις γὰρ οἱ μάντις νίκην προῦφαινον ἐκ τῶν ἱερῶν ὁμοίως καὶ τοῖς Πέρσαις καὶ τοῖς Ἕλλησιν, εἰ δ' ἐπιχειροῖεν, ἦτιαν. Ἐπειτα Μαροδόσιος, ὡς αὐτῷ μὲν ἡμερῶν ὀλίγων τὰ ἐπιτήδεια περιῆν, οἱ δ' Ἕλληνας αἰετινων ἐπιφορέωντων πλείονες ἐγίνοντο, δυσανασχετῶν ἐγνω μηκέτι μένειν, ἀλλὰ διαβὰς ἅμα φάει τὸν Ἀσωπὸν ἐπιθέσθαι τοῖς Ἕλλησιν ἀπροσδοκῆτως· καὶ παράγγελμα τοῖς ἡγεμόσιν ἐσπέρας ἔδωκε.

² Μεσοῦσης δὲ μάλιστα τῆς νυκτὸς ἀνὴρ ἵππον ἔχων ἀτρέμα προσεμίγνυε τῷ στρατοπέδῳ τῶν Ἑλλήνων· ἐντυχὼν δὲ ταῖς φυλακαῖς ἐκέλευεν αὐτῷ προσελθεῖν Ἀριστείδην τὸν Ἀθη-

griff aushielten. — λαμβανόντων, scil. αὐτῶν (beide Theile). Sie glaubten hier zu erproben, wie der ganze Krieg sich entscheiden würde. — ὑπὸ das Hinderniss bezeichnend, zum Folgenden. — ἀναφέρειν intransitiv, emporkommen; der Inf. wie 13, 3. — γυῖα der klass. Prosa fremd. Nach Her. hatte er unter dem Kleide einen goldenen Schuppenpanzer; Pl. übertreibt unnöthigerweise, indem man ja doch nach Armen und Beinen nicht stieß. — στυράξ das zugespitzte und mit Eisen beschlagene untere Ende des Lanzenhafes. — προσέμενοι, nach H. erst nach sehr heftigem Kampfe

und nachdem die Ath. Verstärkung erhalten.

4. κατορθώμα Erfolg. — ἐπὶ τῷ Μασ. wegen, zu Ehren des Μασ. — δυνάμει, Her.: μετὰ γε Μαροδ. λογισμῶν παρὰ τε Πέρσαις καὶ βασιλέϊ. — μετὰ γε, wenigstens nach.

XV. Meldung des Alexandros. — 1. Her. 41 f. — ἐξοσθαι hier gleich ἀπέχεσθαι. — ἀμυνομένοις, vgl. 11, 2. — Ἀσωπὸν zu 11, 1.

2. Her. 41 f. — μάλιστα bei Zahlen und ähnlichen Bestimmungen = ungefähr. — ἀτρέμα behutsam. — Ἀριστείδην τὸν Ἀθ., die Feld-

ναῖον. Ἐπακούσαντος δὲ ταχέως ἐφησεν „Εἰμὶ μὲν Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδῶν, ἦκα δὲ κινδύνων τὸν μέγιστον εἰννοῖα τῆς πρὸς ὑμᾶς αἰρούμενος, ὡς μὴ τὸ αἰφνίδιον ἐκπλήξειεν ὑμᾶς χεῖρον ἀγωνίσασθαι. Μαχεῖται γὰρ ὑμῖν Μαροδόσιος αὔριον, οὐχ ὑπ' ἐλπίδος χρηστῆς οὐδὲ θάρρους, ἀλλ' ἀπορίας τῶν παρόντων, ἐπεὶ καὶ μάντις ἐκείνων ἀπαισίους ἱεροῖς καὶ λογίοις χρησμῶν εἰργονοῖ μάχης, καὶ τὸν στρατὸν ἔχει δυσθυμία πολλή καὶ κατάπληξις. Ἄλλ' ἀνάγκη τοιμῶντα πειρᾶσθαι τῆς τύχης ἢ τὴν ἐσχάτην ὑπομένειν ἀπορίαν καθεζόμενον.“ Ταῦτα ³ φράσας ὁ Ἀλέξανδρος εἶδετο τὸν Ἀριστείδην αὐτὸν εἶδέναι καὶ μνημονεύειν, ἔτερόν δὲ μὴ κατεπειν. Ὁ δ' οὐ καλῶς ἔχειν ἐφη ταῦτα Πανσανίαν ἀποκρούσασθαι, ἐκείνῳ γὰρ ἀνακεῖσθαι τὴν ἡγεμονίαν, πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους ἄροητα πρὸ τῆς μάχης ἐσοσθαι, νικώσης δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐδένα τὴν Ἀλεξάνδρον προθυμίαν καὶ ἀρετὴν ἀγνοήσειν. Λεχθέντων δὲ τούτων ὁ τε βασιλεὺς τῶν Μακεδόνων ἀπήλαυεν ὀπίσω πάλιν, ὁ τε Ἀριστείδης ἀφικόμενος ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Πανσανίου διηγείτο τοὺς λόγους· καὶ μετεπέμποντο τοὺς ἄλλους ἡγεμόνους καὶ παρήγγελλον ἐν κόσμῳ τὸν στρατὸν ἔχειν, ὡς μάχης ἐσομένης.

XVI. Ἐν τούτῳ δ', ὡς Ἡρόδοτος ἱστορεῖ, Πανσανίας

herra der Athener Her. — ὑπακούειν dem Rufe Folge leisten. — Ἀλέξανδρος S. des Amyntas K. von Makedonien, derselbe der vorher für Mardonios die Botschaft (c. 10) nach Athen gebracht hatte, wozu er als Proxenos und Wohlthäter der Athener besonders geeignet schien (H. 8, 136). — κινδύνων αἰρεσθαι wie πόλεμον αἰρεσθαι, auf sich nehmen. — τὸ αἰφνίδιον die Plötzlichkeit des Angriffs. — ἐκπλήξειεν, der Optat. weil in ἦκα liegt: ich habe mich aufgemacht; davon abhängig der Inf. zur Bezeichnung der Folge. — ἐλπίς an sich in neutralem Sinne, daher der Zusatz χρηστῆς. — ἀπορία τῶν παρόντων Rathlosigkeit was er mit der gegenwärtigen Lage beginnen soll. — ἐπει, Begründung für οὐχ ὑπ' ἐλπίδος χρ.: Hoffnung kann er nicht haben. — λόγιον (Spruch) heisst sonst schon allein Orakel. — ἔχειν τινα oft von Gefühlen und Leidenschaften. Belege für die Stimmung der Perser s. bei H. 10, 41 f. — καθε-

ζόμενον Gegensatz zu τοιμῶντα, wenn er ruhig im Lager bleibt.

3. αὐτὸν εἶδέναι für sich wissen, behalten. Den Dialog hat Plut. aus Alex.'s Rede bei Her. herausgesponnen, um den Arist. doch auch thätig zu zeigen: ἀπόροητα ποιούμενος πρὸς μηθένα ἄλλον λέγειν ἢ Πανσανίην. Paus. musste es auf alle Fälle wissen, sollte die Botschaft überhaupt Zweck haben. — ἀνακεῖσθαι Perf. Pass. zu ἀνατιθέσθαι anvertrauen. — νικώσης δὲ, Alex. bei H.: ἦν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθήναι τινα γοῆ καὶ ἐμὲ ἐλευθερώσιος πέρι. Ueber das Praes. νικῶν in Perfektbedeutung (ähnlich κρατεῖν, ἠγτάσθαι, φρονεῖν, ἀλλοσεσθαι, ἀδικεῖν) s. Krüger 53, 1, 3 u. 5. — διηγείτο, das Imperf. von λέγειν, κελύειν und sinnverwandten Vb. sehr oft st. des latein. Perfekts: Krüger 53, 2, 1. — ὡς μάχης ἐσομ., vgl. 14, 1.

XVI. Pausanias will die Flügel verwechseln. — 1. Her. 46,

Ἀριστείδην προσέφερε λόγον, ἀξίων τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ τὸ δεξιὸν μεταγαγόντα κατὰ τοὺς Πέρσας ἀντικαθῆναι, βέλτιον γὰρ ἀγωνισθῆναι τῆς τε μάχης ἐμπείρους γεγονότας καὶ τῷ προνευικημένοι θαρροῦντας, αὐτῷ δὲ παραδοῦναι τὸ εὐώνυμον, ὅπου τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες ἐπιβάλλειν ἐμελλον. Οἱ μὲν οὖν ἄλλοι στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἀγνώμονα καὶ φορτικὸν ἠγοῦντο τὸν Πανσανίαν, εἰ τὴν ἄλλην ἔων τάξιν ἐν χώρᾳ μόνους ἄνω καὶ κάτω μεταφέρει σπᾶς ὥσπερ εἰλωτας, κατὰ τὸ

2 μαχιωτάτου προβαλλόμενος· ὁ δ' Ἀριστείδης διαμαρτάνειν αὐτοὺς ἔφασκε τοῦ παντός, εἰ πρόωγ μὲν ὑπὲρ τοῦ τὸ εὐώνυμον κέρας ἔχειν διεφιλοτιμοῦντο Τεγεαταῖς καὶ προκοιθίντες ἐσημνύνοντο, νῦν δὲ Λακεδαιμονίων ἐκουσίως αὐτοῖς ἐξισταμένων τοῦ δεξιῦ καὶ τρόπον τινὰ τὴν ἡγεμονίαν παραδιδόντων, οὔτε τὴν δόξαν ἀγαπῶσι οὔτε κέρδος ἠγοῦνται τὸ μὴ πρὸς ὁμοφύλους καὶ συγγενεῖς, ἀλλὰ βαρβάρους καὶ φύσει πολεμίους ἂν ἀγωνισασθαι. Ἐκ τούτου πάννυ προθύμως οἱ

3 Ἀθηναῖοι διημεῖβοντο τοῖς Σπαρτιάταις τὴν τάξιν· καὶ λόγος ἐχώρει δι' αὐτῶν πολὺς ἀλλήλοις παρεγγυώντων, ὡς οὔτε ὄπλα βελτίω λαβόντες οὔτε ψυχὰς ἀμείνους οἱ πολέμιοι τῶν ἐν Μαραθῶνι προσίασιν, ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐκείνοις τόξα, ταῦτα

der aber wieder allg. von den Feldherrn der Ath. spricht. — λόγον προσφέρειν einen Vorschlag machen. — μεταγαγεῖν, μετα drückt wie unten in μεταφέρειν den Wechsel aus, ebenso μεθιστάναί 8, 1; 11, 3. — ἀντικαθῆναι sich (mit ihnen) entgegenstellen, κατὰ wie 5, 2. — τῆς τε μάχης, vgl. Her.: οὐκ ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι. — αὐτῷ δὲ, ihm mit den Spartanern. — ἐπιβάλλειν intrans. zufallen, hier „zu stehen kommen“. — οἱ μὲν οὖν, bei H. antworten die athen. Strategen einfach zustimmend. — εἰ wie nach συγγενήων ἔχειν 10, 2. — ἐν χώρᾳ ἔων auf ihrer Stelle, unverändert belassen. — ἄνω καὶ κάτω hin und her. — σπᾶς, das persönl. Pronom. der 3. Person bei den Attikern in der Regel indirektes Reflexiv, d. h. auf das Subj. des Hauptsatzes bezogen: τῷ Πανσανίᾳ, vgl. 4, 127.

2. διαμαρτάνειν τοῦ παντός 11,

4. Das Verkehrte liegt in dem gegenwärtigen Benehmen (νῦν δὲ u. s. w.), dem das frühere damit nicht stimmende coordinirt entgegengesetzt wird; wir müssen subordiniren (während, da doch). — διεφιλοτιμεῖσθαι, vgl. διαμάχεσθαι, διαδικάζεσθαι u. s. w. — ἐξιστάσθαι τινὶ τινός jemandem etwas abtreten. — τρόπον τινὰ gewissermassen. — οὔτε, nach εἰ sollte nicht folgen; doch ist der Satz nur formell Conditionalsatz und die Conjunktion weit entfernt. — ἀγαπᾶν freudig annehmen. — φύσει πολέμιοι waren nach hellen. Auffassung die Barbaren den Hellenen. — ἐν ἄνω, wenn sie den Vorschlag annahmen. — διημεῖβοντο waren dabei, ἐν ἀμείψει ἦσαν (§ 3 E.), denn es kam nicht zu Stande.

3. παρεγγυών eig. ein Commando oder eine Parole weiter geben. — οὔτε nur auf den Participialsatz. — τῶν ἐν Μαραθῶνι, die bei Mar. gekämpft haben. Genau wäre τῶν

δ' ἐσθῆτος ποικίλματα καὶ χρυσὸς ἐπὶ σώμασι μαλακοῖς καὶ ψυχῆς ἀνάνδρους· ἡμῖν δ' ὅμοια μὲν ὄπλα καὶ σώματα, μείζον δὲ ταῖς νίκαις τὸ θάρσος, ὁ δ' ἀγῶν οὐχ ὑπὲρ χώρας καὶ πόλεως μόνον, ὡς ἐκείνοις, ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐν Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι τροπαίων, ὡς μὴδ' ἐκεῖνα Μιλτιάδου δοκῆ καὶ τύχης, ἀλλὰ Ἀθηναίων.“ Οὗτοι μὲν οὖν σπεύδοντες ἐν ἀμείψει τῶν τάξεων ἦσαν· αἰσθόμενοι δὲ Θηβαῖοι παρ' αὐτομόλων Μαρδονίῳ φράζονσι. Κάκεινος εὐθύς, εἰτε δεδιώς 4 τοὺς Ἀθηναίους, εἰτε τοῖς Λακεδαιμονίοις συμπεσεῖν φιλοτιμούμενος, ἀντιπαρεξῆγε τοὺς Πέρσας ἐπὶ τὸ δεξιόν, τοὺς δὲ Ἑλλήνας ἐκέλευε τοὺς σὺν αὐτῷ κατὰ τοὺς Ἀθηναίους ἵστασθαι. Γενομένης δὲ τῆς μετακοσμήσεως καταφανοῦς ὁ τε Πανσανίας ἀποτραπεῖς αὐθις ἐπὶ τοῦ δεξιῦ κατέστη, καὶ Μαρδόνιος, ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς, ἀνέλαβε τὸ εὐώνυμον κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους γενόμενος, ἢ τε ἡμέρα διεξῆλθεν ἀργῆ. Καὶ τοῖς Ἑλλήσι βουλευομένοις ἔδοξε πορρωτέρω μεταστρατοπεδεῦσαι καὶ καταλαβεῖν εὐνδρον χωρίον, ἐπεὶ τὰ πλησίον νάματα καθύβριστο καὶ διεφθαρτο τῶν βαρβάρων ἱπποκρατούντων.

XVII. Ἐπελθοῦσης δὲ νυκτὸς καὶ τῶν στρατηγῶν ἀγόντων ἐπὶ τὴν ἀποδεδειγμένην στρατοπεδείαν, οὐ πάννυ πρόθυμον ἦν ἐπεσθαι καὶ συμμένειν τὸ πλῆθος, ἀλλ' ὡς ἀνέστησαν ἐκ τῶν πρώτων ἐρμμάτων, ἐφέροντο πρὸς τὴν πόλιν τῶν Πλαταιέων οἱ πολλοί, καὶ θόρυβος ἦν ἐκεῖ διασκευαμένων καὶ

(ψυχῶν, ὄπλων) τῶν ἐν Μ., aber bei Vergleichen ist diese Brachylogie üblich, 13, 2. — ἐκείνοις, Gegens. im Folgenden ἡμῖν. — ποικίλματα Buntstickereien, Them. 29, 2. — ὡς ἐκείνοις, den Ath. bei Marathon. — μὴδ' ἐκεῖνα, jene so wenig wie der jetzt zu erringende Sieg. τύχης auf die Schl. bei Salamis. — παρ' αὐτοῦ, setzt Plut. hinzu: Her. 47.

4. εἰτε τοῖς Λακ., dies letztere nach Herod., indem die Laked. als die tapfersten galten, Her. 48. — ἀντιπαρεξῆγε, führte aus an der Linie vorbei den Laked. gegenüber. Auch hier Imperf. weil die Sache nicht zu Stande kam: μεθιστάναί ἐπειράτο Her. — ἀποτραπεῖς sein

Vorhaben aufgebend. — ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς wie es sich ursprünglich verhalten hatte. — καὶ τοῖς Ἑλλήσι, indem sie nach dem zuletzt Erzählten von den kühner gewordenen Persern unaufhörlich mit der Reiterei belästigt wurden, welche ihnen auch die Quelle Gargaphia verschüttete. Her. 49 ff. — εὐνδρον χωρίον, die sogen. νήσος vor der Stadt Plataeae.

XVII. Rückzug der Hellenen, Mardonios' Angriff. — 1. Her. 52 ff. — ἀγόντων wollten führen. — τὸ πλῆθος Gegens. στρατηγοί. — πρώτων: vielmehr war es die zweite Stellung. — ἐφέρονται drückt das Eilige u. Planlose aus. — οἱ πολλοί hier Gegens. zu den

κατασκηνοῦνται ἀτάκτως. Λακεδαιμονίους δὲ συνέβαιναν ἄκουσι
μόνοις ἀπολείπεσθαι τῶν ἄλλων. Ἀμομφάρετος γὰρ, ἀνὴρ θυ-
μοειδῆς καὶ φιλοκίνδυνος, ἔκπαλαι πρὸς τὴν μάχην σαργῶν
καὶ βαρυνόμενος τὰς πολλὰς ἀναβολὰς καὶ μελλήσεις, τότε δὴ
παντάπασι τὴν μετανάστασιν φυγὴν ἀποκαλῶν καὶ ἀπόδρασιν,
οὐκ ἔφη λείψειν τὴν τάξιν, ἀλλ' αὐτόθι μένων μετὰ τῶν ἐαυ-
2 τοῦ λογιτῶν ὑποστήσεσθαι Μαρδόνιον. Ὡς δὲ Πανσανίας
ἐπελθὼν ἔλεγε ταῦτα πράττειν ἐψηφισμένα καὶ δεδογμένα τοῖς
Ἕλλησιν, ἀράμενος ταῖν χεροῖν πέτρον μέγαν ὁ Ἀμομφάρετος
καὶ καταβαλὼν πρὸ τῶν ποδῶν τοῦ Πανσανίου, ταύτην ἔφη
ψῆφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι, τὰ δὲ τῶν ἄλλων δειλὰ
βουλευμάτα καὶ δόγματα χαιρεῖν ἑῶν. Ἀπορούμενος δὲ Παν-
σανίας τῷ παρόντι πρὸς μὲν τοὺς Ἀθηναίους ἐπεμψεν ἀπιόν-
τας ἤδη, περικεῖναι δεόμενος καὶ κοινῇ βαδίζειν, αὐτὸς δὲ τὴν
ἄλλην δύναμιν ἤγε πρὸς τὰς Πλαταιάς, ὡς ἀναστήσων τὸν
3 Ἀμομφάρετον. Ἐν τούτῳ δὲ κατελάμβανεν ἡμέρα, καὶ Μαγ-
δόμιος (οὐ γὰρ ἔλαθον τὴν στρατοπεδείαν ἐκλειοιπότες οἱ Ἕλ-
ληνες) ἔχων συντεταγμένην τὴν δύναμιν ἐπεφέρειτο τοῖς Λακε-
δαιμονίοις βοῆ πολλῇ καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ μά-
χης ἐσομένης, ἀλλὰ φεύγοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἕλληνας.
Ὁ μικρῶς ὄψεως ἐδέησε γενέσθαι. Κατιδὼν γὰρ τὸ γινόμενον
ὁ Πανσανίας ἔσχετο μὲν τῆς πορείας καὶ τὴν ἐπὶ μάχῃ τάξιν
ἐκέλευσε λαμβάνειν ἕκαστον, ἔλαθε δ' αὐτὸν, εἶδ' ὑπὸ τῆς
πρὸς τὸν Ἀμομφάρετον ὀργῆς, εἶτε τῷ τάχει θορυβηθέντα τῶν
πολεμίων, σύνθημα δοῦναι τοῖς Ἕλλησιν. Ὅθεν οὐτ' εὐθὺς

Laked. — μόνοις, jedoch die Tegeaten blieben stets bei ihnen u. nahmen auch am Kampfe theil. — τῶν ἄλλων zu ἀπολείπεσθαι (zurückbleiben hinter). — Amompharetos nach H. 53 Lochage des λόγος Πιτάνης. — σαργῶν oft von leidenschaftlichem Verlangen (eig. strotzen). — βαρύνεσθαι = βαρέως φέρειν. — τότε δὴ παντάπασι, jetzt vollends; δὴ hebt das τότε hervor. — ἀποκαλῶν mit einem verächtlichen Namen belegen. — Amomph. war im Kriegerath, bei dem er sonst Sitz u. Stimme hätte, nicht zugegen gewesen u. begriff daher den Zweck nicht.

2. ἐψηφισμένα prädikativ. — πέτρον, als Stimmstein (ψηφός). Als

vorhin nicht anwesend, gibt er seine Stimme nachträglich ab. ψῆφον prädikativ, das sei die Stimme. — χαιρεῖν ἑῶν 5, 1. — ὡς ἀναστήσων, vgl. Her.: οὐ δοκέων τὸν Ἀ. λείπεσθαι τῶν ἄλλων Λακεδ. ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο.

3. οὐ γὰρ Begründung des Folgenden, Krüger 59, 14, 3. — βοῆ πολλῇ καὶ πατάγῳ (Rhnl. Her. 60) nach barbarischer Weise, Ilias 3, 2: Τρῶες μὲν κλαγγὴν τ' ἐνοπήν τ' ἴσαν. — ἀναρπασομένων (zu βαρβάρων) aus Her. 60: sofort über den Haufen werfen. — μικρῶς ὄψεως (vgl. 5, 1) eines geringen Mehrgewichtes; gew. einfach μικροῦ ἐδέησεν. — ἔλαθε αὐτὸν, er vergass, ὑπὸ 14, 3. — σύνθημα δοῦναι, den an-

οὐτ' ἀθροοί, κατ' ὀλίγους δὲ καὶ σποράδην, ἤδη τῆς μάχης ἐν
χεροῖν οὔσης, προσεβηθήθουν. Ὡς δὲ θυόμενος οὐκ ἐκαλλιερεῖ, 4
προσέταξε τοῖς Λακεδαιμονίοις τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν
θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι καὶ προσέχειν αὐτῷ, μηδένα τῶν
πολεμίων ἀμυνομένων, αὐτὸς δὲ πάλιν ἐσφαγιάζετο. Καὶ προσ-
έπιπτον οἱ ἱππεῖς ἤδη δὲ καὶ βέλος ἐξικνεῖτο, καὶ τις ἐπέ-
πληκτο τῶν Σπαρτιατῶν. Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Καλλικράτης, ὃν
ἰδέα τε κάλλιστον Ἕλληνα καὶ σώματι μέγιστον ἐν ἐκείνῳ τῷ
στρατῷ γενέσθαι λέγουσι, τοξευθεὶς καὶ θνήσκων οὐκ ἔφη τὸν
θάνατον ὀδύρεσθαι, καὶ γὰρ ἔλθειν οἰκοθεῖν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος
ἀποθανοῦμενος, ἀλλ' ὅτι θνήσκει τῇ χειρὶ μὴ χρησάμενος. Ἦν 5
οὐν τὸ μὲν πάθος δεινόν, ἢ δ' ἐγκράτεια θαυμαστὴ τῶν ἀν-
δρῶν. Οὐ γὰρ ἡμύνοντο τοὺς πολεμίους ἐπιβαίνοντας, ἀλλὰ
τὸν παρὰ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ στρατηγοῦ καιρὸν ἀναμένοντες
ἠνείχοντο βαλλόμενοι καὶ πίπτοντες ἐν ταῖς τάξεσιν. Ἐνιοὶ δὲ
φασὶ τῷ Πανσανίᾳ, μικρὸν ἔξω τῆς παρατάξεως θύοντι καὶ
κατευχομένῳ, τῶν Ἀυδῶν τινὰς ἄφνω προσπεσόντας ἀρπάξαι
καὶ διωροῖσθαι τὰ περὶ τὴν θυσίαν, τὸν δὲ Πανσανίαν καὶ
τοὺς περὶ αὐτὸν οὐκ ἔχοντας ὄπλα ῥάβδοις καὶ μαστίγιαι παίειν.

den Hellenen das Zeichen zu geben, dass sie auch herankämen. In Folge dieses Vergessens, meint Pl., wären beinahe die nun allein bleibenden Spart. überwältigt worden. Er bemüht sich vergebens, den nach Her. auf den Bundesg. lastenden Vorwurf zu mildern (vgl. auch 19, 4): sie waren weit entfernt, u. Paus. wusste nicht wo sie waren. An die Athener schickte er (Her. 60). — ὄδεν, sie hörten nun erst zufällig nachher von der Schlacht und kamen, nach Her., als die Perser schon flohen. — ἀθροοί Gegen. κατ' ὀλίγους κ. σπορ., wie zu εὐθὺς Gegen. ἤδη τῆς μάχης ἐν χεροῖν οὔσης (commissa esset). Beides mit Absicht abweichend von Herod.

4. Her. 61. — θύεσθαι für sich opfern lassen, insbesondere von dem Feldherrn, der vor der Schlacht dies thut, um günstige Zeichen zu erhalten (καλλιερεῖν); dagegen θύειν von dem schlachtenden Priester. — τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν τίθεσθαι = τίθεσθαι τὰ ὄπλα,

hier von dem ruhigen Halten in Reih' u. Glied, wobei der Mann sitzt (καθέζεσθαι) und sich mit dem auf die Erde gestemmen Schilde deckt. — προσέχειν αὐτῷ (5, 1) auf sein Commando warten. — τις ἐπέπληκτο, hie u. da einer. — Καλλικράτης, Her. 72. — κάλλιστον καὶ μέγιστον: καλὸς τε μέγας τε, καλῆ τε μεγάλη τε schon bei Hom. stets verbunden.

5. τὸ πάθος, das Geschick, welches die Einzelnen u. mit ihnen das Heer traf. — παρὰ τοῦ θεοῦ, durch das Opfer angezeigt. — ἐν ταῖς τάξεσιν Gegen. im Handgemenge. — ἐνιοὶ δὲ, eine dem Her. fremde, wenig glaubwürdige Anekdote zur Erklärung der Gebräuche beim Feste der Orthia. — θύοντι ungenau statt θουμένο. — κατευχεσθαι hier blosse Verstärkung von εὐχεσθαι, wie c. 21. Anders Them. 28, 3. — ἀρπάξαι vom conatus. — τὰ περὶ τὴν θυσίαν die Opfergeräthschaften. — ῥάβδοις καὶ μαστίγιαι, die sie wegen der Opferthiere hatten. —

Αὐὸ καὶ νῦν ἐκείνης τῆς ἐπιδρομῆς μιμήματα τὰς περὶ τὸν βω-
μὸν ἐν Σάφῳτῃ πληγὰς τῶν ἐφήβων καὶ τὴν μετὰ ταῦτα τῶν
Ἀνδῶν πομπὴν συντελεῖσθαι.

XVIII. Ἀνσφορῶν οὖν ὁ Πανσανίας τοῖς παροῦσιν, ἄλλα
τοῦ μάντεως ἐπ' ἄλλοις ἱερεῖα καταβάλλοντος, τρέπεται πρὸς
τὸ Ἡραῖον τῇ ὄψει δεδακρυμένος, καὶ τὰς χεῖρας ἀνασχωὼν εὐ-
ξάτο Κιθαιρωνία Ἥρα καὶ θεοῖς ἄλλοις, οἱ Πλαταῖδα γῆν ἔχου-
σιν, εἰ μὴ πέρωται τοῖς Ἕλλησι νικᾶν, ἀλλὰ δρᾶσαντάς γε τι
παθεῖν καὶ δειξάντας ἐργῶ τοῖς πολεμίοις, ὡς ἐπ' ἄνδρας ἀγα-
θοὺς καὶ μάχεσθαι μεμαθηκότας ἐστράτευσαν. Ταῦτα τοῦ
Πανσανίου θεοκλυτοῦντος ἅμα ταῖς εὐχαῖς ἐφάνη τὰ ἱερά καὶ
2 νίκην ὁ μάντις ἔφραξε. Καὶ δοθέντος εἰς ἅπαντας παραγγέ-
ματος καθίστασθαι πρὸς τοὺς πολεμίους, ἢ τε φάλαγξ ὄψιν
ἔσχεν αἰφνιδίως ἐνὸς ἔφρον θυμοειδοῦς πρὸς ἀλκὴν τρεπομένου
καὶ φοβιζαντος, τοῖς τε βαρβάροις τότε παρέστη λογισμὸς, ὡς
πρὸς ἄνδρας αὐτοῖς ὁ ἀγὼν ἔσται μαχουμένους ἄχρι θανάτου.
Αὐὸ καὶ προθέμενοι φράγμα τῶν γέροντων ἐτόξεον τοὺς Λακε-
δαιμονίους. Οἱ δὲ τηροῦντες ἅμα τὸν συνασπισμὸν ἐπέβαινον
καὶ προσπεισόντες ἐξεώθουν τὰ γέροντα καὶ τοῖς δόρασι τύπτου-

περὶ τὸν βωμὸν πληγὰς, die jähr-
lich am Altare der Artemis Orthia
angestellte διαμαστίγωσις der heran-
wachsenden Jünglinge (ἐφήβοι), die
noch zu Pl.'s Zeit bestand. Paus. III,
16, 10 leitet vernünftiger die Sitte
von früheren Menschenopfern ab;
jedenfalls war sie älter als die
Schlacht von Plataeae. — Ueber die
„Prozession der Lyder“ sonst nichts
bekannt.

XVIII. Gegenwehr der Lake-
daemonier. Die Athener mit
den Thebanern in Kampf. —
1. Her. 61. καταβάλλοντος (§ 2) =
φύοντος, aber mehr vor Augen füh-
rend. — Ἡραῖον, vor der Stadt der
Platäer (Her. 52). — τῇ ὄψει zu
τρέπεται. — δεδακρυμένος wein-
end, Ilias 16, 7. — Κιθαιρωνία
Ἥρα zu 11, 2. — θεοῖς ἄλλοις, die
Auslassung des Artikels (auch bei
Plat. γῆν) giebt der Rede etwas
poëtisch-feierliches. — ἀλλὰ δρᾶ-
σαντάς γε, doch wenigstens. τι zu
δρᾶσαντάς; παθεῖν ist genügend

bestimmt, weil = dem vorausgehen-
den αἰ. νικᾶν. Dem Pl. schwebt
vor das: δρᾶσαντι παθεῖν, auf
Thun folgt Leid, oder θέροντά τε
καὶ παθεῖν ἵκικεν (Aesch. Choeph.
313; Pind. Nem. 4, 32). — θεοκλυ-
τεῖν poët. Wort für beten. — ἐφάνη
τὰ ἱερά, die günstigen Vorzeichen
aus den Opfern; ähnl. Xen. An.
6, 4, 9 ἐγένετο τὰ ἱερά scil. καλά.

2. Her. 62, nach welchem die Te-
geaten schon vorher auf die Feinde-
losgingen. — καθίστασθαι πρὸς
sich entgegensustellen. — ὄψιν ἔσχε
bekam das Aussehen. Der Vergleich
nam. auf die vorgestreckten Speere,
φοβιζαντος, vgl. Ilias XIII, 473 von
dem sich zur Wehre setzenden (πρὸς
ἀλκὴν τρέπεται) Eber: φοβῶσι δὲ
τε νῶτον ὑπερθεῖν. — παρέστη λο-
γισμὸς trat die Erwägung vor die
Seele, wie häufig παρίσταται μοι
ohne Substantiv. — γέροντων, sie
häuften vor sich eine Art Mauer
aus ihren Flechtschilden auf, zur
Deckung gegen die Speere. Stein
z. Her. 61. — συνασπισμὸν, die ge-

τες πρόσωπα καὶ στήθια τῶν Περσῶν πολλοὺς κατέβαλλον, οὐκ
ἀπράκτως οὐδὲ ἀθύμως λίπτοντας· καὶ γὰρ ἀντιλαμβανόμενοι
τῶν δοράτων ταῖς χερσὶ γυμναῖς συνέθρανον τὰ πλειεστα, καὶ
πρὸς τὰς ξιφονηκίας ἐχώρουν οὐκ ἀργῶς, ἀλλὰ ταῖς τε κοπίσι
καὶ τοῖς ἀκινάκωσι χρώμενοι καὶ τὰς ἀσπίδας παρασπῶντες καὶ
συμπλεκόμενοι χρόνον πολὺν ἀντείχον. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι τέως 3
μὲν ἠτρέμου ἀναμένοντες τοὺς Λακεδαιμονίους, ἐπεὶ δὲ κραν-
γῇ τε προσέπιπτε πολλὴ μαχομένων καὶ παρήν, ὡς φασιν, ἀγ-
γελος παρὰ Πανσανίου τὰ γινόμενα φράζων, ὤρησαν κατὰ
τάχος βοηθεῖν. Καὶ προχωροῦσιν αὐτοῖς διὰ τοῦ πεδίου πρὸς
τὴν βοήν ἐπεφέροντο τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδιζόντες. Ἀριστείδης
δὲ πρῶτον μὲν, ὡς εἶδε, πολὺ προελθὼν ἐβόα, μαρτυρούμενος
Ἑλληνίους θεοὺς, ἀπέχεσθαι μάχης καὶ μὴ σφίσι ἐμποδῶν εἶ-
ναι μηδὲ κωλύειν ἐπαμύνοντας τοῖς προκινδυνεύουσιν ὑπὲρ
τῆς Ἑλλάδος, ἐπεὶ δ' ἑώρα μὴ προσέχοντας αὐτῷ καὶ συντε- 4
ταγμένους ἐπὶ τὴν μάχην, οὕτω τῆς ἐκεῖ βοηθείας ἀποτραπό-
μενος συνέβαλε τούτοις περὶ πεντακισμυρίου οὖσιν. Ἀλλὰ
τὸ μὲν πλειεστον εὐθύς ἐνέδωκε καὶ ἀπεχώρησεν, ἅτε δὴ καὶ
τῶν βαρβάρων ἀπηλλαγμένων, ἢ δὲ μάχῃ λέγεται μάλιστα κατὰ
Θηβαίους γενέσθαι, προδυνότατα τῶν πρώτων καὶ δυνατωτά-
των τότε παρ' αὐτοῖς μηδιζόντων καὶ τὸ πλῆθος οὐ κατὰ γνώ-
μην, ἀλλ' ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.

schlossene Phalanx. — οὐκ ἀπρά-
κτως wie unten οὐκ ἀθύμως nicht
ohne auch ihrerseits sich thätig zu
zeigen undetwas auszurichten. Auch
Her. rühmt den Muth der Perser:
λήματι μὲν καὶ ὁμῶν οὐχ ἔσσονες
ἦσαν οἱ Πέρσαι. — ταῖς χερσὶ γυμ-
ναῖς (das Adj. prädikativ) mit un-
bewehrten Händen, also nicht etwa
mit den Schwertern. — ἐγάρων,
liessen sich ein auf den Kampf mit
den Schwertern, zu denen die Spart.
nun greifen mussten. — ταῖς τε
κοπίσι, τε in Beziehung zu καὶ τὰς
ἀσπίδας; dem letzteren Gliede
schliesst sich noch καὶ συμπλεκό-
μενοι (sonst vom Ringer) an. κο-
πίς (= ἀκινάκωσι, welches das pers.
Wort) der kurze, gerade Säbel der
Perser.

3. τέως μὲν, bis zu dem mit ἐρεῖ
δὲ angegebenen Zeitpunkt, also:
anfänglich. — ἀναμένοντες, s. 17,

2. — ὡς φασιν, dies sagt Her. 60.
Pl. macht den Zusatz, weil dies
wenig zu seiner eignen Behauptung
17, 3 stimmt. — πρὸς τὴν βοήν zu
προχωροῦσιν. — Ἀριστείδης δὲ, dies
hat Plut. aus sich, vgl. Her. 61. —
σφίσι zu 16, 1.

4. μὴ προσέχοντας vgl. 5, 1; 17,
4; über μὴ, welches hier den Hia-
tus verhütet, zu 3, 3. — ἀποτρα-
πούμενος 16, 4. — πεντακισμυρίους,
diese Zahl vermuthet auch Her. 32.
— ἀλλὰ τὸ μὲν, Her. 67. — ἅτε
m. d. Part. = weil; δὴ ja. — τῶν
βαρβ. ἀπηλλαγμ., da sie nicht un-
ter den Augen der Perser kämpf-
ten. — κατὰ τοὺς Θηβ., da wo
die Thebaner standen, gegen die
Theb. λέγεται (nämlich von Her.)
schonend, vgl. ὡς φασιν § 3. —
τῶν πρώτων, Theben stand damals
unter der ungesetzlichen Herrschaft
weniger Männer, δυναστεία ὀλίγων

XIX. Οὕτω δὲ τοῦ ἐγῶνος δίχα συνεστώτος πρώτοι μὲν ἐώσαντο τοὺς Πέρσας οἱ Λακεδαιμόνιοι· καὶ τὸν Μαγδόμιον ἀνὴρ Σπαρτιάτης ὄνομα Ἀρίμνηστος ἀποκτίνυνσι, λίθῳ τὴν κεφαλὴν πατάξας, ὡσπερ αὐτῷ προσήμηνε τὸ ἐν Ἀμφιάρεω μαντείου. Ἐπεμψε γὰρ ἄνδρα Λυδὸν ἐνταῦθα, Κᾶρα δὲ ἕτερον εἰς τὸ Πτώον ὁ Μαγδόμιος· καὶ τοῦτον μὲν ὁ προφήτης Καρικὴ γλώσση προσεῖπεν, ὁ δὲ Λυδὸς ἐν τῷ σηκῷ τοῦ Ἀμφιάρεω κατεννασθεὶς ἔδοξεν ὑπηρέτην τινὰ τοῦ θεοῦ παραστήναι καὶ κελεύειν αὐτὸν ἀπιέναι, μὴ βουλομένον δὲ λίθου εἰς τὴν κεφαλὴν ἐμβαλεῖν μέγαν, ὥστε δόξαι πληγέντα τε 2 θανάτῳ τὸν ἄνθρωπον. Καὶ ταῦτα μὲν οὕτω γενέσθαι λέγεται· τοὺς δὲ φεύγοντας εἰς τὰ ξύλινα τεῖχη καθείρξαν. Ὀλίγω δ' ὕστερον Ἀθηναῖοι τοὺς Θηβαίους τρέπονται, καὶ τριακασίους τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους διαφθεύουσιν ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ. Γεγενημένης γὰρ τῆς τροπῆς ἦκεν αὐτοῖς ἄγγελος, πολιορκεῖσθαι τὸ βροβαρικὸν εἰς τὰ τεῖχη κατακεκλεισμένον. Οὕτω δὴ σώζεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐάσαντες ἐβοήθουν πρὸς τὰ τεῖχη· καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις παντάπασιν ἀργῶς

ἀνδρῶν, die zur Sicherung ihrer Macht sich den Persern anschlossen (Thuk. 3, 62). So suchten wenigstens später die Theb. die damalige Stellung ihrer Stadt zu entschuldigen. Vgl. auch Paus. 9, 6, 2.

XIX. Sieg der Hellenen. — 1. δίχα an zwei Punkten. — πρώτοι μὲν, Gegens. ὀλίγοι δ' ὕστερον § 2. Her. sagt dies nicht; Plut. schliesst es wohl daraus dass der Kampf um das Lager erst längere Zeit von den Spart. allein geführt wurde (§ 2, Her. 70). — Ἀρίμνηστος, H. 64. — λίθῳ, nach Art der heroischen Kämpfe. Dieser Umstand und die damit zusammenhängende Weissagung dem H. fremd. — αὐτῷ, dem Mardontios. — Ἀμφιάρεω, dieser im Kriege der Sieben gegen Theben umgekommene Seher (3, 3) hatte sowohl in Oropos, im Grenzgebiete von Boeotien und Attika, als auch bei Theben selbst ein Traumorakel. Der Befragende legte sich im Tempel auf dem Felle des geschlachteten Widders nieder und erwartete den prophet. Traum (Paus. 1, 34, 5 von Oropos). Mard.

nun hatte im Winter vorher den Karier Mys zu den hellen. Orakeln geschickt, nach Her. 8, 133 ff., und dieser hatte auch das theb. Amphiarasorakel durch einen Nichtthebaner befragen lassen (134). Von dem Erfolg aber weiss H. nichts. — Κᾶρα δὲ ἕτερον, die Notiz über diese Befragung und das Wunder dabei aus H. 135 eingeschoben. τὸ Πτώον, der Tempel des Apollon Ptoos im theb. Gebiete, wo die Antworten von einem προφήτης oder προμαντις ertheilt wurden. — σηκός das eig. Tempelhaus, die cella, bes. von Heiligthümern der Heroen gebraucht. — ἔδοξεν (wie unten δόξα) es dünkte ihm im Traume.

2. καὶ ταῦτα μὲν... λέγεται, herodoteische Uebergangsformel. — ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ, nicht etwa auf der Flucht, wobei sonst die Meisten umzukommen pflegten; erklärt im Folgenden. — ἄγγελος, nicht bei Her.; Plut. sucht auch hier die philhellenische Gesinnung des Arist. hervorzuheben. — σώζεσθαι, die Thebaner flohen in ihre Stadt, H. 67. — ἀργῶς = ἀπρακτικῶς, vgl.

πρὸς τειχομαχίαν καὶ ἀπέριως ἔχουσιν ἐπιφανέντες αἰροῦσι τὸ στρατόπεδον φόνῳ πολλῶ τῶν πολεμίων· λέγονται γὰρ ἀπὸ τῶν τριάκοντα μυριάδων τετρακισμύριοι φυγεῖν σὺν Ἀρταβάζῳ. Τῶν δ' ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνισαμένων ἔπεσον οἱ πάντες 3 ἐπὶ χιλίοις ἐξήκοντα καὶ τριακόσιοι. Τούτων Ἀθηναῖοι μὲν ἦσαν δύο καὶ πεντήκοντα, πάντες ἐκ τῆς Αἰαντίδος φυλῆς, ὡς φησι Κλειδῆμος, ἀγωνισαμένης ἄριστα· διὸ καὶ ταῖς Σφραγίτισι νύμφαις ἔθνον Αἰαντίδα τὴν πυθόχρηστον θυσίαν ὑπὲρ τῆς νίκης, ἐκ δημοσίου τὸ ἀνάλωμα λαμβάνοντες· Λακεδαιμόνιοι δ' ἐνὶ πλείους τῶν ἐνενήκοντα, Τεγεᾶται δ' ἐκατά- 4 σιν εἰς χεῖρας ἔλθειν τοῖς πολεμίοις, τῶν δ' ἄλλων Ἑλλήνων μηδένα. Καὶ γὰρ τὸ πλῆθος τῶν πεσόντων μαρτυρεῖ καὶ τὰ μνήματα κοινὸν γενέσθαι τὸ κατόρθωμα· καὶ τὸν βωμὸν οὐκ ἂν ἐπέγραψαν οὕτως, εἰ μόναι τρεῖς πόλεις ἠγωνίσαντο, τῶν ἄλλων ἀτρέμα καθέζομένων·

τόνδε ποθ' Ἕλληνες νίκας κράτει, ἔργῳ Ἄρης,
εὐτόλμῳ ψυχᾶς λήματι κειθόμενοι,

18, 2. So auch H. 70: τῶν Λακ. οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχίαι. — λέγονται, nach H. blieben ausser den 40000, mit denen Artab. noch zu rechter Zeit floh (H. 66), nicht 3000 am Leben (70).

3. οἱ πάντες, im Ganzen, Krüger 50, 11, 13. Die Gesamtzahl hat H. nicht, sondern nur die im Folgenden angegebenen Einzelverluste (70). — ἔθνον pflegten zu opfern, πυθόχρη. 11, 2. ἐκ δημοσίου, der Staat hatte dieses Opfer zu bestreiten, aber die Ehre der Verrichtung ward dem Stamm zu Theil, der am tapfersten gekämpft. — Λακεδαιμόνιοι, d. h. Α. οἱ ἐκ Σπάρτης (H.), die Periklen ungerechnet.

4. τὸ Ἡροδότου die Angabe H.'s, nach welchem die andern Bundesgenossen erst nach erfolgtem Siege erschienen (69), wobei indessen durch einen Angriff der theban. Reiterei noch 600 Megarer und Phliasier umkamen. — θανμαστόν πῶς, nach θανμάζειν kann auch ein Fragesatz eintreten, Krüger 65, 1, 7. — πλῆθος τῶν πεσόντων, zu

H.'s Gesamtzahl 759 kommen noch die lak. Periklen (die er seltamerweise auch bei der Bestattung nicht mit erwähnt, 85), und die Leichtbewaffneten. — μνήματα, auch von den andern Städten waren Grabmäler bei Plat., die aber Her. für leer und nur des Scheines wegen errichtet erklärt (85). Pausan. indessen (9, 2, 5) weiss nur von 3 Grabmälern, wovon eins für die Spartaner, das zweite für die Ath., und das 3. für die andern Hellenen insgesamt. — βωμόν, des Zeus Eleutherios, nach Paus. l. c. nahe dem gemeinhellenischen Denkmal und ebenso wie das Standbild des Zeus daneben von weissem Marmor. Dies Argument Pl.'s hat übrigens gar keine Kraft. — Das Epigramm wird dem Simonides zugeschrieben. Der Dialekt ist in der Ueberlieferung gemischt: dorisch νίκας und ψυχᾶς und dagegen Ἕλληνες st. des dorischen Ἑλλάνες. — τόνδε zu βωμόν V. 4. — νίκης κράτει und ἔργῳ Ἄρης zu ἐξελάσαντες, = νικῶντες καὶ κρατοῦντες μάχῃ. — κειθόμενοι wie bei Hom.

Πέρσας ἐξελάσαντες, ἐλευθέρῳ Ἑλλάδι κοινὸν ἰδρῦσαντο Διὸς βωμὸν ἐλευθερίου.

5 Ταύτην τὴν μάχην ἐμαχέσαντο τῇ τετραδί τοῦ Βοηδρομιῶνος ἰσταμένον κατ' Ἀθηναίους, κατὰ δὲ Βοιωτοὺς τετραδί τοῦ Πανέμου φθίνοντος, ἣ καὶ νῦν ἐτι τὸ Ἑλληνικὸν ἐν Πλαταιαῖς ἀθροίζεται συνέδριον καὶ θύουσι τῷ Ἑλευθερίῳ Διὶ Πλαταιαῖς ὑπὲρ τῆς νίκης. Τὴν δὲ τῶν ἡμερῶν ἀνωμαλίαν οὐ θαυμαστόν, ὅπου καὶ νῦν διηκριβωμένων τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ μᾶλλον ἄλλην ἄλλοι μὴδὲ ἀρχὴν καὶ τελευτὴν ἄρουσι.

XX. Ἐκ τούτων τῶν Ἀθηναίων τὸ ἀριστεῖον οὐ παραδιδόντων τοῖς Σπαρτιάταις οὐδὲ τρόπαιον ἰστάναι συγχωροῦντων ἐκείνοις, παρ' οὐδὲν ἂν ἦλθεν εὐθύς ἀπολέσθαι τὰ πράγματα τῶν Ἑλλήνων ἐν τοῖς ὅπλοις διαστάντων, εἰ μὴ πολλὰ περηγῶν καὶ διδάσκων τοὺς συστρατῆγους ὁ Ἀριστείδης, μάλιστα δὲ Λεωκράτη καὶ Μυρωνίδην, ἔσχε καὶ συνέπεισε τὴν κρίσιν 2 ἐφεῖναι τοῖς Ἑλλήσιν. Ἐνταῦθα βουλευομένων τῶν Ἑλλήνων Θεογεύτων μὲν ὁ Μεγαρέυς εἶπεν, ὡς ἔτερά πόλει δοτέον εἶη τὸ ἀριστεῖον, εἰ μὴ βούλονται συνταράξει πόλεμον ἐμφύλιον.

ἀλλ' ἰσχυροῦς, ἐπισπόμενοι μὲν εἰσὶν αὐτῷ ἢ ἄ.

5. τῇ τετραδί, am 4. Boëdromion. Man theilte den Monat (zu 30 Tagen) in 3 gleiche Theile: μὴν ἰστάμενος, μεσῶν und φθίνων, und zählte in dem letzten Theile rückwärts, weshalb die τετραδί τοῦ Παν. φθίνοντος der 27. ist. Uebrigens wird Cam. 19 und Mor. 349 F der 3. Boëdr. als Schlachttag angegeben; es ist dies der 25. September. — συνέδριον, s. c. 21, 1. — ὅπου z. 1, 5. — Die julianische Reform hatte also auf die Lokalkalender der griech. Staaten keinen Einfluss geübt. — τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ was auf Astronomie beruht, d. h. die Zeitrechnung. — ἄρειν stehend vom Begehen der Feste, Monatsanfänge u. s. w.

XX. Der Preis der Tapferkeit den Plataeern zuerkann't. — 1. Die Nachrichten dieses c. finden sich bei keinem andern Schriftsteller; der Streit und seine Lösung zumal sind eben deshalb wenig glaubwürdig. — τὸ ἀριστεῖον, Her. spricht § 71 nach seiner Privatmeinung den Laked. den

Preis der Tapferkeit zu, ohne von der wirklichen Austheilung eines solchen etwas zu wissen. Ganz ähnliche Differenz zwischen ihm und Diodor betreffs der Schlacht bei Salmis, zu Them. 17, 1. — οὐ παραδιδόντων, nicht überlassen wollten. — τρόπαιον ἰστάναι, die Aufrichtung des Siegeszeichens für das ganze Heer. — παρ' οὐδὲν ἂν ἦλθεν, kam so nahe dass so gut wie nichts daran fehlte. So παραμικρὸς um wenig. Ἄν dürfte eig. nicht stehen. — διαστάντων, indem dieselben mit den Waffen (feindlich) auseinandergetreten wären. — Λεωκράτης späterhin Eroberer von Aigina, Myronides (10, 5) Sieger von Oenophyta. Diese waren nach Pl. die hitzigsten. — ἔσχε sie zurückgehalten hätte.

2. ὁ Μεγαρέυς der meg. Feldherr. — βούλονται, die Hellenen, Vermischung der direkten (βούλεσθαι) und der indirekten Rede (βούλοιντο). — συνταράξει durch Erregung herbeiführen, vgl. τὰς ἐγκλήματα Them. 5, 1. ἐμφύλιος innerhalb des

ἐπὶ τούτῳ δ' ἀναστὰς Κλεόκριτος ὁ Κορίνθιος δόξαν μὲν παρέσχεν ὡς Κορινθίοις αἰτήσαν τὸ ἀριστεῖον ἦν γὰρ ἐν ἀξιώματι μάλιστα μετὰ τὴν Σπάρτην καὶ τὰς Ἀθήνας ἢ Κόρινθος εἶπε δὲ πᾶσιν ἀρέσαντα καὶ θαυμαστὸν λόγον ὑπὲρ Πλαταιέων, καὶ συνεβούλευσε τὴν φιλονεικίαν ἀνελεῖν ἐκείνοις τὸ ἀριστεῖον ἀποδόντας, οἷς οὐδετέρους τιμωμένοις ἂν ἄχθεσθαι. Ῥηθέντων δὲ τούτων πρῶτος μὲν Ἀριστείδης συνεχώρησεν ὑπὲρ 3 τῶν Ἀθηναίων, ἔπειτα Πausanias ὑπὲρ τῶν Λακεδαιμονίων. Οὕτω δὲ διαλλαγέντες ἐξείλον ὀρθοῶντα τάλαντα τοῖς Πλαταιεύσιν, ἀφ' ὧν τὸ τῆς Ἀθηναίων ἀνακοδόμησαν ἱερὸν καὶ τὸ ἔδος ἔστησαν καὶ γραφαῖς τὸν νεῶν διεκόσμησαν, καὶ μέχρι νῦν ἀκμάζουσαι διαμένουσιν, ἔστησαν δὲ τρόπαιον ἰδίᾳ μὲν Λακεδαιμονίοι, χωρὶς δ' Ἀθηναίοι. Περὶ δὲ θυσίας ἐρομένοις αὐτοῖς 4 ἀνείλεν ὁ Πύθιος Διὸς ἐλευθερίου βωμὸν ἰδρῦσασθαι, θῦσαι δὲ μὴ πρότερον ἢ τὸ κατὰ τὴν χώραν πῦρ ἀποσβέσαντας ὡς ὑπὸ τῶν βαρβάρων μεμισασμένον ἐναύσασθαι καθαρὸν ἐκ Δελφῶν ἀπὸ τῆς κοινῆς ἐστίας. Οἱ μὲν οὖν ἄρχοντες τῶν Ἑλλήνων περιόντες εὐθύς ἠνάγκαζον ἀποσβεννῖναι τὰ πυρὰ πάντα 5 τοὺς χρωμένους, ἐκ δὲ Πλαταιέων Εὐχίδας ὑποσχόμενος ὡς ἐνδέχεται τάχιστα κομίσθαι τὸ παρὰ τοῦ θεοῦ πῦρ ἦκεν εἰς Δελφούς. Ἀγνίσας δὲ τὸ σῶμα καὶ περιορῶνόμενος ἔστεφανώσατο δάφνη καὶ λαβὼν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὸ πῦρ δρούμω

Stammes, zwischen Stammverwandten. — δόξαν, gab Anlass zu der Erwartung (indem er auftrat nachdem der Megarer von einer dritten Stadt gesprochen). Uebrigens hätten ja nach Her. die Korinthier gar nicht mitgekämpft. — φιλονεικίαν, den Streit beseitigen. — ἄχθεσθαι, wegen der Kleinheit der Stadt. Die Pl. hatten an der Seite der Ath. gekämpft. Ueber den Acc. c. Infin. im Relativsatze zu Them. 21, 1.

3. ἐξείλον, als γέρας und ἀριστεῖον vor der Vertheilung des Uebrigen. — Ἀθηναῖς, Paus. 9, 4, 1, nach welchem dieser Tempel (d. Athene Ἀρεία) aus der marathonischen Bente errichtet wurde. — ἀνακοδόμη, auch Plataeae war von den Persern zerstört. — ἔδος Tempelbild der Göttin (sonst Ἐγαλία). Nach Paus. war es von übergoldetem Holz, die nackten Theile aber

von Marmor. Auch die Malereien (an den Wänden des Pronaos entlang, vgl. διεκόσμ.) erwähnt Paus. — τρόπαιον, Paus. kennt nur ein einziges, 9, 2, 6.

4. αὐτοῖς, den Hellenen. — ἀνείλεν ὁ Πύθιος, zu 11, 2 und 4. — κοινῆ ἐστία, im delphischen Tempel; wo ein ewiges Feuer brannte: πῦρὸς τε φέγγος ἀφθιτοῦ κεκλημένον Aesch. Choeph. 1037. Wie der Heerd im Prytaneion als der gemeinsame des einzelnen Staates, so galt dieser in Delphi als der gemeinsame von ganz Hellas. — τοὺς χρωμένους, die welche ein Feuer hatten. Für die daraus entstehende Verlegenheit bedurfte es nun schleuniger Abhilfe.

5. ὡς ἐνδέχεται τάχιστα so schnell wie möglich. — ἀγνίσας, eine wenn auch nur symbolische Reinigung durch Besprengung war jedem der

πάλιν εἰς τὰς Πλαταιᾶς ἐχώρει, καὶ πρὸ ἡλίου δυσμῶν ἐπανῆλθε τῆς αὐτῆς ἡμέρας χίλους σταδίους κατανύσας. Ἀσπασάμενος δὲ τοὺς πολίτας καὶ τὸ πῦρ παραδοὺς εὐθύς ἔπεσε καὶ μετὰ μικρὸν ἐξέπνευσεν. Ἀγάμενοι δ' αὐτὸν οἱ Πλαταιεῖς ἔθαψαν ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Εὐκλείας Ἀρτέμιδος, ἐπιγράφαντες τὸδε τὸ τετράμετρον·

Εὐκίδας Πυθῶδε θερέξας ἦλθε τᾶδ' αὐθημερόν.

6 Τὴν δ' Εὐκλείαν οἱ μὲν πολλοὶ καὶ καλοῦσι καὶ νομίζουσιν Ἀρτεμιν, ἔτιοι δὲ φασιν Ἡρακλέους μὲν θυγατέρα καὶ Μυρτοῦς γενέσθαι, τῆς Μενουκίου μὲν θυγατρὸς, Πατρόκλου δ' ἀδελφῆς, τελευτήσασαν δὲ παρθένου ἔχειν παρά τε Βοιωτοῖς καὶ Λοκροῖς τιμᾶς. Βωμὸς γὰρ αὐτῇ καὶ ἄγαλμα κατὰ πᾶσαν ἀγορὰν ἴδρυται, καὶ προθύουσι αἱ τε γαμοῦμενα καὶ οἱ γαμοῦντες.

XXI. Ἐκ τούτου γενομένης ἐκκλησίας κοινῆς τῶν Ἑλλήνων ἔγραψεν Ἀριστείδης ψήφισμα, συνιέναι μὲν εἰς Πλαταιᾶς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος προβούλους καὶ θεωροῦς, ἄγεσθαι δὲ πενταετηρικὸν ἀγῶνα τῶν Ἐλευθερίων εἶναι δὲ σύνταξιν Ἑλληνικὴν μυρίας μὲν ἀσπίδας, χίλους δὲ ἵππους,

den Tempelbezirk betreten wollte unerlässlich, weshalb am Eingange stets Gefässe mit geweihtem Wasser (περιουραντήρια) standen. Mit Lorbeer, der dem Apollon heilig, bekränzten sich auch die welche das Orakel befragten: Liv. 23, 11. — χίλους σταδίους 25 Meilen, in der That ungef. die wirkliche Entfernung doppelt genommen. — ἱερῷ, im Tempelbezirk. Es war dies mit heroischer Verehrung verbunden; eine gemeine Leiche wäre als verunreinigend angesehen worden. — τετράμετρον, trochäischer Tetrameter. — τᾶδ' für τῆδε stimmt nicht zu αὐθημερόν st. αὐθαμερόν.

6. Artemis Eukleia die Göttin des guten Rufes namentl. der Jünglinge und Jungfrauen (Preller Gr. Myth. I, 239), besonders bei den Böotern und Lokrern verehrt. — παρθένου zu τελευτήσασαν prädicativ. — πᾶσαν ἀγορὰν, am Markte jeder Stadt. — προθύουσαι, bringen das vor

der Hochzeit übliche Opfer, προτέλεια τῶν γάμων.

XXI. Feste und Gebräuche zu Ehren des Sieges. — 1. Auch über diesen Beschluss sind anderweitige Nachrichten nur spärlich, die bes. Thätigkeit des Arist. nur hier bezeugt. — ἔγραψεν zu 3, 2. — προβούλους Abgeordnete der verbündeten Staaten zur Berathung, Bundesrath; θεωροί Festgesandte zu den Eleutherien, die also nur jedes 5. Jahr zusammenkamen. — ἄγεσθαι zu 19, 5. — πενταετηρικὸν (wie die Olympien eine πενταετηρὸς ἐορτή) alle 4 Jahre. Ἐλευθερία zu Ehren des Zeus Eleutherios. Vgl. Paus. 9, 2, 6, nach welchem für Wettlauf (in Waffen) hohe Preise bestimmt waren. — σύνταξις Ἑλληνική das aus den Contingenten der einzelnen Staaten sich zusammensetzende Heer. — ἀσπίδας, wie das Ross den Reiter, so bezeichnet der Schild den Hopliten; es könnte auch μυρίας ἀσπίδα χίλων δ' ἵππων heißen. Vgl. auch

καὺς δ' ἑκατὸν ἐπὶ τὸν πρὸς βαρβάρους πόλεμον· Πλαταιεῖς δ' ἀσύλους καὶ ἱερὸς ἀφείσθαι τῷ θεῷ θύοντας ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος. Κυρωθέντων δὲ τούτων οἱ Πλαταιεῖς ὑπεδέξαντο² τοῖς πεσοῦσι καὶ κειμένοις αὐτόθι τῶν Ἑλλήνων ἐναγίζειν καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν. Καὶ τοῦτο μέχρι νῦν δοῶσι τόνδε τὸν τροπὸν τοῦ Μαιμακτηριῶνος μηνὸς, ὅς ἐστι παρὰ Βοιωτοῖς Ἀλαλκομένιος, τῇ ἑκτῇ ἐπὶ δέκα πέμπουσι πομπῇν, ἧς προηγείται μὲν ἅμ' ἡμέρα σαλπικτῆς ἐγκλεινόμενος τὸ πολεμικόν, ἔπονται δ' ἄμαξαι μυρρίνης μεστὰι καὶ στεφανωμάτων καὶ μέλας ταῦρος, καὶ χοᾶς οἶνον καὶ γάλακτος ἐν ἀμφορεῦσιν ἐλαίου τε καὶ μύρον κρωσσούς νεανίσκοι κομίζοντες ἐλεύθεροι· δούλω³ γὰρ οὐδενὸς θέμις ἐστὶ τῶν περὶ τὴν διακονίαν ἐκείνην προσάψασθαι διὰ τὸ τοὺς ἄνδρας ἀποθανεῖν ὑπὲρ ἐλευθερίας. Ἐπὶ πᾶσι δὲ τῶν Πλαταιέων ὁ ἄρχων, ᾧ τὸν ἄλλον χρόνον οὔτε σιδήρου θιγεῖν ἐξεστὶν οὔθ' ἑτέραν ἐσθῆτα πλὴν λευκῆς ἀναλαβεῖν, τότε χιτῶνα φοινικοῦν ἐνδεδυκὼς ἀράμενός τε ὑδρίαν ἀπὸ τοῦ γραμματοφυλακίου ξιφῆρης ἐπὶ τοὺς τάφους προάγει διὰ μέσης τῆς πόλεως. Ἐἴτα λαβὼν ὕδωρ ἀπὸ τῆς κρήνης⁴

ὄπλα 9, 2. — Πλαταιεῖς δὲ, vgl. Thuk. 2, 71: Πανθηρίας . . θύσας ἐν τῇ Πλαταιῶν ἀγορᾷ διὰ ἐλευθερίῳ ἱερῷ καὶ ξυγκαλέσας πάντας τοὺς ξυμμάχους ἀπεδίδον Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέρην ἔχοντας αὐτομότους αἰεὶ, στρατεύσαι τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ· εἰ δὲ μὴ, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύναμιν. — ἀφείσθαι, dem Gotte (Zeus Kl.) geweiht und unter seinem Schutze sein, vgl. ἀνέιναι und ἀφετος.

2. κυρῶν von der Genehmigung des Antrags durch die Ekklesia. — ἐναγίζειν im Untersch. von θύειν Todtenopfer bringen. — Μαιμακτηριῶν November-December. Es wäre dies der 80. Tag nach dem Schlachttag (19, 5). — πέμπουσι πομπῇν, veranstalten sie eine Procession. — ἐγχεῖν τὸ πολεμ., das Signal zum Angriff blasen. — μυρρίνης, Blumen und Kränze wurden wie bei uns den Todten dargebracht; die ihnen geopfertem Thiere mussten schwarz sein (vgl. Odyss. 10, 525); ihre Trankopfer (χοαί,

nicht σκοπδαί) bestanden aus Wein, Oel und einem Gemisch von Honig mit Milch und Wasser (μελίκρατον). Betreffs der Salbe s. § 4.

3. οὐδενὸς zu τῶν περὶ. — ὁ ἄρχων, der nominell höchste Beamte in den böot. Staaten, nach welchem auch das Jahr benannt wurde; als Inhaber der höchsten priesterlichen Würde lag ihm ein strenges Ceremoniell ob. So in Chaeronea (Moral. 274 C): παρ' ἡμῶν τὸ μὲν στεφανηφορεῖν καὶ κομᾶν καὶ μὴ σιδηροφορεῖν μηδὲ τοῖς Φωκίαιον ὄροις ἐμβαλεῖν ἴδια λειτουργήματα τοῦ ἀρχοντός ἐστι (Si.). Das weiße Kleid, weil er Diener der oberen (himmlischen) Götter war, das Eisen als Werkzeug des Mordes. — χιτῶνα φοινικοῦν, den Leibrock des Kriegers, wie auch bei den Spartanern (Xenoph. resp. Lac. 11, 3). — ὑδρίαν, zu dem § 4 bezeichneten Zwecke. — γραμματοφυλακίου Archiv, Amtshaus. — προάγειν intransitiv, vorwärtsschreiten (Thes. 8).

4. τῆς κρήνης, der für den Cultus

αὐτὸς ἀπολοῦναι τὰς στήλας καὶ μύρω χρίει, καὶ τὸν ταῦρον εἰς τὴν πυρὰν σφάξας καὶ κατευξάμενος Αἴη καὶ Ἐρμῆ χθονίω παρακαλεῖ τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας τοὺς ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθανόντας ἐπὶ τὸ δειπνὸν καὶ τὴν αἵμακονορίαν. Ἐπειτα κρατῆρα κεράσας οἴνου καὶ χεῖμενος ἐπιλέγει „Προπίνω τοῖς ἀνδράσι τοῖς ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας τῶν Ἑλλήνων ἀποθανούσι.“ Ταῦτα μὲν οὖν ἔτι καὶ νῦν διαφυλάττουσιν οἱ Πλαταιεῖς.

XXII. Ἐπεὶ δ' ἀναχωρήσαντας εἰς τὸ ἄστυ τοὺς Ἀθηναίους ὁ Ἀριστείδης ἑώρα ζητοῦντας τὴν δημοκρατίαν ἀπολαβεῖν, ἅμα μὲν ἄξιον ἠγοούμενος διὰ τὴν ἀνδραγαθίαν ἐπιμελείας τὸν δῆμον, ἅμα δ' οὐκ ἔτι ῥάδιον ἰσχύοντα τοῖς ὅπλοις καὶ μέγα φρονοῦντα ταῖς νίκαις ἐκβιασθῆναι, γράφει ψήφισμα κοινῆν εἶναι τὴν πολιτείαν καὶ τοὺς ἄρχοντας ἐξ Ἀθηναίων ἀπάντων ² αἰρεῖσθαι. Θεμιστοκλέους δὲ πρὸς τὸν δῆμον εἰπόντος, ὡς

bestimmen. — στήλας, die aufrechtstehenden Gedenktafeln auf den Gräbern. — εἰς τὴν πυρὰν σφάξας, so dass das Blut in eine Grube neben diesem floss (αἵμακονορία). Er wurde dann ganz verbrannt. Thuk. 3, 58 von derselben Feier: ἐτιμῶμεν κατὰ ἔτος ἕκαστον δημοσίᾳ ἐσθῆμασι τε καὶ τοῖς ἄλλοις νομίμοις, wo zu Ehren der Todten mit verbrannte Gewänder zu verstehen. Vgl. noch das πυρὴν ἐμπλησάμεν ἐσθῆων, welches Odysseus Od. 11, 31 dem Teiresias verheisst. — κατευξάμενος 17, 5. — Αἴη χθονία, dem Hades o. Pluton; Hermes ist χθονίος als Führer der Seelen, ψυχοπομπός. Angerufen werden beide, dass sie die Seelen zum Genuss des Dargebrachten herauflassen, Aesch. Perser 628, wo Darius' Seele heraufbeschworen wird: ἀλλ' ὦ χθονίοι δαίμονες ἄγνοί, Γῆ τε καὶ Ἐρμῆ, βασιλεῦ ἑνέρον, πέμψατ' ἐνεροτὲ ψυχῆν ἐς φῶς. — παρακαλεῖ, wie man auch sonst bei Opfern den Gott herbeirief, Them. 13, 2. — αἵμακονορίαν die Blutsättigung, Blutspeise, s. o. — χεῖμενος, das Medium üblich von Libationen, Od. 11, 26. — προπίνειν nach griech. Sitte mit Ueberreichung des Bechers, aus dem man vorgetrunken. Hier entspricht dem Ueberreichen die Libation.

XXII. Demokratische Massregel des Aristeides. Themistokles' Plan. — 1. ἀπολαβεῖν als etwas Gebührendes empfangen. A. vertrat sonst die mehr aristokratische Verfassung des Kleisthenes, c. 2, 1. — ἅμα μὲν Nachsatz. ἐπιμελείας, dass man seine Anforderungen berücksichtige. — ῥάδιον (masc.) ἐκβιασθῆναι, nicht leicht zu verdrängen (von der Theilnahme an der Staatsverwaltung). — μέγα φρονεῖν τινί auch Them. 9, 1; gewöhnlich ἐπὶ τινί. Nach Them. 19, 3 (und den dort citirten Stellen) trugen die durch die Ruderer erfochtenen Seesiege wesentlich zur vollen Entwicklung der Demokr. bei. — πολιτείας, die bürgerlichen Rechte. — ἄρχοντας, bisher nur aus den πεντακοσιομέδιμνοι gewählt (1, 2). Oder auch allgem. = Beamte, indem die Theten, die 4. Klasse, bisher zu keinem Amte wahlfähig war. — αἰρεῖσθαι hier nicht streng (d. h. im Gegens. zu erlösen) zu fassen.

2. Vgl. Them. 20. Berühmte Erzählung zur Illustration des Gegensatzes zw. Arist. und Themist., aber dem Her. und Thuk. unbekannt und mit feststehenden Thatsachen im Widerspruch. Grote Gr. Gesch. III p. 158 Anm. 124 in der Uebersetzung von Meissner. — πρὸς τὸν δῆμον, in der

ἔχει τι βούλευμα καὶ γνώμην ἀπόρητον, ὠφέλιμον δὲ τῇ πόλει καὶ σωτήριον, ἐκέλευσαν Ἀριστείδην μόνον ἀκούσαι καὶ συνομιῶσαι. Φράσαντος δὲ τῷ Ἀριστείδῃ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὡς διανοεῖται τὸ ναύσταθμον ἐμπρῆσαι τῶν Ἑλλήνων, οὕτω γὰρ ἔσεσθαι μερίστους καὶ κυρίους ἀπάντων τοὺς Ἀθηναίους, παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον ὁ Ἀριστείδης ἔφη τῆς πράξεως, ἣν Θεμιστοκλῆς πράττειν διανοεῖται, μήτε λυσιτελεστέρα ἄλλην μήτ' ἀδικωτέρα εἶναι. Ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ Ἀθηναῖοι πάνσασθαι τὸν Θεμιστοκλέα προσέταξαν. Οὕτω μὲν ὁ δῆμος ἦν φιλοδίκαιος, οὕτω δὲ τῷ δήμῳ πιστὸς ὁ ἀνὴρ καὶ βέβαιος.

XXIII. Ἐπεὶ δὲ στρατηγὸς ἐκπεμφθεὶς μετὰ Κίμωνος ἐπὶ τὸν πόλεμον ἑώρα τὸν τε Πανσανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἄρχοντας τῶν Σπαρτιατῶν ἐπαχθεῖς καὶ χαλεποὺς τοῖς συμμάχοις ὄντας, αὐτὸς τε πρῶτος καὶ φιλανθρωπῶς ὁμιλῶν καὶ τὸν Κίμωνα παρέχων εὐάριστον αὐτοῖς καὶ κοινὸν ἐν ταῖς στρατείαις ἔλαθε τῶν Λακεδαιμονίων οὐχ ὅπλοις οὐδὲ ναυσὶν οὐδ' ἵπποις, εὐγνωμοσύνη δὲ καὶ πολιτεία τὴν ἡγεμονίαν παρελόμενος. Προσφιλεῖς γὰρ ὄντας τοὺς Ἀθηναίους τοῖς Ἑλλησι διὰ τὴν Ἀριστείδου δικαιοσύνην καὶ τὴν Κίμωνος ἐπιείκειαν ἔτι μᾶλλον ἢ τοῦ Πανσανίου πλεονεξία καὶ βαρύτης

Volksversammlung. — ἀπόρητον, nicht öffentlich zu sagen, übrigens aber u. s. w. — ναύσταθμον, nach Them. l. c. damals zur Ueberwinterung in Pagasae in Thessalien, wo die Flotte aber weder 480 noch 479 lag. Cicero de offic. 3, 11 setzt an Stelle der Hellenen die Laked. und an Stelle von Pagasae den lakon. Hafen Gytheion; aber so war die Massregel gegen die kleine spartan. Flotte ganz unnütz. — παρῆλθειν εἰς τὸν δῆμον stehend vom Auftreten des Redners in der Volksversammlung. — πάνσασθαι, von seinem Vorhaben abzustehen. — προσέταξαν wird sonst mit Dativ und Inf. construit, und so auch Them. l. c. — οὕτω μὲν . . οὕτω δὲ, bei der Anaphora werden die Glieder durch μὲν und δὲ einander entgegengestellt, ohne dass eine Antithese dem Sinne nach vorläge. — πιστὸς καὶ βέβαιος, genoss festes Vertrauen.

XXIII. Uebergang der Hegemonie an die Athener. — 1. Plutarch's Biographien. IV.

Vgl. Thuk. 1, 94 f.; Cim. 6. — Πανσανίαν, der als Oberfeldherr der gesammten Flotte Cypern grossentheils unterwarf und sodann Byzanz einnahm, Thuk. l. c. — αὐτὸς τε Nachsatz. — τὸν Κίμωνα παρέχων, bewirkend dass K. war. A. begünstigte und leitete den Kimon, an welchem er dem Themistokles einen Nebenbuhler schuf, Cim. 5 a. E. — κοινὸν gegen jedermann freundlich. — ἐν ταῖς στρατείαις zum Vorigen. — ἔλαθε κτέ., ebenso Cim. 6 von Kimon. — ὅπλοις Hopliten, vgl. 9, 2; 21, 1. — εὐγνωμοσύνη Freundlichkeit, Billigkeit, vgl. ἀγνώμων 16, 1. — πολιτεία friedliche Massregeln. — τὴν ἡγεμονίαν, d. h. die zur See und über die Inseln und Colonien, nicht auch über die Peloponnesier, was Plut. nicht genügend hervorhebt. — προσφιλεῖς γὰρ, nicht Begründung, sondern nähere Erläuterung des Vorigen. — πλεονεξία hier allg. Unbilligkeit; denn diese wird im Folgenden belegt.

² ποθεινούς ἐποίει. Τοῖς τε γὰρ ἄρχουσι τῶν συμμάχων καὶ μετ' ὀργῆς ἐνετύγγυε καὶ τραχέως, τοῖς τε πολλοὺς ἐκόλαζε πληγαῖς ἢ σιδηρῶν ἄγκυραν ἐπιτιθεῖς ἠνάγκαζεν εἶσταναι δι' ὅλης τῆς ἡμέρας. Στιβάδα δ' οὐκ ἦν λαβεῖν οὐδὲ χόρτον οὐδὲ κρήνη προσελθεῖν ὑδρευόμενοι οὐδένα πρὸ τῶν Σπαρτιατῶν, ἀλλ' ἐμάστιγας ἔχοντες ὑπὴρέται τοὺς προσιόντας ἀπήλειπεν. Ὑπὲρ ὧν τοῦ Ἀριστείδου ποτὲ βουλευθέντος ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι συναγαγὼν τὸ πρόσωπον ὁ Πανσανίας οὐκ ἔφη σχολάζειν οὐδ' ἤκουσεν. Ἐκ τούτου προσιόντες οἱ ναύαρχοι καὶ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλήνων, μάλιστα δὲ Χιοὶ καὶ Σάμιοι καὶ Λέσβιοι, τὸν Ἀριστείδην ἐπειθὸν ἀναδέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν καὶ προσαγαγέσθαι τοὺς συμμάχους, πάσαι δειόμενοι ἀπαλλαγῆναι τῶν Σπαρτιατῶν καὶ μετατάξασθαι πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. Ἀποκριναμένου δ' ἐκείνου, τοῖς μὲν λόγοις αὐτῶν τό τε ἀναγκαῖον ἐνοεῖν καὶ τὸ δίκαιον, ἔργον δὲ δεῖσθαι τὴν πίστιν, ὃ ³ πρᾶξθ' οὐκ ἔασει πάλιν μεταβαλέσθαι τοὺς πολλοὺς, οὕτως οἱ περὶ τὸν Σάμιον Οὐλιάδην καὶ τὸν Χιον Ἀνταγόραν συνομοσάμενοι περὶ Βυζάντιον ἐμβάλλουσιν εἰς τὴν τριήρη τοῦ Πανσανίου, προεκπέλουσιν ἐν μέσῳ λαβόντες. Ὡς δὲ κατιδὼν ἐκεῖνος ἔξανέστη καὶ μετ' ὀργῆς ἠπέλιψε ὀλίγῳ χρόνῳ τοὺς ἄνδρας ἐπιδείξειν οὐκ εἰς τὴν αὐτοῦ ναῦν ἐμβεβληκότας, ἀλλ' εἰς τὰς ἰδίας πατρίδας, ἐκέλευον αὐτὸν ἀπιέναι καὶ

². Thuk. 1, 130: δυσπρόσοδον αὐτὸν παρεῖχε καὶ τῇ ὀργῇ οὕτω χαλεπῇ ἐχοῖτο ἕς πάντας ὁμοίως ὥστε μηδὲνα δύνασθαι προσεῖναι. — ἐνετύγγυε verkehrte. — τοὺς πολλοὺς (wie 17, 1 τὸ πλῆθος) Gegensatz zu den Feldherrn. — πληγαῖς, der spart. Feldherr führte stets einen Stock (zu Them. 11, 3), und bediente sich der Schläge als Zuchtmittels sehr häufig. So der Spartaner Klearchos Xenoph. Anab. I, 5, 11. — στιβάς Streu zum Bivouak. — ἐγκαλέσαι scil. αὐτῷ, ihm Vorhaltungen machen. — συναγείν τὸ πρόσωπον wie sonst τὰς ὀφρῶς die Stirn runzeln.

³. προσιόντες, zu Arist. — στρατηγοὶ Amtsname, ναύαρχοι tatsächliche Funktion derselben Personen, zu Them. 18, 1. — ἐπειθὸν redeten zu. — δειόμενος den

Wunsch hegen. — μετατάξασθαι vgl. μετάγειν 16, 1. — λόγοις, Gegensatz von λόγος und ἔργον wie 5, 1. — ἐνοεῖν, er erkenne aus ihren Reden das Bedürfnis und die Gerechtigkeit ihrer Forderung, doch das Vertrauen verlange (zum Vertrauen verlange er) eine That. — τοὺς πολλοὺς auch hier Gegensatz zu den Feldherrn, denen er für ihre Person vertraut.

⁴. οὕτως zu 9, 3. — οἱ περὶ 1, 3. — συνομοσάσαι zu 13, 1. — περὶ Βυζ. zum Folgenden, Byzanz war von Pausanias erobert worden. — ἐμβάλλειν sonst vom feindlichen Angriff mit dem Schiffsschnabel (ἐμβολον), hier „anrennen“. — προεκπέλουσιν, vor den andern spartan. Schiffen, die ihm also nicht sofort zu Hülfe kommen konn-

ἀγαπᾶν τὴν συναγωνισαμένην τύχην ἐν Πλαταιαῖς ἐκείνην γὰρ εἶπε τοὺς Ἕλληνας αἰσχυνομένους μὴ λαμβάνειν ἀξίαν δίκην παρ' αὐτοῦ τέλος δ' ἀποστάντες ὄχουτο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. Ἐνθα δὲ καὶ τὸ φρόνημα τῆς Σπάρτης διεφάνη ⁵ θανμαστόν. Ὡς γὰρ ἦσθοντο τῷ μεγέθει τῆς ἐξουσίας διαφθειρομένους αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας, ἀφῆκαν ἐκουσίως τὴν ἡγεμονίαν καὶ πέμποντες ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐπαύσαντο στρατηγούς, μᾶλλον αἰρουόμενοι σαφρονοῦντας ἔχειν καὶ τοῖς ἔδεσιν ἐμμένοντας τοὺς πολίτας ἢ τῆς Ἑλλάδος ἔχειν τὴν ἀρχὴν ἀπάσης.

XXIV. Οἱ δ' Ἕλληνες ἐτέλουν μὲν τινα καὶ Λακεδαιμονίων ἡγουμένων ἀποφορᾶν εἰς τὸν πόλεμον, ταχθῆναι δὲ βουλόμενοι καὶ κατὰ πόλιν ἐκάστοις τὸ μέτριον ἤτησαντο παρὰ τῶν Ἀθηναίων Ἀριστείδην, καὶ προσέταξαν αὐτῷ χάραν τε καὶ προσόδους ἐπισκεψάμενον ὁρίσαι τὸ κατ' ἀξίαν ἐκάστῳ καὶ δύνανται. Ὁ δὲ τηλικαύτης ἐξουσίας κύριος γενόμενος καὶ ² τρόπον τινα τῆς Ἑλλάδος ἐπ' αὐτῷ μόνῳ τὰ πράγματα πάντα θεμένης πένης μὲν ἐξῆλθεν, ἐπανῆλθε δὲ πενίστερος, οὐ μόνον καθαρῶς καὶ δικαίως, ἀλλὰ καὶ προσφιλῶς πᾶσι καὶ ἀρμοδίως τὴν ἐπιγραφὴν τῶν χρημάτων ποιησάμενος. Ὡς γὰρ

ten. — ἔξανέστη auffuhr. — ἀγαπᾶν 16, 2; hier dankbar sein. — ἀποστάντες von ihm ablassend.

⁵. ἐνθα δὲ wie κοῦρ δὲ 17, 1. — φρόνημα der hohe Sinn, der über äussere Macht hinwegzusehen vermochte. So Per. 39, 1. — ἀφῆκαν, gleichzeitig mit dem Abfall der Ionier wurde Pausan. auf vielfältige Klage von den Spart. abberufen; seinem Nachfolger Dorkis weigerten die Bundesgenossen den Gehorsam. Thuk. 1, 95, der dann fortfährt: καὶ ἄλλοις οὐκ ἔπειθετο ἔξέπεμψαν οἱ Λακ., φασονμένοι μὴ σφίσι οἱ ἐξιόντες χεῖρους γίνωνται, ἀπαλλάξουσιν δὲ καὶ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου καὶ τοὺς Ἀθ. νομίζοντες ἰαννοῦς ἐξηγεῖσθαι καὶ σφίσι ἐν τῷ τότε παρόντι ἐπιτηδείους. Etwas anders Diod. 11, 50.

XXIV. Schätzung des Aristides. — 1. κατὰ πόλιν, also,

nach Plut., fehlte nur noch eine geregelte Vertheilung auf die einzelnen Städte. Er vergisst aber, dass der athen. φόρος von Haus aus Ersatz für die eigentlich zu stellenden Schiffe, und nur den Staaten auferlegt war, die solche nicht hatten. Die Laked. erhoben (vom pelop. Bunde) regelmässige Beiträge gar nicht, sondern nur nach augenblicklichem Bedürfnis. — μέτριον, den Verhältnissen jeder Stadt entsprechend. — προσέταξαν beauftragten. — ἐπισκεψάμενον statt ἐπισκεψάμενον (Hiatus) mit einer auch sonst häufigen Anakoluthe (Krüger 55, 2, 7). — ἀξίαν näher bestimmt durch δύναται.

². τὰ πράγματα πάντα summam rerum. — πενίστερος hyperbolisch. — καθαρῶς ohne sich mit Bestechungen zu beschmutzen. — ἐπιγραφῇ die Abschätzung und Festsetzung der Beistener für jeden. — ὡς γὰρ, auf προσφιλῶς καὶ ἀρμο-

οἱ παλαιοὶ τὸν ἐπὶ Κρόνον βίον, οὕτως οἱ σύμμαχοι τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐπ' Ἀριστείδου φόρον εὐπορίαν τινὰ τῆς Ἑλλάδος ὀνομάζοντες ὕμνον, καὶ μάλιστα μετ' οὐ πολλὸν χρόνον διπλασιασθέντος, εἴτ' αὖθις τριπλασιασθέντος. Ὅν μὲν γὰρ Ἀριστείδης ἔταξεν, ἦν εἰς ἑξήκοντα καὶ τετρακοσίων ταλάντων λόγον· τούτῳ δὲ Περικλῆς μὲν ἐπέθηκεν ὀλίγον δεῖν τὸ τρίτον μέρος· ἑξακόσια γὰρ τάλαντα Θουκυδίδης φησὶν ἀρχομένου τοῦ πολέμου προσίεναι τοῖς Ἀθηναίοις ἀπὸ τῶν συμμάχων· Περικλέους δ' ἀποθανόντος ἐπιτείνοντες οἱ δημαγωγοὶ κατὰ μικρὸν εἰς χιλίων καὶ τριακοσίων ταλάντων κεφάλαιον ἀνήγαγον, οὐχ οὕτω τοῦ πολέμου διὰ μήκος καὶ τύχας δαπανηροῦ γενομένου καὶ πολυτελοῦς, ὡς τὸν δῆμον εἰς διανομὰς καὶ θεωρικά καὶ κατασκευὰς ἀγαλιμάτων καὶ ἱερῶν προαγαγόντες. Μέγα δ' οὖν ὄνομα τοῦ Ἀριστείδου καὶ θαυμαστὸν ἔχοντος ἐπὶ τῇ διατάξει τῶν φόρων, ὁ Θεμιστοκλῆς λέγεται καταγελαῦν, ὡς οὐκ ἀνδρὸς ὄντα τὸν ἔπαινον, ἀλλὰ θυλάκου χρυσοφύλακος, ἀνομοίως ἀμνύομενος τὴν Ἀριστείδου παρορησίαν. Ἐκείνῳ γὰρ εἰπόντος ποτὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀρετὴν ἠγεῖσθαι μεγίστην στρατηγού

δίας. — οἱ παλαιοί, die alten Dichter, wie Hesiod. *Ἔργα* 109 ff. Unter Kronos war das goldene Zeitalter. Dieselbe Hyperbel *Cim.* 10 auf das gute Leben der armen Athener durch Kimon's Freigebigkeit angewandt. — φόρον, das urspr. nichts als Beitrag bezeichnende Wort (*Thuc.* 1, 96 οὕτως γὰρ ὀνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φόρα), wandelte nachher mit der Sache seine Bedeutung in die gehässige von „Tribut“, und musste deshalb bei dem zweiten Seebund durch *συντάξις* ersetzt werden. — τινὰ b. *εὐπορίαν* beschränkend. — μετ' οὐ πολλὸν χρόνον ungenau; vgl. § 3. — *τριπλασιασθέντος*, gegen den urspr. Ansatz.

3. εἰς — λόγον, zum Betrage. So *Thuc.* 1, c.; bei *Diod.* 11, 47 steht 560. — ὀλίγον δεῖν nahezu, absol. Infinitiv (*Krüger* 55, 1, 1). — *Θουκυδίδης*, 2, 13. Diese Erhöhung erklärt sich vollauf daraus, dass der Bund inzwischen sich ausgedehnt hatte und so viele, die anfangs Schiffe gestellt, nun Geld zahlten.

— ἐπιτείνειν (anspannen) steigern. — χιλίων καὶ τριακοσίων, nach *Andok.* 3, 9 betrug der Tribut nach dem Frieden des Nikias über 1200 Talente. Die Rede gegen Alkibiades (*And.* 4, 11) macht diesem die Erhöhung der aristidischen Ansätze auf nahezu das Doppelte zum Vorwurf. — οὐχ οὕτω τοῦ πολέμου, nicht sowohl weil (indem). — *θεωρικά* nähere Bestimmung von *διανομὰς*, indem die öffentl. Gelder nam. in der Form von Festaustheilungen (*θεωρικά* eig. Schaugelder) dem Volke gespendet wurden. S. über diese verderbliche Unsitte *Perikl.* 9, und über die kostspieligen Tempelbauten ebend. 12 f. — *προαγαγόντες* verleiteten.

4. δ' οὖν zu 7, 1. — *διάταξις* vgl. *διανομή*. — ὡς . . ὄντα absoluter Akkusativ, „als sei“, *Krüger* 55, 9, 10. — *ἔπαινον*, von dem anvertrauten Gelde nichts zu nehmen. — ἀνομοίως ἀμνύομενος, ungleich vergeltend, indem Arist. gerecht getadelt hatte (*παρορησία* freimüthiger Tadel), Them. ungerecht

τὸ γινώσκειν καὶ προαισθάνεσθαι τὰ βουλευόμενα τῶν πολεμίων „Τούτο μὲν“ εἰπεῖν „ἀναγκαῖόν ἐστιν, ὃ Θεμιστοκλῆς, καλὸν δὲ καὶ στρατηγικὸν ἀληθῶς ἢ περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια.“

XXV. Ὁ δ' Ἀριστείδης ὥρμησε μὲν τοὺς Ἕλληνας καὶ ὤμοσεν ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων, μύθους ἐμβαλὼν ἐπὶ ταῖς ἀραις εἰς τὴν θάλατταν, ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἄρχεν ἐγκρατέστερον, ὡς εἰκεν, ἐκβιαζομένων ἐκέλευε τοὺς Ἀθηναίους τὴν ἐπιτολίαν τρέψαντας εἰς ἑαυτὸν ἢ συμφέροι χρῆσθαι τοῖς πράγμασι. Καθ' ὅλον δ' ὁ Θεόφραστός φησι τὸν ἄνδρα τοῦτον περὶ τὰ οἰκεία καὶ τοὺς πολίτας ἄκρως ὄντα δίκαιον ἐν τοῖς κοινοῖς τὰ πολλὰ πράττει πρὸς τὴν ὑπόθεσιν τῆς πατρίδος, ὡς συγχρῆς καὶ ἀδικίας δεομένην. Καὶ γὰρ τὰ χρήματά φησιν ἐκ Δήλου βουλευομένων Ἀθήναζε κομίσαι παρὰ τὰς συνθήκας, καὶ Σαμίαν εἰσηγομένων, εἰπεῖν ἐκείνον, ὡς οὐ δίκαιον μὲν, συμφέρον δὲ τοῦτ' ἐστί. Καὶ τέλος εἰς τὸ ἄρχεν ἀνθρώπων τοσοῦτων καταστήσας τὴν πόλιν αὐτὸς ἐνέμεινε τῇ πενίᾳ, καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ πένης εἶναι δόξαν οὐδὲν ἤτιον ἀγαπῶν τῆς ἀπὸ τῶν τροπαίων διατέλεσε. Δήλου δ' ἐκείθεν. Καλλιῆς ὁ δαδουῆχος ἦν αὐτῷ γένει προσήκων· τοῦτον οἱ ἐχθροὶ

verkleinerte. — ἀναγκαῖον, gemeine praktische Nothwendigkeit. Derselbe Gegensatz von *αναγκαῖον* u. καλόν auch *Perikl.* 16, 4 *Marcell.* 17. — *περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια*, vgl. die *Anekdoten* 4, 2, *Per.* 8, 5.

XXV. Umwandlung des Bundes in Herrschaft Aristides' beständige Armuth und sonstige Tugend. — 1. μύθους, vgl. *Her.* 1, 165: οἱ Φωκαῖες ἐποίησαντο λόγους κατὰρας τῷ ὑπολειπομένῳ ἑσπέρῳ τῶν στόλων· πρὸς δὲ ταύτησι καὶ μύθοι σιδηροὺς καταπόντων καὶ ὤμοσαν μὴ ποῖν ἐς Φωκαίαν ἤξειν, ποῖν ἢ τὸν μύθον τοῦτον ἀναβῆναι. — ἐγκρατέστερον strenger, straffer. — ὡς εἰκεν wie 6, 1. — ἐκβιαζομένων drängten; etwas anders 22, 1. — *τριψαντας*, auf ihn, der den Eid geleistet, den Bruch desselben und die Strafe dafür abwälzend. — *συμφέροι* Gegens. *δικαίων ἐστί*. — *χρησθαι τοῖς πράγμασι*, die Dinge zu leiten, zu behandeln.

2. πρὸς τὴν ὑπόθεσιν, gemäss dem Zweck (Interesse) der Vaterstadt. — καὶ γὰρ einzelner Beleg. Die Ueberführung der Bundeskasse von Delos nach Athen kann übrigens nicht wohl bei A.'s Lebzeiten erfolgt sein. *Grote Gr. Gesch.* III, 266. Sie geschah zuerst provisorisch, weil der Schatz auf der kleinen Insel vor Ueberfällen nicht sicher sei (*Per.* 12, 1); definitiv würde sie, mit Ernennung athenischer Hellenotamien, i. J. 454/3. — *βουλευομένων*, scil. τῶν Ἑλλήνων — *εἰσηγείσθαι* beantragen. Samos war nach Athen das mächtigste Bundesglied; der Antrag demnach so am wenigsten verdächtig.

3. καὶ τέλος, in Folge von alle dem hatte am Ende Athen die Herrschaft über die Bundesstaaten. — *τοῖσιν* häufige Metonymie für *εἶναι*. — *ἐκείθεν* aus Folgendem (eig. aus jener Erzählung des Aeschines, die hier jetzt anzuführen).

θανάτου διώκοντες, ἐπεὶ περὶ ὧν ἐγράψαντο μετρίως κατη-
γόρησαν, εἰπόν τινα λόγον ἔξωθεν τοιοῦτον πρὸς τοὺς δι-
καστάς· „Ἀριστείδην“ ἔφησαν „ὅτε τὸν Ἀνσιμάχου θανα-
ζόμενον ἐν τοῖς Ἑλλησι τούτῳ πῶς οἴεσθε τὰ κατ' οἶκον
ἔχειν, ὁρῶντες αὐτὸν ἐν τρίβωνι τοιοῦτῳ προερχόμενον εἰς τὸ
δημόσιον; ἂρ' οὐκ εἰκός ἐστι τὸν ῥιγοῦντα φανερώς καὶ πεινῆν
οἴκοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων σπανίζειν; Τούτου μέντοι Καλ-
λίας, ἀνεψιὸν ὄντα, πλουσιώτατος ὢν Ἀθηναίων περιουσίᾳ μετὰ
τέκνων καὶ γυναικὸς ἐνδεόμενον, πολλὰ κεχορηγμένος τῷ ἀνδρὶ
καὶ πολλάκις αὐτοῦ τῆς παρ' ὑμῶν δυνάμεως ἀπολελευκώς.“
Ὁ δὲ Καλλίας ὁρῶν ἐπὶ τούτῳ μάλιστα θορυβοῦντας τοὺς δι-
καστάς καὶ χαλεπῶς πρὸς αὐτὸν ἔχοντας ἐκάλεσε τὸν Ἀριστείδην,
ἄξιον μαρτυρῆσαι πρὸς τοὺς δικαστάς, ὅτι πολλάκις αὐτοῦ
πολλὰ καὶ διδύμτος καὶ δεομένου λαβεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀπο-
κρινάμενος, ὡς μᾶλλον αὐτῷ διὰ τὴν πεινῆν μέγα φρονεῖν ἢ
Καλλία διὰ πλοῦτον προσήκει· πλοῦτῳ μὲν γὰρ ἐστὶ πολλοὺς
ἰδεῖν ἐν γειῇ καὶ καλῶς χρωμένους, πεινῆν δὲ φέροντι γενναίως
οὐ ῥάδιον ἐντυχεῖν. Ταῦτα δὲ τοῦ Ἀριστείδου τῷ Καλλία
προσμαρτυρήσαντος οὐδεὶς ἦν τῶν ἀκουσάντων, ὃς οὐκ ἀπήει
πένης μᾶλλον ὡς Ἀριστείδης εἶναι βουλόμενος ἢ πλουτεῖν ὡς
Καλλίας. Ταῦτα μὲν οὖν Ἀισχίνης ὁ Σωκρατικός ἀναγέγραφε.
Πλάτων δὲ τῶν μεγάλων δοκούντων καὶ ὀνομαστῶν Ἀθήνησι

— Kallias s. 5, 4. — Θανάτου διώ-
κειν auf den Tod anklagen (4, 1).
— γράψασθαι eine „Schriftklage“
(γραφή) wegen eines Verbrechens
einreichen. — μετρίως hinreichend
(vgl. 24, 1). — ἔξωθεν (scil. τοῦ
πράγματος) von aussen her, nicht
zur Sache gehörig.

4. Θαναζόμενον = δεῖ θανατά-
ζεσθαι. — τὰ κατ' οἶκον, Gegens.
εἰς τὸ δημόσιον προσέρχ. (öffentlich er-
scheinen). — τρίβων der abgeschabte
Mantel, wie ihn die gewöhnlichen
Athener trugen, in höheren Kreisen
Kennzeichen der λακωνίζοντες (Nach-
ahmer spartanischer Sitte) und seit
Sokrates der Philosophen. — φα-
νερός Gegensatz οἴκοι. — μέντοι
hebt den Gegensatz von A.'s ge-
schilderter Armuth und Kallias'
Reichthum und Verhältnis zu A.
hervor. — πλουσιώτατος, vgl. Lys.
19, 48; Καλλίας ὁ Ἰπποκρίτου (die-
ses K.'s Enkel) πλείοντα τῶν Ἑλ-
λήνων ἔδωκε κεντησθαι, καὶ ὡς

φασὶ διακοσίων ταλάντων ἐπιμή-
σατο αὐτοῦ ὁ πάππος. — κεχορη-
γμένος, hat seine Dienste oft in An-
spruch genommen. — αὐτοῦ von
δυνάμεως abhängig.

5. Θορυβοῦντας, gaben ihren Un-
willen durch Lärm zu erkennen,
wie in athen. Gerichtshöfen üblich.
— διδύμτος, habe geben wollen,
angeboten. — τὴν πεινῆν, die Ar-
muth auf die K. bei seinem Aner-
bieten hingewiesen; bei πλοῦτον
kann der Artikel eher fehlen, in-
dem A. dessen Grösse nicht berück-
sichtigt. — πλοῦτῳ μὲν γὰρ, der
Infin. ist für die Fortsetzung der
obliquen Rede üblicher (Krüger 65,
11, 6). „Mit Reichthum gut fertig
zu werden ist leicht; dagegen
schwer mit Armuth ehrenvoll zu be-
stehen.“ — εὐ καὶ καλῶς „recht
schön“ auch Dem. 25. γενναίως
φέρειν mit Würde tragen. — ἐν-
τυχεῖν treffen, finden.

6. Πλάτων δὲ, Gorgias 526 B;

μόνον ἄξιον λόγου τοῦτον ἀποφαίνει τὸν ἄνδρα· Θεμιστοκλέα
μὲν γὰρ καὶ Κίμωνα καὶ Περικλέα στοῶν καὶ χρημάτων καὶ
φλυαρίας πολλῆς ἐμπλήσαι τὴν πόλιν, Ἀριστείδην δὲ πολιτευ-
σασθαι πρὸς ἀρετὴν. Μεγάλα δ' αὐτοῦ καὶ τὰ πρὸς Θε-
μιστοκλέα τῆς ἐπιεικείας σημεῖα. Χρησάμενος γὰρ αὐτῷ
παρὰ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν πολιτείαν ἐχθρῶ καὶ δι' ἐκείνον ἐξο-
στρακισθεῖς, ἐπεὶ τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέσχεν ὁ ἀνὴρ ἐν αἰ-
τία γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν, οὐκ ἐμνησιμάχησεν, ἀλλ' Ἀλ-
κιμέωνος καὶ Κίμωνος καὶ πολλῶν ἄλλων ἐλαυνόντων καὶ
κατηγορούντων, μόνος Ἀριστείδης οὐτ' ἐπράξεν οὐτ' εἰπέ
τι φαῦλον, οὐδ' ἀπέλαυσεν ἐχθροῦ δυστυχοῦντος, ὥσπερ
οὐδ' εὐήμεροῦντι πρότερον ἐφθόνησε.

XXVI. Τελευτήσαι δὲ Ἀριστείδην οἱ μὲν ἐν Πόντῳ φα-
σίν, ἐκπλεύσαντα πράξεων ἔνεκα δημοσίων, οἱ δ' Ἀθήνησι
γῆρα, τιμώμενον καὶ θανατούμενον ὑπὸ τῶν πολιτῶν. Κρα-
τερός δ' ὁ Μακεδῶν τοιαῦτά τινα περὶ τῆς τελευτῆς τοῦ ἄν-
δρός εἶρηκε. Μετὰ γὰρ τὴν Θεμιστοκλέους φυγὴν φησὶν ὡς-
περ ἐξυβρίσαντα τὸν δῆμον ἀναφῦσαι πλήθος συγκοφαντῶν, οἱ
τοὺς ἀρίστους καὶ δυνατωτάτους ἄνδρας διακόντες ὑπέβαλλον
τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν, ἐπαιρομένων ὑπ' εὐτυχίας καὶ δυνά-
μεως. Ἐν τούτοις καὶ Ἀριστείδην ἀλῶναι δωροδοκίας, Λιο-
φάντου τοῦ Ἀμφιτροπῆθεν κατηγοροῦντος, ὡς, ὅτε τοὺς φό-

vgl. 519 B: ἀνεγὰρ σωφροσύνης
καὶ δικαιοσύνης λιμέναν καὶ νεο-
ρίαν καὶ τειχῶν καὶ φόρων καὶ
τοιοῦτων φλυαρίων (nichtssagende
Dinge) ἐμπλήσασαι τὴν πόλιν. —
δοκούντων gehalten werden. —
ἄξιον λόγον achtungswerth (ἐλλό-
γισμος Platon). — ἀποφαίνει zu 1,
4. — πρὸς ἀρετὴν, indem ihm die
T. Endzweck war.

7. αὐτοῦ τὰ πρὸς Θεμιστ., von
ihm das Benehmen, sein Benehmen
gegen. — ἐπιεικεία Billigkeit, Mäs-
sigung in der Feindschaft. — χρῆ-
σθαι ἐχθρῶ zum Feinde haben. —
παρὰ πᾶσαν vgl. 3, 3. — ὁμοῦ bei
πᾶς und überh. bei Zahlbegriffen
fere, Them. 7, 2 συμπαντας ὁμοῦ
τι. — τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέχειν
vom Ringen entlehnte Metapher,
Gelegenheit zur Vergeltung geben.
— ἐν αἰτία γενόμενος πρὸς, beim
Volke wegen eines Verbrechens ge-
gen dasselbe angeklagt. Ueber die
Anklage gegen Th. (wegen Ein-

verständnis mit den Persern) s.
Them. 23. — Alkmaion's Sohn
Leobotes als Ankläger genannt
Them. 23, 1. — ἐλαυνεῖν anfein-
den, verfolgen. — ἀπέλαυσεν machte
sich zu Nutze, wie § 4.

XXVI. Aristeides' letzte
Schicksale. — 1. Πόντος wie Ἐλ-
λήσποντος auch das anliegende
Land bezeichnend. — τοιαῦτά τινα,
τινα bezeichnet die Wiedergabe als
nicht gerade wörtlich genau. —
ὥσπερ ἐξυβρ., es schien als sei d.
Demos durch das viele Glück über-
müthig geworden, so zahlreich wur-
den die Prozesse angesehener Män-
ner. — συγκοφαντής, in Athen sehr
zahlreiche Menschenklasse, die aus
Anklagen, wahren und falschen,
ein gewinnreiches Gewerbe machte.
— ὑπέβαλλον 7, 3. — ἐπαιρομένων
3, 3.

2. ἐν τούτοις, als einer von die-
sen. — ἀλῶναι zu 4, 1. — Ἀμφι-

ρους ἐταπτε, παρὰ τῶν Ἰώνων χρήματα λαβόντος· ἐκτίσαι δ' οὐκ ἔχοντα τὴν καταδίκην πενήτην μιν ὄσαν ἐκπεύσεια καὶ περὶ τὴν Ἰουλίαν ἀποθανεῖν. Τούτων δὲ οὐδὲν ἔγγραφον ὁ Κρατερός τεκμήριον παρέσχηκεν, οὔτε δίκην οὔτε ψήφισμα, καίπερ εἰσθῶς ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα καὶ παρατίθεσθαι τοὺς ἱστοροῦντας. Οἱ δ' ἄλλοι πάντες, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὅσοι τὰ πλημμεληθέντα τῷ δήμῳ περὶ τοὺς στρατηγούς διεξίασιν, τὴν μὲν Θεμιστοκλέους φυγὴν καὶ τὰ Μιλτιάδου δεσμὰ καὶ τὴν Περικλέους ζημίαν καὶ τὸν Πάγητος ἐν τῷ δικαστηρίῳ θάνατον, ἀνελόντος ἑαυτὸν ἐπὶ τοῦ βήματος, ὡς ἠλίσκετο, καὶ πολλὰ τοιαῦτα συνάγουσι καὶ θρυλοῦσιν, Ἀριστείδου δὲ τὸν μὲν ἔξοστραμισμόν παρατίθενται, καταδίκης δὲ τοιαύτης οὐδαμοῦ μνημονεύουσι.

XXVII. Καὶ μέντοι καὶ τάφος ἐστὶν αὐτοῦ Φαληροῦ δεικνύμενος, ὃν φασὶ κατασκευάσαι τὴν πόλιν αὐτῷ μὴδ' ἐντάφια καταλιπόντι. Καὶ τὰς μὲν θυγατέρας ἱστοροῦσιν ἐκ τοῦ πρυτανείου τοῖς νυμφίοις ἐκδοθῆναι δημοσίᾳ, τῆς πόλεως τὸν γάμον ἐγγνώσης καὶ προῖκα τρισχιλίας δραχμὰς ἑκατέρα

τροπή Demos der Antiochis. — καταδίκη (Strafartheil) Geldstrafe. — περὶ τὴν Ἰουλίαν zu 11, 4. — ἔγγραφον urkundlich. — δίκην hier für καταδίκην, Strafartheil; ψήφισμα, das die Versetzung in Anklage anordnete; es wurde nach der Verurtheilung mit der καταδ. zusammen eingegraben und aufgestellt. — ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα, in genügendem Masse (ausführlich) solche Dinge (Psephismen etc.) mitzutheilen. S. Einl. — παρατίθεσθαι anführen, ausser den Urkunden auch die Historiker.

3 ὡς ἔπος εἰπεῖν (auch ὡς εἰπεῖν) so zu sagen, d. h. ziemlich, ungefähr. Plut hat nicht gerade alle Stellen der Art eingesehen. — Μιλτιάδου, Her. 6, 136. — τὴν Περικλ. ζημίαν (Geldbusse) s. Per. 35, 3. — Paches Eroberer von Mytilene 427; vgl. Nic. 6. Er soll (nach Anthol. Pal. 7, 614) für zwei schöne mytilenäische Frauen, Lamaxis und Hellanis, eine Leidenschaft gefasst, und um sich in ihren Besitz zu setzen, ihre Männer getödtet haben; worauf

jene nach Athen gingen und ihn bei seiner Rechenschaftsablage verklagten. — ὡς ἠλίσκετο, als es klar war dass man ihn verurtheilen würde; ἀλ. nicht sowohl der Akt der Verurtheilung, als das Unterliegen im Prozess.

XXVII. Begräbniss und Nachkommenschaft. — 1. καὶ μέντοι καὶ ferner aber auch; neues Argument gegen Krateros. — ἐστὶν δεικνύμενος wird noch fort und fort gezeigt. Nach Demetrios Phal. (1, 1) war dies Grundstück A.'s Eigenthum; dagegen spricht schon Demosth. 23, 209 von seinem Begräbniss auf Staatskosten, und zwar ebenfalls zum Beleg seiner Armuth. — ἐντάφια Todtenschmuck und überhaupt, was zum Begräbniss gehört, Σύνγκ. 3 ταφῆς. — τὰς μὲν θυγατέρας, so schon Aeschin. 3, 258. Der Staat tritt ganz an die Stelle des Vaters oder überhaupt des κύριος der Mädchen (zu Them. 3, 1), und der Staatsheerd, das Prytaneion, an die des väterlichen Hauses; von dort aus werden sie

ψηφισαμένης, Ἀνσιμάχῳ δὲ τῷ νίῳ μιν ἑκατὸν ἀργυρίον καὶ γῆς τοσαῦτα πλῆθρα πεφυτευμένης ἔδωκεν ὁ δῆμος, ἄλλας δὲ δραχμὰς τέσσαρας εἰς ἡμέραν ἑκάστην ἀπέταξεν, Ἀλκιβιάδου τὸ ψήφισμα γράψαντος. Ἐτι δὲ Ἀνσιμάχου θυγατέρα Πολυκρίτην ἀπολιπόντος, ὡς Καλλισθένης φησὶ, καὶ ταύτη αἰτησὶν ὄσσην καὶ τοῖς Ὀλυμπιονίκαις ὁ δῆμος ἐψηφίσατο. Δημήτριος δ' ὁ Φαληρεὺς καὶ Ἰερώνυμος ὁ Ῥόδιος καὶ Ἀριστόξενος ὁ μουσικὸς καὶ Ἀριστοτέλης (εἰ δὴ τό γε Περὶ εὐγενείας βιβλίον ἐν τοῖς γνησίοις Ἀριστοτέλους θετέον) ἱστοροῦσι Μυρτῶ θυγατρίδην Ἀριστείδου Σωκράτει τῷ σοφῷ συνοικῆσαι, γυναῖκα μὲν ἑτέραν ἔχοντι, ταύτην δ' ἀναλαβόντι χηρεύουσαν διὰ πενίαν καὶ τῶν ἀναγκαίων ἐνδεομένην. Πρὸς μὲν οὖν τούτους Ἰκανῶς ὁ Παναίτιος ἐν τοῖς περὶ Σωκράτους ἀντίσκηκεν. Ὁ δὲ Φαληρεὺς ἐν τῷ Σωκράτει φησὶ μνημονεύειν Ἀριστείδου θυγατρίδου ἐν μάλα πένητα Ἀνσιμάχου, ὃς ἑαυτὸν μὲν ἐκ πινακίου τινὸς ὄνειροκριτικοῦ παρὰ τὸ Ἰακχέλου λεγόμενον καθεζόμενος ἔβροσκε, τῇ δὲ μητρὶ καὶ τῇ ταύτης ἀδελφῇ ψήφισμα γράψας ἐπέισε τὸν δῆμον τροφὴν δίδόναι τριώβολον

verheirathet (ἐκδίδοσθαι), und der Staat verlobt sie (ἐγγυῶ), welche Form zu einer rechtsgültigen Ehe wesentlich war und durch den κύριος vollzogen wurde) und zahlt die Mitgift. 3000 Drachmen (= 1/2 Talent) war übrigens eine ganz bescheidene Mitgift (Boeckh Staatsh. II, 49). — Ἀνσιμάχῳ, der (älteste) Sohn hat den Namen des Grossvaters, wie üblich, Dem. 39, 27; ἀξιοὶ ὡς προσβύτερος ὢν τοῦ νοῦ ἔχει τοὺς πρὸς πατρός παππῶν. Ueber die Dotirung des Lys. s. Dem. Lept. 116: ἑκατὸν μὲν ἐν Εὐβοίᾳ πλῆθρα γῆς πεφυτευμένης (mit Weinstöcken u. Oliven bestanden, das Plethron als Flächenmass 10000 □'), ἑκατὸν δὲ ψιλῆς (Saatland), ἐτι δ' ἀργυρίου μιν ἑκατὸν καὶ τέσσαρας τῆς ἡμέρας δραχμὰς· καὶ τούτων ψήφισμα ἐστὶν Ἀλκιβιάδου, ἐν ᾧ ταῦτα γέγραπται. Mit Kuboca's Abfall (ol. 92) ging auch diese Schenkung verloren. — ἀποτάττειν anweisen.

2. ὄσσην καὶ τοῖς Ὀλυμπιονίκαις, d. h. die Speisung im Prytaneum; in ὄσσην st. ἦν kann liegen, dass

Polykrite nur etwas entsprechendes erhielt, da das Speisen der Frau im Rathshause unter Männern der attischen Sitte nicht entsprach. ὄσσην καὶ, bei Vergleichungen wird das καὶ gewöhnlich auch in dem relativen Satze noch zugefügt, Krüger 69, 32, 13. — εἰ δὴ wenn ja, mit Ausdruck des Zweifels (14, 2). τό γε περὶ etwa „auch die Schrift“. Die verlorene Schrift π. εὐγ. wird auch von Neueren als unecht angenommen. — συνοικῆσαι Gemahlin gewesen sei. — ἀναλαμβάνειν zu sich nehmen. — Ueber Sokrates' angebliche Bigamie (nicht alle sagten übrigens dass S. Myrto und Xanthippe zugleich gehabt) Diog. Laert. 2, 5, 10.

3. ὁ Φαληρεὺς, Demetrios. — ἐν μάλα recht sehr. — πινακίου ὄνειροκριτικοῦ Traumtafel. Solche Traumdeuter sassen am Iacchos-temple und deuteten für ein geringes (2 Obolen bei Aristoph. Wespen 52) nach ihrem Buche die Träume, Σύνγκ. 3 von derselben Sache ἀγροτικός πίναξ (von ἀγρότης, der herumziehende Gaukler),

ἐκάστης ἡμέρας αὐτὸς μέντοι νομοθετῶν ἀντὶ τριβόλου
 4 δριαχμῆν ἐκάτερα τάξει τῶν γυναικῶν. Καὶ οὐδὲν ἐστὶ θαν-
 μαστῶν οὕτω φροντίσαι τῶν ἐν ἄσσει τὸν δῆμον, ὅπου θυγα-
 τριδὴν Ἀριστογείτονος ἐν Ἀθήνῃσιν πυθόμενοι ταπεινὰ πράτταν
 ἀνδρὸς ἀποροῦσαν διὰ πενίαν κατήγαγον Ἀθήναζε, καὶ συνοι-
 κίσαντες ἀνδρὶ τῶν ἐν γεγονότων τὸ Ποταμὸς χωρίον εἰς περ-
 νὴν ἐπέδωκαν. Ἡς φιλελευθροφίας καὶ χρηστότητος ἐστὶ πολλὰ
 καὶ καθ' ἡμᾶς ἢ πόλις ἐκφέρουσα δείγματα θαυμάζεται καὶ ζη-
 λούται δικαίως.

wodurch die geringe Achtung, in
 der naturgemäss ein solches Ge-
 werbe stand, ausgedrückt wird. —
 νομοθετῶν, Dem. war Gesetzgeber
 und Regent Athens unter Kassan-
 dros 317 — 307. Also war dieser
 Lysimachos nicht Sohn, sondern
 entfernterer Abkömmling einer Toch-
 ter des Aristoteles.

4. τῶν ἐν ἄσσει, der in Athen
 lebenden Nachkommen verdienter
 Männer. — ὅπου zu 1, 5. — Ἀρι-
 στογείτονος, des Tyrannenmörders,
 dessen Nachkommen wie die des
 Harmodios die höchsten Ehren ge-
 nossen. Ist θυγατριδὴν streng zu

fassen, so fällt dies um 460. —
 Ἀθήνῃσιν, seit Miltiades athenisch
 und von athen. Bürgern bewohnt.
 — ταπεινὰ πράττειν in dürftiger
 Lage sein. — ἐν γεγονότες (Th.
 1, 2) Männer von edler Familie.
 — Ποταμὸς Demos der Leontis.
 — χρηστότης Gültigkeit, vgl. über
 den Unterschied von δικαισύνη
 Cato Mai. 5. Es wird dies auch
 sonst als Charakterzug des athen.
 Volkes angeführt und durch manche
 der Stadt eigenthümliche Einrich-
 tungen belegt. — δείγματα ἐκφέρειν
 eig. eine Probe von der Waare
 hervorbringen.

ΜΑΡΚΟΣ ΚΑΤΩΝ.

I. Μάρκῳ δὲ Κάτωνί φασιν ἀπὸ Τούσκλων τὸ γένος εἶναι,
 δίαταν δὲ καὶ βίον ἔχειν πρὸ τῶν στρατιῶν καὶ τῆς πολιτείας
 ἐν χωρίοις πατρώοις περὶ Σαβίνους. Τῶν δὲ προγόνων παν-
 τάπασι ἀγνώστων γεγονέναι δοκούντων αὐτὸς ὁ Κάτων καὶ
 τὸν πατέρα Μάρκον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ στρατιωτικὸν ἐπαι-
 νεῖ, καὶ Κάτωνι τὸν πρόπαππον ἀριστείων πολλάκις τυχεῖν
 φησὶ καὶ πέντε πολεμιστὰς ἵππους ἐν μάχαις ἀποβαλόντα τὴν
 τιμὴν ἀπολαβεῖν ἐκ τοῦ δημοσίου δι' ἀνδραγαθίαν. Εἰσθότων 2
 δὲ τῶν Ῥωμαίων τοὺς ἀπὸ γένους μὲν δόξαν οὐκ ἔχοντας, ἀρ-
 γομένους δὲ γνωρίζεσθαι δι' αὐτῶν καινοὺς προσαγορευεῖν ἀν-
 θρώπους, ὥσπερ καὶ τὸν Κάτωνι προσηγόρευον, αὐτὸς ἔλεγε
 καινὸς εἶναι πρὸς ἀρχὴν καὶ δόξαν, ἔργοις δὲ προγόνων καὶ
 ἀρεταῖς παμπάλαιοις. Ἐκαλεῖτο δὲ τῷ τρίτῳ τῶν ὀνομάτων
 πρότερον οὐ Κάτων, ἀλλὰ Πρίσκος, ὕστερον δὲ τὸν Κάτωνι
 τῆς δυνάμεως ἐπώνυμον ἔσχε. Ῥωμαῖοι γὰρ τὸν ἐμπειροῦ κά-

I. Herkunft und früheste
 Thätigkeit. — 1. Nepos Cat. 1, 1:
 M. Cato, ortus municipio Tusculo,
 adolescentulus priusquam honori-
 bus operam daret (πολιτεία, poli-
 tische Bethätigung) versatus est in
 Sabinis (περὶ Σ., zu Arist. 11, 4),
 quod ibi heredium a patre relictum
 habebat. — δοκούντων, waren nach
 sonst allgemeiner Ansicht (Gegens.
 Cato's Angabe). — Μάρκον, die
 Länge des *a* in Marcus steht durch
 Inschriften fest. — ἀριστεία, d. i.
 armillae, torques, coronae. — ἐκ
 τοῦ δημοσίου, seit der Zeit des
 Camillus dienten die römischen Rei-
 ter equo privato, Livius 5, 7.

2. γνωρίζεσθαι, richtiger die
 welche zuerst aus ihrer Familie ein

curulisches Amt bekleideten. —
 πρὸς ἀρχὴν, in Bezug auf Aem-
 ter. — Πρίσκος, vielmehr nannten
 ihn die Späteren so, zur Unter-
 scheidung und wegen seiner alt-
 väterischen Strenge. Die Länge
 des *i* in priscus beweisen die In-
 schriften. — τὸν Κάτωνι, vollst.
 τὸ ὄνομα τὸν Κ., wie Aristid.
 6, 1 τὴν προσηγόρειαν τὸν Δί-
 κειον. — ἐπώνυμον Subst. = ἐπι-
 ρήμιον und ἐπωνυμία, der von et-
 was hergeleitete Name. — catus
 urspr. sabinisch = acutus, dann
 wie dieses aufs Geistige übertragen.
 Cic. Lael. 2, 6 von Cato: quia
 multarum rerum usum habebat . .
 quasi cognomen iam habebat in
 senectute Sapientia.

3 τον ὀνομάζουσιν. Ἦν δὲ τὸ μὲν εἶδος ὑπόπυρρος καὶ γλαυκός, ὡς ὁ ποιήσας τὸ ἐπιγραμμάτιον οὐκ εὐμενῶς παρεμφαίνει πυρρὸν, πανδακίτην, γλαυκόμματον, οὐδὲ θανόντα

Πόρκιον εἰς αἴθην Φερσεφόνη δέχεται.

Τὴν δὲ τοῦ σώματος ἔξω αὐτοργία καὶ διαίτη σώφροσι καὶ στρατείαις ἀπ' ἀρχῆς συντροφίῳ γεγονότος πάνν χρηστικὴν εἶχε, καὶ πρὸς λόγῳ καὶ πρὸς ὑγίειαν ὁμαλῶς συνεστῶσαν. 4 Τὸν δὲ λόγον, ὡσπερ δεῦτερον σῶμα καὶ τῶν καλῶν, οὐ μόνον τῶν ἀναγκαίων ὄργανον ἀνδρὶ μὴ ταπεινῶς βιωσομένῳ μὴδ' ἀπράκτως, ἐξηρτύετο καὶ παρσκευάζεν ἐν ταῖς περιοικίσι κώμας καὶ τοῖς πολυχνίοις, ἐκάστοτε συνδικῶν τοῖς δευτέροις, καὶ πρῶτον μὲν ἀγωνιστῆς εἶναι δοκῶν πρόθυμος, εἶτα καὶ ῥήτωρ ἱκανός. Ἐκ δὲ τούτου μᾶλλον αἰεὶ τοῖς χρωμένους κατεφαίνετο βάρος τι καὶ φρόνημα περὶ αὐτὸν ἦθους, πραγμάτων μεγάλων 5 καὶ πολιτείας δεόμενον ἡγεμονικῆς. Οὐ γὰρ μόνον, ὡς εἰκοιε, μισθαυρίας καθαρόν ἑαυτὸν ἐπὶ τὰς δίκας καὶ τοὺς ἀγῶνας παρεῖχεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν δόξαν ὡς μέγιστον ἀγαπῶν ἐφαίνετο τὴν ἀπὸ τῶν τοιούτων ἀγῶνων, πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν ταῖς μάχαις ταῖς πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ ταῖς στρατείαις βουλόμενος εὐδοκίμειν ἔτι μειράκιον ἢ τραυμάτων τὸ σῶμα μεστὸν ἐναντίῳ εἶχε. Φησὶ γὰρ αὐτὸς ἑπτακαίδεκα γεγονῶς ἔτη τὴν πρῶτην στρατεύσασθαι στρατείαν, περὶ ὃν Ἀννίβας χρόνον εὐτυ-

3. ὑπόπυρρος rötlich, auf die Haare, wie γλαυκός (grünlich, mit stechendem Blick) = γλαυκόματος. — ἐπιγραμμάτιον, schon zu Cato's Zeit unabhängig von praktischem Gebrauche für Inschriften eine beliebte Dichtungsart. — αὐτοργία, Gegensatz die Verrichtung der Arbeit durch Sklaven. — συντροφίῳ = gewohnt an. — ὁμαλῶς συνεστῶσ. gleichmäßig (gut) eingerichtet. Liv. 39, 40 von C.: ferrei prope corporis animique.

4. ὡσπερ δεῦτερον σῶμα möchte C.'s eigner Ausdruck sein. — καλῶν Gegens. ἀναγκαίων wie Arist. 24, 4. Nicht bloss zum Nothwendigen, sondern auch zu grossen und rühmlichen Vollbringungen kann die Rede dienen. — περιοικίσι, um Rom herum, vgl. die περίοικοι in Lakonien. κώμη conciliabulum, πολί-

χνιον municipium. — συνδικῶν, als advocatus und patronus. — ἀγωνιστῆς πρόθυμος, der Kifer und die contentio zeigte sich eher als die Tüchtigkeit und Beredsamkeit. — ἐκ τούτου dem Ita entsprechend. — χρῆσθαι verkehren. — βάρος gravitas (vgl. ἐυβοιθῆς φρόνημα Per 4, 4); φρόνημα hoher Sinn. — πολιτ. ἡγεμονικῆ, leitende Thätigkeit im Staate.

5. ὡς εἰκοιε Arist 3, 3. — ἀγῶν Prozess. — πολὺ μᾶλλον zu βουλόμενος εὐδοκίμειν; der Satz anakoluthisch, indem das zweite Glied der Antithese sich selbständig weiter entwickelt. — τακίματα ἐναντία adversa. — ἑπτακαίδεκα, so Nepos 1, 2. Cato geboren 234; also 27. — ἐπιφλέγε, Vergleich mit einem weit und breit verheerenden Brande.

χῶν ἐπέφλεγε τὴν Ἰταλίαν. Παρεῖχε δ' αὐτὸν ἐν ταῖς μάχαις 6 τῇ μὲν χειρὶ πλήκτην, τῷ δὲ ποδὶ μόνιμον καὶ βέβαιον, γαῦρον δὲ τῷ προσώπῳ λόγον δ' ἀπειλῆ καὶ τραχύτητι φωνῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἐχρητο, ὀρθῶς καὶ διανοούμενος καὶ διδάσκων, ὅτι πολλὰκις τὰ τοιαῦτα τοῦ ξίφους μᾶλλον καταπλήττεται τὸν ἐναντίον. Ἐν δὲ ταῖς πορείαις αὐτὸς ἐβάδιζε φέρων τὰ ὄπλα, καὶ θεράπων εἰς εἶπετο τὰ πρὸς τὴν δίαιταν αὐτῷ κομιζῶν, ᾧ λέγεται μηδέποτε δυσκολᾶναι μηδὲ μέμψασθαι παραθέντος ἄριστον ἢ δειπνον, ἀλλὰ καὶ συλλαμβάνειν αὐτὸς τὰ πλεῖστα καὶ συμπαρασκευάζειν ἀπὸ τῶν στρατιωτικῶν γενόμενος ἔργων. Ἰδῶρ δ' ἐπινεν ἐπὶ στρατείας, πλὴν εἰ ποτε διψήσας περιφλεγῶς ὄξος αἰτήσκειν ἢ τῆς ἰσχύος ἐνδιούσης ἐπιλάβοι μικρὸν οἰνάριον.

II. Ἦν δὲ πλησίον αὐτοῦ τῶν ἀγῶν ἡ γενομένη Μανίου Κουρίου τοῦ τρις θριαμβεύσαντος ἑπαυλῆς. Ἐπὶ ταύτην συνσχῶς βαδίζων καὶ θεόμενος τοῦ τε χωρίου τὴν μικρότητα καὶ τῆς οἰκῆσεως τὸ λιτὸν, ἐννοίαν ἐλάμβανε τοῦ ἀνδρός, ὅτι Ῥωμαίων μέγιστος γενόμενος καὶ τὰ μαχμώτατα τῶν ἔθνων ὑπαγαγόμενος καὶ Πύρρον ἐξελάσας τῆς Ἰταλίας τοῦτο τὸ χωρίδιον αὐτὸς ἐσκαπτε καὶ ταύτην τὴν ἑπαυλιν ᾧ μετὰ τρις θριάμβους. Ἐνταῦθα πρὸς ἐσχάρα καθήμενον αὐτὸν ἔβουτα γογγυλίδας εὐρόντες οἱ Σαννιτῶν πρέσβεις ἐδίδουσαν πολὺ χρυσίου ὃ δ' ἀπεπέμψατο, φήσας οὐδὲν χρυσοῦ δεῖν ᾧ δειπνον ἀρκεῖ τοιούτου, αὐτῷ μὲντοι τοῦ χρυσοῦ ἔχειν κάλλιον εἶναι τὸ νικᾶν τοὺς ἔχοντας. Ταῦθ' ὁ Κάτων ἐνθυμούμενος ἀπῆει, καὶ τὸν αὐτοῦ πάλιν οἶκον ἐφορῶν καὶ χωρία καὶ θεράποντας καὶ

6. παρεῖχε δέ, sicher aus C. selbst, vgl. 9, 3 und unten διδάσκων. — αὐτὸς zu φέρων. — γενόμενος ἀπὸ, sobald er Musse hatte von. — ὄξος posca, das aus Essig und Wasser gemischte Getränk des gemeinen Soldaten. — ἐπιλάβοι, zum Wasser — οἰνάριον geringer Wein.

II. Bildende Einflüsse auf Charakter und Geist. — I. Cic. Cat. M. 16, 55: cuius (M. Curii) quidem ego villam (ἑπαυλῆς) contemplans — abest enim non longe a me — admirari satis non possum vel hominis ipsius continentiam vel temporum disciplinam. Curio ad

facum sedenti magnum auri pondus Samnites quum attulissent, repudiati sunt. Non enim aurum habere praecclarum sibi videri dixit, sed iis, qui haberent aurum, imperare. — ἐννοίαν ἐλάμβανε τοῦ ἀνδρός = ἐννοίη περὶ τοῦ α. — ἐνταῦθα, Uebergang in die direkte Form der Wiedergabe. — Σαννίται die griech. Namensform für Samnites. — ἐδίδουσαν vom conatus, boten. — ἀπεπέμψατο wies ab. — μέντοι setzt der vorhergehenden allgemeinen Behauptung das überdies bei C. selbst Stattfindende entgegen. — πάλιν hinwieder, dagegen.

δίαταν επέτεινε τὴν αὐτουργίαν καὶ περιέκοπτε τὴν πολυτέ-
 2 λειαν. Φαβίου δὲ Μαξίμου τὴν Ταραντίνων πόλιν ἐλόντος,
 ἔτυχε μὲν ὁ Κάτων στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ κομιδῇ μειράκιον
 ὄν, Νεάρχῳ δὲ τινι τῶν Πυθαγορικῶν ξένῳ χρησάμενος ἐσπού-
 दाσε τῶν λόγων μεταλαβεῖν. Ἀκούσας δὲ ταῦτα διαλεγόμενον
 τοῦ ἀνδρὸς, οἷς κέρηται καὶ Πλάτων, τὴν μὲν ἡδονὴν ἀπο-
 καλῶν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ, συμφορὰν δὲ τῇ ψυχῇ τὸ σῶμα
 πρώτην, λύσειν δὲ καὶ καθαροῦν οἷς μάλιστα χωρίζει καὶ ἀπί-
 στησιν αὐτὴν τῶν περὶ τὸ σῶμα παθημάτων λογισμοῖς, ἐτι
 3 μᾶλλον ἠγάπησε τὸ λιτόν καὶ τὴν ἐγκράτειαν. Ἄλλως δὲ παι-
 δείας Ἑλληνικῆς ὀψιμαθῆς γενέσθαι λέγεται, καὶ πόρρω παν-
 τάπασιν ἡλικίας ἑλλητικῶς Ἑλληνικὰ βιβλία λαβὼν εἰς χεῖρας
 βραχέα μὲν ἀπὸ Θουκυδίδου, πλείονα δ' ἀπὸ Δημοσθένους εἰς
 τὸ ῥητορικὸν ὠφελήθη. Τὰ μέντοι συγγράμματα καὶ δόγ-
 μασιν Ἑλληνικοῖς καὶ ἱστορίαις ἐπιεικῶς διαπεποικίλκται· καὶ
 μεθρημνηνευμένα πολλὰ κατὰ λέξιν ἐν τοῖς ἀποφθέγμασι καὶ
 ταῖς γνωμολογίαις τέτακται.

III. Ἦν δέ τις ἀνήρ εὐπατριδῆς μὲν ἐν τοῖς μάλιστα Ῥω-
 μαίων καὶ δυνατός, ἀρετὴν δὲ φρομένην μὲν αἰσθάνεσθαι δει-

— ἐπιτείνειν eig. von der Saite, noch mehr anspannen; daher steigern. — περικόπτειν Bild vom Beschneiden des Baumes.

2. Φαβίου, i. J. 209. — στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ, Cic. Cat. Mai. 4, 10: cum eo (Fabio) quartum consulē adulescentulus miles Capuam profectus sum (214) quintoque anno post ad Tarentum. κομιδῇ μισθ. passt hier nicht ganz. — Νεάρχῳ, Cic. ebend. 12, 41: haec cum C. Pontio Samnite (dem Vater des Feldherrn) locutum Archytam Nearchus Tarentinus hospes noster, qui in amicitia populi Romani permanserat, se a maioribus natu accepisse dicebat, quum quidem ei sermoni interfuisset Plato Atheniensis. — ξένῳ χρησάμενος, war von ihm gastlich aufgenommen. — λόγων, die pythag. Lehre. — Πλάτων, Timae. 69 D ἡδονὴν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ. — ἀποκαλεῖν verächtlich nennen. Vgl. Cic. l. c. 39: nullam capitaliorem pestem quam voluptatem corporis hominibus a natura datam. — οἷς... λογι-

σμοῖς zu Arist. 12, 2; hier ist λογισμοῖς gewichtig ganz ans Ende gestellt.

3. ὀψιμαθῆς, so lässt ihn Cic. 8, 26 sagen: litteras Graecas senex didici. — πόρρω ἡλικίας ἑλ., longe aetate proventus. — βραχέα = ὀλίγα. — εἰς τὸ ῥητορ., für die Beredsamkeit. — τὰ μέντοι, was man in seinen Schriften sieht wird der Ueberlieferung (λέγεται) entgegengesetzt. C. schrieb erst in höherem Alter, c. 26. — ἐπιεικῶς Arist. 26, 2. — κατὰ λέξιν wörtlich. — ἀποφθέγμασι, den gesammelten Denkschriften und Sentenzen des C., s. Einl.

III. Erste politische Thätigkeit. — 1. ἐν τοῖς μάλιστα scil. εὐπατριδαις; die Formel ἐν τοῖς ist aber erstarrt und findet sich auch bei Femininen und vor dem Superl. eines Adjectivis: ἡ ἀράσις ἐν τοῖς πρώτῃ ἐγένετο Thuk. Die gens Valeria begegnet unter den patricischen gentes schon in der ersten Zeit der Republik. — δεινός

νός, εὐμενῆς δὲ καὶ θρόψαι καὶ προαγαγεῖν εἰς δόξαν, Οὐαλέριος Φλάκιος. Οὗτος εἶχεν ὁμοροῦντα χωρία τοῖς Κάτωνος, πνθόμενος δὲ τὴν αὐτουργίαν καὶ δίαταν αὐτοῦ παρὰ τῶν οἰκετῶν, καὶ θαυμάσας ἐξηγουμένων, ὅτι πρῶτ' εἰς ἀγορὰν βαδίζει καὶ παρίσταται τοῖς δεομένοις, ἐπανελθὼν δ' εἰς τὸ χωρίον, ἂν μὲν ἢ χειμῶν, ἐξωμίδα λαβὼν, θέρους δὲ γυμνός, ἐργασάμενος μετὰ τῶν οἰκετῶν ἐσθίει τὸν αὐτὸν ἄρτον ὁμοῦ καθήμενος καὶ πίνει τὸν αὐτὸν οἶνον, ἄλλην τε πολλὴν ἐπιείκειαν αὐτοῦ καὶ μετριότητα καὶ τινὰς καὶ λόγους ἀποφθεγματικούς διαμνημονευόντων, ἐκέλευσε κληθῆναι πρὸς τὸ δαῖπνον. Ἐκ δὲ τούτου χροάμενος καὶ κατανοῶν ἡμερον καὶ ἀστειον ἦθος, 2 ὥσπερ φυτὸν ἀσκήσεως καὶ χάρας ἐπιφανοῦς δεόμενον, προετρέψατο καὶ συνέπεισεν ἀψασθαι τῆς ἐν Ῥώμῃ πολιτείας. Κατελθὼν οὖν εὐθύς τοὺς μὲν αὐτὸς ἐκπᾶτο θαυμαστός καὶ φίλους διὰ τῶν συνηγοριῶν, πολλὴν δὲ τοῦ Οὐαλερίου τιμὴν τε καὶ δύναμιν αὐτῷ προστιθέντος χλιαρχίας ἔτυχε πρῶτον, εἴτα 3 ἔταμίευσεν. Ἐκ τούτου δὲ λαμπρὸς ὢν ἤδη καὶ περιφανῆς αὐτῷ τῷ Οὐαλερίῳ περὶ τὰς μεγίστας συνεξέδοραμεν ἀρχάς, ὑπάτος τε μετ' ἐκείνου καὶ πάλιν τιμητῆς γενόμενος. Τῶν δὲ 3 πρεσβυτέρων πολιτῶν Μαξίμῳ Φαβίῳ προσένειμεν ἑαυτόν, ἐνδοξοτάτῳ μὲν ὄντι καὶ μεγίστην ἔχοντι δύναμιν, μᾶλλον δὲ τὸν τρόπον αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς κάλλιστα παραδείγματα προθέμενος. Αὐὸ καὶ Σκηπίωνι τῷ μεγάλῳ, νέῳ μὲν ὄντι

tüchtig, fähig. — εὐμενῆς δέ, die Antithese gewissermassen chiasmisch gebaut. — οἰκετῶν, des Cato. — ἐξωμίς tunica substricta et brevis citra humerum desinens (Gell. 7, 12), Gegens. χειριδωτός manuleata. — γυμνός im einfachen Schurz, wie λαβὼν nur zu ἐργασάμενος. Nudus ara, sere nudus, Virg. Georg. 1, 299, d. i. zur heißen Jahreszeit, wo der gemeine Landmann die Tunika abzulegen pflegte. — ἐπιεικῆα und μετριότης oft ziemlich = ἀρετῇ. — καὶ... καὶ und auch.

2. Nepos 1, 2: inde hortatu L. Valerii Flacci, quem in consulatu censuraque habuit collegam, ut M. Perpenna censorius narrare solitus est, Romam demigravit in foroque esse coepit. — ἀστειός eig. und klassisch = urbanus, später mehr allg. = ἀγαθός. Them. 5, 4. — κατεργασθαι vom Lande in die

Stadt kommen, ebenso κατιέναι Timol. 5. — χλιαρχίας, Nepos 1, 2: Q. Fabio M. Claudio coss. (214) tribunus militum in Sicilia fuit; aber Cicero Cat. M. 4, 10: cum eo (Fabio) quartum consulē (d. i. eben 214) adulescentulus miles ad Capuam profectus sum. Die tribuni militum wurden jährlich durch Volkswahl bestellt. — ἐταμίευσεν, nach Nepos l. 4 i. J. 205; nach Cic. l. c. und Liv. 29, 25 i. J. 204. — συνεξέδοραμεν, das Bild von zugleich das Ziel erreichenden Wettläufern, pariter excurrere. — ὑπάτος 195, τιμητῆς 184.

3. Cicero C. M. 4, 10: ego Q. Maximum... senem adulescens ita dilexi, ut aequalem. Erat enim in illo viro comitate condita gravitas, nec senectus mores mutaverat. — Σκηπίωνι, so oft die Griechen mit

τότε, πρὸς δὲ τὴν Φαβίου δύναμιν ἀνταίρουντι καὶ φθονεῖσθαι δοκοῦντι, παρ' οὐδὲν ἐποίησατο γενέσθαι διάφορος, ἀλλὰ καὶ ταμίας αὐτῷ πρὸς τὸν ἐν Λιβύῃ πόλεμον συνεκπεμφθεὶς, ὡς ἑώρα τῇ συνήθει πολυτελείᾳ χρῶμενον τὸν ἄνδρα καὶ καταχορηγοῦντα τοῖς στρατεύμασιν ἀφειδῶς τῶν χρημάτων, ἐπαροησάξεται πρὸς αὐτόν, οὐ τὸ τῆς διαπάνης μέγιστον εἶναι φάμενος, ἀλλ' ὅτι διαφθεῖραι τὴν πάτριον εὐτέλειαν τῶν στρατιωτῶν, ἐφ' ἡδονὰς καὶ τρυφὰς τῷ περιόντι τῆς χορείας τρεπομένων. Εἰπόντος δὲ τοῦ Σκηπίωνος, ὡς οὐδὲν δέοιτο ταμίον λίαν ἀκριβοῦς πλησίστιος ἐπὶ τὸν πόλεμον φερόμενος, πράξωσαν γὰρ, οὐ χρημάτων, τῇ πόλει λόγον ὀφείλειν, ἀπήλθεν ὁ Κάτων ἐκ Σικελίας καὶ μετὰ τοῦ Φαβίου καταβοῶν ἐν τῷ συνεδρίῳ φθορὰν τε χρημάτων ἀμυνθήτων ὑπὸ τοῦ Σκηπίωνος καὶ διατριβὰς αὐτοῦ μαιρακιώδεις ἐν παλαιστραῖς καὶ θεάτροις, ὥσπερ οὐ στρατηγούontos, ἀλλὰ πανηγυρίζοντος, ἐξιοργάσατο πεμφθῆναι δημάρχους ἐπ' αὐτόν ἄξοντας εἰς Ῥώμην, ἄνεργ ἀληθεῖς αἰ κατηγορεῖται φανῶσιν. Ὁ μὲν οὖν Σκηπίον ἐν τῇ παρασκευῇ τοῦ πολέμου τὴν νίκην ἐπιδειξάμενος, καὶ φανεῖς ἡδὺς μὲν ἐπὶ σχολῆς συνείναι φίλοις, οὐδαμοῦ δὲ τῷ φιλανθρωπῶ τῆς διαίτης εἰς τὰ σπουδαία καὶ μεγάλα ἠέθυμος, ἐξέπλευσεν ἐπὶ τὸν πόλεμον.

Anlehnung an σκῆπτρον scipio. — φθονεῖσθαι, von Fabius. Vgl. Fab. Max. 25: τῷ δήμῳ διὰ φθόνον ἐδόκει τοῦ Σκηπ. εὐήμεροῦτος ἐπιλαυβάνεσθαι (Fabius). — παρ' οὐδὲν ἐποίησατο machte sich nichts daraus, vgl. παρ' ὄλιγον (πολὺ) ποιῆσθαι. Nepos 1, 3: cum quo (Africanus) non pro sortis necessitudine vixit. Sonst hielt man dafür, praectorem quaestori suo parentis loco esse oportere, nullam neque iustiore neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem (Cic. Divin. in Caec. 19, 61 Si.). — καταχορηγεῖν Verstärkung von χορηγεῖν (Them. 5, 1). — τὸ τῆς διαπάνης quod ad sumptum pertinere. — περιόντι τῆς χορείας, über das Nothwendige hinaus vorhanden.

4. οὐδὲν δέοιτο nicht wünschen, nicht gebrauchen können. — πλη-

σίστιος sonst gewöhnl. aktiv vom Winde. — ἀπήλθεν irrthümlich. Liv. 29, 25. — μετὰ τοῦ Φαβίου, Liv. 29, 19. — καταβοῶν klagend vorbringen, sonst mit Genitiv des Angeklagten. — διατριβαί μüssiges Treiben: vgl. Them. 2, 3; 29, 3. Livius 29, 19: ipsius etiam imperatoris non Romanus modo sed ne militaris quidem cultus iactabatur: cum pallio crepidisque inambulare in gymnasio, libellis cum palaestraeque operam dare. — δημάρχους, dies beschloss der Senat auf den Antrag des Q. Metellus, indem Fabius mit der Forderung unbedingter Abberufung nicht durchdrang. Liv. 29, 30.

5. μὲν οὖν abschliessend, z. Arist. 1, 5. — ἐν τῇ παρασκευῇ, nach Livius 29, 32: adeo laetis inde animis profecti sunt (die Tribunen), tamquam victoriam, non belli magnificentium apparatus nuntiaturi Romanam essent. — ἡδὺς lebenswürdig, ähnlich φιλεῖνθροπος.

IV. Τῷ δὲ Κάτῳ πολλὴ μὲν ἀπὸ τοῦ λόγου δύναμις ἤξετο, καὶ Ῥωμαῖον αὐτὸν οἱ πολλοὶ Δημοσθένη προσηγόρευον, ὁ δὲ βίος μᾶλλον ὀνομαστός ἦν αὐτοῦ καὶ περιβόητος. Ἡ μὲν γὰρ ἐν τῷ λέγειν δεινότης προὔκειτο τοῖς νέοις ἀγώνισμα κοινὸν ἤδη καὶ περισπούδαστον, ὁ δὲ τὴν πάτριον αὐτουργίαν ὑπομένων καὶ δειπνοῦ ἀφελὲς καὶ ἄριστον ἄνεργον καὶ λιτὴν ἐσθῆτα καὶ δημοτικὴν ἀσπαζόμενος οἰκησιν καὶ τὸ μὴ δεῖσθαι τῶν περιττῶν μᾶλλον ἢ τὸ κεκτηῖσθαι θανατόζων σπάνιος ἦν, ἤδη τότε τῆς πολιτείας τὸ καθαρόν ὑπὸ μεγέθους οὐ φυλαττοῦσης, ἀλλὰ τῷ κρατεῖν πραγμάτων πολλῶν καὶ ἀνθρώπων πρὸς πολλὰ μινυμένης ἔθη καὶ βίαν παραδείγματα παυτοδαπῶν ὑποδεχομένης. Εἰκότως οὖν ἐθαύμαζον τὸν Κάτωνα, τοὺς 2 μὲν ἄλλους ὑπὸ τῶν πόνων θραυνομένους καὶ μαλασσομένους ὑπὸ τῶν ἡδονῶν ὀρῶντες, ἐκείνους δὲ ὑπ' ἀμφοῖν ἀήτητον, οὐ μόνον ἕως ἐτι νέος καὶ φιλότιμος ἦν, ἀλλὰ καὶ γέροντα καὶ πολὺν ἤδη μεθ' ὑπατείας καὶ θριάμβου, ὥσπερ ἀθλητὴν νικηφόρον, ἐγκατεροῦντα τῇ τάξει τῆς ἀσκήσεως καὶ διομαλλίζοντα μέχρι τῆς τελευταίας. Ἐσθῆτα μὲν γὰρ οὐδέποτε φησι φορέσαι πολυτελεστέραν ἑκατὸν δραχμῶν, πλεῖν δὲ καὶ στρατηγῶν καὶ ὑπατεύων τὸν αὐτὸν οἶνον τοῖς ἐργάταις, ὅψον δὲ παρασκευάζεσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον ἐξ ἀγορᾶς ἀσσαρίων τριάκοντα, καὶ τοῦτο διὰ τὴν πόλιν, ὅπως ἰσχύοι τὸ σῶμα πρὸς τὰς στρατείας. Ἐπίβλημα δὲ τῶν ποικίλων Βαβυλωνίων ἐν κληρονομίας κτῆ- 3

IV. Cato ein Muster altrömischer Sittenstrenge. — 1. Ῥωμαῖον Δημοσθ., so Appian Hist. 39: ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτὸν ἐνάλοον οἱ Ῥωμαῖοι Δημοσθένη, πυνθανόμενοι τὸν ἄριστον ἐν τοῖς Ἑλλήσι δῆτορα γεγενησθαι Δημοσθένη. Ueber C.'s Beredsamkeit zu c. 7. — δεινότης vgl. δεινός 3, 1. — ἀγώνισμα Gegenstand des Wett-eifers. — ὁ δὲ... ὑπομένων, ein solcher der. ὑπομ. nicht scheuen, auf sich nehmen. — ἄριστον ἄνεργον kaltes Frühstück. So befahl Scipio vor Numantia, als er das verweirlichte Heer wieder in Zucht und Ordnung brachte, ἀριστῶν μὲν ἐστώτας ἄνεργον ὄψον (die Zukost zum Brote), δεῖπναι δὲ κατακειμένους ἄρον ἢ πόλιν ἀπλῶς καὶ κρέας ὄπτον ἢ ἐφθόν, Moral. 201 C (Si.). — ἀσπάζεσθαι wie ἀγαπᾶν zufrieden

sein mit. — τὸ καθαρόν (vgl. Them. 4, 4) erklärt durch μινυμένης, wie ὑπὸ μεγέθους durch τῷ κρατεῖν. — πραγμάτων d. i. Reiche.

2. ἀθλητὴν, wie wenn ein Athlet, nachdem er seine Siege errungen, doch noch dieselbe strenge Diät, wie sie ihm während der Zeit seiner Uebung obgelegen, beibehält, so Cato, nachdem er das Ziel seines Strebens, die höchsten Ehrenämter, erlangt hatte. — δραχμῆ denarius, 100 den. 29 Thlr. — στρατηγῶν als Prätor. — ἐξ ἀγορᾶς, e macello, nicht wie andre aus eignen Fischteichen und Ställen. — ἀσσαρίων, das As damals auf dem Unzialfuß, = 1/16 Denar. — διὰ τὴν πόλιν, sonst würde er sich mit dem Brote allein begnügt haben.

σάμενος εὐθύς ἀποδόσθαι, τῶν δὲ ἐπαύλειον αὐτοῦ μηδεμίαν εἶναι κεκοιμημένην, οὐδένα δὲ πώποτε πρίασθαι δοῦλον ὑπὲρ τὰς χιλίας δραχμῶν καὶ πεντακοσίας, ὡς ἐν οὐ τρυφερῶν οὐδ' ὠραίων, ἐργατικῶν δὲ καὶ στερεῶν, οἷον ἵπποκόμων τε καὶ βοηλατῶν, δεόμενος· καὶ τούτους δὲ πρεσβυτέρους γενομένους ᾤετο δεῖν ἀποδίδουσαι καὶ μὴ βόσκειν ἀχρηστους. Ὅλως δὲ μηδὲν εὐώνον εἶναι τῶν περιττῶν, ἀλλ' οὐ τις οὐ δέεται, κἂν ἄσφατον πιπράσκηται, πολλοῦ νομίζειν· κτᾶσθαι δὲ τὰ σπειρόμενα καὶ νεμόμενα μᾶλλον ἢ τὰ φαινόμενα καὶ σαρόμενα.

V. Ταῦτα δ' οἱ μὲν εἰς μικρολογία ἐτίθεντο τοῦ ἀνδρός, οἱ δ' ὡς ἐπὶ διορθώσει καὶ σωφρονισμῷ τῶν ἄλλων ἐνδοτέρω συστέλλοντος ἑαυτὸν ἀπεδέχοντο. Πλὴν τὸ τοῖς οἰκέταις ὡς ὑποζυγίους ἀποχρησάμενον ἐπὶ γήρας ἐλευθεύειν καὶ πιπράσκειν ἀτενοῦς ἄγαν ἤθους ἐγὼγε τίθεμαι, καὶ μηδὲν ἀνθρώπῳ πρὸς ἀνθρώπον οἰομένου κοινῶνμα τῆς χρείας πλείον ὑπάρχειν. Καίτοι τὴν χρησιμότητα τῆς δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ὀρώμεν ἐπιλαμβάνουσαν· νόμῳ μὲν γὰρ καὶ τῷ δικαίῳ πρὸς ἀνθρώπους μόνον χρῆσθαι πεφύκαμεν, πρὸς εὐεργεσίας δὲ καὶ χάριτας ἔστιν ὅτε καὶ μέχρι τῶν ἀλόγων ζῴων ὥσπερ ἐκ πηγῆς

3. Die vestis stragula Babylonica kunstvoll gewebt mit eingewirkten bunten Figuren. — ἐπαύλειον, Gellius 13, 24: M. Cato . . villas suas incæcultas et rudes ne tectorio quidem præclitas fuisse dicit ad annum usque ætatis suæ septuagesimum. — ὑπὲρ τὰς χιλίας, der Artikel bei Zahlen auch wo eine unbestimmte Zahl mit einer bestimmten gemessen wird: Pericl. 16, 2 οὐκ ἐλάττω τῶν πεντακίδεκα ἐτῶν. — ὡς ἂν quippe, vollst. ὡς ἂν ποιοῖ τις . . δεόμενος. — τρυφερῶν, solche Luxusklaven wurden wohl mit 24000 Sestertien (1716 Thlr.) bezahlt, Mommsen R. G. I, 875. Vgl. die zu 8, 1 citirte St. des Polybius, — καὶ τούτους δὲ, Cato de re rust. 2: (paterfamilias) vendat boves vetulos, armenta delicula, ovem deliculam, lanam, pelles, plostrium vetus, ferraamenta vetera, servum senem, servum morbosum et si quid aliud supersit vendat (Si.). — μηδὲν εὐώνον, C.

bei Seneca Epist. 94: quod non opus est, asse carum est. — φαινόμενα καὶ σαρόμ., Lust- und Prunkgärten (Si.).

V. Fortsetzung. Ausartung der Strenge in Härte. — 1. τίθεσθαι εἰς — rechnen als, τοῦ ἀνδρός an ihm. — ὡς . . συστέλλοντος, mit der Auslegung dass er sich einschränke. — ἀπεδέχοντο billigten. — ἀποχρησάμενον hier ausnutzen, mit dem gehässigen Nebenbegriff der In μηδὲν ἀνθρώπῳ κτλ. ausgeführt wird. Vgl. über diese St. die Einleitung.

2. καίτοι τὴν χρησιμότητα, die χρησιμότης (Güte, Humanität, Arist. 27, 4) reicht sogar auf Gebiete, wo die δικαιοσύνη keine Anwendung finden kann; also um so mehr muss sie auf dem Gebiete dieser, im Verhältnisse des Menschen zum Menschen, gezeigt werden. — πεφύκαμεν, können bez. müssen nach unsrer Naturanlage. — εὐεργεσίας Gegens. τῷ δικαίῳ; πρὸς mit Be-

πλουσίας ἀπορροῖ τῆς ἡμερότητας. [Καὶ γὰρ ἵππων ἀπειρηγῶτων ὑπὸ χρόνον τροφαὶ καὶ κυνῶν οὐ σκυλακεία μόνον, ἀλλὰ καὶ γρηοκομία τῷ χρηστῷ προσήκουσιν. Ὁ δὲ τῶν Ἀθηναίων 3 δῆμος οἰκοδομῶν τὸν Ἐκατόμπεδον, ὅσας κατενόησεν ἡμίονους μάλιστα τοῖς πόνοις ἐγκατερούσας, ἀπέλυσεν ἐλευθέρας νέμεσθαι καὶ ἀφέτους, ὧν μίαν φασὶν ἀναβαίνουσαν ἀφ' ἑαυτῆς πρὸς τὰ ἔργα τοῖς ἀνέχουσι τὰς ἀμάξας ὑποζυγίους εἰς ἀκρόπολιν συμπαρατρέχειν καὶ προηγεῖσθαι καθ΄ ἑαυτὴν ἐγγελενομένην καὶ συνεξορμῶσαν, ἣν καὶ τρέφεσθαι δημοσίᾳ μέχρι τελευτῆς ἐψηφίσαντο. Τῶν δὲ Κίμωνος ἵππων, αἷς Ὀλύμπια τρίς ἐνίκησε, καὶ ταφαὶ πλησίον εἰσὶ τῶν ἐκείνου μνημάτων. Κύνες 4 δὲ συντρόφους γενομένους καὶ συνηθεις ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Ξάνθιππος ὁ παλαιὸς τὸν εἰς Σαλαμίνα τῆς τριήρεως παρανηξάμενον, ὅτε τὴν πόλιν ὁ δῆμος ἐξέλειπεν, ἐπὶ τῆς ἄκρας ἐκήδευσεν, ἣν Κυνὸς σῆμα μέχρι νῦν ζαλοῦσιν. Οὐ γὰρ ὡς ὑποδήμασιν ἢ σκεύεσσι τοῖς ψυχῆν ἔχουσι χρηστέον, κοπήντα καὶ κατατριβέντα ταῖς ὑπηρεσίαις ἀπορρίπτοντας, ἀλλ' εἰ διὰ μηδὲν ἄλλο, μελέτης ἕνεκα τοῦ φιλανθρώπου προεδιστέον ἑαυτὸν ἐν τούτοις πρᾶον εἶναι καὶ μελιχον. Ἐγὼ μὲν οὖν οὐδὲ βοῦν ἂν 5 ἐργάτην διὰ γήρας ἀποδοίμην, μὴ τί γε πρεσβύτερον ἀνθρώπων, ἐκ χώρας συντρόφου καὶ διαίτης συνηθους ὥσπερ ἐκ πατρίδος μεδιστάμενον ἀντὶ κερμάτων μικρῶν, ἀχρηστὸν γε τοῖς ὠνούμενοις ὥσπερ τοῖς πιπράσκουσι γενησόμενον. Ὁ δὲ Κάτων ὥσπερ νεανιενόμενος ἐπὶ τούτοις καὶ τὸν ἵππον, ᾧ παρὰ

zug auf. — ἀπορροῖ unpersönlich; τῆς ἡμερότητας (Humanität) zu ὥσπερ ἐν π., indem bei Vergleichen mit Präpositionen, sobald das Gleichniss vorangeht, bei dem Vergleichenen die Präposition wegleibt. Krüger Gr. Gr. 68, 8. — ἀπειρεῖν versagen.

3. Ἐκατόμπεδον den Parthenon, zu Pericl. 13, 3. — δημοσίᾳ auf Staatskosten. — Κίμων der Vater des Miltiades. Her. 6, 103: τῆρα πρᾶσι δὲ Κ. πρὸ τοῦ ἄστεος, πύργῳ τῆς διὰ Κόλης καλουμένης ὁδοῦ (vor dem Melitischen Thore). κατὰ τὸν δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι τεθάρφαται αὐτῶν αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἤδη τῷ αὐτῷ Ἐγγάστῳ Λάκωνος, πλείον δὲ τούτων οὐδα-

μαί. — μνημάτων, die Κιμωνία μνηματα, Familiengräber.

4. ἄλλοι τε πολλοὶ scil. ἐκήδευσαν. — Xanthippos Perikles' Vater; Ξ. ὁ παλαιὸς wie c. 20 Σωκράτης ὁ παλαιός, nicht etwa zur Unterscheidung. Die Geschichte Them. 10, 5; der Hund verendete am Lande sofort. — κοπήντα auf σκευῆ, also chiasmatische Stellung. — προεδιστέον, als in Geringerem und Leichterem vor dem Grösseren und Schwereren.

5. ἐγὼ μὲν οὖν ich wenigstens. — μὴ τί γε geschweige denn. — ἀχρηστὸν γὰρ das μικρῶν begründend; es kann niemand viel für ihn geben. — ὁ δὲ Κάτων, C. dagegen. — νεανιεύεσθαι sich brüsten. — παρὰ τὰς

τὰς στρατείας ὑπατεύων ἐχρήτο, φησὶν ἐν Ἰβηρίᾳ καταλιπεῖν, ἵνα μὴ τῇ πόλει τὸ ναῦλον αὐτοῦ λογίσῃται. Ταῦτα μὲν οὖν εἴτε μεγαλοφυχίας εἴτε μικρολογίας θετέον, ἔξεστι τῷ πείθοντι χρῆσθαι λογισμῷ.

VI. Τῆς δ' ἄλλης ἐγκρατείας ὑπερφυῶς θανμαστός ὁ ἀνὴρ ὅλον ὅτι στρατηγῶν ἐλάμβανεν ἐναντῷ καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν οὐ πλέον εἰς τὸν μῆνα πυρῶν ἢ τρεῖς Ἀττικόνους μεδίμνους, εἰς δὲ τὴν ἡμέραν κριθῶν τοῖς ὑποζυγίοις ἔλαττον τριῶν ἡμιμεδίμων. Ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν Σαρδόνα, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν εἰσθότων χρῆσθαι καὶ σιηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίταις καὶ λυατίοις, πολλῇ δὲ θεραπείᾳ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δαίματα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυνόντων, ἐκεῖνος ἄπιστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας. Δαπάνης μὲν γὰρ εἰς οὐδὲν οὐδεμιᾶς προσεδέθη δημοσίας, ἐπεφοῖτα δὲ ταῖς πόλεσιν αὐτὸς μὲν ἄνευ ζεύγους πορευόμενος, εἰς δὲ ἠκολούθει δημοσίου ἔσθῃτα καὶ σπονδεῖον αὐτῷ πρὸς Ἱερουζαὴν κομίζων. Ἐν δὲ τούτοις οὕτως εὐκόλος καὶ ἀφελὴς τοῖς ὑπὸ χεῖρα φαινόμενος αὐτῷ ἀνταπεδίδου τὴν σεμνότητα καὶ τὸ βέρος ἀπαραίτητος ἂν ἐν τῷ δικαίῳ καὶ τοῖς ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας προστάγμασιν ὄρθιος καὶ ἀνθέκαστος, ὥστε μηδέποτε τὴν Ῥωμαίων ἀρχὴν ἐκείνους μῆτε φοβερωτέραν μῆτε προσφιλεστέραν γενέσθαι.

στο. während. — μὲν οὖν wie 3, 5. — μεγαλοφυχίας, wegen der grossartigen Einschränkung auf das Nothwendigste. — ἔξεστι, Plut. stellt dem Leser anheim der Erwägung die ihm die richtigste scheint zu folgen.

VI. Cato's rühmliche Verwaltung von Sardinien. — 1. ὅλον ὅτι, beispielsweise dass er; Ausführung von τῆς ἄλλης ἔξεσ. — στρατηγῶν, auf Sardinien, obwohl Plut. selbst dies nicht so zu fassen scheint. Liv. 32, 8: praetores — M. Porcius Sardiniam — est sortitus (i. J. 198). Die Beköstigung des gemeinen Soldaten betrug (nach Polyb. 6, 39) monatlich $\frac{2}{3}$ eines attischen Medimnus (1 μεδ. = 6 modii). — Ueber C.'s Verwaltung von Sard. Liv. 32, 27: Sardiniam M. Porcius Cato obtinebat, sanctus et innocens, asperior tamen in senare exercendo ha-

bitus, fugatique ex insula fenecatores, et sumptus, quos in cultum praetorum socii facere soliti erant, circumcisi aut eublati. — δημοσίοις, die Ausrüstung der Statthalter geschah auf Staatskosten, der Unterhalt lag den Provincialen ob (diese zu βαρυνόντων Objekt). — θεραπείᾳ Dienerschaft; φίλοι contubernales, die jungen Leute die sich dem Statthalter anschlossen, um unter ihm den Dienst zu lernen. — διαφορὰ Abstand.

2. δημοσίου servus publicus. — εὐκόλος vgl. δυσκολαίεστιν 1, 6. — τοῖς ὑπὸ χεῖρα, den Unterthanen. — αὐτῷ ἀνταπεδίδου bewies hinwiederum entsprechend die nöthige (dies in τῇ) Würde. — τοῖς προστάγμασι nicht von ἐν abhängig. — ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας pro imperio. — ἀνθέκαστος einfach, natürlich, dann rücksichtslos, streng.

VII. Τοιαύτην δὲ τινα φαίνεται καὶ ὁ λόγος τοῦ ἀνδρὸς ἰδέαν ἔχειν· εὐχαρὶς γὰρ ἅμα καὶ δαινὸς ἦν, ἡδὺς καὶ καταπληκτικός, φιλοσκώμων καὶ αἰσθηρὸς, ἀποφθεγματικός καὶ ἀγωνιστικός, ὥσπερ ὁ Πλάτων τὸν Σωκράτη φησὶν ἔξωθεν ἰδιώτην καὶ σατυρικὸν καὶ ὑβριστὴν τοῖς ἐντυγχάνουσι φαινόμενον ἐνδοθεν σπουδῆς καὶ πραγμάτων μεστὸν εἶναι δάκρυα κινούντων τοῖς ἀκροαμένοις καὶ τὴν καρδίαν στρεφόντων. Ὅθεν οὐκ οἶδ' ὅ τι πεπόνθασιν οἱ τῷ Ἀντίῳ λόγῳ τὰ μάλιστ' ἐπιφάνενοι προσεικέναι τὸν Κάτωνος. Οὐ μὴν ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἷς μᾶλλον ἰδέας λόγων ῥητορικῶν αἰσθάνεσθαι προσήκει διακρινούσιν, ἡμεῖς δὲ τῶν ἀπομνημονευομένων βραχέα γράψομεν, οἷ τῷ λόγῳ πολὺ μᾶλλον ἢ τῷ προσώπῳ, καθάπερ ἐνιοὶ νομίζουσι, τῶν ἀνθρώπων φανέν ἐμφαίνεσθαι τὸ ἦθος.

VII. Cato als Redner. — 1. φαίνεται, zeigt sich in den erhaltenen Reden; ἔχειν (vgl. ἦν) ist Infin. Imperf. τοιαύτην auf die Vereinigung von Entgegenstehendem, wie sie in seinem Benehmen als Statthalter hervortrat. — δαινὸς gewaltig, heftig. — ἀγωνιστικός von rednerischer Lebendigkeit. In der That ist, nach den erhaltenen Fragmenten zu urtheilen, unter den Rednern der vorciceronischen Zeit an natürlicher Redegabe C. weit aus der hervorragendste. — Πλάτων, Alkibiades in Pl.'s Symposion (215 A ff.), der den in Gesichtsbildung und im äusseren Wesen satyrhaften S. mit den Silenenbildsäulen in der Werkstätte eines Bildhauers vergleicht, welche in ihrem hohlen Inneren kostbare Götterbilder bergen. — ἰδιώτης gewöhnlicher Mensch. — σατυρικός muthwillig, ausgelassen (nicht etwa satirisch). Per. 13, 7. — ἐνδοθεν, von innen betrachtet. Plato Phaedr. 279 B: δούητέ μοι καλῶ γενέσθαι τὰνδοθεν· ἔξωθεν δὲ ὅσα ἔχω, τοῖς ἐντὸς εἶναι μοι φίλια. — σπουδῆ Gegenst. zu der Ausgelassenheit. — τὴν καρδίαν στρεφόντων, Alkib. bei Plat. 215 E: ἢ τε καρδίᾳ πηδᾷ καὶ δάκρυα ἐκχεῖται ὑπὸ τῶν λόγων τῶν τούτων.

2. ὅ, τι πεπόνθασιν, was sie über-

kommen ist, was ihnen einfällt. — τὰ μάλιστ' ausserordentlich (Her. 2, 147). Gemeint ist Cicero (Brut. 16, 63: quodammodo est nonnulla in iis (C. und Lysias) etiam inter ipsos similitudo: acuti sunt, elegantes, facti, breves. Doch lässt Cic. nachher (85, 299) den Atticus diesem Urtheil widersprechen: equidem in quibusdam risum vix tenebam; cum Attico Lysia nostrum Catonem comparabas, magnum mehercule hominem — sed oratorem? sed etiam Lysiae similem? quo nihil potest esse pictius (elegant, fein ausgearbeitet). Plut. dagegen meint dass C. doch etwas Grösseres als jener orator tenuis gewesen. — ἰδέα λόγων forma orationis. Plut. bekennt sich zu einem Kunsturtheil als nicht genug rhetorisch gebildet. — ἀπομνημονευομένων = ἀποφθεγμάτων, vgl. 2, 3; 3, 1. — βραχέα wie 2, 3. — οἱ τῷ λόγῳ, vgl. Alex. 1: πράγμα βραχὺ πολλὰς καὶ ῥήμα καὶ παιδιὰ τις ἐμφανῶν ἦθος ἐποίησε μᾶλλον ἢ μάχι μορφοῦντες — ὥσπερ οὖν οἱ ζωγράφοι τῆς ὁμοιότητος ἀπὸ τοῦ προσώπου καὶ τῶν περὶ τὴν ὄψιν εἰδῶν, οἷς ἐμφαίνεται τὸ ἦθος, ἀναλαμβάνουσιν, ἐλάχιστα τῶν λοιπῶν μερῶν φροντίζοντες, οὕτως ἡμεῖς δοτέον εἰς τὰ τῆς ψυχῆς σημεῖα μᾶλλον ἐνδέεσθαι καὶ δια τούτων εἰδοποι-

VIII. Μέλλον ποτὲ τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀρνημένον ἀκαί-
 ρως ἐπὶ αἰτομετρίας καὶ διανομᾶς ἀποτρέπειν, ἤρξατο τῶν λό-
 γων οὕτως „Χαλεπὸν μὲν ἔστιν, ὦ πολῖται, πρὸς γαστέρα λέ-
 γειν ὧτα οὐκ ἔχουσαν.“ Κατηγορῶν δὲ τῆς πολυτελείας ἔφη
 χαλεπὸν εἶναι σωθῆναι πόλιν, ἐν ἣ πωλεῖται πλείονος ἰχθῦς ἢ
 βοῦς. Ἐοικῆναι δὲ προβάτοις ἔφη τοὺς Ῥωμαίους ὡς γὰρ
 ἐκεῖνα καθ' ἕκαστον μὲν οὐ πείθεται, σύμπαντα δ' ἔπεται μετ'
 ἀλλήλων τοῖς ἄρουσιν, „οὕτω καὶ ὑμεῖς“ εἶπεν „οἷς οὐκ ἂν
 ἀξιώσαιτε συμβούλοις χρῆσασθαι κατ' ἰδίαν, ὑπὸ τούτων εἰς
 2 ἐν συνελθόντες ἄγεσθε.“ Περὶ δὲ τῆς γυναικοκρατίας διαλε-
 γόμενος „Πάντες“ εἶπεν „ἄνθρωποι τῶν γυναικῶν ἄρχουσιν,
 ἡμεῖς δὲ πάντων ἀνθρώπων, ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες.“ Τοῦτο
 μὲν οὖν ἔστιν ἐκ τῶν Θεμιστοκλέους μετενηγεγμένον ἀποφθεγ-
 μάτων. Ἐκεῖνος γὰρ ἐπιτάττοντος αὐτῷ πολλὰ τοῦ υἱοῦ διὰ
 τῆς μητρὸς „Ὁ γύναι“ εἶπεν „Ἀθηναῖοι μὲν ἄρχουσι τῶν Ἑλ-
 λήνων, ἐγὼ δὲ Ἀθηναίων, ἐμοῦ δὲ σύ, σοῦ δὲ ὁ νῖός, ὥστε
 φραδέσθω τῆς ἔξουσίας, δι' ἣν ἀνόητος ὢν πλείστον Ἑλλήνων
 3 δύναται.“ Τὸν δὲ δῆμον ὁ Κάτων ἔφη τὸν Ῥωμαίων οὐ μόνον
 ταῖς πορφύραις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι τὰς τιμὰς
 ἐπιγράφειν. „Ὡς γὰρ οἱ βαφεῖς“ ἔφη „ταύτην μάλιστα βά-
 πτουσιν, ἢ χαίροντας ὀρώσιν, οὕτως οἱ νέοι ταῦτα μανθάνουσι
 καὶ ζηλοῦσιν, οἷς ἂν ὁ παρ' ὑμῶν ἔπαινος ἔπηται.“ Παρ-
 κάλει δ' αὐτοὺς, εἰ μὲν ἀρετῇ καὶ σωφροσύνῃ γεγύνασι μεγά-

εἶν τὸν ἑκάστου βίον, ἐάσαντες
 ἑτέροις τὰ μεγέθη καὶ τοὺς ἀγῶ-
 νας.

VIII. Apophthegmen von
 Cato. — 1. αἰτομετρία κ. διαν.
 (ein Begriff) largitio frumentaria,
 wie sie damals für geringen Preis,
 später ganz umsonst und immer
 massenhafter aus öffentl. Mitteln
 stattfanden. — ἰχθῦς, die Fische
 ein Hauptobjekt des Tafelluxus bei
 Griechen und Römern. Polyb. 31,
 24: τριακῆτις ἀκολασία — ἐνε-
 πιπῶκει — ὥστε πολλοὺς μὲν ἐρώ-
 μενον ἠγοραῖναι τελευτῶν, πολ-
 λούς δὲ τριγύρου Ποντικῶν κερᾶ-
 μιον τριακοσίων δραχμῶν. ἔφ' οἷς
 καὶ Μάκος (Cato) εἰπέ ποτε πρὸς
 τὸν δῆμον, ὅτι μάλιστα ἂν κα-
 τίδοιεν τὴν ἐπὶ τὸ χεῖρον προκοπὴν

τῆς πολιτείας ἐκ τούτων, ὅταν πο-
 λυμῖνοι πλείον ἐυρίσκωσιν οἱ μὲν
 εὐπροκίς παιδὲς τῶν ἀρχῶν, τὰ
 δὲ κερᾶμια τοῦ τριγύρου τῶν ξεν-
 ηλατῶν. — οἷς οὐκ ἂν ἀξιώσαι-
 τε, euch nicht entschliessen könnt-
 tet. Aehnliches bei attischen Red-
 nern, wie Isocr. 8, 52.

2. ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες, also
 (mit freilich stark sophistischem
 Schlusse) sind wir die Knechte
 unsrer Knechte. — τοῦτο μὲν οὖν,
 übrigens. Θεμιστοκλ., Them. 18, 4.

3. πορφύραι, die Arten der Pur-
 purfarbe. — τιμὰς ἐπιγράφειν den
 Werth bestimmen. — ταύτην scil.
 τὴν βαφήν. Solche mit dem Vb-
 stamm- od. sinnverwandte Substan-
 tiva werden oft ausgelassen: ὀλίγος

λοι, μηδὲν μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ χεῖρον, εἰ δ' ἀκρασία καὶ
 κακία, μεταβάλλεσθαι πρὸς τὸ βέλτιον. Ἰκανῶς γὰρ ἦδη μεγά-
 λους ἀπ' ἐκείνων γεγονέναι. Τοὺς δὲ πολλὰς ἄρχειν σπου-
 4 δάζοντας ἔφη καθάπερ ἀγνοοῦντας τὴν ὁδὸν αἰεὶ μετὰ φαρδού-
 χων ζητεῖν πορευέσθαι, μὴ πλανηθῶσιν. Ἐπετίμα δὲ τοῖς
 πολῖταις τοὺς αὐτοὺς αἰρουμένους πολλὰς ἄρχοντας. „Ἀδ-
 ξετε γὰρ“ ἔφη „μὴ πολλοῦ τὸ ἄρχειν ἄξιον ἢ μὴ πολλοῦς τοῦ
 ἄρχειν ἀξίους ἠγείσθαι.“ Περὶ δὲ τῶν ἐχθρῶν τινος αἰσχυρῶς
 καὶ ἀδόξως βίου δοκοῦντος „Ἡ τούτου μήτηρ“ ἔφη „κατάρα,
 οὐκ εὐχὴν, ἠγείται τὸ τούτον ὑπὲρ γῆς ἀπολιπεῖν.“ Τὸν δὲ
 πεπρακότεα τοὺς πατρῷους ἀγροὺς παραλίους ὄντας ἐπιδεικνύ-
 μενος προσεποιεῖτο θαυμάζειν ὡς ἰσχυρότερον τῆς θαλάττης
 „ἢ γὰρ ἐκεῖνη μόλις ἐκλυξεν, οὗτος“ ἔφη „φραδίως καταπέπω-
 5 κεν.“ Ἐπεὶ δὲ Εὐμένους τοῦ βασιλέως ἐπιδημήσαντος εἰς Ῥώ-
 μην ἢ τε σύγκλητος ὑπερφυῶς ἀπεδέξατο καὶ τῶν πρώτων
 ἄμιλλα καὶ σπουδὴ περὶ αὐτὸν ἐγένετο, δῆλος ἦν ὁ Κάτων
 ὑφορῶμενος καὶ φλυαττόμενος αὐτόν. Εἰπόντος δὲ τινος
 „Ἀλλὰ μὴν χρηστός ἐστι καὶ φιλορῶμιμος“ „Ἔστω“ εἶπεν
 „ἀλλὰ φύσει τοῦτο τὸ ζῶον ὁ βασιλεὺς σαρχοφάγον ἐστίν.“
 Οὐδένα δὲ τῶν εὐδαμονιζομένων ἔφη βασιλέων ἄξιον εἶναι
 παραβάλλειν πρὸς Ἐπαμινόνδαν ἢ Περικλέα ἢ Θεμιστοκλέα ἢ
 Μάνιον Κούριον ἢ Ἀμίλκην τὸν ἐπικληθέντα Βάρκην. Αὐτῷ
 δ' ἔλεγε τοὺς ἐχθροὺς φθονεῖν, ὅτι καθ' ἡμέραν ἐκ νυκτὸς

παλεῖν scil. πληγᾶς. — ἀκρασία κ.
 κακ., chiasmisch. — ἰκανῶς γὰρ, ihr
 habt diese üblen Dinge nicht mehr
 nöthig.

4. ἄρχειν ein Amt bekleiden.
 Es gab von Cato eine Rede: ne
 quis iterum consul fiat. — κατὰ-
 ραν, οὐκ εὐχὴν, hält es für einen
 Gegenstand des Fluches (gegen
 sich), nicht des Gebetes. — ἐπιδει-
 κνόμενος, auf ihn wie auf ein Mu-
 ster hinweisend. Vgl. C.'s dictum
 b. Macrob. Sat. 2, 2, 4: Albidium
 quendam, qui bona sua comedisset
 et novissime domum quae ei reli-
 qua erit incendio perdidisset, pro-
 pter viam faciisse (der Reise wegen
 opfern, wobei man alles übrigblie-
 bende vom Opfer verbrannte) dice-
 bat: quod comesse non potuerit, id
 combussisse.

5. Eumenes K. von Pergamum
 kam 172 nach Rom, um über Per-
 seus' Kriegsrüstungen Anzeige zu
 machen. Liv. 42, 11: exceptus tanto
 cum honore, quantum non meritis
 tantum eius, sed beneficiis etiam
 suis — existimari deberet populus
 Romanus, und 14: omnes ei hono-
 res habiti, donaque quam amplis-
 sima data cum sella curuli atque
 eburneo scipione. — ἀπεδέξατο liess
 willkommen, nahm ehrenvoll auf,
 vgl. 5, 1. — σαρχοφάγον, er ver-
 gleicht ihn also mit einem gezähm-
 ten Raubthier, dem nie zu trauen
 ist. So sagt auch Perseus zu An-
 tiochus und Eumenes (Liv. 41, 24):
 natura inimica inter se esse libe-
 ram civitatem et regem. — ἐκ νυ-
 κτὸς ἀεὶ nocte surgere, nach altröm.
 Sitte. — σχολάζει vacat. — ἐν

ἀνίσταται καὶ τῶν ἰδίων ἀμελῶν τοῖς δημοσίοις σχολάζει. Βούλεσθαι δ' ἔλεγε μᾶλλον εὐπράξας ἀποστερηθῆναι χάριν ἢ κακῶς μὴ τυχεῖν κολάσεως. Καὶ συγγνώμην ἔφη δίδουαι πᾶσι τοῖς ἀμαρτάνουσι πλὴν αὐτοῦ.

IX. Τῶν δὲ Ῥωμαίων εἰς Βιδυνίαν τρεῖς ἐλομένων πρόσβεις, ὧν ὁ μὲν ποδαγωγικός ἦν, ὁ δὲ τὴν κεφαλὴν ἐξ ἀνατροφῆσεως καὶ περικοπῆς κοίλην εἶχεν, ὁ δὲ τρίτος ἐδόκει μωρὸς εἶναι, καταγελῶν ὁ Κάτων εἶπε πρεσβείαν ὑπὸ Ῥωμαίων ἀποστέλλεσθαι μήτε πόδας μήτε κεφαλὴν μήτε καρδίαν ἔχουσαν. Ὑπερ δὲ τῶν ἐξ Ἀχαΐας φηγάδων ἐντευχθεὶς διὰ Πολύβιον ὑπὸ Σκηπίωνος, ὡς πολὺς ἐν τῇ συγκλήτῳ λόγος ἐγένετο, τῶν μὲν δίδόντων κἀδόδου αὐτοῖς, τῶν δ' ἐνισταμένων, ἀναστὰς ὁ Κάτων „Ὡσπερ οὐκ ἔχοντες“ εἶπεν „ὅ τι πράττωμεν, καθήμεθα τὴν ἡμέραν ὄλην περὶ γεροντίων Γραικῶν ζητούντες, πότερον ὑπὸ τῶν παρ' ἡμῖν ἢ τῶν ἐν Ἀχαΐᾳ νεκροφόρων ἐκκομισθῶσι.“ Φημισθείσης δὲ τῆς καθόδου τοῖς ἀνδράσιν ἡμέρας ὀλίγας οἱ περὶ τὸν Πολύβιον διαλιπόντες αὐθις ἐπεχείρουν εἰς τὴν σύγκλητον εἰσελθεῖν, ὅπως ἄς πρότερον εἶχον ἐν Ἀχαΐᾳ τιμᾶς οἱ φηγάδες ἀναλάβοιεν, καὶ τοῦ Κάτωνος ἀπεπειρωῶντο τῆς γνώμης. Ὁ δὲ μειδιάσας ἔφη τὸν Πολύβιον, ὥσπερ τὸν Ὀδυσσεῖα, βούλεσθαι πάλιν εἰς τὸ τοῦ Κύκλωπος σπήλαιον εἰσ-

πράττειν hier gut handeln. — κακῶς scil. πράξας. — συγγνώμην, Publius sent. 208 Ribb.: ignoscito saepe alteri, numquam tibi.

IX. Fortsetzung. — 1. Livius epit. 1. L: cum tres legatos ad pacem inter Nicomedem (S. des Prus.) et Prusiam faciendam Romani mississent, et unus ex iis (A. Mancinus nach Polyb. 37, 1 h) multis cicatricibus caput sparsum haberet (περαμίδος εἰς τὴν κεφαλὴν ἐνπεσοῦσης αὐτῷ Pol.), alter (M. Licinius nach Pol.) pedibus aeger esset, tertius (L. Malleolus Polyb.) ingenio sacros (πάντων Ῥωμαίων ἀναίσθητότατος Pol.) haberetur, dixit Cato eam legationem nec caput nec pedes nec cor habere. — ἀνατροφῆς Trepanation. — καρδία, cor im Lat. als Sitz der Denkkraft gefasst (cordatus, vecors). — ἐξ Ἀχαΐας, nach Besiegung des Perseus 168 wurden mehr als 1000 edle Achäer, worunter Polybius, von

ihren Gegnern wegen Einverständnisses mit Perseus denunciirt, nach Rom berufen und in Italien festgehalten, trotz oftmaliger Gesandtschaften der Achäer wegen ihrer Freilassung; erst 151, als nur 300 noch am Leben waren, wurde auf Verwendung des Scipio, dessen Lehrer Polybius geworden, ihnen die Rückkehr bewilligt. — ἐντευχθεὶς ersucht. In der That entschied C.'s Ausspruch den Streit zu Gunsten der Verbannten.

2. διαλιπόντες, paucis diebus intermissis. — εἰσελθεῖν Zutritt erlangen. — τιμᾶς Ehrenstellen; dass der Senat dem nicht im Wege sei. — ὥσπερ τὸν Ὀδυσσεῖα, P. mache es wie Od. es gemacht haben würde, wenn. — τὸ πιλίον, stehendes Attribut des Od. in der bildenden Kunst, durch Missverständnis entnommen aus II. 10, 265: ὑπενερόθε δὲ (unter dem Helm st. unten im Helm) πῖλος ἀρήρει.

ελθεῖν, τὸ πιλίον ἐκεῖ καὶ τὴν ζώνην ἐπιλεησμένον. Τοὺς δὲ φρονίμους ἔλεγε μᾶλλον ὑπὸ τῶν ἀφρόνων ἢ τοὺς ἀφρονάς ὑπὸ τῶν φρονίμων ὠφελείσθαι· τοὺτους μὲν γὰρ φυλάττεσθαι τὰς ἐκείνων ἀμαρτίας, ἐκείνους δὲ τὰς τούτων μὴ μιμεσθαι κατορθώσεις. Τῶν δὲ νέων ἔφη χεῖρειν τοῖς ἐρυθροῦσι μᾶλλον ἢ τοῖς ὠχρῶσι, στρατιώτου δὲ μὴ δεῖσθαι τὰς μὲν χεῖρας ἐν τῷ βιάζεσθαι, τοὺς δὲ πόδας ἐν τῷ μάχεσθαι κινούντος, μείζον δὲ ἔγγχοντος ἢ ἀλαλάζοντος. Τὸν δὲ ὑπέροπαχυν κακίζων⁴ „Ποῦ δ' ἂν“ ἔφη „σῶμα τοιοῦτο τῇ πόλει γένοιτο χρήσιμον, οὐ τὸ μεταξὺ λαιμοῦ καὶ βουβώνων πᾶν ὑπὸ τῆς γαστρὸς κατέχευται.“ Τῶν δὲ φιληδόνων τινὰ βουλόμενον αὐτῷ συνειναι παραιτούμενος, ἔφη μὴ δύνασθαι ζῆν μετ' ἀνθρώπου τῆς καρδίας τὴν ὑπερφῶν εὐαισθητοτέρα ἔχοντος. Τοῦ δ' ἐρωτῶντος ἔλεγε τὴν ψυχὴν ἐν ἀλλοτριῷ σώματι ζῆν. Μεταμεληθῆναι δ' αὐτὸς ἐν παντὶ τῷ βίῳ τρεῖς μεταμελείας· μίαν μὲν ἐπὶ τῷ γυναικὶ πιστεῦσαι λόγον ἀπόρητον, ἑτέραν δὲ πλεύσας ὄπου δυνατόν ἦν περῆσαι, τὴν δὲ τρίτην, ὅτι μίαν ἡμέραν ἀδιάθετος ἔμεινε. Πρὸς δὲ πρεσβύτην ποιηρευόμενον „Ἀνθρωπέ“⁵ εἶπε „πολλὰ ἔχοντι τῷ γῆρα τὰ αἰσχρὰ μὴ προστίθει τὴν ἀπὸ τῆς κακίας αἰσχύνην.“ Πρὸς δὲ δημαρχον ἐν διαβολῇ μὲν φαρμακείας γενόμενον, φαῦλον δὲ νόμον εἰσφέροντα καὶ βιαζόμενον „Ὡ μαιράκιον“ εἶπεν „οὐκ οἶδα, πότερον χεῖρόν ἐστιν ὁ κίρνης πιεῖν ἢ ὁ γράφειν κρυῶσαι.“ Βλασφημούμενος δ' ὑπ' ἀνθρώπου βεβιωκότος ἀσελγῶς καὶ κακῶς „Ἄνισος“ εἶπεν „ἢ πρὸς σέ μοι μάχη ἐστί· καὶ γὰρ ἀκούεις τὰ κατὰ ἡσδίως καὶ λέγεις εὐχερῶς, ἐμοὶ δὲ καὶ λέγειν ἀήδεις καὶ ἀκούειν ἔηδες.“ Τὸ μὲν οὖν τῶν ἀπομνημονευμάτων γένος τοιοῦτόν ἐστιν.

3. κατορθώσεις das richtige Handeln, Gegens. ἀμαρτία. — τῶν δὲ νέων, so Caecilius Balbus: utilius erubescere quam palletere. — μὴ δεῖσθαι wie 3. 4. — χεῖρας, zum Plündern. — μείζον lauter, vgl. μέγα βοᾶν.

4. τὸν ὑπέροπαχυν, einen L. Veturius stieß C. als Censor wegen übermäßiger Dicke aus den Rittern aus. — παραιτούμενος, seinen Umgang (im Gespräch mit einem Dritten) ablehnend. — καρδία wie § 1. — τοῦ δ' ἐρωτῶντος, also auch dieser unbrauchbar. — ὄπου in einem

Fall wo. Wegen des unnütz ausgegebenen Fahrgeldes.

5. ἐν διαβολῇ γενόμενον, beschuldigt worden war, vgl. ἐν αἰτία γίνεσθαι Arist. 25, 7. — βιαζόμενον, es mit aller Gewalt durchsetzen wollte. — μαιράκιον adulescens; sonst hat das griech. Wort einen engeren Begriff. — γράφειν Arist. 3, 2; κρυῶσαι ebend. 21, 2. — ἀκούειν ἡσδίως ohne Unbehagen sich sagen lassen; vgl. χαλεπῶς ἀκ. Them. 9, 3. τὰ κατὰ Schmahworte.

X. Ὑπατος δὲ μετὰ Φλάκκου Οὐαλερίου τοῦ φίλου καὶ συνήθους ἀποδειχθεὶς ἔλαχε τῶν ἐπαρχιῶν ἣν Ἐντὸς Ἰσπανίαν Ῥωμαῖοι καλοῦσιν. Ἐνταῦθα δ' αὐτῷ τὰ μὲν καταστραφευμένῳ τῶν ἐθνῶν, τὰ δ' οἰκισμένῳ διὰ λόγων πολλῆ στρατιὰ τῶν βαρβάρων ἐπέπεσε, καὶ κίνδυνος ἦν αἰσχυρῶς ἐκβιασθῆναι· διὸ τῶν ἐγγύς Κελτιβήρων ἐπεκαλεῖτο συμμαχίαν. Αἰτούντων δ' ἐκείνων τῆς βοήθειας διακόσια τάλαντα μισθόν, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες οὐκ ἀνασχετὸν ἐποιούντο Ῥωμαίους βαρβάρους ἐπικουρίας ὁμολογῆσαι μισθόν, ὁ δὲ Κάτων οὐδὲν εἶπεν δεῖν εἶναι, νικῶντας μὲν γὰρ ἀποδώσειν παρὰ τῶν πολεμίων, οὐ παρ' αὐτῶν, ἠττωμένων δὲ μήτε τοὺς ἀπαιτούμενους εἶσεσθαι μήτε τοὺς ἀπαιτούντας. Ταύτην τε δὴ τὴν μάχην κατὰ κράτος ἐνίκησε, καὶ τὰλλα προὐχώρει λαμπρῶς. Πολύβιος μὲν γέ φησι τῶν ἐντὸς Βαίτιος ποταμοῦ πόλεων ἡμέρα μιᾶ τὰ τεῖχη κλειύσαντος αὐτοῦ περιαιρεθῆναι· κάμποι δ' ἦσαν αὐταὶ καὶ γέμουσαι μαχίμων ἀνδρῶν· αὐτὸς δὲ φησὶν ὁ Κάτων πλείονας εἰληφέναι πόλεις ὢν διήγαγεν ἡμερῶν ἐν Ἰβηρίᾳ· καὶ τοῦτο κόμπος οὐκ ἔστιν, εἴπερ ὡς ἀληθῶς τετρακόσια τὸ πλῆθος ἦσαν. Τοῖς μὲν οὖν στρατιώταις πολλὰ παρὰ τὴν στρατείαν ὠφελήθεισιν ἐτι καὶ λίτραν ἀργυρίου κατ' ἄνδρα προσδιένειμεν, εἰπὼν ὡς κρεῖττον εἶη πολλοὺς Ῥωμαίων ἀργύριον ἢ χρυσίον ὀλίγους ἔχοντας ἐπανελθεῖν· εἰς δ' αὐτὸν ἐκ τῶν ἀλι-

X. Cato in Hispanien. — 1. ὑπατος, i. J. 195. Vgl. über C.'s Thaten in Hispanien Liv. 34, 11 ff. — Φλάκκου Οὐαλ., die Stellung des Cogn. vor dem Nomen auch im Latein. seit Augustus häufig. — ἐντὸς Ἰσπ., Hispania citerior. Die im 2. pun. Kriege unterworfenen Provinz hatte sich i. J. 197 empört, Liv. 33, 26. — ἐκβιασθῆναι, aus der Provinz. — Κελτιβήρων, aus Celten und Iberern gemischtes, sehr streitbares Volk am oberen Durius und Tagus. Vgl. die Erzählung bei Liv. 34, 19. — οὐκ ἀνασχ. ἐποιούντο, hielten für, vgl. δεῖν οὐ ποιεῖσθαι. — οὐδὲν δεῖν, nichts schlimmes. — νικῶντας zu Ar. 15, 3. — ἀποδώσειν das Versprochene zahlen, vgl. ἀπαιτεῖν. — παρὰ τῶν, aus den Mitteln der.

2. κατὰ κράτος, es war ein iustum proelium. — μὲν γὰρ certe. — Βαίτιος, die Grenze der diesseitigen

und jenseitigen Provinz lag nach der Festsetzung i. J. 197 (Liv. 32, 28) dem Baetis (Gualquivir) ziemlich nahe. Ueber die Thatsache vgl. Liv. 34, 17. — πλείονας, natürlich eine Hyperbel, obwohl Plut. keinen Zweifel hegt (εἴπερ si quidem, von einer bezeugten Thatsache). Von C.'s Ruhmredigkeit c. 14, 2. — ὢν ἡμερῶν zu Arist. 12, 2. — ὡς ἀληθῶς in der That. Bei dieser Angabe können aber nicht ummauerte Städte gemeint gewesen sein.

3. παρὰ τὴν στρατ., während des Feldzuges. — ὠφελεῖν oft von Bereicherung der Soldaten. — λίτραν libra. — χρυσίον ὀλίγους, wie sonst, wo die Feldherrn und ihre Freunde alles für sich nahmen. Vgl. Cato in der Rede de sumtu suo: numquam ego praedam neque quod de hostibus captum esset, neque manubias inter pauculos amicos meos divisi,

σκομένων οὐδὲν ἔλθειν λέγει πλὴν ὅσα πέπωκεν ἢ βέβρωκε. „Καὶ οὐκ αἰτιῶμαι“ φησὶ „τοὺς ὠφελείσθαι ζητοῦντας ἐκ τούτων, ἀλλὰ βούλομαι μᾶλλον περὶ ἀρετῆς τοῖς ἀρίστοις ἢ περὶ χρημάτων τοῖς πλουσιωτάτοις ἀμιλλᾶσθαι καὶ τοῖς φιλαργυροτάτοις περὶ φιλαργυρίας.“ Οὐ μόνον δ' αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐφύλαττε καθαρὸς παντὸς λήμματος. Ἦσαν δὲ πέντε μὲν θεράποντες ἐπὶ στρατείας σὺν αὐτῷ· τούτων δ' εἰς ὄνομα Πάκκιος ἠγόρασε τῶν αἰχμαλώτων τρία παιδάκια· τοῦ δὲ Κάτωνος αἰσθημένου, πρὶν εἰς ὄψιν ἔλθειν, ἀπήγγελε. Τοὺς δὲ παῖδας ὁ Κάτων ἀποδόμενος εἰς τὸ δημόσιον ἀνήνεγκε τὴν τιμὴν.

XI. Ἐτι δ' αὐτοῦ διατρέψοντος ἐν Ἰβηρίᾳ Σκηπίων ὁ μέγας, ἐχθρὸς ὢν καὶ βουλόμενος ἐνστήναι κατορθοῦντι καὶ τὰς Ἰβηρικὰς πράξεις ὑπολαβεῖν, διεπράξατο τῆς ἐπαρχίας ἐκείνης ἀποδειχθῆναι διάδοχος. Σπένσας δ' ὡς ἐνὴν τάχιστα κατέπαυσε τὴν ἀρχὴν τοῦ Κάτωνος. Ὁ δὲ λαβὼν σπείρας ὀπλιτῶν πέντε καὶ πεντακοσίους ἰππεῖς προπομπὸς κατεστρέψατο μὲν τὸ Λακεταίων ἔθνος, ἑξακοσίους δὲ τῶν ἠτύομοληζόντων κομι-

ut illis eriperem qui cepissent. — ἀλισκομένων, dem vor und nach Gewonnenen.

4. πέντε, Apul. de magia c. 17: M. autem Cato nihil appetus, ut alii de se praedicarent, in oratione sua scriptum reliquit, cum in Hispaniam consul proficisceretur, tris servos solos ex urbe duxisse; quoniam ad villam publicam venerat, parum visum qui uteretur; iussisse duos pueros in foro de mensa emi; eos quinque in Hispaniam duxisse. — ἠγόρασε, unter der Hand von einem Soldaten, nicht bei der Versteigerung sub corona, so dass er das Geld dem Staate entzog.

XI. Rückkehr aus der Provinz. — 1. Scipio war 194 iterum consul, erhielt aber, quoniam in Hispania debellatum foret, sammt seinem Collegem Italien zur Provinz, während der Prätor Sex. Digitius nach H. citerior gesandt wurde. Liv. 34, 43. Nepos 2, 2 berichtet dass Sc. sich bemüht habe C.'s Nachfolger zu werden,

das aber der Senat es ihm gewei-gert. — τὰς ἰβ. πρ. ὑπολαβεῖν, die Leitung der Dinge in Spanien ihm abnehmen, wie das Vb. sonst vom Unterbrechen in der Rede. — σπείρα = manipulus in der Manipularlegion, die zu C.'s Zeit bestand; in der späteren = cohors. Doch werden auch hier cohortes (d. i. der italischen Bundesgenossen, die den Legionen zugetheilt waren) zu verstehen sein; vgl. Liv. 34, 19, wonach C. mit 7 Cohorten von einem Hülfzug nach der prov. ulterior in die citerior zurückkehrte und damit die Lacetaner angriff. Für den verhassten spanischen Dienst wurden vorzugsweise Bundesgenossen verwandt (Mommsen R. G. I, 8. 797). — προπομπὸς, zum Geleit bis an den Hafen. — Lacetani (richtiger Jacetani) Volk zwischen Ebro und Pyrenäen. — κομίζεσθαι wieder an sich bringen. Auslieferung der Deserteure wurde stets von den Römern als Friedensbedingung gefordert, die Ausgelieferten stets hingerichtet.

2 σάμενος ἀπέκτεινεν. Ἐφ' οἷς σχετλιάζοντα τὸν Σκηπίωνα κα-
 τειρωνενοόμενος οὕτως ἔφη τὴν Ῥώμην ἔσεισθαι μεγίστην, τῶν
 μὲν ἐνδοξῶν καὶ μεγάλων τὰ τῆς ἀρετῆς πρωτεία μὴ μεθιέν-
 των τοῖς ἀσημοτέροις, τῶν δ' ὥσπερ αὐτός ἐστι δημοτικῶν
 ἀμιλλωμένων ἀρετῇ πρὸς τοὺς τῷ γένει καὶ τῇ δόξῃ προήκου-
 τας. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῆς συγκλήτου ψηφισαμένης μηδὲν ἀλλάτ-
 τειν μηδὲ κινεῖν τῶν διωκημένων ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ἢ μὲν
 ἀρχῇ τῷ Σκηπίωνι τῆς αὐτοῦ μᾶλλον ἢ τῆς Κάτωνος ἀφελούσα
 3 δόξης ἐν ἀπραξία καὶ σχολῇ μάτην διήλθεν, ὁ δὲ Κάτων θριαμ-
 βεύσας οὐχ, ὥσπερ οἱ πλείστοι τῶν μὴ πρὸς ἀρετὴν, ἀλλὰ πρὸς
 δόξαν ἀμιλλωμένων, ὅταν εἰς τὰς ἄκρας τιμὰς ἐξίκονται καὶ
 τύχῳσιν ὑπατείας καὶ θριάμβων, ἤδη τὸ λοιπὸν εἰς ἡδονὴν καὶ
 σχολὴν συσκευασάμενοι τὸν βίον ἐκ τῶν κοινῶν ἀπίασιν, οὕτω
 καὶ αὐτὸς ἐξανῆκε καὶ κατέλυσε τὴν ἀρετὴν, ἀλλ' ὅμοια τοῖς πρῶ-
 του ἀπτομένοις πολιτείας καὶ διψῶσι τιμῆς καὶ δόξης ἀφ' ἐτέ-
 ρας ἀρχῆς συντείνας ἑαυτὸν ἐν μέσῳ παρείχε καὶ φίλοις χρῆ-
 σθαι καὶ πολλταῖς, οὔτε τὰς συνηγορίας οὔτε τὰς στρατείας
 ἀπειπόμενος.

XII. Τιβερίῳ μὲν οὖν Σεμπρονίῳ τὰ περὶ Θορέκην καὶ
 Ἰστρον ὑπατεύοντι πρεσβεύων συγκατεργάσατο, Μανίῳ δ'
 Ἀκίλιῳ χιλιάρχῳ ἐπ' Ἀντίοχον τὸν μέγαν συνεξήλθεν εἰς τὴν
 Ἑλλάδα, φοβήσαντα Ῥωμαίους ὡς οὐδένα ἕτερον μετ' Ἀντί-

2. σχετλιάζοντα, dass während er
 schon den Befehl hatte C. dies noch
 selbständig unternommen. — οὐ μὴν
 ἀλλὰ (auf σχετλιάζοντα) indessen.
 — κινεῖν oft vom Aendern der Ein-
 richtungen (διοικημ.). — ἢ μὲν
 ἀρχῇ τῷ Σκ., mehr dem Gegens.
 entsprechend wäre τῷ μὲν Σκ. ἢ
 ἀρχῇ. — τῆς Κάρ., was Sc. durch
 eigne grössere Thaten zu thun be-
 absichtigte.

3. θριαμβεύσας, Liv. 34, 46; i.
 J. 191. — πρὸς ἀρετὴν, indem ihnen
 die Tugend (und nützliche Thätig-
 keit) Selbstzweck ist. — εἰς ἡδο-
 νην . . . συσκευασ., für das Vergnü-
 gen einrichten. — ἐκ τῶν κοινῶν,
 sich dem öffentl. Leben entziehen.
 Vgl. 24, 6. — κατέλυσε, stellte ein,
 hörte auf mit; ἀρετῇ die Uebung
 (Ausübung) der Tugend. — ὅμοια
 adverbiall., Them. 31, 2. — ἀφ'
 ἐτέρας ἀρχῆς mit einem neuen An-
 fang, von neuem, zu συντείνας

παρείχε. — ἐν μέσῳ παρ., d. i. je-
 dem der sein bedurfte, vgl. ἐν μέ-
 σω κείσθαι von Kampfpfeisen die
 jedem Bewerber zugänglich sind. —
 ἀπειπασθαι aufgeben, sich lossagen
 von.

XII. Krieg mit Antiochos.
 C. Gesandter in Griechenland.
 1. Tib. Sempronius Gracchus Con-
 sul 194 (mit Scipio) führte vielmehr
 in Gallien Krieg, Liv. 24, 46. —
 M'. Acilius Glabrio Consul 191. —
 χιλιάρχῳ, Cic. Cat. M. 10, 32:
 tribunus militaris depugnavi apud
 Thermopylas M'. Glabrio con-
 sule. Unrichtig also nennt ihn Liv.
 36, 17 legatus. Nach guter altrö-
 mischer Sitte schämte sich der ge-
 wesene Oberfeldherr nicht, wieder
 unter einem andern zu dienen. —
 Antiochos d. Grosse, Urenkel des
 Stiffters der Dynastie Seleukos Ni-
 kator (+ 281), regierte 224—187. —
 ὡς οὐδένα ἕτερον mit Attraktion.

βαν. Τὴν γὰρ Ἀσίαν, ὅσην ὁ Νικάτωρ Σέλευκος εἶχεν, ὀλί-
 γου δεῖν ἅπασαν ἐξ ὑπαρχῆς ἀνελιφώς, ἔδνη τε πάμπολλα καὶ
 μάχμα βαρβάρων ὑπήκοα πεποιημένος, ἐπήγοτο συμπεσεῖν Ῥω-
 μαίοις, ὡς μόνοις ἔτι πρὸς αὐτὸν ἀξιωμαίοις οὔσι. Εὐπρεπῆ 2
 δὲ τοῦ πολέμου ποιησάμενος αἰτίαν τοὺς Ἕλληνας ἐλευθεροῦν,
 οὐδὲν δεομένους, ἀλλὰ καὶ ἐλευθέρους καὶ αὐτονομοὺς χάριτι
 τῇ Ῥωμαίων ἀπὸ Φιλίππου καὶ Μακεδόνων νεωστὶ γεγονότας,
 διέβη μετὰ δυνάμεως. Καὶ σάλον εὐθύς ἢ Ἑλλὰς εἶχε καὶ με-
 τέωρος ἦν, ἐλπίασι διαφθειρομένη βασιλικαῖς ὑπὸ τῶν δημαγω-
 γῶν. Ἐπεμπεν οὖν πρέσβεις ὁ Μάνιος ἐπὶ τὰς πόλεις. Καὶ
 τὰ μὲν πλείστα τῶν νεωτεριζόντων Τίτος Φλαμινίνος ἔσχεν ἄνευ
 ταραχῆς καὶ κατεπραῦνεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται,
 Κάτων δὲ Κορινθίους καὶ Πατρεις, ἔτι δ' Αἰγυεῖς παρεστήσατο.
 Πλείστον δὲ χρόνον ἐν Ἀθήναις διέτριψε. Καὶ λέγεται μὲν τις 3
 αὐτοῦ φέρεσθαι λόγος, ὃν Ἑλληνιστὶ πρὸς τὸν δῆμον εἶπεν, ὡς
 ζηλῶν τε τὴν ἀρετὴν τῶν παλαιῶν Ἀθηναίων τῆς τε πόλεως διὰ τὸ
 κάλλος καὶ τὸ μέγεθος ἡδέως γεγονώς θεατῆς τὸ δ' οὐκ ἀληθές
 ἐστίν, ἀλλὰ δι' ἐρημνέως ἐνέτυχε τοῖς Ἀθηναίοις, δυνηθεῖς ἄν
 αὐτὸς εἰπεῖν, ἐμμένων δὲ τοῖς πατρίοις καὶ καταγελῶν τῶν τὰ
 Ἑλληνικὰ τεθναμακότων. Ποστούμιον γοῦν Ἀλβίνον ἱστορίαν 4

an φοβήσαντα, st. φοβ. ὡς οὐδεὶς
 ἕτερος ἐφόβησεν. — ἐξ ὑπαρχῆς von
 neuem, ἀναλαμβάνειν gewinnen. A.
 hatte bis nach Indien hin erfolg-
 reiche Feldzüge ausgeführt. — συμ-
 πεσεῖν congregi. — ὡς μόνοις, als
 seien dieselben allein.

2. ἐλευθεροῦν als Accus. zu den-
 ken. — οὐδὲν δεομ. hier „die des-
 sen gar nicht bedurften“. — Ῥω-
 μαίων, durch das bei den isthmi-
 schen Spielen 196 verlesene Dekret,
 Liv. 33, 32. — σάλον εἶχε = ἐσα-
 λνε. — μετέωρος oft von der Er-
 regung durch Hoffnung und Er-
 wartung, Thuk. 2, 8 ἢ ἄλλη Ἑλ-
 λὰς πάσα μετέωρος ἦν. — ἐλπίασι
 βασιλικαῖς, auf die Macht und die
 Schätze eines Königs. — Flaminio-
 nus befand sich wieder in Hellas
 seit 192, als Gesandter im Auftrage
 des Senats, um den Umtrieben des
 Ant. entgegenzuwirken. Liv. 35, 23.
 — ἔσχεν ἄνευ ταραχ. sine tumultu
 continuit. — ἐν τοῖς in der Schrift;

Flamin. c. 15. — Patrae berührte
 C. auf der Rückreise (c. 14, 3; s.
 Liv. 36, 21). — παρεστήσατο brachte
 auf röm. Seite. Aber die Achäer,
 zu deren Städten diese gehörten,
 waren schon durch Flamin. in der
 Treue erhalten, Liv. 35, 50. Auch
 in Athen kann nach Liv. Cato
 nicht vor der Schlacht gewesen
 sein.

3. φέρεσθαι vorhanden sein; vgl.
 Ar. 10, 5. — τὸ δὲ Formel, worin
 sich der Gebrauch des Artikels als
 Demonstr. erhalten. — ἐνέτυχε ver-
 handelte, 9, 1. — τοῖς πατρίοις
 Gegens. Ἑλληνικά. Valer. Max. 2,
 2, 2: magistratus prisci . . . illud
 quoque magna cum perseverantia
 custodiebant, ne Graecis unquam
 nisi Latine responsu darent. — τε-
 θναμακότων, vernarrt in.

4. γοῦν Ar. 4, 1. — A. Postu-
 mius Albinus war auch in seinem
 Leben Grieche im schlechten Sinne,
 Polyb. 40, 6 (wo auch die folgende

Ἑλληνιστὶ γράψαντα καὶ συγγνώμην αὐτοῦ μὲν ἐπέσκωψεν εἰπὼν, δοτέον εἶναι τὴν συγγνώμην, εἰ τῶν Ἀμφικτυόνων ψηφισαμένων ἀναγκασθεὶς ὑπέμεινε τὸ ἔργον. Θαυμάσαι δὲ φησι τοὺς Ἀθηναίους τὸ τάχος αὐτοῦ καὶ τὴν ὀξύτητα τῆς φράσεως· ἃ γὰρ αὐτὸς ἐξέφερε βραχέως τὸν ἐρηγνέα μακρῶς καὶ διὰ πολλῶν ἀπαγγέλλειν· τὸ δ' ὅλον οἰεσθαι τὰ ῥήματα τοῖς μὲν Ἑλλησιν ἀπὸ χειλέων, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ἀπὸ καρδίας φέρεσθαι.

XIII. Ἐπεὶ δ' Ἀντίοχος ἐμφράξας τὰ περὶ Θερμοπύλας στενὰ τῷ στρατοπέδῳ καὶ τοῖς αὐτοφρεσί τῶν τόπων ἐρύμασι προσπεριβαλὼν χαρακώματα καὶ διατειχίσματα καθῆστο τὸν πόλεμον ἐκκεκλεικέναι νομίζων, τὸ μὲν κατὰ στόμα βιάζεσθαι παντάπασιν ἀπεγίνωσκον οἱ Ῥωμαῖοι, τὴν δὲ Περσικὴν ἐκείνην περιήλυσιν καὶ κύκλωσιν ὁ Κάτων εἰς νοῦν βυλόμενος ἐξώθευσε νύκτωρ, ἀναλαβὼν μέρος τι τῆς στρατίας. Ἐπεὶ δ' ἄνω προελθόντων ὁ καθοδηγῶν αἰχμάλωτος ἐξέπεσε τῆς ὁδοῦ καὶ πλανώμενος ἐν τόποις ἀπόροις καὶ κρημνώδεσι δεινὴν ἀθυμίαν καὶ φόβον ἐνεργάσατο τοῖς στρατιώταις, ὁρῶν ὁ Κάτων τὸν κίνδυνον ἐκέλευε τοὺς ἄλλους ἅπαντας ἀτρεμεῖν καὶ περιμένειν, αὐτὸς δὲ Λεύκιόν τινα Μάλλιον, ἄνδρα δεινὸν ὀρεῖβατεῖν, πυραλαβῶν ἐχώρει πολυπόνως καὶ παραβόλως ἐν ἀσελήνῳ νυκτὶ καὶ βαθείᾳ, κοτίνοις καὶ πάγοις ἀνατεταμένοις διασπάσματα πολλὰ τῆς ὄψεως καὶ ἀσάφειαν ἐχούσης, ἕως ἐμβαλόντες εἰς ἀτραπὸν, ὡς φόντο, κάτω περαίνουσαν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν πολεμίων ἔθεντο σημεῖα πρὸς τινὰς εὐσκόπους

Anekd. steht). — συγγνώμην, vgl. Gellius 11, 8: in eius historiae principio scriptum est ad hanc sententiam, neminem succensere sibi convenire, si quid in his libris parum composito aut minus eleganter scriptum foret: nam sum, inquit, homo Romanus, natus in Latio: Graeca oratio a nobis alienissima est. — ἄμφ., gleichsam die höchste Behörde für den Griechen Alb. — τάχος und ὀξύτης = Kürze, αὐτοῦ von φράσεως abhängig. — τὸ δ' ὅλον überhaupt. — οἰεσθαι, Cato. — καρδία wie 9, 1. Gellius 1, 15: qui sunt lores et fulites et importuni locutores, eorum orationem bene existimatum est in ore nasci, non in pectore.

XIII. Umgehung des Passes von Thermopylae durch Cato.

— 1. προσπεριβαλὼν, Them. 7, 3. — ἐκκεκλεικέναι, die Römer vom Eindringen in Hellas. Sie kamen von Thessalien her. — κατὰ στόμα von der Front; στ. eig. die Schneide einer Waffe. — ἀπεγίνωσκον geben auf, hielten für unthunlich. — Κάτων, nach Liv. sandte ihn der Consul (mit 2000 Mann) gegen die das Kallidromon (§ 2) besetzt haltenden Aetoler.

2. Μάλλιος Manlius; n vor l musste im Griech. assimiliert werden. — δεινός 3, 1. — ἐμβαλλεῖν intransitiv. — περαίνεω intrans., bis wohin reichen, führen. — εὐσκόπους leicht in die Augen fallend. — κεράια hier Felszacke. — Καλλιδρόμον der Berg oberhalb der Thermopylen, Strabo 428.

κεράιας ὑπὲρ τὸ Καλλιδρόμον ἀνεχούσας. Οὕτω δὲ πάλιν ἐπανελθόντες ὀπίσω τὴν στρατιὰν ἀνέλαβον καὶ πρὸς τὰ σημεῖα προαγαγόντες ἦσαντο μὲν ἐκείνης τῆς ἀτραποῦ καὶ κατεστήσαντο τὴν πορείαν, μικρὸν δὲ προελθούσιν αὐτοῖς ἐπέλιπε φάραγγος ὑπολαμβανούσης. Καὶ πάλιν ἦν ἀπορία καὶ δέος οὐκ ἐπισταμένων οὐδὲ συνορώντων, ὅτι πλησίον ἐτύγγανον τῶν πολεμίων γεγονότες. Ἦδη δὲ διέλαμπεν ἡμέρα, καὶ φθογγῆς τις ἔδοξεν ἐπακούσθαι, τύχη δὲ καὶ καθορᾶν Ἑλληνικὸν χάρακα καὶ προφυλακὴν ὑπὸ τὸ κρημνώδες. Οὕτως οὖν ἐπιστήσας ἐνταῦθα τὴν στρατιὰν ὁ Κάτων ἐκέλευσεν αὐτῷ προσελθεῖν ἄνευ τῶν ἄλλων τοὺς Φορμανοὺς, οἷς αἰεὶ πιστοῖς ἐχοῖτο καὶ προθύμοις. Συνδραμόντων δὲ καὶ περιστάντων αὐτὸν ἀθρόαν εἶπεν, „Ἄνδρα χροῖζα λαβεῖν τῶν πολεμίων ζῶντα καὶ πυθέσθαι, τίνες οἱ προφυλάττοντες οὗτοι, πόσον πλῆθος αὐτῶν, τίς ὁ τῶν ἄλλων διάκοσμος, ἢ τάξις, ἢ παρασκευή, μεθ' ἧς ὑπομένουσι ἡμᾶς. Τὸ δ' ἔργον ἄρπασμα τάχους γενέσθω καὶ τολμῆς, ἢ καὶ λέοντες ἄνοπλοι θαρροῦντες ἐπὶ τὰ δαιλὰ τῶν θηρίων βυδίζουσι.“ Ταῦτα δ' εἰπόντος τοῦ Κάτωνος αὐτόθεν ὀρούσαντες, ὡσπερ εἶχον, οἱ Φορμανοὶ κατὰ τῶν ὁρῶν ἔθεντο ἐπὶ τὰς προφυλακὰς· καὶ προσπεσόντες ἀπροσδόκητοι πάντας μὲν διετάραξαν καὶ διεσκέδασαν, ἕνα δ' αὐτοῖς ὄπλοις ἀγκύσαντες ἐνεχείρισαν τῷ Κάτωνι. Παρὰ δὲ τούτου μαθῶν, ὡς ἢ μὲν ἄλλη δύναμις ἐν τοῖς στενοῖς κἀθηται μετὰ τοῦ βασιλέως, οἱ δὲ φρουροῦντες οὗτοι τὰς ὑπερβολὰς Αἰτωλῶν εἶναι ἐξακόσιοι λογάδες, καταφρονήσας τῆς ὀλιγότητος ἅμα καὶ τῆς ὀλιγω-

3. οὕτω fasst das zuletzt Gesagte zusammen; ähnlich sonst vor dem Nachsatz. — κατεστήσαντο, richteten ein. — ἐπέλιπε defecit, scil. ἡ ἀτραπός. — ὑπολαμβ. absolut, excipere. — διέλαμπεν, wie Her. αὐτὴν ἡμέρην διαφρασκούση sagt. — τις ἔδοξεν, der und jener glaubte. — προφυλακὴν, vor dem Hauptheer im Pass.

4. ἐπιστάνας halten lassen. — Φορμανοί, Firmum im Picenterlande röm. Colonie lateinischen Rechtes. Die Firmana cohors (zu 11, 1) kommt auch bei der Schlacht von Pydna Liv. 44, 20 vor. — πιστοῖς ἐχοῖτο, vgl. ἐχθρῶ χροῖσθαι τινα zum Feinde haben Ar. 25, 7. —

πόσον πλῆθος κτέ., die Asyndeta der lebhaften Aufmunterung zu rascher That entsprechend. — ἄρπασμα, vgl. κλέμμα von dem durch List über den Feind errungenen Vortheil. — ἢ καί, Vergleich mit dem Sprung des Löwen auf seine Beute; zur Furcht ist bei diesen Feinden kein Grund. ἄνοπλοι soll steigern (wieviel mehr ihr mit Waffen), doch ist die That nicht wohl angebracht. — αὐτόθεν unmittelbar darnach, sofort. — ὀρούειν (losspringen) eig. der Prosa fremd. — ὡσπερ εἶχον wie sie waren und standen, d. i. ungesäumt. — ἀπροσδόκητοι hier passivisch.

5. ὑπερβολαί der Uebergang, Pass

ρίας εὐθύς ἐπήγειν ἅμα σάλπιγγι καὶ ἀλαλαγμῷ, πρῶτος σπασάμενος τὴν μάχαιραν. Οἱ δ' ὡς εἶδον ἀπὸ τῶν κρημνῶν ἐπιφερομένους φεύγοντες εἰς τὸ μέγα στρατόπεδον κατεπίπλασαν ταραχῆς ἅπαντας.

XIV. Ἐν τούτῳ δὲ καὶ τοῦ Μανίου κάτωθεν πρὸς τὰ διατειχίσματα βιαζομένον καὶ τοῖς στενοῖς προσβάλλοντος ἀθρόαν τὴν δύναμιν, ὁ μὲν Ἀντίοχος εἰς τὸ στόμα λίθῳ πληγείς ἐκτιναχθέντων αὐτοῦ τῶν ὀδόντων ἀπέστραψε τὸν ἵππον ὀπίσω περιαλγῆς γενόμενος, τοῦ δὲ στρατοῦ μέρος οὐδὲν ὑπέμεινε τοὺς Ῥωμαίους, ἀλλὰ καίπερ ἀπόρους καὶ ἀμηχάνους τῆς φυγῆς ὁδοὺς καὶ πλάνας ἐχούσης, ἑλὼν βαθέων καὶ πετρῶν ἀποτόμων τὰ πτώματα καὶ τὰς ὀλισθήσεις ὑποδεχομένων, εἰς ταῦτα διὰ τῶν στενῶν ὑπερχεόμενοι καὶ συνωθούμενοι ἀλλήλους φόβῳ πληγῆς καὶ σιδήρου πολεμίων αὐτοὺς διέφθειρον. Ὁ δὲ Κάτων αἰὲ μὲν τις ἦν, ὡς εἶοικε, τῶν ἰδίων ἐγκομίω ἀφειδῆς καὶ τὴν αὐτικὸν μεγαλαυχίαν ὡς ἐπακολούθημα τῆς μεγαλοουρίας οὐκ ἐφευγε, πλεῖστον δὲ ταῖς πράξεσιν αὐταῖς ὄγκον περιτέθεικε, καὶ φησὶ τοῖς ἰδοῦσιν αὐτὸν τότε διώκοντα καὶ παύοντα τοὺς πολεμίους παραστῆναι μηδὲν ὀφείλειν Κάτωνα τῷ δήμῳ τοσοῦτον, ὅσον Κάτωνι τὸν δῆμον, αὐτὸν τε Μάνιον τὸν ὑπᾶτον θεομὸν ἀπὸ τῆς νίκης ἐτι θεομῷ περιπλαζέμεντα πολλὸν χρόνον ὑσπάζεσθαι καὶ βοᾶν ὑπὸ χαρᾶς, ὡς οὐτ' ἂν αὐτὸς οὐθ' ὁ σύμπας δῆμος ἐξισώσειε τὰς ἀμοιβὰς ταῖς Κάτωνος εὐεργεσίας.

3 Μετὰ δὲ τὴν μάχην εὐθύς εἰς Ῥώμην ἐπέμπετο τῶν ἡγωνισμένων ἀντάγγελος καὶ διέπλευσε μὲν εἰς Βρεντέσιον εὐτυχῶς,

über die Höhe. — ἐπήγειν liess vorrücken. — πρῶτος σπασ., auch 14, 2 erscheint C. persönlich mit einhauend. — φεύγοντες, etwas anders Liv. 36, 18.

XIV. Fortsetzung. Sieg der Römer. — Vgl. Liv. 36, 18 f. — ἑλὼν auf der Seeseite. — τὰ πτώματα = die Fallenden; ὑποδεχ. vgl. ὑπολαβάνειν 13, 3. — εἰς ταῦτα, Sümpfe und Gebirge. — ὑπερχεῖσθαι, Bild von dem angeschwellenen Flusse in engem Bette. — αὐτοὺς = ἀλλήλους, aber mehr geeignet für den Gegensatz zu πολεμ.

2. τις . . ἀφειδῆς, das τις mildert den Ausdruck, = ziemlich.

Livius 34, 15: C. ipse haud sane detrectator laudum suarum. — ὡς εἶοικε hier in gewöhnl. Sinne (Ar. 6, 1). — μεγαλοουρία (magnificencia) hier wörtlich: das Vollbringen grosser Thaten. — παραστῆναι zu Ar. 18, 2. — ὀφείλειν, eine Wohlthat empfangen haben (die Beförderung zu den höchsten Ehrenstellen). — θεομὸν ἀπὸ τῆς νίκης, in der freudigen Erregung unmittelbar vom Siege her.

3. Liv. 36, 21. — ἡγωνισμένων passivisch; Krüger Gr. Gr. 39, 14, 3. — ἀντάγγελος, er selbst, der den Sieg errungen. — Brundisium gewöhnlicher Ueberfahrtsort nach Griechenland; Livius nennt statt

μῆ δ' ἡμέρα διαλάσας ἐκεῖθεν εἰς Τάραντα καὶ τέσσαρας ἄλλας ὁδεύσας πεμπταῖος εἰς Ῥώμην ἀπὸ θαλάσσης ἀφίκετο καὶ πρῶτος ἀπήγγειλε τὴν νίκην. Καὶ τὴν μὲν πόλιν ἐνέπλησεν εὐφροσύνης καὶ θυσῶν, φρονήματος δὲ τὸν δῆμον, ὡς πάσης γῆς καὶ θαλάττης κρατεῖν δυνάμενον.

XV. Τῶν μὲν οὖν πολεμικῶν πράξεων τοῦ Κάτωνος αὐται σχεδὸν εἰσὶν ἔλλογιμώταται· τῆς δὲ πολιτείας φαίνεται τὸ περὶ τὰς κατηγορίας καὶ τοὺς ἐλέγχους τῶν πονηρῶν μόριον οὐ μικρῶς ἄξιον σπουδῆς ἡγησάμενος. Αὐτὸς τε γὰρ ἐδίωξε πολλοὺς καὶ διώκουσιν ἑτέροις συνηγωνίσαστο καὶ παρεσκεύασεν ὅλως διώκοντας, ὡς ἐπὶ Σκηπίωνα τοὺς περὶ Πετίλιον. Τοῦτον μὲν οὖν ἀπ' οἴκου τε μεγάλου καὶ φρονήματος ἀληθινοῦ ποιησάμενον ὑπὸ πόδας τὰς διαβολὰς ἀποκτείνει μὴ δυνήθεις ἀφῆκε· Λεύκιον δὲ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μετὰ τῶν κατηγορῶν συστάς καταδίχη περιέβαλε χρημάτων πολλῶν πρὸς τὸ δη-

dessen Hydruntum. — διαλάσας, durch die Halbinsel von Meer zu Meer. — ὁδεύσας Gegens. zu διέπλευσε. — ἀπὸ θαλάσσης, Tarent. Liv.: quinto die inde (ab Hydr.) pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit. ante lucem ingressus urbem c. q. s. — θυσῶν, Livius: supplicatio in triduum decreta est, et ut quadraginta hostiis maioribus praetor, quibus diis ei videretur, sacrificaret.

XV. Cato als Ankläger. — 1. πολιτεία die politische Thätigkeit daheim im Gegensatz zu Kriegsthaten, vgl. Ar. 23, 1. — κατηγορίας, vgl. Cic. pro Rosc. Am. 20: accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia. — ἐδίωξε zu Ar. 4, 1. — παρεσκεύασε stiftete an. — Σκηπίωνα, vgl. über die Prozesse der Scipionen Liv. 38, 50—80. C. 54 heisst es: hoc (Cat.) auctore existimantur Petillii (duo Q. Petillii, c. 50) et vivo Africano rem ingressi et mortuo rogationem promulgasse. — ἀπ' οἴκου, vermöge des Ansehens seiner Familie. — ἀληθινοῦ, auf wahres Verdienst gegründet. — ποιησ. ὑπὸ πόδας, wie Afr. die Anklage vorläufig zu einem Triumph

Plutarch's Biographien. IV.

wandte, s. b. Liv. 51, Polyb. 24, 9, und über ein entsprechend stolzes und erfolgreiches Auftreten des Afr. im Senate Polyb. 24, 9^a Liv. 55. Da indes die Tribunen nicht nachliessen, so ging er auf seine Landgüter bei Liternum und weilte dort bis zu seinem Tode.

2. L. Scipio Asiagenus wurde 187 von den Petiliern mit folgender Rogation belangt: *velitis iubentis, Quirites, quae pecunia capta ablata coacta ab rege Antiocho est quique sub imperio eius fuerunt, quod eius in publicum relatum non est, uti de ea re Ser. Sulpicius praetor urbanus ad senatum referat, quem eam rem velit senatus quaerere de iis qui praetores nunc sunt.* Cato sprach für diese Rogation; sie wurde angenommen, und sodann bei dem Prätor Q. Terentius Culleo Sc. angeklagt, dass er vom K. Antiochos sich habe bestechen lassen. Liv. 51 f.; die Verurteilung u. s. w. 58. Uebrigens bestanden, wie L. c. 56 bemerkt, bezüglich der Zeitverhältnisse und Umstände dieser Prozesse unter den Quellen die grössten Verschiedenheiten. — πρὸς τὸ δημόσιον an den Staat; vgl. ἐν αἰτίᾳ γενομένους πρὸς τὴν

μόσιον, ἦν οὐκ ἔχων ἐκεῖνος ἀπολύσασθαι καὶ κινδυνεύων δεθῆναι μόλις ἐπικλήσει τῶν δημάρχων ἀφείδη. Λέγεται δὲ καὶ νεανίσκῳ τινὶ τεθνηκότος πατρὸς ἐχθρὸν ἠτιμωκότι καὶ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς μετὰ τὴν δίκην ἀπαντήσας ὁ Κάτων δεξιώσασθαι καὶ εἰπεῖν, ὅτι ταῦτα χορῆ τοῖς γονεῦσιν ἐναγλίζειν, οὐκ ἄρκυας οὐδ' ἐρίφους, ἀλλ' ἐχθρῶν δάκρυα καὶ καταδίκας.

3 Οὐ μὴν οὐδ' αὐτὸς ἐν τῇ πολιτείᾳ περιῆν ἀθῶος, ἀλλ' ὅπου τινὰ λαβὴν παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς κρινόμενος καὶ κινδυνεύων διετέλει. Λέγεται γὰρ ὀλίγον ἀπολιπούσας τῶν πενήτηντα φυγεῖν δίκας, μίαν δὲ τὴν τελευταίαν ἕξ ἔτη καὶ ὀγδοήνonta γεγονώς ἐν ἧ καὶ τὸ μνημονευόμενον εἶπεν, ὡς χαλεπὸν ἔστιν ἐν ἄλλοις βεβιωκότα ἀνθρώποις ἐν ἄλλοις ἀπολογεῖσθαι.

4 Καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἐποίησατο τῶν ἀγῶνων, τεσσαρῶν δ' ἄλλον ἐνιαυτῶν διελεύοντων Σερουτίου Γάλβα κατηγόρησεν ἐνενηνόντα γεγονώς ἔτη. Κινδυνεύει γὰρ ὡς ὁ Νέστωρ εἰς τριγωνίαν τῷ βίῳ καὶ ταῖς πράξεσι κατελθεῖν. Σκηπίωνι γὰρ, ὡς λέλεκται, τῷ μεγάλῳ πολλὰ διερεισάμενος ἐν τῇ πολιτείᾳ διέτεινεν εἰς Σκηπίωνα τὸν νέον, ὃς ἦν ἐκείνου κατὰ ποίησιν

πόλιν Ar. 26, 7. — ἀπολύσασθαι sich davon befreien = bezahlen. — ἀφείδη, die Intercession des Tribunen Ti. Gracchus rettete ihn vor dem Gefängniß; der Verkauf seiner Güter fand statt. Liv. 60. — ἠτιμωκότι, eine die bürgerliche Existenz vernichtende Verurtheilung gegen ihn erwirkt hatte. — ὅτι ταῦτα, was er jetzt gethan; erklärt durch οὐκ ἄρκυας u. s. v.

3. περιῆν ἀθῶος, behauptete sich unversehrt. — λαβὴν παρέχειν Ar. 25, 7. — κρίνειν vor Gericht ziehen. — λέγεται γὰρ, Plin. H. N. 7, 28: proprium Catonis quater et quadragies causam dixisse nec quomquam sacrius postulatum et semper absolutum. — τῶν πενήτην zu 4, 3. — φυγεῖν zu Ar. 4, 1. — τελευταίαν, Liv. 39, 40: qui sextum et octogesimo annu agens causam dixerit, ipse pro se oraverit scripseritque, nonagesimo anno Ser. Galbam ad populi adduxerit iudicium. Hierbei geht aber L. (und Plut.) von der Annahme aus, dass C. 238 geboren, während nach Cicero (C. M. 4, 10) und C. selbst (bei Plut. 1, 5) vielmehr 234 das

Geburtsjahr ist. Daher Cic. Brut. 20, 80: C. annos quinque et octoginta natus excessit e vita, cum quidem eo ipso anno contra Ser. Galbam ad populum summa contentione dixisset. — ἀνημονεύω = ἀπονημ., Them. 11, 2.

4. Serv. Galba hatte als Propritor von Hisp. ulterior 7000 Lusitaner, die sich den Römern ergeben, verrätherischer Weise theils getödtet theils verkauft. Liv. XLVIII: cum L. Scribonius tribunus plebis rogationem promulgasset, ut Lusitani, qui in fidem populi Romani dediti ab Ser. Galba in Galliam venissent, in libertatem restituerentur, M. Cato acerrime suavit. — Q. Fulvius Nobilior ei saepe ad eo in senatu lacertatus respondit pro Galba: ipse quoque Galba, cum se damnari videret, complexus duos filios praetextatos et Sulpici Gallii filium, cuius tutor erat, ita miserabiliter pro se locutus est, ut rogatio antiquaretur. — κινδυνεύει = εἶπε. — Νέστωρ, Pias 1, 250: τῷ δ' ἦδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων ἐφθιάδ' — μετὰ δὲ τριτάτοις ἀνασεν. — κατελ-

υῖωνός, υἱὸς δὲ Παύλου τοῦ Περγαίου καὶ Μακεδόνας καταπολεμήσαντος.

XVI. Τῆς δ' ὑπατείας κατόπιν ἔτεσι δέκα τιμηταίαν ὁ Κάτων παρήγγειλε. Κορυφαίη δὲ τίς ἐστὶ τιμῆς ἀπάσης ἡ ἀρχὴ καὶ τρόπος τινὰ τῆς πολιτείας ἐπιτελείωσις, ἄλλην τε πολλὴν ἐξουσίαν ἔχουσα καὶ τὴν περὶ τὰ ἦδη καὶ τοὺς βίους ἐξέτασιν. Οὔτε γὰρ γάμον οὔτε παιδοποιεῖν τινός οὔτε δίκαιαν οὔτε συμπόσιον φόντο δεῖν ἄκριτον καὶ ἀνεξέταστον, ὡς ἕκαστος ἐπιθυμίας ἔχοι καὶ προαιρέσεως, ἀφείσθαι πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν τοῦτοις νομίζοντες ἢ ταῖς ὑπαίθεροις καὶ πολιτικαῖς πράξεσι τρόπον ἀνδρός ἐνορέσθαι, φύλακα καὶ σωφρονιστὴν καὶ κολαστὴν τοῦ μηδένα καθ' ἡδονὰς ἐκτρέπεσθαι καὶ παρεμβαίνειν τὸν ἐπιχώριον καὶ συνήθη βίον ἠροῦντο τῶν καλουμένων πατρικίων ἕνα καὶ τῶν δημοτικῶν ἕνα. Τιμητὰς δὲ τούτους προσηγόρευον, ἐξουσίαν ἔχοντας ἀφελέσθαι μὲν ἵππον, ἐκβαλεῖν δὲ συγλήτου τὸν ἀκολάστως βιοῦντα καὶ ἀτάκτως. Οὔτοι δὲ καὶ τὰ τιμήματα τῶν οὐσιῶν λαμβάνοντες ἐπεσκόπων καὶ ταῖς ἀπογραφαῖς τὰ γένη καὶ τὰς φρατρίας διέκρινον· ἄλλας τε μεγάλας ἔχει δυνάμεις ἡ ἀρχή. Διὸ καὶ τῷ 3 Κάτωνι πρὸς τὴν παραγγελίαν ἀπήντησαν ἐνιστάμενοι σχεδὸν οἱ γνωριμώτατοι καὶ πρῶτοι τῶν συγλητικῶν. Τοὺς μὲν γὰρ εὐπατρίδας ὁ φθόνος ἐλύπει, παντάπασιν οἰομένους προπη-

θεῖν hinabreichen. — κατὰ ποίησιν (= κατὰ θέσιν, Gegens. κατὰ φύσιν) adoptione. Aem. Paulus' zweiter Sohn war von P. Scipio, dem Sohne des Africanus, adoptirt worden, Aemil. Paul. c. 5.

XVI. Cato zum Censor gewählt. — 1. παραγγέλλειν im spät. Sprachgebrauch = sich bewerben. — κορυφαίη τίς, τίς ähnlich beschränkend wie τρόπος τινὰ. — πολιτείας, der Laufbahn im Staatsleben. — οὔτε γὰρ, Subjekt die alten Römer, die die Censur einsetzten. — γάμον, Beispiel des Sp. Carvilius, der sich von seiner kinderlosen Frau scheiden liess, weil ihn die Censoren hatten schwören lassen, uxorem se liberum quaeundum gratia habiturum. — πολὺ δὲ, das δὲ der Negation im Vorigen entgegengesetzt. — τοῦ μηδένα . . ἐκτρέπεσθαι nach φύλακα con-

struirt; die Negation wie bei den Verben des Verhinderns u. s. w., dem Infinitiv hinzugefügt. — καθ' ἡδονὰς, seinen Lüsten nach. — καλουμένων, wir: so genannten. — δημοτικῶν, die erste plebejische Censur 403; das ausschliessliche Anrecht der Plebejer auf die eine Stelle 339 festgestellt.

2. ἀφελέσθαι μὲν, das μὲν . . δὲ wie bei der Anaphora = sowohl . . als auch. ἀφελέσθαι ἵππον equum adimere, d. i. aus den Reitercenturien austreichen, was nicht bloss wegen abgeleiteter Kriegsdienste oder Dienstunfähigkeit, sondern auch zur Schande aus andern Gründen geschah. — ἀπογραφὰς tabularum censoriarum, die Bürgerlisten nach Classen und Tribus (γένη und φρατρίας). — ἄλλας, Verpachtung der Steuern, die öffentl. Bauten u. s. w.

3. Vgl. Liv. 39, 40 f. — ἐλύπει

λακίεσθαι τὴν εὐγένειαν ἀνθρώπων ἀπ' ἀρχῆς ἀδόξων εἰς τὴν ἄκραν τιμὴν καὶ δύναμιν ἀναβιβαζομένων, οἱ δὲ μοχθηρὰ συνειδότες ἑαυτοῖς ἐπιτηδεύματα καὶ τῶν πατρίων ἐκδιαιτησὶν ἐθῶν ἐφοβοῦντο τὴν ἀνστηρίαν τοῦ ἀνδρός ἀπαραίτητον ἐν ἐξουσίᾳ καὶ χαλεπὴν ἐσομένην. Διὸ συμφρονήσαντες καὶ παρασκευάσαντες ἐπὶ κατῆγον ἐπὶ τὴν παραγγελίαν ἀντιπάλους τῷ Κάτωνι, θεραπεύοντας ἐλπίσι χρησταὶς τὸ πλῆθος, ὡς δὴ ⁴ μαλακῶς καὶ πρὸς ἡδονὴν ἄρχεσθαι δεόμενον. Τούναντίον δ' ὁ Κάτων οὐδεμίαν ἐνδιδοῦς ἐπιείκειαν, ἀλλ' ἀντικρὺς ἀπειλῶν τε τοῖς πονηροῖς ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ κεκραγὼς μεγάλου καθαρμού χρηΐζει τὴν πόλιν, ἥξιόν τοὺς πολλοὺς, εἰ σφρονοῦσι, μὴ τὸν ἡδιστον, ἀλλὰ τὸν σφοδρότατον αἰρεῖσθαι τῶν λατρῶν· τοῦτον δ' ἑαυτὸν εἶναι καὶ τῶν πατρικίων ἕνα Φλάκκον Οὐαλέριον· μετ' ἐκείνου γὰρ οἰεσθαι μόνου τὴν τρυφήν καὶ τὴν μαλακίαν ὡσπερ ὕδραν τέμνων καὶ ἀποκαίων προύργου τι ποιήσῃν, τῶν δ' ἄλλων ὁρᾶν ἕκαστον ἄρξαι κακῶς βιαζόμενον, ὅτι τοὺς καλῶς ἄρξοντας δέδοικεν. Οὕτω δ' ἄρα μέγας ἦν ὡς ἀληθῶς καὶ μεγάλων ἄξιος δημαγωγῶν ὁ Ῥωμαίων δῆμος, ὥστε μὴ φοβηθῆναι τὴν ἀνάτασιν καὶ τὸν ὄγκον τοῦ ἀνδρός, ἀλλὰ τοὺς ἡδεις ἐκείνους καὶ πρὸς χάριν ἅπαντα ποιήσῃν δοκοῦντας ἀπορρίψας ἐλέσθαι μετὰ τοῦ Κάτωνος τὸν Φλάκκον, ὡσπερ οὐκ αἰτοῦντος ἀρχὴν, ἀλλ' ἄρχοντος ἤδη καὶ προστάττοντος ἀκροαίμενος.

quälte. — ἐν ἐξουσίᾳ, wenn er die Macht erlangte. — παρασκευάζειν anstiften, aufstellen. — ἐπὶ, Livius I. c. 40 aufgezählt; c. 41 *coierant praeter L. Flaccum candidati omnes ad deiciendum honorem*. — κατῆγον, die Bewerber waren bei ihrem täglichen Gange auf das Forum von angesehenen Männern (*deductores*) begleitet. — ἐλπίσι Erwartungen, daher der Zusatz *χρησταὶς*. — ὡς δὴ, das δὴ hebt bestimmter hervor dass dies ihre (irrig) Ansicht war.

1. ἐνδιδοῦναι zeigen, wie Her. 7, 52 *δικαιοσύνην ἐνδιδοῦναι*; 3, 51 *μαλακὸν οὐδὲν ἐνδ.*; vgl. Ar. 4, 3. — μετ' ἐκείνου, Liv. I. c. 41: *illo uno collega castigare se nova flagitia et revocare prisca mores*

posse. — ὕδραν, die lernäische Hydra, welcher Iolaos, sowie Herakles einen Kopf abgehauen, den Stumpf ausbrannte, so dass keine neuen nachwachsen. — τῶν δ' ἄλλων, Liv. I. c. *refragari sibi qui liberam et fortem censuram timebant*. — ὁρᾶν, Subj. Cato. — ἄρξαι κακῶς durch schlechte Mittel ins Amt gelangen.

5. ἄρα also, d. i. „wie sich hier erwies“. — δημαγωγός hier „Staatsmann“, ohne den gehässigen Nebenbegriff. Uebrigens war doch C.'s Censur nicht sowohl dem Volke als den Vornehmen zu fürchten. — ἀνάτασις die drohende Haltung; ὄγκος der stolze Ton. — αἰτοῦντος zu Κάτωνος, nicht von ἀκροαίμ. abhängig.

XVII. Προέγραψε μὲν οὖν ὁ Κάτων τῆς συγκλήτου τὸν συνάρχοντα καὶ φίλον Λεύκιον Οὐαλέριον Φλάκκον, ἐξέβαλε δὲ τῆς βουλῆς ἄλλους τε συχνοὺς καὶ Λεύκιον Κοῦντιον, ὕπατον μὲν ἐπὶ πρότερον ἐνιαυτοῖς γεγενημένον, ὃ δ' ἦν αὐτῷ πρὸς δόξαν ὑπατείας μείζον, ἀδελφὸν Τίτου Φλαμινίου τοῦ καταπολεμηθέντος Φίλιππον. Αἰτίαν δὲ τῆς ἐκβολῆς ἔσχε τοιαύτην. Μειράκιον ἐκ τῆς παιδικῆς ὄρας ἑταιροῦν ἀνειλη- ² φῶς ὁ Λεύκιος αἰεὶ περὶ αὐτὸν εἶχε καὶ συνεπήγετο στρατηγῶν ἐπὶ τιμῆς καὶ δυνάμεως τοσαύτης, ὅσην οὐδεὶς εἶχε τῶν πρώτων παρ' αὐτῷ φίλων καὶ οικείων. Ἐτύγγανε μὲν οὖν ἡγούμενος ὑπατικῆς ἐπαρχίας· ἐν δὲ συμποσίῳ τινὶ τὸ μειράκιον, ὡσπερ εἰώθει, συγκатаκείμενον ἄλλην τε κολακείαν ἐκίνει πρὸς ἀνθρώπον ἐν οἴνῳ ἡαδίως ἀγόμενον, καὶ φιλεῖν αὐτὸν οὕτως ἔλεγεν „ὥστ'“ ἔφη „θείας οὔσης οἴκοι μονομάχων οὐ τεθειμένος πρότερον ἐξώρησα πρὸς σέ, καίπερ ἐπιθυμῶν ἰδεῖν ἀνθρώπον σφαττόμενον.“ Ὁ δὲ Λεύκιος ἀντιφιλοφρονούμενος „Ἀλλὰ τούτου γε χάριν“ εἶπε „μὴ μοι κατάκεισο λυπούμενος, ἐγὼ γὰρ ἰάσομαι.“ Καὶ κελεύσας ἕνα τῶν ἐπὶ θανάτῳ ³ κατακρίτων εἰς τὸ συμπόσιον ἀχθῆναι καὶ τὸν ὑπῆρέτην ἔχοντα πέλεκυν παραστήναι, πάλιν ἠρώτησε τὸν ἐρώμενον, εἰ βούλεται τυπτόμενον θεάσασθαι. Φήσαντος δὲ βούλεσθαι προσέταξεν ἀποκόψαι τοῦ ἀνθρώπου τὸν τράχηλον. Οἱ μὲν οὖν πλείστοι ταῦτα ἰστοροῦσι, καὶ ὃ γε Κικέρων αὐτὸν τὸν Κάτωνα διηγούμενον ἐν τῷ περὶ γῆρας διαλόγῳ πεποιήκειν· ὃ δὲ Λίβιος αὐτόμολον εἶναι φησι Γαλάτην τὸν ἀναγεθέντα, τὸν δὲ Λεύκιον οὐ δι' ὑπῆρέτου κτεῖναι τὸν ἀνθρώπου, ἀλλ' αὐτὸν ἰδίᾳ

XVII. Cato's Censur. L. Quinctius Flamininus. — 1. προγράφειν τῆς συγκλήτου *principem senatus legere*, an die Spitze der von den Censoren neu entworfenen Liste der Senatoren stellen. Der *princ. sen.*, wiewohl ohne besondere Rechte, genoss sehr hohes Ansehen und wurde stets zuerst um seine Meinung befragt. — *συχνοὺς*, 7 nach Livius 39, 42. — *ὑπατον*, i. J. 192. — *ὑπατείας* zu *μεῖζον*. — *ἔσχε*, Cato.

2. Vgl. Tit. Flamin. 18; Cic. Cat. M. 12, 42; Liv. 39, 42; s. §. 3. — *μειράκιον*, Philippum Poenum, *curum ac nobile scortum* Liv. — *ἐκ ὄρας* zu *ἑταιροῦν*, wie *quacstum*

corpore facere. — *στρατηγῶν*, *στρατίας ἄρχων* Flamin., so oft er ein Heer zu führen hatte. — ἐπὶ die Lage, das Verhältniss bezeichnend. — *ἐτύγγανε μὲν οὖν*, Pl. geht zu dem besondern, in seinem Consulat vorgekommenen Falle über. — *ὑπατικῆς ἐπαρχίας* *provincia consularis*, in diesem Falle Gallien, Liv. 35, 20. — *ἐκίνει* fing an. — *οἴκοι*, in Rom.

3. *ὑπῆρέτης licitor*. — *πεποιήκειν* hat dargestellt. — *αὐτόμολον Γαλάτην*, *nobilem Boium transfugam* Liv., bei dem (d. h. bei Cato) die Geschichte überhaupt viel mehr ins Grelle gemalt ist.

4 χεῖρὶ, καὶ ταῦτα ἐν λόγῳ γεγράφθαι Κάτωνος. Ἐκβληθέντος οὖν τοῦ Λευκίου τῆς βουλῆς ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ βαρέως φέρον ἐπὶ τὸν δῆμον κατέφυγε, καὶ τὴν αἰτίαν ἐκέλευεν εἰπεῖν τὸν Κάωνα τῆς ἐκβολῆς. Εἰπόντος δὲ καὶ διηγησαμένου τὸ συμπόσιον ἐπεχείρει μὲν ὁ Λεύκιος ἀρνεῖσθαι, προκαλουμένον δὲ τοῦ Κάτωνος εἰς ὄρισμὸν ἀνεδύετο. Καὶ τότε μὲν ἄξια παθεῖν κατεγνώσθη· θέας δ' οὔσης ἐν θεάτρῳ τὴν ὑπατικὴν χώραν παρελθὼν καὶ πορρωτάτω που καθισθεὶς οἶκτον ἔσχε παρὰ τῷ δήμῳ καὶ βοῶντες ἠνάγκασαν αὐτὸν μετ-
5 τολθεῖν, ὡς ἦν δυνατόν ἐπανορθοῦμενοι καὶ θεραπεύοντες τὸ γεγενημένον. Ἄλλον δὲ βουλῆς ἐξέβαλεν ὑπατεύσειν ἐπί-δοξον οὐτα, Μανίλιον, ὅτι τὴν αὐτοῦ γυναῖκα μετ' ἡμέραν ὀρώσης τῆς θυγατρὸς κατεφίλησεν. Αὐτῷ δ' ἔφη τὴν γυναῖκα μηδέποτε πλὴν βροντῆς μεγάλης γενομένης περιπλακῆναι, καὶ μετὰ παιδιᾶς εἰπεῖν αὐτὸν ὡς μακάριός ἐστι τοῦ Διὸς βροντῶντος.

XVIII. Ἦνεγκε δὲ τινα τῷ Κάτωνι καὶ Λεύκιος ὁ Σηπτιάνος ἀδελφὸς ἐπίφθονον αἰτίαν, θριαμβικὸς ἀνὴρ, ἀφαιρέθεις ὑπ' αὐτοῦ τὸν ἵππον· ἔδοξε γὰρ οἶον ἐφυβρῶζαν Ἀφρικανῷ Σηπτιάνῳ τεθνηκότι τοῦτο ποιῆσαι. Τοὺς δὲ πλείστους ἠνίασε μάλιστα τῇ περικοπῇ τῆς πολυτελείας, ἦν ἄντικτος μὲν ἀφελῆσθαι, νεοσηκῶτων ἤδη καὶ διεφθαρμένον ὑπ' αὐτῆς τῶν πολλῶν, ἀδύνατον ἦν, κύκλῳ δὲ περιτῶν ἠνάγκαζεν ἐσθῆτος, ὀρηματος, κόσμου γυναικίον, σκευῶν τῶν περὶ διαίταν, ὧν ἐκάστον τὸ τίμημα δραχμῶς χιλίας καὶ πεντακοσίας ὑπερέβαλ-

4. ἐπὶ τὸν δῆμον, eine provocatio von der censorischen Rüge an das Volk gab es nicht, und eine Motivierung gaben die Censoren sofort bei der Ausstreichung durch die beigefügte nota; Plut.'s Darstellung ist also incorrekt. — ὄρισμός σπονσιο, eine Prozessform, wobei die Parteien vorher eine Summe stipulierten, die der Verlierende dem Gewinnenden zu zahlen hatte. Liv. 39, 43: in extrema oratione Catonis condicio Quinctio fertur, ut si id factum negaret ceteraque quae obicisset, sponsione defenderet sese. — ἀνεδύετο, Flam. 19 σιωπήσαντος. — κατεγνώσθη, Flam. 1. c. ὁ δῆμος ἔγνω δίκαιαν γεγενῆσθαι τὴν αἰτίαν. — ὑπατικὴν χώραν, be-

sondre Plätze für die Senatoren bei den Spielen waren 194 auf Veranlassung des Scipio Africanus eingeführt. Flam. 1. c. τῆς βουλῆς, ὡς περ εἰώθε, κόσμῳ προκαθημένης. Die Geschichte auch bei Valer. M. 4, 5, 1. — οἶκτον ἔσχε fand Mitleid. — μετολθεῖν den Platz wechseln.

XVIII. Fortsetzung. Massnahmen gegen den Luxus. — 1. Liv. 39, 44. — ἐπίφθονος αἰτία gehässiger Vorwurf. — θριαμβικός, der Triumph des L. Scipio über Antiochus i. J. 189. — κύκλῳ περιτῶν d. h. bei jedem einzelnen. — ἐκάστον Apposition zu ὧν, Krüger Gr. Gr. 57, 8 Anm. — δραχμῶς χιλ. κ. π., quindecim milium

λεν, ἀποτιμᾶσθαι τὴν ἄξιαν εἰς τὸ δεκαπλάσιον, βουλόμενος ἀπὸ μεζόνων τιμημάτων αὐτοῖς μεζονας καὶ τὰς εἰσφορὰς εἶναι. Καὶ προσετίμησε τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις, ὅπως τ' βαρυνόμενοι ταῖς ἐπιβολαῖς καὶ τοὺς εὐσταλαῖς καὶ λιτοῦς ὀρῶντες ἀπὸ τῶν ἴσων ἐλάττονα τελοῦντας εἰς τὸ δημόσιον ἀπαγορεύσων. Ἦσαν οὖν αὐτῷ χαλεποὶ μὲν οἱ τὰς εἰσφορὰς διὰ τὴν τρυφήν ὑπομένοντες, χαλεποὶ δ' αὖ πάλιν οἱ τὴν τρυφήν ἀποτιμῆμενοι διὰ τὰς εἰσφορὰς. Πλούτου γὰρ ἀφαιρέσειν οἱ πολλοὶ νομίζουσι τὴν κώλυσιν αὐτοῦ τῆς ἐπιδείξεως, ἐπιδείκνυσθαι δὲ τοῖς περιττοῖς, οὐ τοῖς ἀναγκαίοις. Ὁ δὲ καὶ 3 μάλιστα φασὶ τὸν φιλόσοφον Ἀρίστανον θαυμάζειν, ὅτι τοὺς τὰ περιτὰ κεκτημένους μᾶλλον ἠγοῦνται μακαρίους ἢ τοὺς τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων εὐποροῦντας. Σκόπας δὲ ὁ Θετταλὸς αἰτουμένου τινὸς τῶν φίλων παρ' αὐτοῦ τι τοιοῦτον, ὃ μὴ σφόδρα ἦν χρησίμων ἐκείνῳ, καὶ λέγοντος, ὡς οὐδὲν αἰτεῖ τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων „Καὶ μὴν ἐγὼ τούτοις“ εἶπεν „εὐδαίμων καὶ πλούσιός εἰμι, τοῖς ἀχρηστοῖς καὶ περιττοῖς.“ Οὕτως ὁ τοῦ πλούτου ζῆλος οὐδενὶ πάθει φυσικῷ συνημμένος ἐκ τῆς ὀχλώδους καὶ θυραίου δόξης ἐπεισῶδιός ἐστιν.

XIX. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν ἐγκαλούντων ἐλάχιστα φροντίζω

aeris Liv. 1. c.; Plut. rechnet den denarius (= δραχμῆ) zu 10 as, wie wohl seit 217 das Verhältniss beider Münzen wie 16 zu 1 war (Mommsen Röm. Münzwesen p. 379). — ἀποτιμᾶσθαι, bei der Aufnahme des Vermögens wurde dies zum zehnfachen Werthe veranschlagt, wonach sich die Steuern dann richteten. — τιμημάτων Vermögensschätzung, Census; εἰσφορὰ tributum, die nach dem Bedürfniss erhobene Vermögensteuer.

2. Liv. 1. c. uti . . . his rebus omnibus terni in milia aeris attribuerentur (χαλκοῦς as). Diese Dinge wurden nicht nach Art des tributum mit 1 pro mille, sondern nach Art der Besteuerung des Vermögens der aerarii mit 3 pro mille besteuert. Lange Röm. Alterth. I, 429. — χαλεποὶ wie Ar. 25, 5; zur Sache Liv. 44: nobilis censura fuit similitudinumque plena, quae M. Porcium, cui acerbitas ea adsignabatur, per omnem vitam

exercuerunt. — ὑπομένειν sich darin fügen, auf sich nehmen.

3. Ariston stoischer Philosoph aus Chios in der ersten Hälfte des 3. Jh. (ein anderer Aristid. 2, 3). — θαυμάζειν, er pflegte zu sagen dass er sich wundere. — ὅτι τοῦς epexegetisch an ὃ sich schliessend. — Skopas der Gönner des Dichters Simonides, der ihn in seinen Liedern verherrlichte; s. die Erzählung bei Cic. de orat. II, 86, 352. Πλούτος Σκοπαδῶν sprichwörtlich. — ἐκείνῳ, dem Skopas. — καὶ μὴν und doch, aber. — ὀχλώδους κ. θυρ. δόξης, die verkehrte Meinung des grossen Haufens draussen; ἐπεισῶδιος von aussen hineinkommend, Gegens. zu den natürlichen Trieben in der Seele.

XIX. Fortsetzung. Ansehen beim Volke. — 1. οὐ μὴν ἀλλὰ κτλ. schliesst sich an ἦσαν χαλεποὶ 18, 2 an. — ἐλάχιστα durchaus

- ὁ Κάτων ἐτι μᾶλλον ἐπέτεινεν, ἀποκόπτων μὲν ὄχετους, οἷς τὸ παραρρέον δημόσιον ὕδωρ ὑπολαμβάνοντες ἀπήγον εἰς οἰκίας ἰδίας καὶ κήπους, ἀνατρέπων δὲ καὶ καταβάλλον ὅσα προὔβαιναν εἰς τὸ δημόσιον οἰκοδομήματα, συστέλλων δὲ τοῖς μισθοῖς τὰς ἐργολαβίας, τὰ δὲ τέλη ταῖς πράξεσιν ἐπὶ τὰς ἐσχάτας ἐλαύνων τιμᾶς. Ἄφ' ὧν αὐτῷ πολὺ συνήχθη μῖσος.
- 2 Οἱ δὲ περὶ τὸν Τίτον συστάτες ἐπ' αὐτὸν ἐν τε τῇ βουλῇ τὰς γεγενημένας ἐκδόσεις καὶ μισθώσεις τῶν ἱερῶν καὶ δημοσίων ἔργων ἔλυσαν ὡς γεγενημένας ἀλυσιτελῶς, καὶ τῶν δημόρων τοὺς θρασυτάτους παρῶζονεν ἐν δῆμῳ προσκαλέσασθαι τὸν Κάτωνα καὶ ζημιῶσαι θυσι ταλάντοις. Πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τὴν τῆς Βασιλικῆς κατασκευὴν ἠναντιώθησαν, ἣν ἐκεῖνος ἐκ χρημάτων κοινῶν ὑπὸ τὸ βουλευτήριον τῇ ἀγορᾷ παρέβαλε καὶ
- 3 Πορκία Βασιλικὴ προσηγορεύθη. Φαίνεται δὲ θανμαστῶς ἀποδέξάμενος αὐτοῦ τὴν τιμητείαν ὁ δῆμος. Ἀνδριάντα γοῦν ἀναθεὶς ἐν τῷ ναφ τῆς Ὑγίας ἐπέγραψεν οὐ τὰς στρατηγίας οὐδὲ τὸν θρίαμβον τοῦ Κάτωνος, ἀλλ' ὡς ἂν τις μεταφράσειε τὴν ἐπιγραφὴν „Ὅτι τὴν Ῥωμαίων πολιτείαν ἐγκεκλιμένην καὶ ἠέπουσαν ἐπὶ τὸ χεῖρον τιμητῆς γενόμενος χρησταῖς ἀγωγαῖς καὶ σώφροσιν ἐθισμοῖς καὶ διδασκαλίαις εἰς ὀρθὸν αὐθις ἀπο-

nicht. — ἐπέτεινεν (2, 1) steigerte die Strenge. — ἀποκόπτων κτέ., Liv. 44: *aquam publicam omnem in privatum aedificium aut agrum fluentem ademurunt, et quae in loca publica inaedificata immolitate privati habebant, intra dies tringinta demoliti sunt.* — παραρρέον, das hergeleitete. — ὑπολαμβάνειν auffangen. — τοῖς μισθοῖς, beschränkend an dem dafür gezahlten Sold, den Sold für. Die von Staatswegen zu bezahlenden Lieferungen wurden an den Mindestfordernden verdingungen (*locare ultrotributa*). Liv. 1. c.: *et vectigalia summis pretiis, ultrotributa infimis locaverunt.*

2. Τίτον, T. Quinctius. Vgl. T. Flam. 19 und Liv. 1. c.: *quas locationes cum senatus precibus et lacrimis publicanorum victus induci et de integro locari iussisset, censors, edicto summotis ab hasta qui ludificati priorem locationem erant, omnia eadem paulum immunitis pretiis locaverunt.* — πορκία-

λέσασθαι diem dicere, ζημιῶσαι multam irrogare, eine Geldbusse beantragen (und beschliessen lassen). 2 Tal. = 120000 As, nach der 18, 1 angewandten Rechnung. Flam. 1. c. heisst es von Flam. nur; πολλὰς καὶ μεγάλας δίκας κατ' αὐτοῦ παρεσκεύασεν. — βασιλικῆς, vgl. Liv. 1. c. Die Basiliken dienten zu Gerichtssitzungen und Geschäften; die Porcia war die älteste. — βουλευτήριον, die curia Hostilia, die i. J. 52 bei der Bestattung des P. Clodius abbrannte, wobei die basilica P. ihr Schicksal theilte. — καὶ . . . προσηγορεύθη, wir; „und die . . . genannt wurde“; über die Nichtwiederholung des Relativs bei einem angeknüpften zweiten Relativsatze Krüger 60, 6.

3. ἀποδέχεσθαι probare, θανμαστῶς ausserordentlich. — γοῦν zu Ar. 4, 1. — Ὑγίας, d. Tempel der Salus, die man mit der griech. Ὑγία identificirte. Preller Röm. Mythol. p. 602. — ἐγκεκλιμένην

κατέστησε.“ Καίτοι πρότερον αὐτὸς κατερέλα τῶν ἀγαπώντων 4 τὰ τοιαῦτα καὶ λανθάνειν αὐτοὺς ἔλεγεν ἐπὶ χαλκῶν καὶ ζωγράφων ἔργοις μέγα φρονούντας, αὐτοῦ δὲ καλλίστας εἰκόνας ἐν ταῖς ψυχαῖς περιφέρειν τοὺς πολίτας πρὸς δὲ τοὺς θαυμάζοντας, ὅτι πολλῶν ἀδόξων ἀνδριάντας ἔχόντων ἐκεῖνος οὐκ ἔχει „Μᾶλλον γὰρ“ ἔφη „βούλομαι ζητεῖσθαι, διὰ τί μου ἀνδριάνς οὐ κείται ἢ διὰ τί κείται“ τὸ δ' ὅλον οὐδ' ἐπαινούμενον ἤξιον τὸν ἀγαθὸν πολίτην ὑπομένειν, εἰ μὴ τοῦτο χρησίμως γίνοιτο τῷ κοινῷ. Καίτοι πλεῖστα πάντων ἑαυτὸν ἐγκε- 5 κωμίακεν, ὅς γε καὶ τοὺς ἀμαρτάνοντάς τι περὶ τὸν βίον, εἴτ' ἐλεγχόμενους λέγειν φησὶν, ὡς οὐκ ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ Κάτωνές εἰσι· καὶ τοὺς ἐνια μμείσθαι τῶν ὑπ' αὐτοῦ πραττομένων οὐκ ἐμμελῶς ἐπιχειροῦντας ἐπαριστέρους καλεῖσθαι Κάτωνα· ἀφορᾶν δὲ τὴν βουλήν πρὸς αὐτὸν ἐν τοῖς ἐπισφαλεστάτοις καιροῖς ὥσπερ ἐν πλῶ πρὸς κυβερνήτην, καὶ πολλάκις μὴ παρόντος ὑπερτίθεσθαι τὰ πλείστης ἄξια σπουδῆς. „Αὐτὸν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων αὐτῷ μαρτυρεῖται“ μέγα γὰρ ἔσχεν ἐν τῇ πόλει καὶ διὰ τὸν βίον καὶ διὰ τὸν λόγον καὶ διὰ τὸ γῆρας ἄξιωμα.

XX. Γέγονε δὲ καὶ πατὴρ ἀγαθὸς καὶ περὶ γυναῖκα χρηστός ἀνὴρ καὶ χρηματιστῆς οὐκ εὐκαταφρόνητος οὐδ' ὡς τι μικρὸν ἢ φαῦλον ἐν παρόργῳ μεταχειρισάμενος τὴν τοιαύτην ἐπιμέλειαν. Ὅθεν οἶμαι δεῖν καὶ περὶ τούτων ὅσα καλῶς ἔχει διεξελθεῖν. Γυναῖκα μὲν οὖν εὐγενεστέραν ἢ πλουσιωτέραν ἔγχευεν, ἡγούμενος ὁμοίως μὲν ἀμφοτέρως ἔχειν βάρος καὶ φρόνημα, τὰς δὲ γενναίας αἰδουμένας τὰ αἰσχροῦ μᾶλλον ὑπη-

inclinatam, das Bild von einem Gebäude.

4. καίτοι, wiewohl diese Ehre nun ihm selber zu Theil wurde. — ἀγαπῶν wertthschätzen. — θαυμάζοντας 18, 3. Ammian. Marc. XIV, 6: *Cato interrogatus, quomobrem inter multos nobiles statuum non haberet, malo inquit ambigere bonos, quomobrem id non meruerim, quam, quod est gravius, cur impetraverim, nussitare.* — μᾶλλον γὰρ, γὰρ elliptisch auf eine nicht ausgesprochene allgemeine Antwort (wie οὐδὲν θαυμαστόν). — ἐπαινούμενον zu ὑπομένειν (18, 2).

5. ὅς γε einen thatsächlichen Beleg einführend, wie εἰ γε Them.

16, 3. — ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς = ἄξιοι ἐγκαλεῖσθαι. — οὐκ ἐμμελῶς ungeschickt, Per. 5, 3. — ὥσπερ ἐν πλῶ, erg. τοὺς πλείονας.

XX. Cato als Familienvater. — 1. τοιαύτην, um das Vermögen, s. 21, 5. — καλῶς ἔχει angemessen ist. — γυναῖκα, Licinia. — ἡγούμενος, auch hier liegt ein Ausspruch C.'s zu Grunde. — βάρος (vgl. *gravitas*) Gewicht, Stolz; ähnl. φρόνημα; beides Objekt zu ἔχειν. In dieser Beziehung meinte C., möchte man das nun lieben oder nicht, sei zwischen beiden kein Unterschied. — γενναῖος hier von der Geburt, = εὐγενής.

κόους εἶναι πρὸς τὰ καλὰ τοῖς γεγαμηκόσι. Τὸν δὲ τύπτοντα γαιετὴν ἢ παῖδα τοῖς ἀριστάτοις ἔλεγεν ἱεροῖς προσφέρειν τὰς χεῖρας. Ἐν ἐπαίνῳ δὲ μίλλοντι τίθεσθαι τὸ γαιετὴν ἀγαθὸν ἢ τὸ μέγαν εἶναι συγκλητικόν· ἐπεὶ καὶ Σωκράτους οὐδὲν ἄλλο θαυμάζειν τοῦ παλαιοῦ πλὴν ὅτι γυναικὶ χαλεπῇ καὶ παισὶν ἀποπλήκτοις χρώμενος ἐπιεικῶς καὶ πρῶως διετέλεσε. Γενομένου δὲ τοῦ παιδὸς οὐδὲν ἦν ἔργον οὕτως ἀναγκαῖον, εἰ μὴ τι δημόσιον, ὡς μὴ παρῆναι τῇ γυναικὶ λουούσῃ τὸ βρέφος καὶ σπαραγανούσῃ. Αὐτὴ γὰρ ἔτρεφεν ἰδίῳ γάλακτι· πολλάκις δὲ καὶ τὰ τῶν δούλων παιδάρια τῷ μαστῷ προσειμένη κατεσκεύαζεν εὐνοίαν ἐκ τῆς συντροφίας πρὸς τὸν υἱόν. Ἐπεὶ δὲ ἤρξατο συνιέναι, παραλαβὼν αὐτὸς ἐδίδασκε γράμματα· καίτοι χαριέντα δούλον εἶχε γραμματιστὴν ὄνομα Χίλωνα, πολλοὺς διδάσκοντα παῖδας. Οὐκ ἤξιον δὲ τὸν υἱόν, ὡς φησὶν αὐτὸς, ὑπὸ δούλου κακῶς ἀκούειν ἢ τοῦ ὠτὸς ἀνατείνεσθαι μανθάνοντα βράδιον, οὐδέ γε μαθήματος τηλικούτου τῷ δούλῳ χάριν ὀφείλειν, ἀλλ' αὐτὸς μὲν ἦν γραμματιστής, αὐτὸς δὲ νομοδιδάκτης, αὐτὸς δὲ γυμναστής, οὐ μόνον ἀκουτίζειν οὐδ' ὀπλομαχεῖν οὐδ' ἱππεύειν διδάσκων τὸν υἱόν, ἀλλὰ καὶ τῇ χειρὶ πύξ παλεῖν καὶ καῦμα καὶ ψῆχος ἀνέχεσθαι καὶ τὰ δινώδη καὶ τραχύνοντα τοῦ ποταμοῦ διανηγόμενον ἀποβιάζεσθαι. Καὶ τὰς ἱστορίας δὲ συγγράφαι φησὶν αὐτὸς ἰδίῳ χειρὶ καὶ μεγάλοις γράμμασιν, ὅπως οἰκοθεν ὑπάρχοι τῷ παιδί πρὸς ἐμπειρίαν τῶν παλαιῶν καὶ πατρῶν ὠφελείσθαι· τὰ δ' αἰσχροῦ τῶν δημάτων οὐχ ἤττον ἐξευλαβεῖσθαι τοῦ παιδὸς παρόντος ἢ τῶν ἱερῶν παρθένων, ἃς Ἐστιάδας καλοῦσι· συλλούσασθαι δὲ μηδέποτε. Καὶ τοῦτο

2. ἐν ἐπαίνῳ μίλλοντι, weil schwerer. — τοῦ παλαιοῦ wie 5, 4. — παισὶν ἀποπλήκτοις, die drei Söhne des Sokrates (Lamprokles Sophroniskos Menexenos) hatten nichts von dem Geiste ihres Vaters. Arist. Rhet. II, 15: ἐξίσταται τὰ μὲν εὐφρά (genial) γένη εἰς μανικώτερα ἤδη... τὰ δὲ στάσιμα (gravis, constans) εἰς ἀβελτερίαν καὶ τωφρότητα, οἷον ἀπὸ Κίμωνος καὶ Περικλέους καὶ Σωκράτους. — ὡς μὴ παρῆναι, ὡς = ὥστε, Them. 5, 4.

3. οὐκ ἤξιον δὲ Gegensatz zu καίτοι, Motivierung weshalb er die-

sen doch nicht nahm. — οὐδέ γε, γε hebt dies als noch weniger zu ertragen hervor. — ὀφείλειν, Subj. τὸν υἱόν. — τραχύνοντα, man erwartete eher τραχύνοντα, wie Romul. 3. — τοῦ ποταμοῦ, der Tiber.

4. ἱστορίας, die auch 25, 1 erwähnten septem libri originum, die er als Greis verfasste. Nepos Cato 3, 3. — αὐτὸς ἰδίῳ χ., er diktirte sie nicht etwa, wie man gewöhnlich that, einem Sklaven in die Feder. — οἰκοθεν ὑπάρχοι, damit er im Hause Gelegenheit hätte, nicht von draussen Bücher und Belehrung

κοινὸν εἶοικε Ῥωμαίων ἔθος εἶναι· καὶ γὰρ πενθεροὶ γαιετῶσι ἐφυλάττοντο συλλούεσθαι, δυναπούμενοι τὴν ἀποκάλυψιν καὶ γύμνωσιν. Εἶτα μέντοι παρ' Ἑλλήνων τὸ γυμνοῦσθαι μαθόντες, αὐτοὶ πάλιν τοῦ καὶ μετὰ γυναικῶν τοῦτο πράσσειν ἀναπεπλήκασιν τοὺς Ἑλληνας. Οὕτω δὲ, καλὸν ἔργον, εἰς ἀρετὴν τῷ Κάτῳ πλάττοντι καὶ δημιουργοῦντι τὸν υἱόν, ἐπεὶ τὰ τῆς προθυμίας ἦν ἄμεμπτα καὶ δι' εὐφρίαν ὑπήκουεν ἡ ψυχὴ, τὸ δὲ σῶμα μαλακώτερον ἐφαίνετο τοῦ πονεῖν, ὑπανῆκεν αὐτῷ τὸ σύντονον ἔργον καὶ κεκολασμένον τῆς διαίτης. Ὁ δὲ, καίπερ οὕτως ἔχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς ἦν ἐν ταῖς στρατείαις καὶ τὴν πρὸς Περσέα μάχην ἠγωνίσαστο λαμπρῶς Παύλου στρατηγούντος. Εἶτα μέντοι τοῦ ξίφους ἐκκρουσθέντος ὑπὸ πληγῆς ἢ δι' ὑγρότητα τῆς χειρὸς ἐξολισθόντος, ἀχθεσθεὶς τρέπεται πρὸς τινὰς τῶν συνηθῶν, καὶ παραλαβὼν ἐκείνους αὐτὸς εἰς τοὺς πολεμίους ἐνέβαλε. Πολλῶ δ' ἀγωνί καὶ βίῃ μεγάλη διαφωτιστὰς τὸν τόπον, ἀνεῦρε μόλις ἐν πολλοῖς σάγμασιν ὄπλων καὶ σώμασι νεκρῶν ὁμοῦ φιλίων τε καὶ πολεμίων κατασεσωρευμένον. Ἐφ' ᾧ καὶ Παῦλος ὁ στρατηγὸς ἠγάσθη τὸ μειράκιον, καὶ Κάτῳ τανῶν αὐτοῦ φέρεται τις ἐπιστολὴ πρὸς τὸν υἱόν, ὑπερφυῶς ἐπαινούντος τὴν περὶ τὸ ξίφος φιλοτιμίαν αὐτοῦ καὶ σπουδὴν. Ὑστερον δὲ καὶ Παύλου θυγατέρα Τερτίαν ἐγγημεν ὁ νεανίας, ἀδελφὴν Σκηπίωνος, οὐχ ἤττον ἤδη δι' αὐτὸν ἢ τὸν πατέρα καταμυρνώμενος εἰς γένος τηλικούτου. Ἡ μὲν οὖν περὶ τὸν υἱὸν ἐπιμέλεια τοῦ Κάτωνος ἄξιον ἔσχε τέλος.

XXI. Οἰκέτας δὲ πολλοὺς ἐκτάτο, τῶν αἰχμαλώτων ὠνούμενος μάλιστα τοὺς μικροὺς καὶ δυναμένους ἐτι τροφήν καὶ παιδεύειν ὡς σκύλακας ἢ πώλους ἐνεγκεῖν. Τούτων οὐδεὶς

suchen müsste. — εἶναι Inf. Imperf. — πενθεροί, Cic. Offic. 1, 35, 139: nostro quidem more cum generis saceri non lavantur. — ἀναπιμπλάναν anstecken, Per. 34, 3.

5. καλὸν ἔργον Apposition zu πλάττοντι u. s. w.: vgl. Compar. Cic. et Dem. 4: καὶ μὴν ἢ γε φρυγὴ τῷ μὲν αἰσχροῦ κλοπῆς αἰόντι ἀνέπεσε, τῷ δὲ, κάλλιστον ἔργον, ἀνθρώπων ἀλιτηρώς ἐκκόπωνται τῆς πατρίδος. — τὰ τῆς προθυμίας, soweit es auf guten Willen ankam war er ohne Tadel. — εὐφρία die Beanlagung für Tugend.

— τοῦ πονεῖν, als dass er die Anstrengung hätte ertragen können. — κεκολασμένος eingeschränkt, vgl. κολλάζειν δένδρα beschneiden. — οὕτως ἔχων auf den körperlichen Zustand. — πρὸς Περσέα μ., bei Pydna 168. Vgl. Aem. Paul. c. 21. — ἀχθεσθεὶς, Aem. P. I. c.: οὐ βιωτὸν ἠγασάμενος εἶναι προμύνη σκύλον αὐτοῦ ζῶντος τοῖς πολεμίοις. — ἐνέβαλε medial, stürzte sich. — διαφωτίζειν klären, frei machen. — σώμασι, Aem. P. I. c. in gleichem Sinne πτώμασι.

6. φέρεται 12, 3. — Σκηπίωνος, s. 15, 4.

εἰσῆλθεν εἰς οἰκίαν ἑτέραν, εἰ μὴ πέμψαντος αὐτοῦ Κάτωνος ἢ τῆς γυναικός. Ὁ δ' ἐρωτηθεὶς, τί πράττει Κάτων, οὐδὲν ἀπεκρίνατο πλὴν ἀγνοεῖν. Ἔδει δὲ ἢ πράττειν τι τῶν ἀναγκαίων οἰκοὶ τὸν δούλον ἢ καθεῦθεν καὶ σφόδρα τοῖς κοιμωμένοις ὁ Κάτων ἐχαιρε, πρωτότερος τε τῶν ἐρηγορότων νομίζων καὶ πρὸς ὅτιοῦν βελτίονας χρῆσθαι τῶν δεομένων ὑπνοῦ τοὺς ἀπολελαυκότας. Οἰόμενος δὲ τὰ μέγιστα ὀφειδουργεῖν ἀφροδισίων ἕνεκα τοὺς δούλους, ἔταξεν ὠρισμένον νομίσματος ὀμιλεῖν ταῖς θεραπευαίσι, ἑτέρα δὲ γυναικὶ μηδὲνα πλησιάζειν. Ἐν ἀρχῇ μὲν οὖν ἐτι πένης ὦν καὶ στρατευόμενος πρὸς οὐδὲν ἐδυσκόλαινε τῶν περὶ διαίταν, ἀλλ' αἰσχιστον ἀπέφαινε διὰ γαστέρα πρὸς οἰκίτην ζυγομαχεῖν. Ὑστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἐπιδιδόντων ποιούμενος ἐστίασεις φίλων καὶ συναρχόντων ἐκόλαξεν εὐθὺς μετὰ τὸ δεῖπνον ἱμάντι τοὺς ἀμελέστερον ὑπουργήσαντας ὅτιοῦν ἢ σκευάσαντας. Ἀεὶ δὲ τινα στάσιν ἔχειν τοὺς δούλους ἐμηχανῆτο καὶ διαφορὰν πρὸς ἀλλήλους, ὑπονοῶν τὴν ὁμόνοιαν αὐτῶν καὶ δεδικώς. Τοὺς δ' ἄξιον εἰργάζεσθαι τι θανάτου δόξαντας ἐδικαίον κριθέντας ἐν τοῖς οἰκίταις πᾶσιν ἀποδνήσκειν, εἰ καταγνωσθεῖεν. Ἀπτόμενος δὲ συντονώτερον πορισμοῦ τὴν μὲν γεωργίαν μᾶλλον ἠγείτο διαγωγὴν ἢ πρόσοδον, εἰς δ' ἀσφαλῆ πράγματα καὶ βέβαια κατατιθέμενος τὰς ἀφορμὰς ἐκτάτο λίμνας, ὕδατα θεομά, τόπους κναφεῦσαν ἀνεμίνους, ἐργαστήρια, χώραν ἔχουσαν ἀντοφνεῖς νομὰς καὶ ὕλας, ἀφ' ὧν αὐτῷ χρήματα προσῆι πολλὰ μὴδ' ὑπὸ τοῦ Διός, ὡς φησὶν αὐτὸς, βλαβῆραι δυναμένων. Ἐχρήσατο δὲ καὶ τῷ διαβεβλημένῳ μάλιστα τῶν δανεισμῶν τῷ ἐπὶ

XXI. Sorge für Sklaven und Vermögen. — 1. πρωτότερος, τοῦ κοιμωμένου (es zeige dies Harmlosigkeit des Charakters).

2. στρατευόμενος, s. 1, 6. — ἀπέφαινε, Arist. 25, 6. — ζυγομαχεῖν eig. von zusammen angejochten Rindern, dann überhaupt zanken, kämpfen, wie Mar. 12 λιμῶ. — ἐπιδιδόντων intransitiv, als seine Umstände sich verbesserten. — ἐδικαίον hielt es so für Recht, liess. — κρίνεσθαι ἐν zur Bezeichnung des Gerichtshofes.

3. ἀσφαλῆ, weil nicht von so vielen Zufälligkeiten der Witterung wie das Gedelhen der Früchte ab-

hängig. — ἀφορμαὶ Capitalien. — ἀνεμίνους, frei gelassen von sonstigem Gebrauch und Bearbeitung, wie das Wort sonst von den einer Gottheit geweihten Grundstücken gebraucht wird. — ἀντοφνεῖς, der Cultur nicht bedürftig. — νομὰς, Cic. de offic. 2, 25: a sena Catone quum quaereretur, quid maxime in re familiari expediret, respondit: bene pascere; quid secundum? satis bene pascere; quid tertium? male pascere; quid quartum? arare. — Διός, dem Vorsteher der Witterung.

4. διαβεβλημένο, Wucher war überhaupt verrufen, daher die Fortsetzung der Anekdote bei Cic. l. c.:

ναυτικοῖς τὸν τρόπον τοῦτον. Ἐκέλευε τοὺς δανειζομένους ἐπὶ κοινονία πολλοὺς παρακαλεῖν γενομένων δὲ πενήτην καὶ πλοίων τοσούτων αὐτὸς εἶχε μίαν μερίδα διὰ Κοιντίανος ἀπελευθέρου τοῖς δανειζομένοις συμπραγματευομένου καὶ συμπλέοντος. Ἦν οὖν οὐκ εἰς ἅπαν ὁ κίνδυνος, ἀλλ' εἰς μέρος μικρὸν ἐπὶ κέρδεσι μεγάλοις. Ἐδίδου δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν τοῖς βουλομένοις ἀγγύριον· οἱ δ' ἔωνοντο παῖδας, εἴτα τοὺς ἀσκήσαντες καὶ διδάξαντες ἀγαλάμασι τοῦ Κάτωνος μετ' ἐνιαυτὸν ἀπεδίδοντο. Πολλοὺς δὲ καὶ κατεῖχεν ὁ Κάτων, ὅσων ὁ πλείονον ἐπὶ ταῦτά φησιν οὐκ ἀνδρὸς, ἀλλὰ χήρας γυναικὸς εἶναι τὸ μειῶσαι τι τῶν ὑπαρχόντων. Ἐκεῖνο δ' ἤδη σφοδρότερον τοῦ Κάτωνος, ὅτι θαναμιστὸν ἄνδρα καὶ θεῖον εἰπεῖν ἐτόλμησε πρὸς δόξαν, ὡς ἀπολείπει πλέον ἐν τοῖς λόγοις ὃ προσέθηκεν οὐ παρέλαβεν.

XXII. Ἦδη δὲ αὐτοῦ γέροντος γενοτός πρέσβεις Ἀθηναῖον ἦλθον εἰς Ῥώμην οἱ περὶ Καρνεάδην τὸν Ἀκαδημαϊκὸν καὶ Διογένη τὸν Στωϊκὸν φιλόσοφον, καταδίκην τινὰ παρατησόμενοι τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων, ἣν ἐρήμην ὦφλον, Ῥωπείων μὲν διαζάντων, Σικωνίων δὲ καταψηφισαμένων, τίμημα τα-

et quum ille, qui quaesierat, dixisset: quid fenerari? tum Cato, Quid hominem, inquit, occidere? als sei beides gleich schlimm. (Vgl. auch Cat. de re rust. I, 1). Beim Ausleihen zum Seehandel aber (fenus nauticum) konnte der grösste Wucher getrieben werden, weil kein Gesetz den Zinsfuss beschränkte. — δανειζομένους, welche Geld dazu von ihm leihen wollten. Die grosse Zahl (πολλοὺς) gab ihm möglichst grosse Sicherheit; Quintio beaufsichtigte; C. riskirte nur das eine Funzigstel, mit dem er persönlich theiligt war, während das übrige Capital sammt Zinsen sicher stand; bei glücklichem Verlaufe dagegen kam ihm ausserdem der auf sein Funzigstel fallende Theil des Gewinnes zu.

5. ὅσων ὁ πλείονον ἐπὶ ταῦτά φησιν, d. i. ὅσων διδ. ὁ πλ. διδούς (geben wollend, bietend) ἔωνεῖτο (kaufen wollte). — ὑπολογίζομενος, als Guthaben des Sklaven für sein peculium; nicht, wie André wol-

len, als Schuld des Sklaven; denn dann hätte dieser für seine Mühe nichts als Schulden gehabt. — σφοδρότερον stärker (als dass man es gut heissen könnte). — ἀπολείπει, bei seinem Tode; λόγοι Rechnungs-bücher.

XXII. Philosophengesandtschaft in Rom. — 1. Im J. 155 schickten die Ath. die genannten Philosophen und den Peripatetiker Kritolaos nach Rom, da sie wegen Plünderung der Stadt Oropos auf die Beschwerde der Oropier von den Sikyoniern, denen der Senat das Urtheil zugewiesen hatte, zu einem Schadenersatz von 500 Tal. verurtheilt waren; die Gesandtschaft erreichte die Herabsetzung der Summe auf 100 Tal. Pausan. VII, 11, 4; Gell. VI, 14, 8. — ἐρήμην δίκην ὀφλεῖν in contumaciam verurtheilt werden; οὐκ ἀφικόμενος ἐς καιρὸν τῆς κρίσεως Ἀθηναίους Paus. — τίμημα von der aestimatio multae od. litis.

λάντων πεντακοσίων ἔχουσαν. Εὐθύς οὖν οἱ φιλολογώτατοι τῶν νεανίσκων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας ἴεντο, καὶ συνῆσαν ἀκροώμενοι ² καὶ θαυμάζοντες αὐτούς. Μάλιστα δ' ἡ Καρνεάδου χάρις, ἥς δυνάμεις τε πλείστη καὶ δόξα τῆς δυνάμεως οὐκ ἀποδέουσα, μεγάλων ἐπιλαβομένη καὶ φιλανθρωπίων ἀκροατηρίων ὡς πνεῦμα τὴν πόλιν ἠχῆς ἐνέπλησε. Καὶ λόγος κατεῖχεν, ὡς ἀνὴρ Ἕλληνα εἰς ἐκπληξιν ὑπερφυῆς πάντα κηλῶν καὶ χειρούμενος ἔρωτα δεινὸν ἐμβέβληκε τοῖς νέοις, ὑφ' οὗ τῶν ἄλλων ἡδονῶν ³ καὶ διατριβῶν ἐκπεσόντες ἐνθουσιῶσι περὶ φιλοσοφίαν. Ταῦτα τοῖς μὲν ἄλλοις ἤρεσκε Ῥωμαίοις γιγνόμενα, καὶ τὰ μερικά παιδείας Ἑλληνικῆς μεταλαμβάνοντα καὶ συνόντα θαυμαζόμενοις ἀνδράσιμ ἡδέως ἔαθον· ὁ δὲ Κάτων ἐξ ἀρχῆς τε τοῦ ζήλου τῶν λόγων παραρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἤχθητο, φοβούμενος μὴ τὸ φιλότιμον ἐνταῦθα τρέψαντες οἱ νέοι τὴν ἐπὶ τῷ λέγειν δόξαν ἀγαπήσωσι μᾶλλον τῆς ἀπὸ τῶν ἔργων καὶ τῶν στρατιῶν, ἐπεὶ δὲ προὔβαινε ἡ δόξα τῶν φιλοσόφων ἐν τῇ πόλει καὶ τοὺς πρώτους λόγους αὐτῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀνὴρ ἐπιφανῆς σπονδάσας αὐτὸς καὶ δεηθεὶς ἡρμήνευσε, Γάτος ⁴ Ἀκίλιος, ἔγνω μετ' εὐπρεπείας ἀποδιοπομπήσασθαι τοὺς φιλοσόφους ἅπαντας ἐκ τῆς πόλεως. Καὶ παρελθὼν εἰς τὴν σύγκλητον ἐμίμψατο τοῖς ἄρχουσιν, ὅτι προσβεία κἀθηται πολὺν

2. Καρνεάδου, Gell. l. c. 10: violenta et rapida Carneades dicebat. Cic. de orat. 2, 38, 161: Carneadi vis incredibilis illa dicendi et varietas perquam esset optanda nobis, qui nullam umquam in illis suis disputationibus rem defendit, quam non probavit; nullam oppugnavit, quam non evertit. Also χάρις allg. Reiz, nicht etwa die besondere Art seiner Beredsamkeit bezeichnend. — δυνάμεις πλείστη scil. ἦν, indem auch andre Formen von εἶναι als ἐστί und εἰσί, wenn auch nicht so häufig, ausgelassen werden: Krüger 62, 1, 4. — ἐπιλαμβάνεσθαι finden; ἀκροατηρίων Zuhörerschaft, φιλανθρωπος freundlich gesinnt, wohlwollend. Gell. l. c.: ante (vor ihrem Auftreten im Senat) ipsi seorsum quisque ostentandi gratia magno conventu hominum dissertaverunt. — κατεῖχεν absolut: erfüllte (die Stadt). — εἰς ἐκπληξιν ὑπερφυῆς zum Erstaunen

talentvoll (Si.). — δεινός gewaltig gross. — ὑφ' οὗ zu ἐκπεσόντες (st. ἐβληθέντες).

3. ἐξ ἀρχῆς τε, anakolutisch entspricht ἐπεὶ δέ. — ζήλος studium, wie 18, 3 ὁ τοῦ πλοῦτου ζήλος. — παραρρέοντος vgl. 19, 1; hier mit dem Nebenbegriff des Ungehörigen. — τὸ φιλότιμον = τὴν φιλοτιμίαν. — σπονδάσας αὐτὸς, er bemühte sich selbst darum, wurde nicht etwa von den Gesandten angegangen. Gell. l. c.: et in senatum quidem introducti interprete usi sunt C. Aelilio senatore. Ac. verfasste eine röm. Geschichte in griech. Sprache (Cic. off. III, 32). — ἔγνω statuit. — μετ' εὐπρεπείας mit guter Manier; ἀποδιοπ. allg. sich vom Halse schaffen, wie Caes. 21: ἐπίτηδες γὰρ αὐτὸν (Cato) εἰς Κόρον ἀποδιοπομπήσαντο (Si.).

4. παρελθὼν, zu Ar. 22, 2. —

χρόνον ἄπρακτος ἀνδρῶν οἱ περὶ παντὸς οὗ βούλοιντο ῥαδίως πείθειν δύνανται· δεῖν οὖν τὴν ταχίστην γινῶναι τι καὶ ψηφίσασθαι περὶ τῆς προσβείας, ὅπως οὗτοι μὲν ἐπὶ τὰς σχολὰς τραπόμενοι διαλέγωνται παισὶν Ἑλλήνων, οἱ δὲ Ῥωμαίων νέοι τῶν νόμων καὶ τῶν ἀρχόντων ὡς πρότερον ἀκούωσι.

XXIII. Ταῦτα δ' οὐχ ὡς ἔνοι νομίζουσι, Καρνεάδῃ δυσχεράνας ἐπραξεν, ἀλλ' ὅπως φιλοσοφία προσκεκουριῶς καὶ πᾶσαν Ἑλληνικὴν μουσικὴν καὶ παιδείαν ὑπὸ φιλοτιμίας προηλακίζων, ὅς γε καὶ Σακράτη φησὶ ἄλλον γενόμενον καὶ βίαιον ἐπιχειρεῖν, ὃ τρόπον δυνατὸς ἦν, τυραννεῖν τῆς πατρίδος, καταλύοντα τὰ ἔθη καὶ πρὸς ἐναντίας τοῖς νόμοις δόξας ἔλκοντα καὶ μεθιστάντα τοὺς πολίτας. Τὴν δ' Ἰσοκράτους διατριβὴν ἐπισκώπτων γηρᾶν φησι παρ' αὐτῷ τοὺς μαθητάς, ὡς ἐν ἡδονα παρὰ Μίνω χρησομένους ταῖς τέχναις καὶ δίκας ἐροῦντας. Τὸν ² δὲ παῖδα διαβάλλον πρὸς τὰ Ἑλληνικὰ φωνῇ κέχρηται θρασυτέρα τοῦ γήρωσ, οἷον ἀποθεσπίζων καὶ προμαντεύων, ὡς ἀπο-

βούλοιντο, der Optativ beim Relativum oft nach Sätzen die bloss eine Idee ausdrücken, bes. nach Infinitiven (Krüger 54, 14, 4). — γινῶναι τι, was auch immer, wenn sie nur fortkommen. Plin. N. H. VII, 30, 112: (C.) quam primum legatos illos censuit dimittendos, quoniam illo viro (Carn.) argumentante, quid veri esset, haud facile discerni posset. — σχολαί die philosoph. Unterhaltungen und Vorträge, Per. 35, 1.

XXIII. Abneigung Cato's gegen griechische Bildung. — 1. δυσχεράνας, ans persönlicher Missstimmung gegen C. — προσκεουριῶς sich verfeinden. — μουσικὴ Geistesbildung, geistiger Genuss. — ἐπὶ φιλοτιμίας, in seinem Eifer für väterliche Sitte. — ὅς γε 19, 5. — ὃ τρόπον κτλ. erklärt durch καταλύοντα κτλ. — καταλύειν τὰ ἔθη wie κ. τὸν δῆμον, τοὺς νόμους u. s. w. (Ar. 13, 1). — διατριβὴν die rhetorische Schule, die Is. in Athen hatte, cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus quidam patuit atque officina dicendi (Cic. Brut. § 32). — γηρᾶν infin. imperf.; Cato spottet über die langwierige theo-

retische Ausbildung, über der viele (wie Is. selbst) nie zur praktischen Verwendung gelangten. — τέχνη das Lehrgebäude der Rhetorik. — δίκας λέγειν in Prozessen auftreten.

2. διαβάλλειν πρὸς einnehmen gegen. Die Worte C.'s bei Plin. N. H. XXIX, 7: dicam de istis Graecis suo loco, Marce fili, quid Athenis exquisitum habeam, et quod bonum sit illorum litteras inspicere, non perdiscere, vincam nequissimum et indocile (unverbessert) esse genus illorum. et hoc puta vatem dixisse, quandoque ista gens suas litteras dabit, omnia corrumpet, tum etiam magis, si medicos suos huc mittet, iurarunt inter se barbaros necare omnis medicina, sed hoc ipsum mercede facient, ut fides iis sit et facile disperdant, nos quoque didicant barbaros et spurcius nos quam alios Opicon (Οπικῶν) appellatione foedant, interdixi tibi de medicis. — κέχρηται, in seinen vorhandenen Schriften. — φωνῇ Ausspruch. — θρασυτέρα κ. γήρωσ unüberlegter, als es seinem Alter zukam. — προμαντεύων, sonst nur das Medium.

λοῦσι Ῥωμαῖοι τὰ πράγματα γραμμάτων Ἑλληνικῶν ἀναπλησθέντες. Ἀλλὰ ταύτην μὲν αὐτοῦ τὴν δυσφημίαν ὁ χρόνος ἀποδείκνυσαι κενὴν, ἐν ᾧ τοῖς τε πράγμασιν ἢ πόλιν ἤρθη μεγίστη καὶ πρὸς Ἑλληνικὰ μαθήματα καὶ παιδείαν ἅπασαν ἔσχευ οἰκείως. Ὁ δ' οὐ μόνον ἀπηθάνετο τοῖς φιλοσοφοῦσιν Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἰατρούοντας ἐν Ῥώμῃ δι' ὑποψίας εἶχε. 3 Καὶ τὸν Ἰπποκράτους, ὡς εἰσικεν, ἀκηκοὺς λόγον, ὃν εἶπε τοῦ μεγάλου βασιλέως καλοῦντος αὐτὸν ἐπὶ πολλοῖς τισι ταλάντοις, οὐκ ἔν ποτε βαρβάρους Ἑλλήνων πολεμίοις ἑαυτὸν παρασχεῖν, ἔλεγε κοινὸν ὄρκον εἶναι τοῦτον ἰατρῶν ἀπάντων, καὶ παρεκλεύετο φυλάττεσθαι τῷ παιδί πάντας· αὐτῷ δὲ γεγραμμένου ὑπόμνημα εἶναι, καὶ πρὸς τοῦτο θεραπεύειν καὶ διαίταν τοῖς νοσοῦντας οἴκοι, νῆστιν μὲν οὐδέποτε διατηρῶν οὐδένα, τρέφον δὲ λαχάνοις ἢ σαρκιδίοις νήσσης ἢ φάσσης ἢ λαγῶ· καὶ γὰρ τοῦτον κοῦφον εἶναι καὶ πρόσφορον ἀσθενουσί, πλην ὅτι πολλὰ συμβαίνει τοῖς φαγοῦσιν ἐνυπνιαζεσθαι· τοιαύτη δὲ θεραπεία καὶ διαίτη χρῶμενος ὑγιαίνει μὲν αὐτός, ὑγιαίνοντας δὲ τοὺς ἑαυτοῦ διαφυλάττειν.

XXIV. Καὶ περὶ γε τοῦτο φαίνεται γερονῶς οὐκ ἀνεμίσσητος· καὶ γὰρ τὴν γυναῖκα καὶ τὸν υἱὸν ἀπέβαλεν. Αὐτὸς δὲ τῷ σώματι πρὸς εὐεξίαν καὶ ἡσυχίαν ἀσφαλῶς πεπηγὼς ἐπὶ πλείστον ἀντείχευ, ὥστε καὶ γυναῖκα πρεσβύτης ἂν σφόδρα πλησιάζειν καὶ γῆμαι γάμον οὐ καθ' ἡλικίαν ἐκ τοιαύτης προφάσεως. Ἀποβαλὼν τὴν γυναῖκα τῷ μὲν υἱῷ Παύλου θυγα-

— πράγματα Macht; dies liegt allerdings in C.'s omnia corrumpet noch nicht. — ἀναπλησθέντες 20, 4; „wenn, sobald als“ — ἀλλὰ . . μὲν wie sonst μὲν οὖν auf einen neuen Punkt überleitend. — δυσφημία Schmähung. — δι' ὑποψίας εἶχειν beargwöhnen.

3. S. die zu § 2 citirte Stelle C.'s. — τοῦ μεγάλου βασι., Artaxerxes. — πολλοῖς τισι, unbestimmte, aber grosse Summe. — αὐτῷ δὲ κτέ., Plin. XXIX, 8, 15: *subicit qua medicina se et coniugem usque ad longam senectam perduxerit, proficeturque esse etiam commentarium sibi quo medeatur filio servis familiaribus.* — διαίταν, Diät halten lassen. — λαχάνοις, über die ausgezeichneten medicinischen Eigen-

schaften des Kohls (gegen Geschwüre, Schwerhörigkeit, Gicht, Kopfweh u. s. w.) handelt C. weitläufig de re rust. c. 156 f. — πλην ὅτι κτέ., C. bei Diomed. I p. 362 Keil: *lepus multum somni adfert qui illum edit*; Pl. scheint somnium mit somnium verwechselt zu haben.

XXIV. Cato's zweite Heirath. — 1. οὐκ ἀνεμίσσητος, die Nemesis wegen der stolzen Verachtung der von den Göttern geschenkten Arzneikunde blieb nicht aus. Vgl. *νεμεσητά παθεῖν* Per. 37, 3. — ἀντείχευ, widerstand dem Alter. — οὐ καθ' ἡλικίαν = παρ' ἡλικίαν, in einem Alter wo er darüber hinaus war. — προφάσεως Anlass. — τῷ μὲν υἱῷ, wegen der fol-

τέρα, Σκηπίωνος δὲ ἀδελφὴν ἠγάγετο πρὸς γάμον, αὐτὸς δὲ χηρεῦσιν ἐχρήτο παιδίσκη κρύφα φοιτῶση πρὸς αὐτόν. Ἦν οὖν ἐν οἰκίᾳ μικρᾷ νύμφην ἐχούση τοῦ πράγματος αἰσθησις καὶ ποτε τοῦ γυναικίου θρασύτερον παρασοβῆσαι παρὰ τὸ δωμάτιον δόξαντος ὁ νεανίας εἶπε μὲν οὐδέν, ἐμβλέψας δὲ πῶς πικρότερον καὶ διατραιεῖς οὐκ ἔλαθε τὸν πρεσβύτερον. Ὡς οὖν 2 ἔγνω τὸ πρᾶγμα δυσχεραίνόμενον ὑπ' αὐτῶν, οὐδὲν ἐγκαλέσας οὐδὲ μεμψάμενος, ἀλλὰ καταβαίνων, ὥσπερ εἰώθει, μετὰ φίλων εἰς ἀγορὰν Σαλωνίων τινα τῶν ὑπογεγραμματαυκῶτων αὐτῷ παρόντα καὶ συμπροπέμποντα μεγάλη φωνῇ προσαγορεύσας ἠρώτησεν, εἰ τὸ θυγάτριον συνημόκα νυμφίω. Τοῦ δ' ἀνθρώπου φήσαντος, ὡς οὐδὲ μέλλει μὴ πρότερον ἐκείνῳ κοινωσάμενος „Καὶ μὴν ἐγὼ σοι“ φησὶν „εὐρηκα κηδεστήν ἐπιτήδειον, εἰ μὴ νῆ Δία τὰ τῆς ἡλικίας δυσχεραίνονται· τὰλλα γὰρ οὐ μεμπτός ἐστι, σφόδρα δὲ πρεσβύτης.“ Ὡς οὖν ὁ Σα- 3 λώνιος αὐτὸν ἐκέλευε ταῦτα φροντίζειν καὶ διδόναι τὴν κόρην ᾧ προαιρεῖται, πελάτιν τε οὐσαν αὐτοῦ καὶ δεομένην τῆς ἐκείνου κηδεμονίας, οὐδεμίαν ὁ Κάτων ἀναβολὴν ποιησάμενος αὐτὸς ἔφη τὴν παρθένον αἰτεῖν ἑαυτῷ. Καὶ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς εἰκὸς, ὁ λόγος ἐξέπληξε τὸν ἀνθρώπον, πόρρω μὲν γάμον τὸν Κάτωνα, πόρρω δ' αὐτὸν οἰκίας ὑπατικῆς καὶ θριαμβικῶν κηδευμάτων τιθέμενον· σπουδῇ δὲ χρῶμενον ὄρων ἄσμενος ἐδέξατο, καὶ καταβάντες εἰς ἀγορὰν εὐθύς ἐποιούντο τὴν ἐγγύην. Πραττομένου δὲ τοῦ γάμου παραλαβὼν τοὺς ἐπιτηδείους ὁ υἱὸς 4

genden Geschichte erwähnt. — ἠγάγετο, das Med. vom Vater, der seinem Sohne eine Frau zuführt, auch Hom. Od. 4, 10: *οἶόν δὲ Σπάρτηθεν Ἀλέκτορος ἦγετο κόρην* (S.). — τὸ γυναικίου gering-schätziger Ausdruck. — δωμάτιον, dem Schlafgemach des Sohnes. — δόξαντος, dem Sohne. — πικρότερον πῶς entspr. πικρότερός τις. — διατραιεῖς verstimmt.

2. ὥσπερ εἰώθει, die Scene hatte früh morgens stattgefunden. — ὑπογεγραμματαυκ., er war, als C. im Amte war, einer seiner scribae (eine Klasse der Magistratsdiener, apparitores) gewesen, und war überdies sein Client. — παρόντα κ. συμπροπ., er war gerade zugegen, indem er, wie für Clienten üblich,

Plutarch's Biographien. IV.

ihn auf das Forum geleitete (*deducere in forum*). — οὐδὲ μέλλει scil. συναρμολογεῖν, es könne ihm dies gar nicht in den Sinn kommen zu thun ohne u. s. w. — καὶ μὴν, „nun, ich habe“ u. s. w. — κηδεστήν zu Per. 11, 1. — εἰ μὴ νῆ Δία, wenn nicht etwa, es müsste denn freilich sein.

3. καταβάντες εἰς ἀ., am Ziele angekommen. — ἐγγύην, Gell. 4, 4, 2: *qui uxorem ducturus erat, stipulabatur, eam in matrimonium daturum; ductum iri, qui ducturus erat, itidem spondebat. Is contractus stipulationum sponsionumque dicebatur sponsalia.*

4. γάμον Hochzeit. — παραλα-

τοῦ Κάτωνος ἠρώτησε τὸν πατέρα, μή τι μεμφόμενος ἢ λελυπημένος ὑπ' αὐτοῦ μητροῖαν ἐπάγεται. Ὁ δὲ Κάτων ἀναβοήσας „εὐφήμεσον“ εἶπεν „ὦ παῖ· πάντα γὰρ ἀγαθὰ μοι τὰ παρὰ σοῦ καὶ μεμπτὸν οὐδέν· ἐπιθυμῶ δὲ πλείονας ἑμαυτῷ τε παιδας καὶ πολίτας τῇ πατρίδι τοιούτους ἀπολιπεῖν.“ Ταύτην δὲ τὴν γνώμην πρότερον εἶπεν φασὶ Πεισίστρατον τὸν Ἀθηναίων τυραννὸν ἐπιγήμεντα τοῖς ἐνηλίκους παισὶ τὴν Ἀργολίδα Τιμώνασσαν, ἐξ ἧς Ἰοφῶντα καὶ Θεσσαλὸν αὐτῷ λέγουσι γενέσθαι. Γήμαντι δὲ τῷ Κάτωνι γίνεται παῖς, ᾧ παρανόμιον ἀπὸ τῆς μητρὸς ἔθετο Σαλώνιον. Ὁ δὲ προεβύτερος υἱὸς ἐτελεύτησε στρατηγῶν. Καὶ μέμνηται μὲν αὐτοῦ πολλὰκις ἐν τοῖς βιβλίοις ὁ Κάτων ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γεγονότος, πρῶτος δὲ καὶ φιλοσόφως λέγεται τὴν συμφορὰν ἐνεργεῖν καὶ μηδὲν ἀμβλύτερος δι' αὐτὴν εἰς τὰ πολιτικὰ γενέσθαι.

6 Οὐ γὰρ, ὡς Λεύκιος Λεύκολλος ὕστερον καὶ Μέτελλος ὁ Πίος, ἐξέκαμεν ὑπὸ γήρως πρὸς τὰ δημόσια, λειτουργίαν τὴν πολιτείαν ἠγοῦμενος, οὐδ' ὡς πρότερον Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς διὰ τὸν ἀντικρούσαντα πρὸς τὴν δόξαν αὐτοῦ φθόνον ἀποστραφεῖς τὸν δῆμον ἐκ μεταβολῆς ἐποιήσατο τοῦ λοιποῦ βίου τέλος ἀπραγμοσύνην, ἀλλ' ὥσπερ Διονύσιόν τις ἐπεισε κάλλιστον ἐντάφιον ἠγγεῖσθαι τὴν τυραννίδα, κάλλιστον αὐτὸς ἐγγήραμα τὴν πολιτείαν ποιησάμενος ἀναπαύσεσιν ἐχρηῆτο καὶ παιδιαῖς, ὅποτε σχολάζοι, τῷ συντάττεσθαι βιβλία καὶ τῷ γεωργεῖν.

βάν, also vor Zeugen. — μή τι, über μή zu Ar. 7, 5. — εὐφήμεσον bona verba, „bewahre Gott“. — τὰ παρὰ σοῦ, dein Benehmen. Eine Beurtheilung dieser Ansrede C.'s und der ganzen Heirat s. Σύγκρ. 6. Zu dieser Ehe bestimmte den C. wohl eine gewisse Gereiztheit gegen die vornehme Schwiegertochter. — γνώμη Ausspruch, Sentenz.

5. Σαλώνιον, richtiger Σαλωνιανόν, s. Gell. 13, 20, 8: ex qua natus est ei M. Cato Salonianus; hoc enim illi cognomentum fuit a Salonio, patre matris, datum. — στρατηγῶν, Gell. 1, c. 9: (maior filius) praetor designatus patre vivo mortuus est. — φιλόσοφος, Cic. Cat. M. 13, 84: quem ego meum

casum fortiter ferre visus sum; vgl. auch Tusc. 3, 28, 70.

6. L. Lucullus zog sich nach seinen asiatischen Feldzügen ganz ins Privatleben zurück, Luc. 38. — Q. Metellus Pius, S. des Met. Numidicus, war mit Pompeius Feldherr gegen Sertorius, wobei seine Altersschwäche stark hervortrat: Sert. 13; Pomp. 17. — λειτουργία eine (beschwerliche) Leistung für den Staat. — Scipio, s. zu 15, 1. — ἀποστραφεῖς aversatus. — τέλος Endziel. — ἀπραγμοσύνη Musse von polit. Thätigkeit. — Διονύσιον, den älteren, den bei einem Aufstande der Syrakusaner sein Freund Heloris mit diesen Worten zum ausdauernden Kampf um seine Herrschaft aufrichtete, Diod. 14, 8.

XXV. Συντάττετο μὲν οὖν λόγους τε παντοδαπούς καὶ ἱστορίας· γεωργία δὲ προσεῖχε νέος μὲν ὢν ἐτι καὶ διὰ τὴν χρεῖαν (φῆσι γὰρ δυσεὶ κεκρησθαι μόνοις πορισμοῖς, γεωργία καὶ φειδοῖ), τότε δὲ διαγωγὴν καὶ θεωρίαν αὐτῷ τὰ γιγνόμενα κατ' ἀγρὸν παρεῖχε. Καὶ συντάτταται γε βιβλίον γεωργικόν, ἐν ᾧ καὶ περὶ πλουκούντων σκευασίας καὶ τηρήσεως ὀπώρας γέγραφε, ἐν παντὶ φιλοτιμούμενος περιττὸς εἶναι καὶ ἴδιος. Ἦν δὲ καὶ τὸ δεῖπνον ἐν ἀγρῷ θαυφιλέστερον· ἐκάλει γὰρ ἐκάστοτε τῶν ἀγρογεϊτόνων καὶ περιχώρων τοὺς συνήθεις καὶ συνδήγην ἰλαρῶς, οὐ τοῖς καθ' ἡλικίαν μόνοις ἠδὺς ὢν συγγενέσθαι καὶ ποθεινός, ἀλλὰ καὶ τοῖς νέοις, ἅτε δὴ πολλῶν μὲν ἐμπειρος πραγμάτων γεγονώς, πολλοῖς δὲ γράμμασι καὶ λόγοις ἀξίοις ἀκοῆς ἐντετυχηκώς. Τὴν δὲ τράπεζαν ἐν τοῖς μάλιστα φιλοποιῶν ἠγάτο· καὶ πολλὴ μὲν εὐφηνία τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν πολιτῶν ἐπισήγετο, πολλὴ δ' ἦν ἀμνηστία τῶν ἀχρήστων καὶ πονηρῶν, μήτε φόγῳ μήτ' ἐπαίνῳ πάροδον ὑπὲρ αὐτῶν τοῦ Κάτωνος εἰς τὸ συμπόσιον δίδοντας.

XXVI. Ἔσχετον δὲ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ τὴν Καρχηδόνοιο ἀνάστασιν οἰοῦνται γεγονέναι, τῷ μὲν ἐργῷ τέλος ἐπι-

XXV. Beschäftigung C.'s mit Schriftstellerei und Landbau. — 1. λόγους, seine Reden, die er jetzt erst ausarbeitete und herausgab, Cic. Cat. M. 11, 38: causarum illustrium, quascumque defendi, nunc quum maxime conficio orationes. — ἱστορίας, Cic. 1, c.; Nepes Cat. 3: senex historias scribere instituit: earum sunt libri septem. primus continet res gestas regum populi Romani, secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica, ὃδ quam rem omnes Origines videtur appellasse. in quarto autem bellum Poenicum est primum, in quinto secundum. atque haec omnia capitulatim sunt dicta; reliquaque bella pari modo persecutus est usque ad praeturam Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos. — προσεῖχε (τὸν νοῦν) beschäftigte sich. — διαγωγὴν, vgl. die ausführliche Darlegung bei Cic. Cat. M. 15 ff. — βιβλ. γεωργικόν, l. de re rustica, das einzige, wie wohl in überarbeiteter Gestalt, noch

erhaltene Werk C.'s. Ueber die Bereitung der verschiedenen Arten von Kuchen (placenta, spira, scriblita u. s. w.) handeln daselbst c. 76 ff.; über die Aufbewahrung des Obstes s. c. 143. — περιττός der mehr als ein anderer kann; darauf führt Plut. diese bei einem Consular doch befremdenden Studien zurück.

2. Vgl. Cic. Cat. M. 14, 46: quae quidem etiam in Sabinis persequi soleo conviviumque vicinorum cotidie (ἐκάστοτος) compleo, quod ad multam noctem quam maxime possumus vario sermone producimus. — καθ' ἡλικίαν, Cic. 1, c.: nec cum aequalibus solum, qui pauci admodum restant, sed cum vestra etiam aetate (der Jugend). — τὴν δὲ τράπ., Cic. 1, c. 45: neque enim ipsorum conviviorum delectationem voluptatibus corporis magis quam coetu amicorum et sermonibus metiebar. — εὐφηνία Lob, vgl. ὄναρ. 23, 2. Es wird hier wieder eine Stelle Cato's zu Grunde liegen.

θέντος τοῦ νέου Σκηπίωνος, βουλῇ δὲ καὶ γνώμῃ μάλιστα τοῦ Κάτωνος ἀραμένων τὸν πόλεμον ἐξ αἰτίας τοιαύτης. Κάτων ἐπέμφθη πρὸς Καρχηδονίους καὶ Μασσανάσσην τὸν Νομάδα πολεμοῦντας ἀλλήλοις, ἐπισκεψόμενος τὰς τῆς διαφορᾶς προφάσεις. Ὁ μὲν γὰρ ἦν τοῦ δήμου φίλος ἀπ' ἀρχῆς, οἱ δ' ἐγερόνισαν ἑνσπονδοὶ μετὰ τὴν ὑπὸ Σκηπίωνος ἦταν, ἀφαιρέσει² τε τῆς ἀρχῆς καὶ βαρεὶ δασμῶ χρημάτων κολουθέντες. Εὐρῶν δὲ τὴν πόλιν οὐχ ὡς ᾤοντο Ῥωμαῖοι, κεκατωμένην καὶ ταπεινὰ πράττουσαν, ἀλλὰ πολλῇ μὲν εὐανδροῦσαν ἡλικία, μεγάλων δὲ πλούτων γεμύσαν, ὅπλων δὲ παντοδαπῶν καὶ παρασκευῆς πολεμιστηρίου μεστὴν καὶ μικρὸν οὐδὲν ἐπὶ τούτοις φρονούσαν, οὐ τὰ Νομάδων ᾤετο καὶ Μασσανάσσην πράγματα Ῥωμαίους ᾄραν ἔχειν τίθεσθαι καὶ διατᾶν, ἀλλ' εἰ μὴ καταλήφονται πόλιν ἄνωθεν ἐχθρὰν καὶ βαρύνθυμον ἠξυμένην ἀπίστως, πάλιν³ ἐν τοῖς ἴσοις κινδύνου ἐσσεσθαι. Ταχέως οὖν ὑποστρέψας ἐδέσασκε τὴν βουλήν, ὡς αἰ πρότερον ἦται καὶ συμφορὰ Καρχηδονίων οὐ τοσοῦτον τῆς δυνάμεως ὅσον τῆς ἀνοίας ἀπαρῦσασαι κινδυνεύουσιν αὐτοὺς οὐκ ἀσθενεστέρους, ἐμπειροτέρους δὲ πολεμεῖν ἀπεργάσασθαι, ἦδη δὲ καὶ προανακινεῖσθαι τοῖς Νομαδικοῖς τοὺς πρὸς Ῥωμαίους ἀγῶνας, εἰρήνην δὲ καὶ σπονδὰς ὄνομα τοῦ πολέμου τῇ μελλήσει κείσθαι, καιρὸν περιμένοντος.

XXVII. Πρὸς τούτοις φασὶ τὸν Κάτωνα καὶ σὺκα τῶν Αἰβυκῶν ἐπίτηδες ἐκβαλεῖν ἐν τῇ βουλῇ τὴν τήβεννον ἀναβαλόμενον· εἶτα θαναμασάντων τὸ μέγεθος καὶ τὸ κάλλος εἰπεῖν,

XXVI. Betreibung der Zerstörung Karthago's. — 1. ἀραμένων sc. αὐτῶν, Ῥωμαίων. — πολεμοῦντας ungenau, indem zwar Mass. in karthagisches Gebiet eingefallen war, die Karthager aber gemäss dem Friedensvertrage sich nicht zu vertheidigen wagten. Es fällt dies um 157. — προφάσεις 24, 1. Die Karth. hatten sich in Rom beschwert, und darauf erschien die Commission mit Cato zur schiedsrichterlichen Entscheidung. — τῆς ἀρχῆς, ausserhalb Africa. — δασμῶ, auf 50 Jahre jährlich 200 Talente.

2. ταπεινὰ πράττειν sich in elender Lage befinden. — μικρὸν οὐδὲν φρονεῖν wie μέγα φρονεῖν. — ᾄραν = καιρόν; die Zeitumstände

erforderten Anderes. — τίθεσθαι ordnen. — καταλήφονται st. προκαταλήψ., mit Gegenmassregeln zu-vorkommen. — ἄνωθεν von Alters her.

3. ταχέως, zu einem Spruche kam es nicht, da die Karthager sich dem Schiedsgericht nicht unterwerfen wollten. — κινδυνεύουσιν zu 15, 4.

XXVII. Fortsetzung. Cato's Tod und Nachkommenschaft. — 1. ἐπίτηδες absichtlich, wiewohl es zunächst unabsichtlich schien. — ἀναβάλλεσθαι excutere togam: die Feigen waren in dem Bausch der t. vor der Brust, sinus, der als Tasche diente, verborgen. — θαν-

ὡς ἢ ταῦτα φέρουσα χώρα τριῶν ἡμερῶν πλοῦν ἀπέχει τῆς Ῥώμης. Ἐκεῖνο δ' ἦδη καὶ βιαιότερον, τὸ περὶ παντὸς οὐ δήποτε πράγματος γνώμην ἀποφαινόμενον προσεπιφρονεῖν οὕτως „Δοκεῖ δέ μοι καὶ Καρχηδόνα μὴ εἶναι.“ Τούναντίον δὲ Πόπλιος Σκηπίων ὁ Νασικῆς ἐπικυλούμενος αἰεὶ διατέλει λέγων καὶ ἀποφαινόμενος „Δοκεῖ μοι Καρχηδόνα εἶναι.“ Πολλὰ γάρ,² ὡς εἰκεν, ὕβρει τὸν δῆμον ὁρῶν ἦδη πλημμελοῦντα καὶ δι' εὐτυχίαν καὶ φρόνημα τῇ βουλῇ δυσκάθεκτον ὄντα καὶ τὴν πόλιν ὄλην ὑπὸ δυνάμεως ὅπῃ θέσειε ταῖς ὁμαῖς βία συνεφελκόμενον, ἐβούλετο τοῦτον γοῦν τὸν φόβον ὡσπερ χαλινὸν ἐπικεῖσθαι σαφρομιστήρα τῇ θρασύτητι τῶν πολλῶν, ἐλαττον μὲν ἠγοῦμενος ἰσχύειν Καρχηδονίους τοῦ περιγενέσθαι Ῥωμαίων, μείζον δὲ τοῦ καταφρονεῖσθαι. Τῷ δὲ Κάτωνα τοῦτ' αὐτὸ δεινὸν ἐφαίνετο, βακχεύοντι τῷ δήμῳ καὶ σφαλλομένῳ τὰ πολλὰ δι' ἐξουσίαν πόλιν αἰεὶ μεγάλην, νῦν δὲ καὶ νήφουσαν ὑπὸ συμφορῶν καὶ κικολασμένην ἐπικρέμασθαι, καὶ μὴ παντάπασι τοὺς ἔξωθεν ἀνελεῖν ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας φόβους, ἀναφορὰς αὐτοῖς πρὸς τὰς οἰκοθεν ἀμαρτίας ἀπολιπόντας. Οὕτω μὲν ἐξεργάσασθαι λέγεται τὸν τρίτον καὶ τελευταῖον ὁ³ Κάτων ἐπὶ Καρχηδονίους πόλεμον, ἀρξαμένον δὲ πολεμεῖν ἐτελεύτησεν, ἀποθεσπίσας περὶ τοῦ μέλλοντος ἐπιθήσειν τῷ πολέμῳ τέλος ἀνδρός, ὃς ἦν τότε μὲν νεανίας, χιλιάρχος δὲ στρατενόμενος ἀπεδείκνυτο καὶ γνώμης ἔργα καὶ τόλμης πρὸς

μασάντων vgl. 26, 1. — ἦδη καὶ βιαιότερον (vgl. 21, 5) mit einem gewissen Tadel gegen die rücksichtslose Schroffheit. — προσεπιφρονεῖν, indem bei der Umfrage jeder Senator das Recht hatte auch über andre Gegenstände als den vorliegenden seine Meinung zu äussern (egredi relationem). — P. Scipio Nasica, Sohn eines Veters des Africanus, optimus vir a senatu iudicatus nach Liv. epit. XLIX. Appian. Lib. 69: Σκηπ. δὲ τὸν Νασικῆν (πασί) τὰ ἐναντία ἀξιοῦν, Καρχηδόνα ἴδν, ἐς φόβον ἄρα καὶ τῶνδε Ῥωμαίων ἐκδιατωμένων ἦδη.

2. Solche Ueberlegungen leiteten, nach Appian. Lib. 65, schon den Scipio Africanus bei dem Friedensschlusse i. J. 201; vgl. auch das dort Hinzugefügte: καὶ τῶνδε οὕτω

φρονεῖν τὸν Σκιπίωνα οὐ πολὺ ἴσπερον ἐξεῖπε τοῖς Ῥωμαίοις Κάτων, ἐπιπλήτων παροξυνόμενος κατὰ Ῥόδου. — ἐπὶ δυνάμεως κτέ., seine Macht war so gross dass wenn er sich nach einer Seite neigte (Bild von der Wagschale), der ganze Staat folgen musste. — ἐλαττον τοῦ περ., zu wenig um . . zu können. — τοῦτ' αὐτό, was dem Nas. als heilsam erschien. — σφαλλομένη, das Verkehrte that. — καὶ μὴ κτέ., und nicht vielmehr, Subj. αὐτοῦς (Ῥωμαίους). — ἀναφορὰς Gelegenheit und Zeit sich zu erholen, πρὸς in Hinsicht auf, für.

3. ἐτελεύτησε, i. J. 149. — οἶος πέπν., Od. 10, 494 von Teiresias: τῷ καὶ τεθνήσκει νόον πρὸς Πελοπόννησον οἶον πέπνῶσθαι, τοὶ δὲ (die Andern) σικαὶ ἀίσουσιν. Polyb. 36, 6, 6.

τοὺς ἀγῶνας. Ἀπαγγελλομένω δὲ τούτων εἰς Ῥώμην πυνθα-
νόμενον τοῦ Κάτωνά φασιν εἰπεῖν·

οἷος πέπνυται, τοὶ δὲ σικαὶ αἰσσοῦσι.

4 Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἀπόφασιν ταχὺ δι' ἔργων ἐβεβαίωσεν ὁ
Σκηπίων· ὁ δὲ Κάτων ἀπέλιπε γενεάν ἕνα μὲν υἱὸν ἐκ τῆς
ἐπιγαμηθείσης, ᾧ παρωνύμιον ἔφαμεν γενέσθαι Σαλώμιον,
ἕνα δὲ υἱωνὸν ἐκ τοῦ τελευτήσαντος υἱοῦ. Καὶ Σαλώμιος μὲν
ἐτελεύτησε στρατηγῶν, ὁ δ' ἐξ αὐτοῦ γενόμενος Μάρκος ὑπά-
τευσεν. Ἦν δὲ πάππος οὗτος τοῦ φιλοσόφου Κάτωνος, ἀνδρὸς
ἀρετῆ καὶ δόξῃ τῶν καθ' ἑαυτὸν ἐπιφανεστάτου γενομένου.

4. υἱωνόν, M. Cato Consul 118,
Verfasser zahlreicher Reden, Gell.
13, 20, 10. — στρατηγῶν 24, 5. —
Μάρκος, Gell. l. c. 13 f.: ex altero
autem illo . . . quem Salonianum
esse appellatum dixi, duo nati
sunt L. Cato (Cons. 89) et M. Cato.
In M. Cato tribunus plebis fuit et
praeturam petens mortem obiit

(also irrt Plat.); ex eoque natus
est M. Cato praetorius, qui se bello
civilis Uticae interemit. — οὗτος,
Salonianus, vgl. Σύνγκρ. 3, 5: υἱά-
νοι καὶ τούτων ἔτι παῖδες ἤρξαν
ἀρχὰς τὰς μεγίστας. — φιλοσόφου,
insofern er der stoischen Philosophie
eifrig zugethan war.

[ΑΡΙΣΤΕΙΔΟΥ ΚΑΙ ΚΑΤΩΝΟΣ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.]

I. Γεγραμμένων δὲ καὶ περὶ τούτων τῶν ἀξίων μνήμης,
ὅλος ὁ τούτου βίος ὄλω τῷ θατέρου παρατεθείς οὐκ εὐθεώρη-
τον ἔχει τὴν διαφορὰν ἐναφανιζομένην πολλαῖς καὶ μεγάλας
ὁμοίτησιν. Εἰ δὲ δεῖ κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει διαλαβεῖν
ὥσπερ ἔπος ἢ γραφῆν ἐκάτερον, τὸ μὲν ἐξ οὐχ ὑπαρχούσης
ἀφορμῆς εἰς πολιτείαν καὶ δόξαν ἀρετῆ καὶ δυνάμει προελθεῖν
ἀμφοτέροις κοινόν ἐστι. Φαίνεται δ' ὁ μὲν Ἀριστείδης οὐπα
τότε μεγάλων οὐσῶν τῶν Ἀθηνῶν, καὶ ταῖς οὐσίαις ἔτι συμ-
μέτροις καὶ ὁμαλοῖς ἐπιβαλόν δημαγωγοῖς καὶ στρατηγοῖς,
ἐπιφανῆς γενέσθαι· τὸ γὰρ μέγιστον ἦν τίμημα τότε πεντακο-
σίων μεδίμνων, τὸ δὲ δεύτερον τριακοσίων, ἔσχατον δὲ καὶ
τρίτον διακοσίων· ὁ δὲ Κάτων ἐκ πολίχνης τε μικρᾶς καὶ διαί-
της ἀγροίκου δοκούσης φέρων ἀφῆκεν ἑαυτὸν ὥσπερ εἰς πέλα-
γος ἀχανὲς τὴν ἐν Ῥώμῃ πολιτείαν, οὐκέτι Κουρίων καὶ Φα-
βρικίων καὶ Ἀτιλίων ἔργον οὔσαν ἡγεμόνων, οὐδ' ἀπ' ἀότρου

I. Emporsteigen beider zur
Macht im Staate. — 1. Die Ver-
gleichung zeigt in c. 1—3, worin
Cato dem Arist. überlegen scheidet,
während 4—6 die andre Seite be-
leuchten. — καὶ περὶ τούτων, mit
Bezug auf andre frühere Biograp-
hien. — ὅλος Gegensatz zu κατὰ
μέρος, Motivirung des im Folgen-
den eingeschlagenen Verfahrens. —
ἐξ οὐχ ὑπαρχ., ohne von vornherein
die Mittel dazu zu haben, vgl. Them.
5, 3. — δυνάμει einwohnende Kraft.
— συμμέτροις (zu δημαγωγοῖς) wie
ὁμ. hier absolut, „mittelmässig“,
„nicht übergross“. — ἐπιβαλόν
kommend unter. — δημαγωγοῖς
wie Cat. 16, 5. — τίμημα census.

Ueber die solonische Klasseneinthei-
lung (πεντακοσιομέδιμνοι, ἑπτάδα
τελούντες, ζευγίται, θῆτες) Sol.
18.

2. φέρων bezeichnet das rück-
sichtslose Wagen, Per. 7, 2; Them.
24, 2. — ὥσπερ εἰς . . . πολιτ., zu
Cat. 5, 2. — ἔργον οὔσαν, wo
solche schlichten Leute nicht mehr
am Platze waren. Ueber Curius
Dentatus Cat. 2, 1; C. Atilius Re-
gulus Consul 257 und 250, mit dem
Beinamen Serranus (a serendo nach
den Alten), weil sua manu spar-
gentem semen, qui missi erant (um
ihm die Wahl zum Consul zu mel-
den), convenerunt, Cic. pro Rosc.

καὶ σκαφεῖον πένητας καὶ αὐτοεργούς ἀναβαίνοντας ἐπὶ τὸ βῆμα προσιμένην ἄρχοντας καὶ δημαγωγούς, ἀλλὰ πρὸς γένη μεγάλα καὶ πλοῦτους καὶ νομάς καὶ σπονδαρχίας ἀποβλέπειν εἰδισμένην, καὶ δι' ὄγκον ἤδη καὶ δύναμιν ἐντροφῶσαν τοῖς ἄρχειν ἄξιουσιν. Οὐκ ἦν δ' ὅμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μῆτ' ἀπὸ γένους λαμπρῷ καὶ κεκτημένῳ μέτρια (πέντε γὰρ ἢ τριῶν ταλάντων οὐσίαν αὐτῷ γενέσθαι λέγουσιν ὅτε πρῶτον ἤπτετο τῆς πολιτείας) καὶ πρὸς Σκηπίωνας Ἀφρικανούς καὶ Σερονίους Γάλβας καὶ Κοιντίους Φλαμνίνους ἀμιλλᾶσθαι περὶ πρωτείων, μηδὲν ὀρηγῆριον ἔχοντα πλὴν φωνὴν παρορησιαζομένην ὑπὲρ τῶν δικαίων.

II. Ἐτι δ' Ἀριστείδης μὲν ἐν τε Μαραθῶνι καὶ πάλιν ἐν Πλαταιαῖς δέκατος ἦν στρατηγός, Κάτων δὲ δεύτερος μὲν ἕπατος ἤρεθη πολλῶν ἀντιμετιόντων, δεύτερος δὲ τιμητῆς ἐπὶ τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους ἀμιλλωμένους ὑπερβαλόμενος. Καὶ μὴν Ἀριστείδης μὲν ἐν οὐδενὶ τῶν κατορθωμάτων γέγονε πρῶτος, ἀλλὰ Μιλτιάδης ἔχει τοῦ Μαραθῶνος τὸ πρωτεῖον, Θεμιστοκλῆς δὲ τῆς Σαλαμῖνος, ἐν δὲ Πλαταιαῖς φησὶν Ἡρόδοτος ἀνελεσθαι καλλίστην νίκην Πανσανίαν, Ἀριστείδη δὲ καὶ τῶν δευτερείων ἀμφισβητοῦσι Σωφάνια καὶ Ἀμεινία καὶ Καλλίμαχοι καὶ Κυναίγειροι διαπρεπῶς ἀριστεύσαντες ἐν ἐκείνοις τοῖς ἀγῶσι. Κάτων δ' οὐ μόνον αὐτὸς ἕπατεύων ἐπρωτεύετο καὶ χειρὶ καὶ γνώμῃ κατὰ τὸν Ἰβηρικὸν πόλεμον, ἀλλὰ καὶ χλιαρχῶν περὶ Θερμοπύλας ἕπατεύοντος ἑτέρου τὴν δόξαν ἔσχε τῆς νίκης, μεγάλας ἐπ' Ἀντίλοχον Ῥωμαίους ἀναπετάσας κλεισιάδας καὶ πρόσω μόνον ὄρωντι τῷ βασιλεῖ

Amer. 18, 50. — αὐτοεργούς zu Cat. 1, 3. — νομάς = διανομῆς, eins der Mittel der σπονδαρχία (ambitus). — ἐντροφῶν vgl. Them. 18, 4, von dem an der Mutter seine Launen auslassenden verzogenen Sohne.

3. μῆτε statt οὐτε wegen des Hiatus, zu Arist. 3, 3; es entspricht καὶ wie dort τε. — πέντε ἢ τριῶν, letztere Angabe Them. 25. — Σκηπίωνας Männer wie Scipio; ebenso 2, 1.

II. Kämpfe draussen und daheim. — 1. ἐτι δὲ, eine fernere Rücksicht in der C. grösser erscheint. — δέκατος selbst, δευτερός s. elbender. — καὶ μὴν („fer-

ner“) führt einen neuen Punkt ein, Arist. 1, 5. — ὁ Μαραθῶν für die Schlacht bei M. schon Dem. 19, 311. — Ἡρόδοτος, 9, 64. — Σωφάνια, der Plural nach d. 1. Dekl. wie Διοσκόραις Per. 16, 2, Krüger Gr. Gr. 19, 1, 2. S. aus dem Demos Dekeleia zeichnete sich als Kämpfer bei Plataeae vor allen Ath. aus, Her. 9, 73; Ameinias bei Salamis (Her. 8, 93); der Polemarch Kallim. und Kynaig. fielen bei Marathen, Her. 6, 114. In der Ordnung also Chiasmus.

2. αὐτὸς ἕπατ. Gegens. ἕπατ. ἑτέρου. — μεγάλας κτλ. scheint aus C. selbst, der jene That von sich gewaltig rühmte, Cat. 14, 2. —

περιστήσας κατὰ νότου τὸν πόλεμον. Ἐκείνη γὰρ ἡ νίκη περιφανῶς ἔργον οὐσα Κάτωνος ἐξήλασε τῆς Ἑλλάδος τὴν Ἀσίαν καὶ παρέσχεν ἐπιβατὴν αὐτῆς Σκηπίωνι. Πολεμοῦντες μὲν οὖν³ ἀήθητοι γερόνασιν ἀμφοτέροι, περὶ δὲ τὴν πολιτείαν Ἀριστείδης μὲν ἔπαισεν ἐξοστρακισθεὶς καὶ καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους; Κάτων δ', οἵπερ ἦσαν ἐν Ῥώμῃ δυνατώτατοι καὶ μέγιστοι, πᾶσιν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ἀντιπάλους χρώμενος καὶ μέγρι γήρως ὡσπερ ἀθλητῆς ἀγωνιζόμενος ἀπῴτα διετήρησεν ἑαυτὸν· πλείστας δὲ καὶ φρυγῶν δημοσίας δίκας καὶ διώξας πολλὰς⁴ μὲν εἰλε, πάσας δ' ἀπέφυγε, πρόβλημα τοῦ βίου καὶ δραστήριον ὄργανον ἔχων τὸν λόγον, ᾧ δικαιοτέρον ἂν τις ἢ τύχη καὶ δαίμονι τοῦ ἀνδρός τὸ μηδὲν παθεῖν παρ' ἀξίαν ἀνατιθεῖη. Μέγα γὰρ καὶ Ἀριστοτέλει τῷ φιλοσόφῳ τοῦτο προσεμαρτύρησεν Ἀντίπατρος γραφῶν περὶ αὐτοῦ μετὰ τὴν τελευταίην, ὅτι πρὸς τοῖς ἄλλοις ἀνὴρ καὶ τὸ πιθανὸν εἶχεν.

III. Ὅτι μὲν δὴ τῆς πολιτικῆς ἀνθρωπος ἀρετῆς οὐ κτᾶται τελειότεραν, ὁμολογούμενόν ἐστι ταύτης δὲ που μῶριον οἱ πλείστοι τὴν οἰκονομικὴν οὐ μικρὸν τίθενται· καὶ γὰρ ἡ πόλις οἰκῶν τι σύστημα καὶ κεφάλαιον οὐσα ῥώννεται πρὸς τὰ δημόσια τοῖς ἰδίους βίοις τῶν πολιτῶν εὐθηνούντων, ὅπου καὶ Ἀνκοῦργος ἐξοικίσας μὲν ἄργυρον, ἐξοικίσας δὲ χρυσὸν τῆς Σπάρτης, νόμισμα δὲ διεφθαρμένον πυρὶ σιδήρου θέμενος αὐ-

αὐτῆς in der Folge, Ἀσίαν hierzu im eigentl. Sinne zu denken.

3. μὲν οὖν, Uebergang zu einem neuen Punkte. — πολιτείαν Gegens. πόλιμος Arist. 23, 1. — ὡς ἔπος εἰπεῖν Ar. 26, 3. — ὡσπερ ἀθλητῆς, die Vergleichung auf ἀγων. u. ἀπῴτα (vom Ringer).

4. πλείστας δὲ, δὲ im Gegens. zu der Negation in ἀπῴτα, Ar. 12, 2. — φρυγῶν, διώξας u. s. w. zu Ar. 4, 1. — δημοσία δίκη (Gegens. ἴδια) der Criminalprozess. — πρόβλημα zum Schutz, δραστ. ὄργ. zum Angriff. — τοῦ ἀνδρός zum Vorigen; δαίμων mehr unpersönlich = τύχη. — μηδὲν παθ. κ. ἄξ., dass er nie schimpflich verurtheilt wurde. — μέγα πρᾶδικατῖν zu τοῦτο, es ist etwas grosses was u. s. w. Die Stelle aus Ant. s. Briefe auch comp. Alcib. c. Coriol. citirt, wo τὸ πείθειν statt τὸ πιθανόν.

III. Sorge für das eigne Vermögen. — 1. Der Darlegung von C.'s Vorzug auf diesem Gebiete wird eine allg. Empfehlung der Haushaltungskunst (οἰκονομική) vorausgeschickt. — τελειότεραν, indem, nach aristotelischer Lehre, ἀνθρωπος φύσει πολιτικὸν ζῶον (Ar. Pol. I, 1, 9); ἡ δὲ φύσις τέλος (Endziel der Entwicklung) ἐστίν, ebend. 8. — που doch, doch wohl. — μῶριον, Aristot. l. c. 2, 1: ἀνάγκη περὶ οἰκονομίας εἶπαιν πρότερον· πᾶσα γὰρ πόλις ἐξ οἰκῶν συγκείται. — τοῖς ἰδ. βίοις zu εὐθηνούντων. — ὅπου zu Ar. 1, 5. Plut. widerlegt den möglichen Einwand aus dem spart. Staate, welcher stark war ohne Wohlstand der Einzelnen. — νόμισμα, s. Lyc. 9: ὅξει, ὡς λέγεται, διαπύρον αἰδήρον τὸ στόμακα κατασβέσας ἀφείλετο τὴν εἰς τᾶλλα χρῆσιν καὶ δύναμιν. — θέμενος, regelm. vom

τοῖς, οἰκονομίας οὐκ ἀπήλλαξε τοὺς πολίτας, ἀλλὰ τὰ τρυφῶντα καὶ ὑπουλα καὶ φλεγμαίνοντα τοῦ πλοῦτου περιελαύν, ὅπως εὐπορήσωσι τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων ἅπαντες, ὡς ἄλλος οὐδεὶς νομοθέτης προϋνόησε, τὸν ἄπορον καὶ ἀνέστιον καὶ πένητα σύνοικον ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας μᾶλλον τοῦ πλουσίου καὶ ὑπερόργκου φοβηθεῖς. Φαίνεται τοίνυν ὁ μὲν Κάτιον οὐδὲν τι φανυλότερος οἴκου προστάτης ἢ πόλεως γενόμενος καὶ γὰρ αὐτὸς ἠὔξησε τὸν αὐτοῦ βίον, καὶ κατέστη διδάσκαλος οἰκονομίας καὶ γεωργίας ἑτέροις, πολλὰ καὶ χρήσιμα περὶ τούτων συνταξάμενος Ἀριστείδης δὲ τῇ πενίᾳ καὶ τὴν δικαιοσύνην συνδιέβαλεν ὡς οἰκοφθόρον καὶ πτωχοποιὸν καὶ πᾶσι μᾶλλον ἢ τοῖς κεκτημένοις ἀφέλιμον. Καίτοι πολλὰ μὲν Ἡσίοδος πρὸς δικαιοσύνην ἄμα καὶ οἰκονομίαν παρακαλῶν ἡμᾶς εἰρηκε καὶ τὴν ἀργίαν ὡς ἀδικίας ἀρχὴν λειοδύρηκεν, εὐ δὲ καὶ Ὀμήρῳ πεποιήται

ἔργον δέ μοι οὐ φίλον ἦεν
οὐδ' οἰκωφελὴ, ἢ τε τρέφει ἀγλαὰ τέκνα,
ἀλλὰ μοι αἰεὶ νῆες ἐπήρητοι φίλαι ἦσαν
καὶ πόλεμοι καὶ ἄκοντες ἐὔξεστοι καὶ διστοί.

ὡς τοὺς αὐτοὺς ἀμελοῦντας οἰκίας καὶ ποριζομένους ἐξ ἀδικίας. Οὐ γὰρ, ὡς τοῦλαιον οἱ ἱατροὶ φασὶ τοῦ σώματος εἶναι τοῖς μὲν ἐκτὸς ἀφελιμώτατον, τοῖς δ' ἐντὸς βλαβερώτατον, οὕτως ὁ δίκαιος ἑτέροις μὲν ἐστὶ χρήσιμος, αὐτοῦ δὲ καὶ τῶν ἰδίων

Gesetzgeber θεός; vgl. καταστησάμενος Arist. 2, 1. — ὑπουλα Per. 11, 2. — ὅπως εὐπορ. zu προϋνόησε. Lyc. erstrebte die Erhaltung der Güter bei den einzelnen Familien, indem niemandem Verkauf oder Vermachung des seinigen erlaubt war, vgl. Agis 5. — σύνοικον ἐπὶ κοιν., Mitbewohner in der Weise dass er am Bürgerrechte theilnahm. Wer seinen Beitrag zu dem Syssition nicht entrichten konnte, war von den Bürgerrechten ausgeschlossen, Arist. Pol. II, 6, 21.

2. συνταξάμενος, Cat. 25. — τῇ πενίᾳ, durch und mit derselben. — πᾶσι μᾶλλον κτ., nach der Lehre der Sophisten, Plat. Rep. I 343 C ἢ δικαιοσύνη καὶ τὸ δίκαιον ἀλλοτριον ἀγαθὸν τῷ ὄντι. — καίτοι,

und doch geht nach den weisesten Dichtern vielmehr Gerechtigkeit u. Haushaltungskunst Hand in Hand.

3. Ἡσίοδος, in den ἔργα καὶ ἡμέραι, z. Bsp. 301: τῷ δὲ θεοὶ νεμεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὅς κεν ἀεργὸς ζῶη, und 309: ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίῃ δὲ τ' ὄνειδος. — Ὀμήρῳ, Od. 14, 222 ff. — ὡς τοὺς αὐτοὺς, absoluter Akkusativ (Krüger Gr. Gr. 56, 9, 10), „in der Meinung dass“.

4. τοῦλαιον, Plat. Prot. 334 B: (τὸ ἔλαιον) τοῖς μὲν ἐξωθεν τοῦ σώματος ἀγαθὸν ἐστὶ τῷ ἀνθρώπῳ, τοῖς δ' ἐντὸς ταῦτο τοῦτο κάκιστον καὶ διὰ τοῦτο οἱ ἱατροὶ πάντες ἀπαγορεύουσι τοῖς ἀσθενοῦσι

ἀκηδῆς, ἀλλ' εἴκοι ταύτη πεπηρῶσθαι τῷ Ἀριστείδῃ τὸ πολιτικόν, εἶπερ, ὡς οἱ πλείστοι λέγουσιν, οὐδὲ προῖκα τοῖς θυγατρῶσι οὐδὲ ταφὴν αὐτῷ καταλιπέσθαι προϋνόησεν. Ὅθεν ὁ μὲν Κάτωνος οἶκος ἄχρι γένους τετάρτου στρατηγούς καὶ ὑπάτους τῇ Ρώμῃ παρεῖχε καὶ γὰρ υἱοὶ καὶ τούτων ἐτι παῖδες ἤρξαν ἀρχὰς τὰς μεγίστας τῆς δ' Ἀριστείδου τοῦ πρωτεύσαντος Ἑλλήνων γενεᾶς ἢ πολλῇ καὶ ἄπορος πενία τοὺς μὲν εἰς ἀγνωστικὸς κατέβαλε πίνακας, τοὺς δὲ δημοσίᾳ τὰς χεῖρας ἐρέμφ δι' ἔνδειαν ὑπέχειν ἠνάγκασεν, οὐδενὶ δὲ λαμπρὸν οὐδὲν οὐδ' ἄξιον ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς φρονῆσαι παρέσχεν.

IV. Ἡ τοῦτο πρῶτον ἀμφιλογίαν ἔχει; πενία γὰρ αἰσχροὺν οὐδαμοῦ μὲν δι' αὐτὴν, ἀλλ' ὅπου δεῖγμα φραγμίας ἐστίν, ἀκραιψίας, πολυτελείας, ἀλογιστίας, ἀνδρὶ δὲ σώφρονι καὶ φιλοπόνῳ καὶ δικαίῳ καὶ ἀνδρείῳ καὶ δημοσιεύοντι ταῖς ἀρεταῖς ἀπάσαις συνοῦσα μεγαλοψυχίας ἐστὶ καὶ μεγαλοφροσύνης σημείον. Οὐ γὰρ ἐστὶ πράττειν μεγάλα φρονιζόντα μικρῶν, οὐδὲ πολλοῖς δεομένοις βοηθεῖν πολλῶν αὐτὸν δεόμενον. Μέγα δ' εἰς πολιτείαν ἐφόδιον οὐχὶ πλοῦτος, ἀλλ' ἀντάρκεια, τῷ μηθενὸς ἰδίᾳ τῶν περιπτῶν δεῖσθαι πρὸς οὐδεμίαν ἀσχολίαν ἄγουσα τῶν δημοσίων. Ἀπροσδεῆς μὲν γὰρ ἀπλῶς ὁ θεός, ἀνθρώπινος δ' ἀρετῆς, ᾧ συνάγεται πρὸς τὸ ἐλάχιστον ἢ χρεία, τοῦτο τελειότατον καὶ θεϊότατον. Ὡς γὰρ σῶμα τὸ καλῶς πρὸς εὐεξίαν κεκραμένον οὐτ' ἐσθῆτος οὔτε τροφῆς δεῖται περιττῆς,

μὴ χορηγεῖται ἐλαίῳ. — πεπηρῶσθαι, seine Eigenschaften als Staatsmann scheinen in diesem Stücke mangelhaft gewesen zu sein (indem nicht die Gerechtigkeit, sondern er selbst an seiner Armuth Schuld war). — εἶπερ, thatsächliche Begründung. — οὐδὲ . . οὐδέ, nicht einmal . . noch auch. — θυγατρῶσι, das Deminut. Bezeichnung der hilflosen Lage (Si.). — ταφὴν = ἐντάφια (Arist. 27, 1).

5. στρατηγούς praetores. — γεγενεᾶς zu τοὺς μὲν. — κατέβαλε brachte herab zu; ἀγνωστ. zu Arist. 27, 3. — λαμπρὸν . . φρονῆσαι, d. i. zu höheren Dingen aufstreben.

IV. Beleuchtung desselben Gegenstandes von der andern Seite. — 1. τοῦτο, der Tadel des Arist. wegen seiner Armuth; πρῶ-

τον mit Bezug auf die andern Vorzüge des C. vor Arist., von denen c. 5. — ἀμφιλογίαν ἔχει lässt Widerspruch zu. — δημοσιεύοντι, vgl. Mor. 823 C δημοσιεύων αἰεὶ ταῖς φροντίαι καὶ τὴν πολιτείαν βίον καὶ προᾶξιν, οὐκ ἀσχολίαν, ὡς περ οἱ πολλοί, καὶ λειτουργίαν ἠγνοῦμενος (Si.). — πολλῶν Neutrum. — ἐφόδιον Unterstützung, als welche gewöhnlich für den Staatsmann der Reichthum gilt. Vgl. Per. 16, 4. — ἀσχολία τῶν δημ. Mangel an Musse für die Staatsangelegenheiten.

2. ἀπροσδεῆς κτ., Sokrates bei Xen. Mem. I, 6, 10: νομίζω τὸ μὲν μηθενὸς δεῖσθαι θεῶν εἶναι, τὸ δὲ ὡς ἐλαχίστων ἐγγυτάτω τοῦ θεῶν. — ἀπλῶς schlechthin, völlig. — ὡς zu τοῦτο, dies Neutrum erklärt durch βίος καὶ οἶκος im Folgenden. — κεκραμένον, nach der z. Bsp.

οὕτω καὶ βίος καὶ οἶκος ὑγιαίνων ἀπὸ τῶν τυχόντων διοικείται. Δεῖ δὲ τῇ χρείᾳ σύμμετρον ἔχειν τὴν κτήσιν· ὡς ὁ γε πολλὰ συνάγων, ὀλίγοις δὲ χρῶμενος οὐκ ἔστιν αὐτάρκης, ἀλλ' εἴτε μὴ δεῖται, τῆς παρασκευῆς ὧν οὐκ ὀρέγεται μάταιος, εἴτ' ὀρέγεται, μικρολογία κολούων τὴν ἀπόλαυσιν ἄθλιος. Αὐτοῦ γέ τοι Κάτωνος ἡδέως ἂν πυθοίμην· εἰ μὲν ἀπολαυστὸν ὁ πλοῦτός ἐστι, τί σεμνύνῃ τῷ πολλὰ κεκτημένος ἀρκεῖσθαι μετρίοις; εἰ δὲ λαμπρόν ἐστιν, ὥσπερ ἐστίν, ἄφρω τε χρῆσθαι τῷ προστυχόντι καὶ πίνειν οἶον ἐργάται πίνουσι καὶ θεράποντες οἶνον καὶ πορφύρας μὴ δεηθῆναι μηδὲ οἰκίας κεκοιμημένης, οὐδὲν οὐτ' Ἀριστείδης οὐτ' Ἐπιμινώνδας οὐτε Μάνιος Κούριος οὐτε Γάτος Φαβρίκιος ἐνέλιπον τοῦ προσήκοντος, χαίρειν ἔσαντες τὴν κτήσιν ὧν τὴν χρῆσιν ἀπεδοκίμαζον. Οὐ γὰρ ἦν ἀναγκαῖον ἀνδρῶσφι γογγυλίδας ἡδιστὸν ὄφου πεποιημένῳ καὶ δι' αὐτοῦ ταύτας ἔφουτι, ματτούσης ἅμα τῆς γυναικὸς ἄλφια, τοσαῦτα περὶ ἀσσαρίου θουλεῖν καὶ γράφειν ἀφ' ἧς ἂν τις ἐργασίας τάχιστα πλούσιος γένοιτο. Μέγα γὰρ τὸ εὐτελεῖς καὶ αὐταρκές, ὅτι τῆς ἐπιθυμίας ἅμα καὶ τῆς φροντίδος ἀπαλλάττει τῶν περιττῶν. Διὸ καὶ τοῦτό φασιν ἐν τῇ Καλλίου δίκῃ τὸν Ἀριστείδην εἰπεῖν, ὡς αἰσχύνεσθαι πενίαν προσήκει τοῖς ἀκουσίως πενομένοις, τοῖς δ' ὥσπερ αὐτὸς ἐκουσίως, ἐγκαλλωπίζεσθαι. Γελοῖον γὰρ οἰεσθαι ἡδθυμίας εἶναι τὴν Ἀριστείδου πενίαν, ᾧ παρῆν αἰσχρὸν ἐργασαμένῳ μηδὲν, ἀλλ' ἓνα

bei Plat. Tim. 86 dargelegten Theorie, dass das verkehrte Verhältniss der den Körper zusammensetzenden Elemente die Krankheiten hervorruft. — τῶν τυχόντων (vgl. Ar. 7, 5), mit den einfachsten, sich von selbst bietenden Mitteln; ebenso προστυχόντι § 3. — δεῖ δέ, dem Bedürfniss entsprechend muss sich nun aber auch der Erwerb gestalten. — ὡς ὁ γε, ὡς zu Ar. 6, 3. — τῆς παρασκευ. καὶ μάταιος, „wegen des Erwerbs“.

3. ἀπολαυστὸν, was Genuss verschaffen soll und kann (nach der gewöhnl. Auffassung). — ἄφρω, Cat. 3, 1; ebend. von dem Weine; üb. πορφ. u. κεκοιμ. 4, 3. — ἐνέλιπον, sie thaten nichts zu wenig, hatten Recht damit. — χρῆσιν, den Ge-

brauch des Geldes für jene Genüsse.

4. γογγυλίδας, M. Curius, Cat. 2, 1. — δι' αὐτοῦ Gegens. δι' ἐτέρων (kochen lassen). — ματτούσης, sonst bei dieser Geschichte nicht erwähnter Zug. Von Phokion's Frau wird Gleiches berichtet Phoc. 18. — ἀσσαρίου verächtliche Bezeichnung des Geldes. — ἀφ' ἧς ἂν τις, Cat. de re rust. 1 handelt über die verschiedenen Arten des Erwerbes: Handel Wucher Ackerbau, und gibt der letzteren Art den Vorzug. — μέγα γὰρ, das ist eben das Grösse an der αὐτάρκεια, dass damit auch die Sorge wegfällt. — Καλλίου, Arist. 25, 5. — ἡδθυμίας εἶναι, daraus hervorgegangen sei, vgl. § 1. — ᾧ παρῆν, vgl. Arist. 5, 3.

συνλεύσαντι βάρβαρον ἢ μίαν σιηνὴν καταλαβόντι πλουσίῳ γενέσθαι. Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τούτων.

V. Στρατηγία δὲ αἱ μὲν Κάτωνος οὐδὲν ὡς μεγάλοις πράγμασι μέγα προσέδηκαν, ἐν δὲ ταῖς Ἀριστείδου τὰ κάλλιστα καὶ λαμπρότατα καὶ πρώτα τῶν Ἑλληνικῶν ἔργων ἐστίν, ὁ Μαραθῶν, ἡ Σαλαμίς, αἱ Πλαταιαί. Καὶ οὐκ ἄξιον δήπου παραβαλεῖν τῷ Ξέρξῃ τὸν Ἀντίοχον καὶ τὰ περιαιρεθέντα τῶν Ἰβηρικῶν πόλεων τείχη ταῖς τοσαύταις μὲν ἐν γῆ, τοσαύταις δ' ἐν θαλάσῃ πεσοῦσαις μυριάσιν· ἐν οἷς Ἀριστείδης ἔργῳ μὲν οὐθενὸς ἐλείπετο, δόξης δὲ καὶ στεφάνων, ὥσπερ ἀμέλει πλούτου καὶ χρημάτων, ὑφήκατο τοῖς μᾶλλον δεομένοις, ὅτι καὶ ἄνευ τούτων πάντων διέφερον. Ἐγὼ δ' οὐ μέμφομαι μὲν Κάτωνος τὸ μεγαλύνειν αἰεὶ καὶ πρώτον ἑαυτὸν ἀπάντων τίθεσθαι· καίτοι φησὶν ἐν τινι λόγῳ τὸ ἐπαινεῖν αὐτὸν ὥσπερ τὸ λουδορεῖν ἄτοπον εἶναι· τελειότερος δὲ μοι δοκεῖ πρὸς ἀρετὴν τοῦ πολλάκις ἑαυτὸν ἐγκαυμάζοντος ὁ μὴδ' ἐτέρων τοῦτο ποιούντων δεόμενος. Τὸ γὰρ ἀφιλότιμον οὐ μικρὸν εἰς προαίτητα πολιτικὴν ἐφόδιον, καὶ τούναντίον ἡ φιλοτιμία χαλεπὸν καὶ φθόνου γονιμάτατον, ἧς ὁ μὲν ἀπήλλακτο παντάπασιν, ὁ δὲ καὶ πάνν πολλῆς μετεῖχεν. Ἀριστείδης μὲν γε Θεμιστοκλεῖ τὰς μέγιστα συμπράττων καὶ τρόπον τινὰ τὴν στρατηγίαν αὐτοῦ δορυφορῶν ὠρθῶσε τὰς Ἀθήνας, Κάτων δ' ἀντιπράττων Σκηπίωνι μικροῦ μὲν ἀνέτρεψε καὶ διελυμήνατο τὴν ἐπὶ Καρχηδονίους αὐτοῦ στρατηγίαν, ἐν ἧ τὸν ἀήτητον Ἀννίβαν καθείλε, τέλος δὲ μηχανώμενος αἰεὶ τινὰς ὑποψίας καὶ διαβολὰς αὐτὸν

V. Kriegerischer und politischer Ehrgeiz. — 1. ὡς μεγάλοις, nichts Grosses mit Rücksicht auf die Grösse die schon vorhanden war; πράγμα, die römische Macht. — ἐν οἷς wobei. Dass Arist.'s Name hierbei nicht an erster Stelle genannt wird (2, 1), liegt nicht daran dass er weniger Verdienst dabei hatte als ein anderer, sondern erst daran dass er den Ruhm nicht beanspruchte, sondern freiwillig ändern überliess. — ἀμέλει, „wie ja auch“; die Partikel ist bei Späteren von ausgedehnterem Gebrauche als in der klassischen Sprache. — μᾶλλον δεομένοις, den

Ehrgeizigeren und die sich Ansehen und Würde erst verschaffen mussten.

2. ἐγὼ δέ, Gegensatz zu der dargelegten Ansicht des Arist. — μεγαλύνειν, ἑαυτὸν. Vgl. Cat. 14, 2; 19, 5. — ἐφόδιον 4, 1. — χαλεπὸν Gegens. προαίτητα (vgl. Cat. 18, 2). — φθόνου, bei dem die φιλορ. besitzenden. — καὶ πάνν Arist. 1, 5.

3. μὲν γε, γε einen thatsächlichen Beleg einführend, wie in ὅς γε Cat. 19, 5. — τρόπον τινὰ zu Arist. 16, 2. — μικροῦ = μικροῦ (ὀλίγου) δεῖν, Arist. 24, 3. — ἐξήλασε, zu Cat. 15, 1. — ἀδελφόν, Cat. 15, 2.

μὲν ἐξήλασε τῆς πόλεως, τὸν δ' ἀδελφὸν αἰσχίστη κλοπῆς κα-
ταδίκη περιέβαλεν.

VI. Ἦν τοίνυν πλείστοις ὁ Κάτων κεκόσμηκε καὶ καλλί-
στοις ἐπαίνοις ἀεὶ σωφροσύνην Ἀριστείδης μὲν ἄδικτον ὡς
ἀληθῶς καὶ καθαρὰν ἐτήρησεν, αὐτοῦ δὲ τοῦ Κάτωνος ὁ παρ'
ἀξίαν ἅμα καὶ παρ' ὄραν γάμος οὐ μικρὰν οὐδὲ φανύλην εἰς
τοῦτο διαβολὴν κατεσκεύασε. Προσβύτην γὰρ ἤδη τοσοῦτον
ἐνηλίω παιδί καὶ γυναικὶ νύμφη παιδὸς ἐπιγῆμαι κόρην ὑπη-
ρέτου καὶ δημοσιεύοντος ἐπὶ μισθῷ πατρὸς οὐδαμῇ καλόν, ἀλλ'
εἴτε πρὸς ἠδονὴν ταύτ' ἐπραξεν εἴτ' ὀργῇ διὰ τὴν ἐταίραν
ἀμυνόμενος τὸν υἱόν, αἰσχύνην ἔχει καὶ τὸ ἔργον καὶ ἡ πρό-
2 φασίς. Ὡς δ' αὐτὸς ἐχορήσατο λόγῳ κατειρωνεύμενος τὸ μει-
ράκιον, οὐκ ἦν ἀληθῆς. Εἰ γὰρ ἐβούλετο παῖδας ἀγαθοῦς
ὁμοίως τεκνωῶσαι, γάμον ἔδει λαβεῖν γενναῖον ἐξ ἀρχῆς σκεψά-
μενον, οὐχ ἕως μὲν ἐλάνθανεν, ἀνεγγύφω γυναικὶ καὶ κοινῇ
συγκοιμώμενον ἀγαπᾶν, ἐπεὶ δ' ἐφωράθη, ποιήσασθαι πενθε-
ρὸν ὃν ὄρατα πείσειν, οὐχ ὧ καλλίστα κηδεύσειν ἐμελλεν.

VI. Eheliches Leben. — 1.
τοίνυν einen neuen Punkt einlei-
tend. — παρ' ἀξίαν, nicht stan-
desgemäss. — εἰς τοῦτο, in Bezug
auf die σωφροσύνη. — ἀμυνόμενος
um sich zu rächen an. — προφα-
σις wie Cat. 24, 1; die ἠδονὴ oder
die ὀργή.

2. γενναῖον wie Cat. 20, 1. — ἐξ
ἀρχῆς σκεψ., indem er von Anfang
an auf eine zweite Ehe Bedacht
nahm; Gegens. ἕως. ἀγαπᾶν. —
ἀνεγγύφωσ Gegens. ἐγγυητή, die
rechtmässige Gemahlin; ἐγγυή Cat.
24, 3. — ἀγαπᾶν zu συγκοιμ. (sich
begnügen). — κηδεύειν τινί = παρό-
τινος γυναῖκα λαμβάνειν.

Chronologische Uebersicht

zur Biographie des Cato.

| | A. u. c. | A. Chr. n. |
|--|----------|------------|
| Cato geboren | 520 | 234 |
| Erster Feldzug zur Zeit der trasimenischen Schlacht (c. 1, 5) | 537 | 217 |
| C. Kriegstribun (3, 2) unter Fabius Maximus bei der Einnahme von Tarent (2, 2) | 545 | 209 |
| C. Quaestor auf Sicilien. Scipio segelt nach Africa (c. 3) | 550 | 204 |
| C. Praetor auf Sardinien (c. 6) | 556 | 198 |
| C. Consul in Hispania citerior (3, 2; 10) | 559 | 195 |
| Scipio Africanus zum 2. Male Consul feindet den C. erfolglos an. C. triumphirt (c. 11) | 560 | 194 |
| C. als Legat mit dem Consul Tib. Sempronius [in Thrakien] (c. 12, 1) | 560 | 194 |
| Antiochos d. Gr. setzt nach Griechenland über (12, 2) | 562 | 192 |
| L. Quinctius Flaminius als Consul in Gallien (c. 17) | | |
| M. Acilius Glabrio, unter dem C. als Kriegstribun dient, besiegt den Antiochos in den Thermopylen (c. 13 f.) | 563 | 191 |
| L. Scipio Asiagenus im Rechenschaftsprozess verur- theilt (15, 2) | um 567 | 187 |
| Cato Censor mit L. Valerius Flaccus (17 ff.) | 570 | 184 |
| König Eumenes in Rom, um die Umtriebe des Per- seus zu enthüllen (8, 5) | 582 | 172 |
| Schlacht bei Pydna. Auszeichnung des jungen M. Cato (20, 5) | 586 | 168 |
| Cato als Commissar in Afrika zur Vermittelung zwi- schen Masinissa und Karthago (26) | 597 | 157 |
| Römische Gesandtschaft nach Asien zur Vermittelung zwischen Prusias und Attalos (9, 1) | 598 | 156 |
| Athenische Gesandtschaft in Rom wegen des oropi- schen Rechtsstreits (22) | 599 | 155 |
| Cato zum letzten Male angeklagt (15, 3) | 601 | 153 |
| M. Cato der Sohn † als praetor designatus (24, 5) | 602 | 152 |
| Den achäischen Verbannten wird die Rückkehr ge- stattet (9, 1) | 603 | 151 |
| Der durch C. beförderte 3. punische Krieg bricht aus (27, 3) | 605 | 149 |
| Prozess des Ser. Galba; C. zum letzten Male An- kläger (15, 4) | | |
| Cato † | | |

Kritischer Anhang,

die Abweichungen von der Sintenis'schen Textausgabe (II. Aufl. Leipzig 1858) enthaltend.

(H. = Hercher, Textausg. Berlin 1870. S. = cod. Seitenstettensis.)

Aristides.

- C. I, 1 ὁ μὲν Conj.: οἱ μὲν. — χωρίον τε v. : χωρίον mit LF^s. — 2 ἤραρον ὁ S.'s Conjectur: ἤραξε (ἤραξε C). — ἐπιφθόνοις aus Conj.: ἐπιφθόνοι. — κατέλιπον vulg.: καταλέλοιπον mit C. — 3 Ἐπαμεινώνδας und — δα mit F^sLS: Ἐπαμεινώνδας und — δα. — Στρακισίου H mit S: Στρακισίου. — 4 Ἀριστείδας F^sLS: Ἀριστείδας χορηγός.
- H, 2 ἀτενῆ vulg.: ἀτενεῖ Classen. — 3 ἰδέα δὲ H.: ἰδέα τε F^sLS Si. (ἰδέα die andern Hdschr.).
- III, 2 ἀπο τῶν λόγων mit F^sLS H.: ἐκ τῶν λόγων.
- IV, 1 ἀντιβῆναι vulg. H.: ἀντιστῆναι mit F^sL. — 4 τῆς πρώην καταδίκης mit F^sLS: ἢ τῆ πρώην καταδίκη.
- V, 3 χύδην ἀγγύρον . . ἐσθῆτος τε mit F^sL: χύδην μὲν ἀγγύρον . . ἐσθῆτος δὲ.
- VI, 2 καὶ σεμνότερον S H.: σεμνότερον. — λογίζεσθαι aus Conj.: λογίζ. τὸ θεῖον. — 3 ἐν τῇ τύχῃ mit Reiske und F^sLS H.: ἐν τύχῃ.
- VII, 1 διαδιδόντος mit F^sLS H.: ἐμβάλόντος. — τῆ ὀνομασία . . ἔχουσα F^sLS: τοῖς ὀνομα καὶ . . ἔχουσα. — ὅτε mit F^sLSC H.: ἐπει. — 4 φέροντες F^sLS: γράψαντες. — τιθέντες F^sL: θέντες. — 5 εἰπεῖν aus Conj.: εἶπεν.
- VIII, 1 μετὰ τοῦτο aus Conj.: μετὰ τὸ δόγμα τοῦτο (μ. τὸ δ. S H.). — 3 ἀρξόμεθα F^sL: ἀρξώμεθα. — λείπεται F^sLS Steph.: λείλειπται. — 4 ὑπερβάλλεσθαι mit d. vulg. u. S H.: ὑπερβάλλεσθαι.
- IX, 3 τὰ ζεύγματα mit F^sS H.: τὸ ζεύγμα (vgl. unten τὰς γεφύρας).
- X, 1 δοκιμώτατον F^sLS: μαχημώτατον. — 2 καὶ τὴν χώραν mit F^sS H.: τὴν χώραν. — 3 ἐκέλευε Stephanus: ἐκέλευσε. — ὑπὲρ γῆς aus Conj.: ὑπὲρ γῆν.
- XI, 2 Πολυεῖδω mit F^sLS H.: Πολυεῖδω. — 5 φαίλαγα πεζῆν mit F^sLS H.: φ. πεζικῆν.
- XIII, 3 Ἀγασίας mit F^sS H.: Ἀγησίας.
- XIV, 3 τούτων δὲ mit F^sLSC H.: τούτων. — 4 ἀρετῇ τε καὶ mit F^sLS H.: ἀρετῇ καὶ.
- XV, 3 ἔσεσθαι Schulausg.: ἔδοξεν ἔσεσθαι.
- XVI, 2 ἀν ἀγωνιάσθαι aus Conj.: ἐναγωνιάσθαι vulg., ἀγωνιάσθαι Si. mit F^sL.
- XVII, 1 συνέβαινον ἄνοιαι μόνους Si.'s Conjectur: συνέβη μὲν ἄνοιαι μόνους vulg., συνέβη μόνους H., συνέβη [μὲν] ἀκ. μόνους Si. — 3 δοῦναι vulg. (H.): μὴ δοῦναι mit F^sLS. — 4 θεμίνοις F^sLS: θεμίνοισ. — ἀμνησμένοις Valcob.: ἀμνησμένους.

XVIII, 2 παραγγέλιματος vulg.: τοῦ παραγγ. mit F^sL. — αὐτοῖς ὁ ἀγὼν ἔσται H. mit F^sLS: ὁ ἀγὼν ἔσοιτο. — φράγμα aus Conj.: πολλά. Her. 9, 61 φράξαντες τὰ γέγρα.

XIX, 1 προσήμηνε mit F^sLS H.: προσήμανε. — εἰς τὸ Πρωῶν ὁ Μαρδόκιος H. mit S (nach Her. 8, 135): εἰς Τροφονίον ὁ M. vulg., εἰς Τρ. [ὁ] M. Si. — καὶ τριακισίους . . διαφθείρουσιν Si.'s Conj.: τριακ. . . διαφθείραντες (διαφθείρουσιν AD). — γεγενημένης γὰρ vulg.: γεγ. δὲ mit C. — 4 Epigr. V, 2 εὐτόλμω . . πειθόμενοι mit H. eingeschaltet aus Mor. 873 B und der Anthologie. Uebrigens fehlt derselbe auch Mor. I. c. in den codd. Paris. und könnte leicht sammt dem Schluss von V. 1 aus einer interpolirenden Ergänzung stammen. V. 1 haben F^sLS Ald. (für ἔργω ἄρατος) πόθω ἀργεος (ἀργος L) d. i. μόθω ἄρατος, was echte Lesart zu sein scheint: τόνδε ποθ' Ἑλληγνες μόθω ἄρατος — — —. Statt νίκας κράτι hat die Anthol. δάμῃ χειρός.

XX, 2 ἀν ἀχθεσθαι aus Conj.: ἀχθεσθαι (ἀχθέσασθαι verm. Si.). — 3 ἀνοικοδόμησαν Steph. H. (ἀνοικοδ. F^sL, ἀνοικοδόμησεν S): φλοδομήσαν.

XXI, 2 τόνδε τὸν τρόπον H. F^sS: τοῦτον τὸν τρόπον. — 3 θέμις ἐστὶ H. mit S: ἔξεσθε. — 4 αἰμακοῦσιαν H.: αἰμοκοῦσιαν.

XXII, 1 ἐπάντων mit Cobet H.: πάντων. — τὸ ναύσταθμον S H.: τὸν ν.

XXIII, 2 ὄρευσόμενον vulg.: ὄρευσόμενον mit F^sL. — ποτὶ βουλή-θέντος ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι mit F^sLS H.: ποτ' ἐγκ. καὶ διδ. βουλομένου. — 5 ἔχειν τὴν ἀρχὴν vulg.: ἀρχεῖν mit F^sL.

XXIV, 1 καὶ κατὰ πόλιν mit F^sS H.: κατὰ πόλιν. — 4 ἐκείνω γὰρ H. mit F^sLS: ἐκείνος γὰρ.

XXV, 1 εἰς ἑαυτὸν mit F^sLS H.: εἰς αὐτόν. — 2 τὰ πολλά H. mit S: πολλά. — καὶ ἀδικίας aus Conj.: καὶ οὐ δικαίας F^sLS, ἀδικίας v. — δεομένην Steph. (mit F^sLS): δεομένης. — καὶ Σαμίαν vulg. H.: [καὶ] Σαμ. mit Schaefer Si. — 4 πενίαν H.: πενίαν. — 5 ἀποκρινόμενος H. mit F^sS: ἀποκρινόμενος. — διὰ τὴν πενίαν vulg.: διὰ πενίαν mit ADC Si. — εὐ γε καὶ καλῶς Conj.: εὐ τε (εὐ γε F^sLS) καὶ καλῶς. — ἐντυχεῖν. Ταῦτα δὲ aus Conj.: ἐντυχεῖν ἀπαυνεσθαι δὲ πενίαν τοῖς ἀκούσιως πενομένοις. Ταῦτα δὲ. Dieser verstämmelte Gedanke ist interpolirt aus Σύγχο. 4: διὸ καὶ τοῦτο φασιν ἐν τῇ Καλλίου δίκῃ τὸν Ἀ. εἰπεῖν, ὡς αἰσχ. πεν. προσήκει τοῖς ἀκ. πενομένοις, τοῖς δ' ὥσπερ αὐτὸς ἐκούσιως ἐγκαλλωπίεσθαι. Die Einführung zeigt dass Plut. hier etwas in der Vita nicht erwähntes nachholt. — 6 ἀκουσάντων H. mit F^sS: ἀκουόντων. — ταῦτα μὲν οὖν H. mit F^sLS: ταῦτα μὲν.

XXVI, 3 ἑαυτὸν mit F^sLS H.: αὐτόν.

XXVII, 2 εἰ δὴ τό γε mit F^sLS H.: εἰ δὴ τὸ. — 3 ἑαυτὸν μὲν mit F^sLS H.: ἑαυτόν. — αὐτὸς μὲντοι νομοθετῶν aus Conj.: αὐτὸς μὲντοι φησὶν ὁ Δημ. νομοθετῶν mit F^sLS Si. (τὸν δὲ νομοθετοῦντα H.): αὐτὸς μὲντοι ὁ Δημ. νομοθετῶν ἐψηφίσαστο vulg.

Cato.

I, 4 τῶν ἀναγκαίων Bekker H.: ἀναγκαίων. — μᾶλλον αἰεὶ Conj.: μᾶλλον. — 6 τὸν ἐναντίον S H.: τοὺς ἐναντίους. — παραθέντος H. mit S: παραθέντι. — αἰτήσιν Bekker: ἤτησεν.

II, 3 ἡλικίας ἐληλικῶς mit Ald. vulg. S (und anscheinend F^sL) H.: ἡλικίας.

III, 1 etc. Οὐαλλέριος H. mit S: Οὐαλλέριος. — 2 τιμὴν τε καὶ mit F^sLS H.: τιμὴν καὶ.

IV, 1 Δημοσθένη vulg. H.: Δημοσθένην mit A corr. u. C. — 2 ὑπὸ τῶν ἡδονῶν mit Bryan. S H.: καὶ ὑπὸ τ. ἡδ. — 3 ἐργατικῶν δὲ F^sLS: ἀλλ' ἐργατικῶν. — ἱπποκόμων τε καὶ H. mit F^sLS: ἱππ. καὶ.

V, 3 φασίν ἀναβαίνουσαν Conj.: φασὶ καταβαίνουσαν. — 4 ἐξέλιπεν vulg. H.: ἐξέλειπεν. — ἀπορρίπτοντας H. mit F^oLS: ἀπορρίπτουντας.

VII, 2 τὰ μάλιστα mit F^oLS H.: μάλιστα.

VIII, 3 τὸν Ῥωμαίων Si's Verm.: τὸν Ῥωμαίων. — μηδὲν μεταβάλλεσθαι H. mit F^oS: μὴ μεταβ. — 4 ἔφη μὴ F^oLS: ἔφη ἢ μὴ (mit Hiatus). — 5 ἔφη βασιλέων mit F^oLS H.: βασιλέων. — ἐκ νυκτός mit DF^oLS H.: νυκτός.

IX, 1 ὃ τι πράττομεν Cob.: ὃ πράττομεν.

X, 1 παρὰ τῶν πολεμίων mit F^oLS H.: ἀπὸ τ. π. — 2 ταύτην τε δὴ Conj.: ταύτην δὲ. — 4 πέντε μὲν F^oLS: πέντε; darnach τούτων δ' für τούτων Conj.

XI, 2 ὑπὸ τοῦ Κάτωνος H. vulg.: ὑπὸ Κ. mit AC. — 3 κατός F^oLS H.: καὶ αὐτός.

XIII, 1 προσπεριβαλὼν Conj.: προσβ. (περιβ. Steph. mit CF^oL u. S corr.). — 2 ἐκέλευε CF^oLS: ἐκέλευσε. — 3 προαγαγόντες vulg. H.: προάγοντες (Vulcob.). — 4 Φιρμιανούς und Φιρμιανοὶ F^oLS: Φιρμιανούς und Φιρμιανοί. — ἡ τάξις, ἡ παρασκευὴ Coraes: ἡ τάξις καὶ (sō F^o) παρ. (ἡ τ. ἢ π. vulg.). — ταῦτα δ' vulg.: ταῦτα mit AC. — 5 παρὰ δὲ τοῦτον F^oL: παρὰ τούτου.

XV, 1 Πετίλιον F^oLS H.: Πετίλλιον. — ἀποκτεῖναι μὴ δυνήθεις Conj.: μὴ ἀποκτ. δυνήθεις (mit Hiatus, und obgleich doch nur die Vermeidung dieses das μὴ st. οὐ rechtfertigen würde). — 3 πῆν τελευταίαν H. mit F^oLS: τελευταίαν. — διετριβόμενος Reiske H.: διετριβόμενος.

XVI, 2 φρατρίδας Conj.: πολιτείας. — 4 δ' ἑαυτὸν Conj.: δὲ αὐτόν.

XVII, 2 πρὸς ἀνθρώπων CF^oLS: πρὸς τὸν ἀνθρώπων. — 3 ἐν λόγῳ CF^oLS H.: ἐν τῷ λόγῳ. — 5 Μανίλιον CS H.: Μανίλλιον.

XIX, 5 καίτοι Conj. (s. Schulausg.): καί. — ἃ δὴ καὶ Conj.: ἃ δὴ.

XX, 1 διεξελθεῖν vulg. H.: διεξελθεῖν mit F^oLS. — γυναῖκα μὲν οὖν vulg.: γ. μὲν mit F^o (γ. μὲν γὰρ LS H.). — 4 ἐξυλαβεῖσθαι mit LS H.: εὐλαβεῖσθαι. — πενθεροὶ γαμβροῖς H. nach Si's Conj.: πενθεροῖς γαμβροῖ. — 5 φίλων Conj.: φίλων. — κατασκευασμένον Reiske (vgl. Aemil. Paul. 21 κρηνομαμένον): κατασκευασμένον.

XXI, 3 ἐργαστήρια, χώραν Conj.: ἐργατησίαν χώραν. (Doch viell. richtig S ἐργα πίασια picariae.) — 4 τῷ ἐπὶ ναυτικοῖς H. (und schon Si. in der grösseren Ausg.): ἐπὶ ναυτικοῖς. — Κοιντίωνος Dittenberger (Hermes VI, 303): Κοιντίωνος. — ἦν οὖν S.'s Conjektur (1. Aufl. ἦν [δ'] οὖν): ἦν δ' οὖν.

XXIII, 1 λάλον γενόμενον καὶ βίαιον F^oS: λάλον καὶ βίαιον γενόμενον. — 3 καὶ γὰρ τοῦτον H.: καὶ γὰρ ταῦτο.

XXIV, 3 αὐτὸν ἐκέλευε S H.: ἐκέλευε. — τε οὖσαν H. mit F^oS: οὖσαν. — εἰς ἀγορὰν εὐθύς vulg.: εὐθύς εἰς ἀγ. mit F^o. — 6 Λουκουλάος S H. (Dittenberger l. c. 311): Λουκουλάος.

XXVII, 2 ὑπὲρ τῆς ἡγεμ. Conj.: τῆς ἡγεμονίας. — 4 καθ' ἑαυτὸν F^oS: κατ' αὐτόν.

Comparatio Aristidis c. Catone.

II, 4 ἀνήν nach F^oS (ἀνήρ): ὁ ἀνήρ.

IV, 1 μηθενός H mit S: μηθενός. — Ἐπαιτιώνδας fast alle Hdschr.: Ἐπαιτιώνδας. — 4 ἐργασμένῳ mit F^oS H.: ἐργασμένῳ.

V, 1 ἀνευ τούτων πάντων Conj. von Sint.: πάντων τούτων mit v. (1. Aufl. τούτων πάντων mit ACS).

VI, 1 οὐδαμῆ H mit F^oS: οὐδαμοῦ. — 2 συγκοιμώμενον H.: συγκοιμώμενος.